1862 1a

Verzeichniß

aller

Programme und Gelegenheitsschriften,

welche an den

Kgl. Bayer. Lyzeen, Gymnasien und lateinischen Schulen

vom Schuljahre 18²³/₂₄ bis zum Schlusse des Schuljahres 18⁵⁹/₆₀ erschienen sind,

geordnet

A. nach Studienanstalten,
B. nach Verfassern,
C. nach Gegenständen.

Ein Beitrag zur Schul- und Literaturgeschichte Bayerns.

II. Abtheilung.

B. Verzeichniß nach Verfassern und
C. Verzeichniß nach Gegenständen geordnet.

Einladungsschrift

zur

Schlußfeier des Schuljahres 18⁶¹/₆₂ an der K. B. Studienanstalt zu Bamberg

von

Dr. Joseph Gutenäcker,

k. q. k. Studienrektor, Ritter I. Klasse des Verdienstordens vom heiligen Michael.

Bamberg.

Druck der W. Gärtner'schen Offizin.

Vorrede.

Daß die Dissertationen- und Programmenliteratur Deutschlands im laufenden Jahrhunderte eine kaum übersehbare Ausdehnung gewonnen hat, ist eine nicht zu bestreitende Thatsache. Der Sitte der Universitäten, bei verschiedenen sie berührenden Veranlassungen durch gelehrte Abhandlungen der Wissenschaft eine Huldigung darzubringen, folgten allmählich auch die gelehrten Mittelschulen, wenn gleich in beschränkterem Maaße. Aber immerhin liegt diesen die Pflicht ob, am Schlusse eines jeden Schuljahres eine wissenschaftliche Abhandlung zu veröffentlichen, ohne daß es ihnen benommen wäre, das Andenken an für sie sonst wichtige Ereignisse durch dichterische Ergüsse oder gelehrte Untersuchungen (besondere Gelegenheitsschriften) zu ehren. Wie die Gymnasien, so haben auch die technischen Schulen, diese Schöpfungen der Neuzeit, die Verpflichtung, nach Ablauf eines Schuljahres ein Zeugniß ihrer geistigen Thätigkeit vor dem betheiligten Publikum abzulegen. Alle diese Schriften aber, deren Zahl man jährlich auf mindestens tausend anschlagen darf, kommen in der Regel nicht in den Buchhandel. Daraus entsteht der doppelte Mißstand, einmal, daß sie in die periodischen Bücherverzeichnisse nicht aufgenommen werden, sonach auch nicht zur allgemeinen Kenntniß der Literaturfreunde gelangen, und dann, daß sie meistens nur mit Mühe aufzutreiben sind, sonach die gewünschte Benützung sehr erschweren oder auch ganz unmöglich machen. Damit geht nun aber auch der eigentliche Zweck solcher Schriften, Mittheilung wissenschaftlicher Forschungen und Erfahrungen, für die ferner stehenden Kreise verloren. Diese recht fühlbaren Mißstände hat man bis jetzt durch Anzeigen von Programmen in gelehrten Zeitschriften, dann durch Programmentausch und endlich durch Programmenverzeichnisse zu beseitigen gesucht.

Die Anzeigen von Programmen, wie sie sich in den gelehrten Zeitschriften befinden, können selbst abgesehen von der Zerrissenheit, in der sie mitgetheilt werden, kein vollständiges Bild der Programmenliteratur gewähren, da die erwähnten Zeitschriften aus naheliegenden Gründen diesem Literaturzweige nur eine untergeordnete Rücksicht zuwenden und je nach ihren besonderen Zwecken die Programme nur mit Auswahl aufnehmen. Der Gedanke an eine der Programmenliteratur eigens gewidmete Zeitschrift lag daher sehr nahe. Mit rüstiger Kraft, unverdrossenem Eifer und freudigem Muthe ging Herr Prof. A. R. Albani in Dresden an die Verwirklichung dieses Gedankens, aber sein Unternehmen, das einen guten Erfolg und schöne Früchte versprach, mußte schon mit dem 1. Hefte des II. Bandes (1847) aus Mangel an nöthiger Unterstützung, vielleicht einer Folge der im Gähren begriffenen Zeit, enden. Ob damit aber auch der Gedanke selbst der Vergessenheit übergeben worden ist? Ließe sich nicht wenigstens ein jährlich erscheinender, systematisch geord-

neter Dissertationen- und Programmenkatalog[1]) ermöglichen? Erklären nicht selbst die geachtetesten Literaturblätter dadurch, daß sie nunmehr von Zeit zu Zeit kleinere Programmenverzeichnisse, wenn auch nur dem Titel nach, aufnehmen, offen, daß die Programme eine gewisse Bedeutung errungen haben und darum auch eines eigenen Organes bedürfen?

Erfreulichere Fortschritte hat der Programmentausch gemacht, zu dem wohl die kön. bay. Verordnung vom Jahre 1813 in Betreff der Versendung der Jahresberichte[2]) die Veranlassung gegeben haben dürfte. Die Jahresberichte der bay. Studienanstalten enthielten zwar damals noch keine Programme, (nur hin und wieder findet sich in denselben eine Preisevertheilungsrede oder eine pädag. Abhandlung,) aber sie verbreiten sich ausführlich über den Lehrstoff, die Behandlungsweise desselben, geben die neuesten Verfügungen im Schulwesen so wie die nöthigen historischen und statistischen Notizen, beurkunden durch den Schwung der Rede ihr lebendiges Interesse für die Angelegenheiten der Schule und liefern dadurch einen höchst schätzbaren Beitrag zu einer Schulgeschichte von Bayern. Damit nun diese Jahresberichte die möglichste Verbreitung unter dem bay. Lehrstande fänden, wurden die Rektorate durch die erwähnte Verordnung beauftragt: „c) an jede der Landesuniversitäten 8 Ex., d) an jede der vollständigen Studienanstalten des Königreichs so viele Ex. zu schicken, als sie nach dem Staatshandbuche ord. Professoren und Studienlehrer zählt, nebst einem zu den Akten jedes Gymnasialrektorates gehörigen Exemplare." Als durch höchste Entschließung vom 2. Juni 1824[3]) die bay. Studienanstalten zum Programmenschreiben verpflichtet wurden, so hatte die eben so wohlwollende als dankenswerthe Verordnung vom J. 1813 für den bay. Schulmann nunmehr ein doppeltes Interesse. Freilich wurden aus Rücksicht auf die durch den Druck der Programme entstehenden Kosten die Jahresberichte von 1825 an hin und wieder aus übertriebener Sparsamkeit so karg ausgestattet, daß oft die wichtigsten Ereignisse, zuweilen sogar die Namen der Lehrer in ihnen fehlen. Mit dem J. 18²⁹/₃₀ erhielten die Jahresberichte allmählich wieder ihre frühere Einrichtung, aber wegen der sich dadurch steigernden Auslagen versendeten die in ihren Mitteln beschränkteren Anstalten nun nicht mehr die vorgeschriebene Zahl von Exemplaren. Zur Beseitigung der deßhalb einlaufenden Klagen wurde endlich 3 Juli 1850 von der höchsten Stelle verfügt, daß von den Programmen und Jahresberichten jeder Anstalt 3 Ex. an jedes Lyzeum, 4 an jedes mit einer Lateinschule versehene Gymnasium, 2 an jede vollständige isolirte Lateinschule und 1 an jede nicht vollständige Lateinschule geschickt werden sollten[4]), ohne jedoch einer Mehrabgabe von Exemplaren entgegen zu sein, so ferne die dafür etatisirten Mittel dieselbe erlauben. (Döllinger XXIV, S. 246.) Die Abgabe von je 8 Ex. an jede der 3 Landesuniversitäten ist durch h. Entschließung vom 11 März 1856 aufrecht gehalten worden. Die Versendung selbst geschieht auf amtlichem Wege, portofrei und seit 1849 (Döllinger XXIV, S. 245) im Interesse der Sache unmittelbar durch die Rektorate und Subrektorate, während die frühere mittelbare Versendung mancherlei Unregelmäßigkeiten mit sich brachte.

---

1) Man vergl. den lesenswerthen Aufsatz des sel. Jahn in seinen N. Jahrb. für Philol. und Pädag. 1842. Bd. XLIV, Heft 2, S. 216—228, besonders aber das, was S. 222—224 über die Programmenliteratur gesagt wird.

2) S. Hohn, die Studienanstalten im Königr. Bayern. Bamberg, 1819. S. 54. — Zu bedauern ist es, daß diese so wichtige Verordnung in der Döllinger'schen Verordnung-Sammlung keine Stelle gefunden hat.

3) Auch diese Verordnung fehlt in der Döllinger'schen Sammlung.

4) Leider, daß selbst diese Verordnung nicht von allen Rektoraten eingehalten wird.

Die erwähnte Verordnung nun so wie der durch Prof. Lucä in Marburg unter den deutschen Universitäten begründete Dissertationentausch bestimmten den um das gelehrte Schulwesen vielfach verdienten ehemal. Rektor Friedrich Traug. Friedemann zuerst in Seebode's krit. Bibliothek, dann in seiner Einladung zur öffentlichen Frühlingsprüfung des Lyzeums zu Wittenberg im J. 1823 seine Ansichten „Ueber Programme und Programmentausch der deutschen Gymnasien" (Wittenberg, Zimmermann, 1823, 8.) darzulegen, zu einem Programmentausche aller deutschen Gymnasien aufzufordern und die Redaktion der krit. Bibliothek als Mittelpunkt des Unternehmens vorzuschlagen. Daß dieser Vorschlag in seiner Allgemeinheit ohne Genehmigung und Betheiligung der treffenden Regierungen schon wegen des Kostenpunktes nicht sofort zur Ausführung gebracht werden konnte, war vorauszusehen, aber immerhin bleibt ihm das Verdienst, Regierungen und Schulmänner auf ein wissenschaftliches Bedürfniß hingewiesen zu haben und so Veranlassung geworden zu sein, daß dem Programmentausche nun auch anderwärts der Weg amtlich gebahnt wurde. So ist in Preußen durch höchste Minist. Verfügung vom 27 Aug. 1824 die jährliche Herausgabe eines aus einer wissenschaftlichen Abhandlung und den Schulnachrichten bestehenden Programmes für alle Gymnasien angeordnet worden. Die Ausführung dieser Verfügung ist mit dem J. 1825 ins Leben getreten und damit hat zugleich der amtliche Programmentausch unter den beiläufig 125 Gymnasien dieses Staates begonnen, der im J. 1836 auch auf die k. sächs. und kurf. hessischen Gymnasien ausgedehnt worden ist. Die weiteren Fortschritte, welche der Programmentausch hier gemacht hat, zeigt das von Dr. Merleker, Prof. in Königsberg, in der Mützell'schen Zeitschrift für das Gymnasialwesen 1854 S. 918—922 gegebene: „Verzeichniß der Unterrichtsanstalten des Auslandes [5]), welche dem Programmen-Austausch-Verein beigetreten sind." Bayern steht seit 1853 mit den Studienanstalten des Großh. Baden und des Herzogth. Sachsen-Koburg-Gotha in Programmentausch.

Programmenverzeichnisse von einzelnen Anstalten und Ländern sind, so lange es an einem Organe fehlt, welches die Dissertationen und Programme aller deutschen Universitäten, gelehrten und technischen Schulen, systematisch geordnet, den Literaturfreunden periodisch vorführt, ein unabweisliches Bedürfniß, sind da, wo der Programmentausch eingeführt ist, ein unentbehrlicher Wegweiser durch die Masse des hier aufgehäuften Materials, und bieten endlich, wenn wir auch hievon absehen, einen nicht unwichtigen Beitrag zur deutschen Schul- und Literaturgeschichte. Von derartigen Verzeichnissen sind mir bis jetzt folgende bekannt geworden: 1) Verzeichniss der Frankfurter Gymnasialprogramme von 1737—1837. Ein Beitrag zur Literaturgeschichte. Von Dr. Joh. Theod. Vömel, R. u. P. Frankfurt a. M., Brönner, 1837. 4. — S. 3—19. — 2) Verzeichniß sämmtlicher Abhandlungen in den auf preußischen Gymnasien erschienenen Programmen von 1825—1837, nach dem Inhalte wissenschaftlich geordnet [von Joh. v. Gruber, Gymnasiall. zu Stralsund]. Berlin, 1840. W. Logier. — 4. — S. IV und 36. — 3) Geordnetes Verzeichniss der von 1825 bis 1840 erschienenen Programme der Preussischen Gymnasien und einiger Gymnasien anderer Deutscher Staaten, welche in späterer Zeit dem Programmentausche beigetreten sind [von Reiche, Rector des Gym. zu St. Elisabeth in Breslau]. Ohne Druckort. Die Nachschrift ist datirt: Breslau, den 5 Mai 1840. — 4. — S. VI und 69 mit Nachschrift S. 70. — Dazu kamen später: Ergänzungen und Zusätze zu

5) Wie lange noch werden Deutsche die Deutschen eines anderen Staates als Ausländer tituliren?

dem geordneten Verzeichnisse der von 1825 bis 1840 erschienenen Progr. der Preuss. Gymnasien und einiger Gymnasien u. s. w. [von Demselben]. — Ohne Druckort und Jahr. — S. IV und 35 (?) —59. — 4) Systematisches Verzeichniß der in den Programmen der Preuß. Gymnasien und Progymnasien, welche in den Jahren 1825—1841 erschienen sind, enthaltenen Abhandlungen, Reden und Gedichte. Im Auftrage des Kön. Provinzial-Schulcollegiums zu Münster herausgegeben [von Dr. F. Winiewski, P. an der philos. Fak. u. Bibl.]. Münster, Regensberg, 1844. — 4. — S. XIV u. 101 [6]). — 5) Systematisch geordnetes Verzeichniß der Abhandlungen, Reden und Gedichte, die in den an den Preußischen Gymnasien und Progymnasien 1842—1850 erschienenen Programmen enthalten sind; von Dr. Gustav Hahn, Oberl. am Gym. zu Salzwedel. Salzwedel, 1854. In Comm. bei J. D. Schmidt. — 4. — S. IV u. 50. — 6) Endlich ließ Prof. Dr. Merleker in der Mützell'schen Zeitschrift für das Gymnasialwesen 1851 S. 863—916 abdrucken: Verzeichniss der seit 1842 erschienenen Programme der Preussischen Gymnasien und Progymnasien, zum Theil auch der Universitäten und der gelehrten Schulen anderer Staaten, welche dem Programmentausche beigetreten sind. — und in derselben Zeitschrift 1854 S. 922—942: Verzeichniss der seit 1850 erschienenen Programme der Preussischen Gymnasien und Progymnasien zum Theil auch der Universitäten und der gelehrten Schulen anderer Staaten, welche dem Programmentausche beigetreten sind.

Diesen Verzeichnissen der frankfurter und preußischen Gymnasialprogramme schließt sich das von mir im Jahre 1843 herausgegebene Verzeichniß der bayerischen Programme (s. A. Nr. 702 und 703) an. Die freundliche Aufnahme, welche dieses Verzeichniß in verschiedenen Literaturblättern so wie in besonderen an mich gerichteten Zuschriften gefunden hatte, dann die mehrseitig an mich ergangene Aufforderung, eine Fortsetzung dieses Verzeichnisses folgen zu lassen, endlich die Erwägung, daß das Verzeichniß von 1843 nur in einer geringen Anzahl von Exemplaren abgezogen war und sich sonach in den Händen nur weniger bayerischer Schulmänner befindet, ließen mir es wünschenswerth erscheinen, sämmtliche Programme und Gelegenheitsschriften der bayer. Lyceen, Gymnasien und Lateinschulen von $18^{23}/_{21}$ bis $18^{59}/_{60}$ incl. von Neuem, in der früheren Weise zusammenzustellen. Da ich mir aber nicht verhehlen konnte, daß der Druck einer so umfangreichen Uebersicht einen bedeutenden Aufwand fordere, so wendete ich mich deßhalb mit einer gehorsamsten bittlichen Anfrage an die Königliche Regierung. Durch höchstes Reskript des K. B. Staatsministeriums des J. f. K. u. Sch. A. v. 15 Febr. 1860 erfolgte nun die gnädigste Entschließung: a) daß die von mir beabsichtigte Herausgabe des erwähnten Verzeichnisses als Programm der Studienanstalt Bamberg für 1861 und 1862 genehmigt sei, b) daß die k. Rektorate und Subrektorate angewiesen würden, die von mir bezüglich dieses Verzeichnisses erbetenen Aufschlüsse auf amtlichem Wege zu ertheilen und c) daß der für Herstellung dieses Programmes über die seitherige Etatsposition für Programme und Jahresberichte der Studienanstalt Bamberg sich ergebende Mehrbedarf aus Zentralfonds gedeckt werden solle. Dieser hohen Liberalität der k. bayer. Regierung, welche zu dem ehrfurchtsvollsten Danke auffordert und der hier aus vollstem Herzen dargebracht wird, haben also Schulmänner und Literaturfreunde die Veröffentlichung dieses erweiterten Verzeichnisses allein zu danken.

6) Man vgl. die beachtungswerthe Anzeige dieses Verzeichnisses in N. Jahrb. für Philol. und Pädag. 1844. Bd. 41, Heft 4, S. 465—467.

Die Einrichtung desselben ist von der Anlage der eben angeführten sechs Verzeichnisse dadurch wesentlich verschieden, daß es aus drei gesonderten, sich wechselseitig ergänzenden Verzeichnissen besteht. Das erste und zweite Verzeichniß (A. und B.) soll dem Grundsatze: suum cuique, gerecht werden und das dritte (C.) eine leichte Uebersicht über die von bayer. Schulmännern behandelten Gegenstände gewähren. Diese Anordnung erleichtert zugleich das Urtheil jener, welche sich für die Sache interessiren. — In dem Verzeichnisse A. sind die Programme der alphabetisch gereihten Studienanstalten chronologisch geordnet, so daß die Programme jeder Anstalt wieder ein für sich geschlossenes Ganze bilden. Da die Programmenverzeichnisse der einzelnen Anstalten vor dem Drucke den verehrlichen Vorständen derselben, so weit dieß nothwendig erschien, zur gefälligen Durchsicht, etwaigen Ergänzung und Berichtigung mitgetheilt und von diesen freundlichst geprüft worden sind, so darf wohl das ganze Verzeichniß A. Anspruch auf mögliche Vollständigkeit machen. Alle Schulschriften, deren Benützung mir vergönnt war, sind mit fortlaufenden Numern bezeichnet, die wenigen, die ich nicht selbst gesehen, sind den betreffenden Anstalten anhängsweise (*) beigefügt. Schülerarbeiten sind nur dann mitverzeichnet, wenn sie amtlich bekannt gemacht worden sind. Die scheinbare Inkonsequenz in der Orthographie des Verzeichnisses A. findet in der diplomatischen Treue, mit der die Programmentitel wieder gegeben sind, ihre Rechtfertigung, nur in den Amtstiteln habe ich mir in Hinblick auf das Verzeichniß B. Abkürzungen erlaubt. Schriften, bei denen keine besondere Veranlassung ihres Erscheinens mitaufgenommen ist, sind Einladungsprogramme zu den Schlußfeierlichkeiten des Schuljahres. Bei Angabe der Seitenzahl sind die Titelblätter nicht mitgerechnet, das Format ist Quart, wenn nicht 8. oder Fol. dabeisteht. Hiedurch dürfte den bibliographischen Anforderungen Genüge geleistet sein. Das Verzeichniß B. enthält in alphabetischer Ordnung die Namen Aller, die als Autoren, welcher Art immer, in dem Verzeichnisse A. genannt sind. Die Personalnotizen sind in möglichster Kürze rein objektiv gegeben und vereinigen das in den k. b. Regierungsblättern, Jahresberichten der Studienanstalten [7]), Diözesanschematismen, im Personalstand der protestantischen Kirche, im Neuen Nekrolog der Deutschen, in Schulgeschichten u. s. w. zerstreute Material, soweit mir diese Schriften zugängig waren und finden ihre theilweise Ergänzung in den gefälligen Mittheilungen kgl. Rektorate und befreundeter Kollegen, wofür hiemit der aufrichtigste Dank dargebracht wird. Da es sich hier lediglich um die Programmenliteratur handelt, so sind grundsätzlich die übrigen schriftstellerischen Leistungen der genannten Verfasser ausgeschlossen. Wenn die Ortsbestimmungen nicht immer genügen, so trägt außer Anderem die vielfach neue Gerichtseintheilung hievon die Schuld. Sollten Kollegen, die sich für die Sache interessiren, so gefällig sein, mir Fehlendes zu

---

7) Bezüglich der Jahresberichte möchte ich mir einige Wünsche erlauben: a) Gleiches von der höchsten Stelle beliebig zu bestimmendes Quartformat für die Programme und Jahresberichte aller k. bayer. Lyzeen, Gymnasien und Lateinschulen, welche bisher in allen Abstufungen von dem kleinsten bis zum größten Quart auch schon in Oktav erschienen sind, damit diese jährlich bequemer [am zweckmäßigsten zu zwei Quartbänden 1) A—K. 2) L—Z.] zusammengebunden und um so leichter benutzt und aufbewahrt werden können. Ungebunden sind sie der Zersplitterung und Vernichtung preisgegeben. b) Größere Genauigkeit in den historischen Notizen. So werden z. B. häufig die Daten der allerhöchsten und höchsten Originalentschließungen und die der blos referirenden k. Reg. Reskripte mit einander verwechselt. c) Größere Rücksicht auf verstorbene Lehrer. Manche Rektorate sind hier mit nachahmungswürdigem Beispiele vorangegangen. d) Genauere Einhaltung der Verordnung über Versendung der Programme und Jahresberichte. e) Mehrabzug von 25—50 Exempl. der Programme über den gewöhnlichen Bedarf, damit auch auswärtigen Schulmännern, die sich für diese oder jene Abhandlung besonders interessiren, solche auf ihren Wunsch zugestellt werden könne. U. dgl.

ergänzen und Irrthümliches, das bei Arbeiten der Art fast unvermeidlich ist, zu berichtigen, so würde ich mich für die Gewährung dieser meiner Bitte zu besonderem Danke verpflichtet fühlen. — Bei dem Verzeichnisse C. läßt sich je nach subjekten Ansichten am meisten rechten, doch möge die Bemerkung erlaubt sein, daß ich es hier mehr auf eine leichte Uebersicht des behandelten Stoffes als auf eine streng wissenschaftliche Abgrenzung, die oft gar nicht möglich war, abgesehen habe. — Die in den Verzeichnissen B. und C. in Parenthesen eingeschlossenen Zahlen weisen auf die fortlaufenden Numern des Verzeichnisses A. hin. — Würden die Verzeichnisse B. und C. derselben Anerkennung für würdig erachtet werden, wie das Verzeichniß A. [8]), so wäre ich für die darauf verwendete Mühe reichlich belohnt.

So übergebe ich denn diese Zusammenstellung der Oeffentlichkeit mit dem Wunsche, daß sie das Interesse an eine für Schule und Wissenschaft gleich wichtige Sache erhöhen und zu einem alle deutschen Gymnasien umschlingenden Programmentausche etwas beitragen möge.

Zum Schlusse noch den besten Dank Herrn Assistenten Anton Jäcklein dahier, der mich bei der schwierigen Korrektur mit der größten Bereitwilligkeit und mit unverdrossener Ausdauer unterstützt hat.

Bamberg, 18. Juli 1862.

Dr. J. Gutenäcker.

8) S. a) Abendblatt zur N. Münchener Zeitung vom 10. Jan. 1862 Nr. 9. „Ein Beitrag zur Schul- und Literaturgeschichte Bayerns." — b) Serapeum vom 15. Febr. 1862. Nr. 3 S. 38—81. — c) Neuer Anzeiger für Bibliogr. und Bibliothekwissenschaft. 1862, Heft 5, S. 158—159.

Nachträge zu dem Verzeichnisse A.

Zu Bamberg:

1173) Serenissimo atque potentissimo Principi ac Domino Domino Ludovico I. Regi Bavariae diem natalem summa cum devotione gratulatur ludus literarum Bambergensis octavo calendas Septembres anni MDCCCXXVII. Bambergae. — 1 Bog. Fol. — 16 alk. Stroph. v. Prof. Habersack.

1174) Von der unter Nr. 239 angeführten Rudhart'schen Abhandlung ist auch ein Separatabdruck zu Nürnberg bei Fr. Campe 1836 in 8. erschienen.

Zu Dillingen Nr. 359 *):

1175) Rede über die Bedeutung der Philosophie für die Gegenwart, gehalten von Dr. Martin Deutinger, P. der Philos. am k. L. zu Dilingen, beim Antritt seines Lehramtes daselbst. Dilingen, 1847. Verlag von Jos. Friedrich. — S. 3—4 Vorrede, S. 5—19 Rede in 8.

Zu Hof Nr. 517 *):

1176) Maximiliani II. Regis augustissimi, potentissimi, clementissimi et Mariae Reginae augustissimae adventum ad Curienses a. d. V Id. Jul. MDCCCLI. piis votis celebrant Gymnasii Curiensis Rector et Professores. — 1 Bog. 4 ohne Angabe des Druckortes. — 25 sapph. Stroph. von Dr. Lechner, Stdr.

Zu Zweibrücken Nr. 1064 *):

1177) Ludovico augustissimo Bavariae Regi die XI. Jun. MDCCCXXIX urbem Bipontum ingresso adventum gratulantur Gymnasii Professores interprete Philippo Zoelerro. Biponti, typis Georgii Ritteri. 1829. — $^{1}/_{2}$ Bog. 4. — 8 asklep. III. Stroph. —

1178) *ΔΟΔΟΙΚΩι ΤΩι ΣΕΒΑΣΤΩι ΤΗΣ ΒΑΒΑΡΙΑΣ ΒΑΣΙΔΕΙ ΔΕΣΠΟΤΗι ΕΥΜΕΝΕΣΤΑΤΩι ΚΑΙ ΦΙΔΟΦΡΟΝΕΣΤΑΤΩι ΧΑΙΡΕΙΝ ΚΑΙ ΕΥΤΥΧΕΙΝ ΔΙΑ ΠΑΝΤΟΣ ΟΙ ΤΟΥ ΓΥΜΝΑΣΙΟΥ ΤΟΥ ΕΝ ΔΙΓΕΦΥΡΑι ΕΥΠΕΙΘΕΣΤΑΤΟΙ ΔΙΔΑΣΚΑΔΟΙ ΕΡΜΗΝΕΥΟΝΤΟΣ ΕΔΟΥΑΡΔΟΥ ΤΟΥ ΟΥΩΓΕΔΙΟΥ. ΕΝ ΔΙΓΕΦΥΡΑι ΕΚ ΤΟΥ ΤΥΠΟΓΡΑΦΕΙΟΥ ΓΕΩΡΓΙΟΥ ΤΟΥ ΡΙΤΤΕΡΟΥ.* 1829. — $^{1}/_{2}$ Bog. 4. — 15 Distichen.

1179) Ludovico augustissimo Bavariae regi amantissimo patriae Patri, munificentissimo literarum et literarum studiosorum Patrono atquae Fautori urbem Bipontum ingresso adventum Gymnasii alumni gratulantur interprete Josepho Kirchnero Professore Gymnasii. Biponti, typis Georgii Ritteri. 1829. — 1 Bog. 4. — 16 sapph. Strophen.

Zu S. 68. — b) Isolirte lateinische Schulen.

1180) Annweiler. — Lat. Schule von vier Klassen unter zwei Klaß- u. vier Fachlehrern. — Der erste Jahresbericht ist der für $18^{36}/_{37}$ und ist gedruckt bei Carl Georges in Landau. Er enthält auf S. 3—4 ein Vorwort über Bildung zur Humanität von L. Vögele, Subr.

Zu S. 70. — VIII. Hammelburg. — Der erste gedruckte Jahresbericht ist der für $18^{44}/_{45}$.

Zu S. 71. — IX. Homburg. — Hier soll es heißen: „Von dieser unvollständigen, bald wieder aufgehobenen lat. Schule sind meines Wissens nur drei Jahresberichte im Drucke erschienen, nehmlich die für $18^{39}/_{40}$, $18^{40}/_{41}$ und $18^{41}/_{42}$. Der letztere, gedruckt bei Ritter in Zweibrücken, enthält auf S. III—VIII 1084) u. s. w.

Zu S. 72. — XV. Memmingen. — Hier soll es heißen: „unter vier Studienlehrern" statt „unter drei Studienlehrern."

Abkürzungen.

Der Raumersparniß wegen sind namentlich im Verzeichnisse B. folgende Abkürzungen gebraucht worden: Ak. = Akademie. — Ass. = Assistent. — Aushfl. = Aushilfslehrer. — außero. = außerordentlich. — Bibth. = Bibliothek, Bibliothekar. — Dir. = Direktor. — D. Sch. Insp. = Distrikts-Schuleninspektor. — Doz. = Dozent. — Dr. ohne weiteren Beisatz = Doctor philosophiae. — Erz. Inst. = Erziehungsinstitut. — G. = Gymnasium. — G. Kl. = Gymnasialklasse. — G. L. — Gymnasiallehrer. — G. P. = Gymnasialprofessor. — G. R. = Gymnasialrektor — torat. — Gesch. = Geschichte. — Insp. = Inspektor. — Inst. = Institut. — k. b. Ak. W. = königl. bayr. Akademie der Wissenschaften zu München. — Knbsem. = Knabenseminar. — Kl. = Klasse. — Klersem. = Klerikalseminar. — Konr. = Konrektor. — Koop. = Kooperator. — Kr. = Kreis. — Kr. Ldw. u. Gwbsch. = Kreis- Landwirthschafts- und Gewerbsschule. — Kr. Schol. = Kreisscholarch, — archat. — L. = Lehrer, Lyzeum. — L. Kl. = Lyzealklasse. — L. P. = Lyzealprofessor. — L. R. = Lyzealrektor. — l. Sch. = lateinische Schule. — Ldgr. = Landgericht. — Ldw. u. Gwbsch. = Landwirthschafts- und Gewerbsschule. — Lehrst. = Lehrstelle. — M. Fr. = Kreis Mittelfranken. — Math. = Mathematik. — Mgl. = Mitglied. — N. B. = Kreis Niederbayern. — o. = ordentlich. — O. = Orden. — O. B. = Kreis Oberbayern. — O. Fr. = Kreis Oberfranken. — O. Kl. = Oberklasse. — O. L. = Oberlehrer. — O. Pf. = Kreis Oberpfalz und Regensburg. — O. Prgl. = Ober-Progymnasiallehrer. — O. Vrbrtgsl. = Ober-Vorbereitungslehrer. — P. = Pater bezeichnet den Ordensgeistlichen. — P. O. S. A. = Pater ordinis sancti Augustini. — P. O. S. B. = Pater ordinis sancti Benedicti. — P. = Professor. — p. Pfr. A. K. = protest. Pfarramts-Kandidat. Die davor stehende Jahrzahl deutet die Zeit an, zu der die Anstellungsprüfung für das prot. Pfarramt bestanden worden ist. — Pf. = Kreis Pfalz. — Pfr. = Pfarrer. — Präf. = Präfekt. — Präz. = Präzeptor. — Pvdz. = Privatdozent. — Prg. = Progymnasium. — Prgl. = Progymnasiallehrer. — Prml. = Primärlehrer. — Prmsch. = Primärschule. — R. = Rektor, — orat, Ritter. — Reg. = Regens. — Rel. = Religion. — Rlgsl. = Religionslehrer. — R. I. Kl. V. O. hl. M. = Ritter I. Klasse des Verdienstordens vom heiligen Michael. — R. d. V. O. b. Kr. = Ritter des Verdienstordens der bayr. Krone. — S. = Sacerdos, kath. Priester. Die davor stehenden Zahlen bezeichnen den Tag der Priesterweihe. — Sch. = Schule. — Schlj. = Schuljahr. — Schllsem. od. Schulsem. = Schullehrerseminar. — Schw. = Kreis Schwaben und Neuburg. — Sem. = Seminar. — Subr. = Subrektor. — Subreg. = Subregens. — Stda. = Studienanstalt. — Stdj. = Studienjahr. — Stdl. = Studienlehrer. — Stdr. = Studienrektor. — Stdsem. = Studienseminar. — Stdtpfr. = Stadtpfarrer. — U. = Universität. — U. Fr. = Kreis Unterfranken und Aschaffenburg. — U. P. = Universitätsprofessor. — U. Prgl. = Unterprogymnasiallehrer. — U. Prml. = Unterprimärlehrer. — Vrbrtgsl. = Vorbereitungslehrer. — Andere aus dem Kontexte leicht zu ergänzende Abkürzungen werden keine Schwierigkeit verursachen.

B.

Verfasser.

Abel, August, geb. 9 Juni 1806 zu Ellingen in M. Fr., 18 Dez. 1828 Stdl. zu Münnerstadt, 30 Okt. 1829 zu Würzburg, 19 Okt. 1832 zu Aschaffenburg, 20 März 1837 G. P. zu Dillingen und seit 27 Aug. 1847 zu Aschaffenburg. (341, 139.)

Dr. Ahrens, Johann Thomas, geb. 5 Feb. 1786 zu Nürnberg, 1813 L. der Math. an der Realsch. seiner Vaterstadt, März 1818 P. der Math. und Phys. am preuß. Archigymnasium zu Soest in Westphalen, 29 Okt. 1821 P. der Math. am G. zu Augsburg, 1824 L. P. und bei Organisation der polytechn. Sch. daselbst auch P. der angewandten Math. an dieser Anstalt, † 3 Nov. 1841. S. N. Nekrol. der D. 1841 S. 1024—1027. (144, 185, 189.)

Alzheimer, Karl, geb. 6 Okt. 1827 zu Kassel, Ldgr. Orb in U. Fr., S. 15 Nov. 1850, Kaplan zu Heimbuchenthal, 2 Juni 1852 I. Präf. im Kbsem. zu Aschaffenburg u. Rlgsl. an der das. lat. Sch., seit 16 Sept. 1855 Stdl. in Würzburg. (1018.)

Ammann, Joseph, geb. 23 März 1804 zu Kempten, 21 Nov. 1834 Verw. an der lat. Sch. zu Landshut, 27 Sept. 1836 Stdl. daselbst, † 4 Jan. 1854. S. Jahresber. v. Landshut 1854 S. 26. (578.)

Ammer, P. Karl, geb. 10 Jan. 1819 zu Windhag, S. 14 Okt. 1842, legt 16 dess. M. in dem Benediktinerstifte zu Metten Profeß ab, wird 1849 G. P. in seinem Stifte, übernimmt 1850 auch den Unterricht im Englischen, wird 1851 in Rücksicht auf seine geschwächte Gesundheit seiner Professur enthoben, ertheilt aber 18⁵¹/₅₂ noch den Unterricht im Hebräischen und Englischen, † hier 21 Juli 1856. (594.)

Ammon, Franz Ser., geb. 12 März 1801 zu Bamberg, S. 17 Nov. 1824, nachdem er schon 26 Okt. 1824 zum Aufseher im Erz. Inst. zu München ernannt war, 16 Okt 1828 P. der Math. an der L. Kl. und am kath. G. zu Augsburg, 6 Nov. 1830 P. der Math. und Rel. am G. zu Straubing, seit 16 Sept. 1833 P. der Phys., Chemie und höheren Math. am L. zu Passau. (147, 957, 813, 822.)

Andeltshauser, Anton, geb. 28 Febr. 1797 zu Mauern in O. B., 1824 Stdl. und 8 Dez. 1827 G. P. in Augsburg, 6 Nov. 1830 in Straubing, wird 30 Sept. 1861 seiner Bitte entsprechend wegen nachgewiesener körperl. Gebrechen unter wohlgefälliger Anerkennung seiner langjährigen mit Treue und Eifer geleisteten Dienste in den Ruhestand für immer versetzt. (958, 963, 972, 978.)

Dr. Th. Anzenberger, geb. 16 Jan. 1810 zu Grättersdorf in N. B., S. 6 Aug. 1834, wirkt an verschiedenen Orten in der Seelsorge, setzt 1838 seine Studien in München fort und ist seit 16 Febr. 1841 P. der Theol. am L. zu Passau und L. der hebr. Spr. am G. (819, 826, 829.)

Arnold, Valentin, geb. 4 Mrz. 1798 zu Iphofen in M. Fr., 14 Dez. 1821 Stdl. zu Aschaffenburg, 10 Dez. 1828 G. P. zu Münnerstadt, tritt mit Einführung des Schulplanes von 1829 in tempor. Ruhestand, wird 30 Okt. 1830 am G. zu Bamberg reaktivirt, 7 Apr. 1849 an das G. zu Münnerstadt versetzt, tritt 27 Dez 1855 seiner Bitte entsprechend wegen Kränklichkeit in Ruhestand, siedelt nach Würzburg über und † daselbst 11 Mai 1860. (238, 254, 713.)

Aschenbrenner, Michael, geb. 4 Juni 1778 zu Eppenhof, S. 29 Aug. 1801, ... G. P. zu Straubing, 1810 oder 1811 (?) zu Dillingen, 14 Mai 1817 P. der Philos. am L. zu Regensburg, 29 Okt. 1821 zu Aschaffenburg, wird 2 Dez. 1833 unter Vorbehalt weiterer Bestimmung seines Lehramts enthoben und 13 Sept. 1834 zum Benefiz. zu Konzenberg in Schw. ernannt, nimmt diese Stelle nicht an, siedelt nach Erlangen über, legt das protest. Glaubensbekenntniß ab, † daselbst 7 Sept. 1857. (101, 106.)

Dr. Attensperger, Franz X., geb. 23 Okt. 1800 zu Schwennenbach in Schw., S. 6 Juni 1827, wirkt in der Seelsorge als Hilfspriester, 10 Juni 1831 P. der Math. am G. zu Dillingen, 6 Aug. 1835 Pfr. zu Ohlstadt in O. B., 19 Apr. 1836 Rlgsl. am G. und an der l. Sch. zu Kempten, 22 Apr. 1838 P. der Math. am G. zu Würzburg, seit 30 Sept. 1855 seiner Bitte entsprechend in Ruhestand versetzt. (330, 1000, 1011.)

Aulenbach, Karl, geb. zu Homburg in der Pf., 18$^{12}/_{13}$ Kandidat des untern philos. Kurses in Speier. (929.)

Dr. Aymold, Joh. Bapt., geb. 14 Jan. 1799 zu Eichstätt, S. 7 April 1824, 26 Okt. 1824 P. der Math. an der L. Kl. zu Passau, 10 Juni 1831 P. der Physik am L. zu Dillingen, 4 Dez. 1844 Bibliothekar und 11 Nov. 1849 zugleich R. des dortigen L., † 19 Jan. 1853. (803, 333.)

Bach, Georg, geb. 15 Dez. 1808 zu Mellrichstadt in U. Fr., S. 31 Aug. 1837, Kaplan in Ebern, 24 Nov. 1838 Stdl. und 22 Mai 1840 zugleich Subr. der l. Sch. in Lohr a. M., 17 Nov. 1852 Stadtpfr. in Miltenberg und seit 1859 auch Distr. Sch. Insp. (1096, 1097, 1098.)

Dr. Balbach, Christian Karl, geb. 2 Aug. 1798 zu Nürnberg, 1822 Pdoz. der Philolog. an der U. Erlangen, 14 Okt. 1824 G. P. zu Nürnberg, † 11 Juli 1826. S. N. Nekrol. der D. IV. S. 434—439. (757. g.)

Baustädter, Willibald, geb. 1 Juli 1800 zu Eichstätt, S. 19 Sept. 1823, 8 Nov. dess. J. Prgl. und Sem. Präf. und 1824 G. P. zu Neuburg, 21 Nov. 1828 Sem. Dir. und Rlgsl. an der Stda. zu Amberg, 3 Dez. 1829 auch R. des dortigen G., wird 28 Okt. 1838 dieser drei Stellen enthoben, 14 Nov. 1838 zum Pfr. zu Pullach in N. B. und 4 Mai 1840 zum Pfr. zu Sinzing in N. B. ernannt, nimmt, ohne eine der beiden Pfarreien anzutreten, seine Pension und domizilirt seitdem zu Weichs in O. B. Ueber seine verschiedenen Stiftungen im Betrage von 13,000 fl. s. Reg. Bl. 1849, Nr. 47, S. 958—959. 1853, Nr. 30, S. 847. 1855, Nr. 6, S. 103—104. (723.)

Bäumler, Ulrich Albert Georg, geb. 2 Nov. 1804 zu Nürnberg, 1828 pr. Pfr. A. K., 28 Apr. 1834 Pfr. zu Dürrenmungenau, Ldg. Heilsbronn in M. Fr., 2 Febr. 1839 zu Igensdorf, Ldg. Gräfenberg in O. Fr., 28 März 1852 zu Kurzenaltheim, Ldg. Heidenheim in M. Fr. und seit 26. Febr. 1861 Pfr. zu Flachslanden bei Ansbach. (1154. IV.)

Dr. Bayer, Karl, geb. 2 Apr. 1806 zu Ansbach, 15 Nov. 1832 Ass. zu Erlangen, 1835 Stdl. zu Hersbruck, 21 Febr. 1838 zu Erlangen, 18$^{49}/_{55}$ zugleich Landtagsabgeordneter und seit 1 Nov. 1857 G. P. zu Hof. (517.)

Dr. Beck, Friedrich, geb. 21 Juni 1806 zu Ebersberg in O. B., 11 Juli 1835 Ass. an der l. Sch. zu München, 1836 Stdl. daselbst, 10 Dez. 1850 G. P. am Ludwigs-G., 18 Febr. 1851 geruhten Se. Maj. der König ihm als Anerkennung seiner Leistungen im Gebiete der Poesie ein äußerst schmeichelhaftes Handschreiben, begleitet von einer goldenen Medaille mit Allerh. Ihrem Bildnisse zu übersenden, unterm 11 Jan. 1860 wird er seiner Bitte entsprechend und unter Zufriedenheitsbezeigung mit seinen treuen Diensten für immer in den Ruhestand versetzt. (606, 666.)

Beck, 1828 Landrichter zu Neuburg. (722.)

Dr. Beckers, Hubert, geb. 4 Nov. 1806 zu München, habilitirt sich 31 Okt. 1831 als Pvdoz. an der U. München, wird 15 Juli 1832 P. der Philos. am L. zu Dillingen, 31 März 1847 o. P. der Philos. an der U. München, 21 Juli 1853 o. Mitgl. der k. b. Ak. d. W. bei der philos.-philol. Klasse, 30 Dez. 1854 R. I. Kl. V. O. v. h. M., $18^{61}/_{62}$ R. der U. München. (335.)

Dr. Beilhack, Johann Georg, geb. 23 Apr. 1802 zu Ruhpolding in O. B., 1827—29 Hofmeister, 5 Jan. 1830 Präz. an der l. Sch. in München, 25 April 1835 G. P. in Landshut, 31 Nov. 1836 als solcher an das alte G. in München versetzt, 7 Juni 1842 R. und O. L. an der dortigen l. Sch. mit Vorbehalt der in der Eigenschaft eines G. P. bereits erworbenen Rechte, empfängt 1. Januar 1848 aus den Händen Sr. Majestät des Königs das Ritterkreuz I. Kl. V. O. v. h. M., wird 12 Mai 1849 P. am neugegründeten Max-Gymn., 4 Nov. 1849 Konr. und 16. Sept. 1856 R. dieses G. Außerdem war er vom 2 Juni 1848 bis 7 Aug. 1850 Vorstand der Turnanstalt, wurde 20 Dez. 1851 I. Ersatzmann im Kr. Schol. für O. B., und ist seit 4 Mai 1857 wirklicher Kr. Schol. S. Heindl's Galerie ber. Pädag. 1. Bd. S. 38—39. (568, 605, 674).

Beitelrock, Johann Michael, geb. 11 Sept. 1802 zu Augsburg, 9 Nov. 1824 Hilfsl. in der prov. I. G. Kl. zu Augsburg, 9 Nov. 1825 Stdl. und 11 Apr. 1827 G. P. zu Neuburg, 24 Dez. 1833 am kath. G. zu Augsburg, 14 Dez. 1834 zu Dillingen, 11 Nov. 1849 zugleich R. des dort. G., wird 22 Sept. 1853 auf die von ihm gestellte Bitte und vorbehaltlich seiner Wiederverwendung in tempor. Ruhestand versetzt und 5 Mai 1856 als P. der Gesch. am L. zu Aschaffenburg reaktivirt. (721, 332, 140.)

Dr. Bensen, Heinrich Wilhelm, geb. 12 Sept. 1798 zu Erlangen, 18 Okt. 1820 Vrbrtgsl. in seiner Vaterstadt, 4 Febr. 1822 O. Vrbrtgsl. zu Ansbach, 2 Dez. 1822 Prgl. und Subr. zu Rothenburg a. d. T., letztere Stelle bekleidet er bis 23 Dez. 1835, seit 1848 auch auswärt. Mgld. der k. b. Ak. W. bei der histor. Kl. (1132, 1135.)

Beutelhauser, Michael, geb. 17 Febr. 1806 zu Landshut, 12 Sept. 1831 Stdl. und 15 Nov. 1848 G. P. zu Passau, seit 22 Apr. 1862 G. P. zu Regensburg. (827.)

Bieringer, Alois, geb. 14 Juni 1829 zu Passau, S. 6 Juli 1853, 27 Nov. 1860 Subr. und Oberl. an der kathol. Lateinschule in Kitzingen. (819.)

Binder, Jakob Friedrich, I. Bürgermeister in Nürnberg. S. Nr. 781. (757. e.)

Birker, P. Paulus, geb. 19 Okt. 1814 zu Sonthofen in Schw., legt 5 Okt. 1838 in dem Benediktinerstifte zu Augsburg Profeß ab, S. 29 Aug. 1839, Novizenmeister in dem Priorate Ottobeuren, $18^{42}/_{46}$ G. P. bei St. Stephan in Augsburg, dann Stiftsprior, Pfarrvikar, Novizenmeister und Oekonom in Ottobeuren, 1847 L. P. und Ostern 1848 Dir. des Instituts für höhere Bildung bei St. Stephan in Augsburg, 4 Nov. 1850 Abt von St. Bonifaz in München, benedizirt 5 Juni 1851, bekleidet diese Würde bis 1854 und befindet sich seit 1858 zu Liebenau im Württembergischen. (168.)

Dr. Bischoff, Anton, geb. 31 Dez. 1812 zu Regensburg, 1839 Aushl. der Math. am alten G. zu München, 20 Sept. 1842 P. der Math. am G. zu Amberg, und seit 13 Okt. 1847 P. der Math. und Physik am dortigen L., bekleidet zugleich seit 16 März 1854 die Lehrst. der Phys. und Mechanik an der dort. Ldw. und Gew. Sch. (623, 25, 32.)

Bob, Nikolaus, geb. 12 Mai 1826 zu Kaiserslautern in der Pf., 15 Juli 1851 Stdl. zu Kirchheimbolanden, 5 Nov. 1852 zu Frankenthal, seit 11 Jan. 1854 Stdl. und Subr. zu Edenkoben. (1073, 1074.)

Dr. Böhm, Johann Leonhard, geb. 13 Feb. 1783 zu Schwenningen in Schw., 14 Dez. 1804 P. im I. Triennal-Kurse an den Mittelschulen zu Dillingen, wird 8 Okt. 1809 an das G. nach Kempten versetzt, 20 Okt. 1817 P. der O. Kl. und R. dieser Anstalt, † als solcher 23 Juni 1844. S. Jahresber. v. Kempten 1844 S. 3 und Nr. 539. (518, 521, 526, 533, 536.)

Boll, P. Johann Ev., geb. 19 Aug. 1817 zu Heideck in der O. Pf., legt 7 Okt. 1838 in der Benediktinerabtei St. Stephan zu Augsburg Profeß ab, S. 19 Aug. 1841, Dez. 1841 Stdl., 1845 G. P., 18⁴⁷/₅₃ L. P. u. 18⁵⁰/₅₂ Dir. des Stdsem. St. Joseph daselbst, wird 28 Febr. 1857 bis zu seiner völligen Lösung vom Ordensverbande, welche auch erfolgte, mit dem Frühmeßbenefizium ad st. Chilianum zu Günzburg u. mit der damit verbundenen Lehrst. der IV. u. III. Kl. der das. l. Sch. so wie mit dem Subr. betraut. (164.)

Bollermann, Karl, geb. 25 Sept. 1805 zu Würzburg, S. 24 Mai 1829, 19 Nov. 1834 Verw. der Lehrst. der Math. u. Rel. am G. zu Münnerstadt, wirkt hier zur Gründung der Ruttastiftung (s. Nr. 699), wird 20 Jan. 1842 Pfr. zu Zeubelried in U. Fr., 28 Aug. 1846 Pfr. zu Gräfendorf, u. 8 Aug. 1856 Pfr. zu Schwanfeld, wo er 27 Nov. 1861 †. (697.)

Bomhard, Heinrich Jakob, geb. 20 Jan. 1792 zu Schmalfelden, 1815 p. Pfr. A. K., 10 Mai 1820 Pfr. zu Offenbau in M. Fr., 4 Juni 1831 zu Dorfkemnathen, 2 Febr. 1837 zu Merkendorf, 18 Dez. 1852 Pfr. u. Dekan zu Roth, † hier 1850. (1157.)

Dr. v. Bomhard, Martin Christian Friedr., geb. 6 Jan. 1785 zu Uffenheim in M. Fr., 3 Sept. 1808 Konrektor zu Weißenburg, 1811 Prgl. in Ansbach, 1813 Progl. u. Subr. in Rothenburg, 20 Okt. 1817 P. u. 18 Okt. 1824 R. des G. in Ansbach, seit 27 April 1832 Kr. Schol. für den Rezatkr., (jetzt M. Fr.), wird 14 Jan. 1839 seinem Ansuchen gemäß und in Rücksicht auf seine geschwächte Gesundheit von der Führung der Rektoratsgeschäfte enthoben und erhält zugleich zum Zeichen allerh. Zufriedenheit mit seiner bisher. vorzüglichen Dienstleistung den Rang und Titel eines Schulrathes tax- und stempelfrei. 25 Dez. 1852 R. I. Kl. des V. O. v. hl. M., tritt 21 Sept. 1855 seinem Ansuchen entsprechend mit Belassung seines Gesammtgehaltes, Titels und Funktionszeichens und unter wohlgefälliger Anerkennung seiner während einer Reihe von 47 Jahren mit seltenem Eifer, ausgezeichnetem Erfolge und stets bewährter Treue geleisteten Dienste zwar in Ruhestand, aber unter Genehmigung seines Anerbietens, der Anstalt noch länger seine Dienste zu widmen. 3 Juli 1859 R. des V. O. der bay. Kr., erhält bei der Feier seines 50 jährigen Dienstjubiläums am 13 Okt. 1858 das Diplom als Ehrenbürger von Ansbach. S. Nr. 88, 89 u. 90. † 25 Jan. 1862. S. Korresp. v. u. f. Deutschl. v. 6 Febr. 1862 Nr. 65 Morgenbl. S. 265. (39, 41, 44, 46, 48, 49, 55, 59, 66, 72, 79, 89.

Borscht, Joseph, geb. 16 Dez. 1808 zu Venningen bei Edenkoben in der Pf., 1 Dez. 1837 I. L. u. 30 Dez. 1839 Subr. der neubegründeten l. Sch. zu Edenkoben, seit 4 Febr. 1847 G. P. zu Speier. (1074*, 1074, 936.)

Brandt, Christian Philipp Heinrich, geb. 19 Dez. 1790 zu Anhausen, in Schw., 30 April 1817 Pfr. zu Bettenfeld in M. Fr., 17 Febr. 1822 Diakon in Roth, 4 Juni 1831 I. Pfr. u. Dekan in Windsbach, dann D. Sch. Insp., wird hier Gründer des Pfarrwaisenhauses. 25 Sept 1847 Pfr. in Kattenhochstadt, 26 Juni 1856 wird ihm in wohlgefälliger Anerkennung seiner bewährten treuen Gesinnung und seit einer Reihe von Jahren für Kirche und Schule geleisteten Dienste Titel und Rang eines protest. Kirchenrathes verliehen. † 1857. (1152, 1153, 1154. III, 1155. I, 1156, 1157.)

Braun, P. Alois, geb. 1 Mai 1811 zu Speier, tritt zu Würzburg in den Augustinerorden, S. 20 Dez. 1834, 19 Nov. 1834 Stdl. u. 6 Juni 1846 G. P. zu Münnerstadt, ertheilt seit 1837 zugleich den Unterricht im Hebr. und bekleidete längere Zeit die Stelle eines Kommissärs des Augustinergenerals in Rom. (707, 715.)

Braun, P. Fortunat, geb. 17 Dez. 1806 zu Cham in O. Pf., S. 20 Aug. 1832, tritt zu Metten in den Benediktinerorden, legt 29 Sept. 1840 Profeß ab, geht 1841 als G. P. an das neue G. zu München, kehrt 1850 in sein Stift nach Metten zurück, wird Pfarrvikar daselbst und ist seit 1851 G. P. an der das. Stda. (660.)

Braunmüller, P. Benedikt, geb. 12 März 1825 zu Nötz, S. 16 Juli 1850, legt 24 Okt. 1852 im Benediktinerstifte Metten Profeß ab, wird Stdl. an der das. l. Sch., dann L. der hebr. Sprache, Präf. im bischöfl. Kbsem. und befindet sich dermalen in der Benediktinerabtei St. Bonifaz zu München. (598, 599).

Dr. Th. Breiteneicher, Michael, geb. 11 Sept. 1827 zu Weichseerau bei Landshut, S. 29 Juni 1843, Hofmeister in Moos, Koadjutor zu Garmisch, 27 April 1858 Rlgsl. u. Offiziator an der Stda. in Landshut, seit 21 Febr. 1862 Prediger an der Metropolitankirche zu U. L. Fr. in München. (588.)

Breitinger, Georg Mich., geb. 17 Okt. 1785 zu Großbardorf in U. Fr., S. 17 Mai 1809, wird mit dem Anfange des Schulj. 18¹³/₁₄ als G. P. zu Würzburg prov. u. 12 Mai 1814 als solcher definitiv angestellt, tritt 21 Nov. 1831 wegen gestörter Gesundheit in tempor. Ruhestand, wird 2 Dez. 1841 zum Pfr. in Eßleben, Ldgr. Werneck, ernannt und † daselbst 6 Juni 1846. (987.)

Brenner, Michael, geb. 22 Febr. 1787 zu Eslarn in der O. Pf., S. 24 Sept. 1808, ... Stadtpfarrprediger in Passau, 1819 Prgl. daselbst, 29 Febr. 1824 G. P. in Landshut, wird 12 Juli 1824 vom Antritte dieser Stelle dispensirt, 10 Okt. 1824 G. P. in Passau und 16 Sept. 1833 P. der Theol. am dort. L., † als solcher 12 Juni 1855. S. Passauer Jahresber. 1855 S. 37. VI. (808.)

Britzelmayr, Joseph Albert, geb. 26 Nov. 1831 zu Augsburg, 21 Nov. 1856 Ass. am Max.-G. in München, 17 Nov. 1857 Verw. der dort. I. G. Kl., seit 3 Okt. 1858 Stdl. daselbst. (683.)

Broxner, Johann Michael., geb. 4 Nov. 1804 zu Oberglauchheim in Schw., 8 Nov. 1829 Präz. in Augsburg, 23 Okt. 1835 Stdl. in Dillingen, 25 Febr. 1849 G. P. in Kempten, wird 4 Dez. 1851 in Ruhestand versetzt, 11 Dez. 1856 als Verw. in die I. G. Kl. nach Landshut berufen und 27 Juli 1857 als P. der genannten Kl. reaktivirt. (544.)

Brünnings, Christian, geb. 1 Nov. 1803 zu Böbingen bei Speier, 10 März 1826 Vrbrtgsl. zu Speier, 2 Juli 1833 Stdl. und seit 22 Juni 1836 zugleich Subr. an der l. Sch. zu Frankenthal. (1076.)

Brunner, P. Luitpold, geb. 15 Juni 1823 zu Passau, legt 30 Nov. 1847 in der Benediktinerabtei St. Stephan zu Augsburg Profeß ab, S. 22 Nov. 1850, 1851 P. der Rlgsl. an der das. Stda. und Prediger in der Studienkirche, übernimmt im Sommersemester 1861 auch die Vorlesungen über Gesch. der Philos. an dem dort. L. (173, 175, 178.)

Brunner, Peter, geb. 1785 zu Bamberg, 1810 Repetitor und 1811 Präf. im Stdsem. zu Landshut, 13 Okt. 1814 Stdl. zu Augsburg, 16 Nov. 1817 Prgl. zu Amberg, 4 Dez. 1818 G. P. zu Passau, 11 Nov. 1830 R. des das. G., 27 April 1832 Kr. Schol. für den U. Donaukr. (jetzt N. B.), 16 Sept. 1833 P. der Philos. am dort. L., wird 11 Aug. 1839 seiner Funktion als Kr. Schol. wegen Verlegung des Sitzes der Regierung unter Bezeugung allerh. Zufriedenheit über seine in dieser Eigenschaft mit lobenswerthem Eifer ge-

leisteten nützlichen Dienste enthoben, † 18 Jan. 1845. S. Passauer Jahresber. 1845 S. 10 u. 47. (804, 809, 812.)

Buchert, Thomas, geb. 27 Juni 1806 zu Bamberg, assistirt an der Stda. in Bamberg, bekleidet 18³²⁄₃₃ eine Hofmeisterstelle in Frankfurt a. M., geht 1833 wieder als Ass. an das G. nach Bamberg, wird am 21 Mai 1834 zum Stdl. und 28 April 1849 zum G. P. daselbst ernannt u. † als solcher 11 Dez. 1853. S. Bamberger Tagblatt v. 13 Dez. 1853 Nr. 342 und Bamberger Jahresber. 1854 S. 37. (256.)

Dr. Bundschue, Johann v. G., geb. 13 Juli 1784 zu Mindelaltheim in Schw., S. 19 Sept. 1807, ... 1808 P. der Math. am G. zu Kempten, im Okt. 1816 an das L. in Dillingen befördert, wird 29 Okt. 1821 unter Vorbehalt aller Prärogative eines L. P. wieder an das G. in Kempten versetzt, tritt 23 Nov. 1848 auf den Grund nachgewiesener physischer Dienstesunfähigkeit und unter Bezeigung der allerh. Zufriedenheit mit seinen 40jährigen Dienstesleistungen in den definitiven Ruhestand, † 13 März 1851. (519, 527, 534, 542.)

Dr. Burger, Joseph Friedrich, ... 17 Dez. 1826 Stdl. zu Landsberg, 25 März 1832 zu Landshut, im Sommersemester 1847 u. 18¹⁷⁄₄₈ Verw. der I. G. Kl. daselbst, 22 Nov. 1851 Stdl. in Straubing, tritt 4 März 1858 wegen nachgewiesener körperlicher Leiden v. 1 April 1858 an auf die Dauer eines Jahres und 28 Nov. 1859 für immer in den erbetenen Ruhestand, † hier 5 Juni 1862. (577.)

Burgschmid, Bildhauer und Erzgießer zu Nürnberg. (756.)

Butters, Friedrich, geb. 24 Juli 1803 zu Kulmbach in O. Fr., 1827 funkt. Stdl. an der l. Sch. zu Augsburg, 1830 Oberl. an der lat. Sch. des dort. protest. G., v. Okt. 1833 an Verw. abwechselnd der II. u. I. G. Kl. daselbst, 10 Sept. 1837 G. P. in Zweibrücken und seit 1849 zugleich auch Bibliothekar. (1034, 1043, 1044, 1049, 1061.)

Buttler, Anton, geb. 4 Juni 1798 zu Wolfering bei Schwandorf in der O. Pf., 28 Nov. 1830 Stdl. an der l. Sch. zu München, wird 14 Dez. 1848 zum G. P. in Regensburg ernannt, aber 3 Jan. 1849 seiner Bitte entsprechend von dem Antritte dieser Professur enthoben und an das G. zu Landhut versetzt, wo er 9 Febr. 1854 †. S. Jahresber. v. Landshut 1854 S 26. (581.)

Cammerer, Anselm Andreas, geb. 20 April 1781 zu Dillingen, wird, nachdem er das G. und das logische Studium an der U. seiner Vaterstadt absolvirt hatte, 3 Febr. 1800 als Kadet bei der Major v. Epplen'schen Grenadier-Kompagnie angestellt, rückt mit dem churf. bayer. Kontingent ins Feld, liegt in Ulm während der Blokade dieser Stadt, zieht nach Uebergabe derselben an die Franzosen mit seinem Regimente in die untere, dann in die obere Pfalz, erkrankt hier, wird in die Spitäler nach Böhmen und Mähren abgeführt, nimmt nach seiner Wiedergenesung und nach der bald darauf erfolgten Unterzeichnung des Friedens seinen Abschied, widmet sich der Philos. und Theol., wird S. 22 Sept. 1804, 2 Okt. 1804 prov. u. 2 Mai 1806 defin. L. an der Vorber.- u. Reallkl. in Kempten, 1808 Unter- u. 31 Okt. 1811 O. Prml., Nov. 1817 Prgl. u. 1824 G. P. daselst. 30 Nov. 1830 P. der O. Kl. am G. zu Neuburg u. 14 Dez. 1834 Stdr. u. Sem. Dir. daselbst, † 12 April 1837. S. Felder's Gelehrten-Lex. III. Bd. S. 56—59. (521, 727.)

Dr. Christ, Wilhelm, geb. 1 Aug. 1831 zu Geißenheim, Herzogth. Nassau, unterzieht sich 1853 dem philol. Konkurs in München, wird 22 Nov. 1854 Verw. an der l. Sch. des Max.-G. in München, erhält 11 Okt. 1855 das bayer. Indigenat, wird 28 Nov. 1855 Stdl. an der genannten Schule, 17 Juli 1858 außero. Mgl. der k. b. Ak. d. W. in der philos.-philol. Kl., und ist seit 10 Dez. 1860 Konservator des Antiquariums, IV. Vorstand des philol. Sem. u. außero. P. an der philos. Fakult. der U. München. (678.)

Clesca, Franz Karl Friedr., geb. 16 Febr. 1804 zu Augsburg, ... 1826 Stdl. u. 2 Nov. 1830,

P. am kathol. G. in Augsburg, 14 Dez. 1834 zu Neuburg a. D., wird 9 Sept. 1855 seiner Bitte entsprechend wegen nachgewiesener psysischer Funktionsunfähigkeit auf die Dauer eines Jahres und 2 Nov. 1856 unter Belassung seines Titels und Funktionszeichens für immer in Ruhestand versetzt, † 15 Juli 1858 zu Neuburg. (151, 731, 737, 743.)

Dr. Cron, Christian Wilhelm Joseph, geb. 19 Sept. 1813 zu München, leistet $18^{36}/_{37}$ und im Wintersemester $18^{37}/_{38}$ Aushilfe am neuen G. (s. die dort. Jahresber. 1837 S. 3 u. 1838 S. 3), wird 6 April 1838 Stdl. in Erlangen, 21 Juli 1853 koresp. Mgl. der k. b. Ak. der W. bei der philos.-philol. Kl. u. ist seit 3. Nov. dess. J. P. am prot. G. in Augsburg. (414, 417, 221.)

Dr. Daumiller, Peter, geb. 17 Feb. 1803 zu Ebratzhofen in Schw., 1830 Lehrer im Kadetenkorps zu München, 1833 Hofmeister und Oberinspektor einer dreifachen Güterverwaltung, 21 Juli 1840 Stdl. in Bamberg, 4 Dez. 1851 G. P. in Kempten, seit 29 Nov. 1853 bis auf Weiteres in den Ruhestand versetzt. (546.)

Dembschick, Franz, geb. 28 Mai 1830 zu Passau, $18^{49}/_{50}$ Kandidat des I. philos. Kurses in Passau. (819.)

Dr. Deutinger, Martin, geb. 24 März 1815 zu Langenpreising in O. B., S. 4 Okt. 1837, ... Militärprediger in München, .. März 1842 Doz. der Philos. am L. in Freysing, 20 Nov. 1846 außero. P. an der philos. Fakultät der U. München, 6 April 1847 P. der Philos. am L. in Dillingen, wird 6 Aug. 1852 seinem Ansuchen entsprechend auf ein Jahr in Ruhestand versetzt, ist dermalen U. Prediger in München. (446, 359* b = 1175, 350.)

Dietl, Justin, geb. 13 Febr. 1809 zu Bamberg, S. 25 Feb. 1833, Stadtkaplan in Nürnberg, 19 Febr. 1847 Pfr. in Troschenreuth in der O. Pf., wird 24 Juli 1847 seiner Bitte entsprechend von dem Antritte dieser Pfarrei entbunden, auf seiner bisherigen Stelle belassen, 7 März 1850 zum Pfr. in Röttenbach in O. Fr. und 13 Nov. 1859 zum Pfr. in Gremsdorf ernannt, wo er 2 Juni 1861 †. (270* e.)

Dr. Dietsch, David Karl Philipp, geb. 6 Dez. 1792 zu Bayreuth, 1830 Stdl. und Subr. an der l. Sch. in Kulmbach, 19 Nov. 1835 Stdl. in Bayreuth, wird 3 Nov. 1852 unter Anerkennung seiner fleißigen und treuen Dienstleistung in Ruhestand versetzt, † daselbst 1857. (309.)

Dr. Dietsch, Julius Erdmann Christoph, geb. 18 Sept. 1801 zu Münchberg in O. Fr., 1827 p. Pfr. A. K., Herbst 1831 Verw. an der l. Sch. in Hof und 1833 Stdl. daselbst, zugleich L. in der prot. Rel. am G., im Hebräischen und Turnen, wird 1844 zum Hospitalprediger und 9 Jan. 1846 zum II. Pfr. an der St. Michaelskirche daselbst ernannt, besorgte dabei den Unterricht in der Rel. und im Hebr. am das. G., bis er wegen seiner leidenden Gesundheit seinem Wunsche gemäß am 2 Aug. 1856 zum Pfr. in Wieseth in M. Fr. ernannt wurde. S. Jahresber. von Hof 1857 S. 3. (495, 496, 498, 509, 510.)

Dirschedl, Johann B., geb. 6 Aug. 1806 zu Trefflstein in der O. Pf., S. 30 Juli 1830, 3 J. lang Kooperator in Penting, $18^{33}/_{34}$ P. der kath. Relgsl. am G. und an der lat. Schule zu Regensburg, 30 Okt. 1834 P. der I. G. Kl. daselbst, 6 Okt. 1835 Subreg. des dasigen Klersem. und P. der Pastoraltheologie für die Alumnen, 1842 Offiziator und Beichtvater im dortigen Frauenkloster St. Klara, 27 Okt. 1844 P. der Philol. und Gesch. am L. zu Passau, 20 Juni 1845 zugleich R. des Gym. und der lat. Sch., wird 4 Sept. 1854 der Funktion als R. enthoben, erhält 8 Okt. 1855 die nachgesuchte Enthebung von seiner bisherigen Professur behufs der Uebernahme der Stelle als Regens im bisch. Klersem.

zu Regensburg, hier bisch. geistl. Rath, † 18 Jan. 1858. S. Jahresber. von Passau 1858. S. 58—59 und Abendbl. zur N. Münch. Ztg. v. 20 Jan 1858 S. 67. (817, 821.)

Dr. Dittmar, Heinrich Johann Christian Gottlob, geb. 15 Dez. 1792 in Ansbach, nimmt Theil an der Gründung einer Erziehungsanstalt in Würzburg, tritt 1817 aus, gründet eine solche in Nürnberg, der er vorsteht, bis er im Nov. 1824 zum Stdl. und Subr. der l. Sch. in Grünstadt ernannt wird. Als solcher wird er 1 März 1852 zum G. P. und R. der Stda. in Zweibrücken befördert und erhält 1 Jan. 1858 das Ritterkr. I. Kl. d. V. O. v. hl. M. (1080, 929, 1048 b, c., 1050, 1054. III, 1056, 1060.)

Dr. Döderlein, Johann Ludwig Christoph Wilhelm, geb. 19 Dez. 1791 zu Jena, 1815 P. der alten Liter. zu Bern, 1819 R. u. P. des G. in Erlangen und zweiter P. der Philol. an der dort. U., 18 Apr. 1827 P. der Eloquenz und Philol. an derselben und Vorstand des philol. Seminars, 1832 Korresp. und 1857 auswärtiges Mitgl. der k. b. Ak. der W. in der philos.=philol. Klasse, 1 Jan. 1848 R. I. Kl. d. V. O. v. hl. M., 25 Mai 1855 k. Hofrath in wohlgefälliger Anerkennung seiner ausgezeichneten Leistungen auf dem Gebiete der Wissenschaft und als Lehrer, 28 Nov. 1860 Ritter des Max. O. im Gebiete der Wissenschaft. S. Nro. 412. (390, 393, 396, 399, 404, 405, 409, 415, 419, 420, 424, 426, 428, 430, 433*.)

Döhlemann, Johann Georg Christoph Wilhelm, geb. 28 Mai 1816 zu Heufenfeld in M. Fr., 1846 p. Pfr. A. K., 1848 Pfarradjunkt, Stdl. und Subr. in Pappenheim, seit 31 Dez. 1852 Stdl. und Subr. der lat. Sch. zu Neustadt a. d. A. (1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118.)

Dömling, Franz Joseph, geb. 3 Juli 1779 zu Würzburg, 14 Okt. 1816 Prgl. und 9 Nov. 1820 G. P. zu Würzburg, wird 24 Nov. 1831 wegen geschwächter Gesundheit auf ein Jahr von den Verrichtungen seines Amtes entbunden, 1. Dez. 1833 in Rücksicht seiner mißlichen Gesundheitsumstände unter Bezeugung allerh. Zufriedenheit in temporären und 11 Okt. 1834 in defin. Ruhestand versetzt. † 8 Sept. 1846. (989.)

Dorfmüller, Karl Friedrich, geb. 27 März 1806 zu Wunsiedel in O. Fr., 1828 Stdl. und seit 7 Apr. 1839 P. am prot. G. in Augsburg. (199, 211, 226.)

Dreykorn, Johann, geb. 25 Dez. 1833 zu Nürnberg, 27 Okt. 1855 Hilfsl. zu Nürnberg, 12 Aug. 1857 Stdl. in Zweibrücken und seit 18 Nov. dess. J. zugleich Ass. in der Oberkl. des dort. G. (1059.)

Dubois, Johann, geb. 1780 zu Overnier bei Neufchatel, wird 1801 L. an der wallonischen Volksschule zu Zweibrücken, 1805 L. der franz. Spr., 1816 Vrbrgsl., vertauscht 2 März 1827 unter Vorbehalt seiner pragm. Rechte diese Lehrst. mit der der franz. Spr. an der Stda. daselbst, † 26 Dez. 1827. (1021.)

Ducrue, August, 21 Sept. 1815 zu Margraid in Tyrol, von Febr. bis Nov. 1848 Funktionär am alten G. zu München, 5 Dez. 1849 P. der Math. am G. zu Amberg, seit 2 Nov. 1859 zu Neuburg. (33.)

Dr. Durach, Johann B., geb. 24 Nov. 1766 zu Salzburg, siedelt mit seinen Aeltern nach Passau über, beschäftigt sich hier frühzeitig mit schöngeistiger Schriftstellerei, widmet sich der Rechtswissenschaft, wird 1796 Akzessist an der Hofrathskanzlei zu Passau, 1798 Hofrathsprotokollist und 1802 Hofrathssekretär. Nach der Säkularisation des Hochstifts Passau von der kurf. Regierung zum Polizeidir. daselbst bestimmt, hält er diese Stelle mit seinem Charakter und seiner Liebe zu den Wissenschaften nicht vereinbar, zieht die bescheidenere Stelle eines G. L. vor, wird 1803 außero., 1805 definitiver P. am dasigen G., hält Vorlesungen über

Aesthetik am L. bis zu dessen Auflösung, übernimmt 1809 auch die Stelle eines Bibth., dann auch die Verwesung des G. R., wird 6 Dez. 1818 als P. der Gesch. an das L. zu Bamberg befördert, 10 Okt. 1824 in gleicher Eigenschaft nach Regensburg versetzt, übernimmt 18²⁵/₂₆ auch das Lehrfach der Philol., † hier 18 Okt. 1832. S. Neuer Nekrol. der D. X., S. 730—733. (838, 840.)

Dursy, Andreas, geb. 10 Dez. 1800 zu Lambrecht i. d. Pf., 24 Juni 1824 Stdl. zu Dürkheim, 1826 zu Grünstadt, 1828 zugleich Subr. daselbst, seit 8 Juni 1850 P. der Math. in Zweibrücken. (1046, 1055.)

Dr. Th. Eberl, Joseph Wolfgang, geb. 30 Juli 1818 zu Dingolfing in N. B., S. 15 Juli 1843, 8 Apr. 1850 Verw. der Professur des Kirchenr., der Kirchengesch. u. der Patrologie am L. zu Freising, † als solcher 30 Juli 1857. Abendbl. z. N. Münch. Ztg. v. 14 Jan. 1859, Nr. 12. S. 46. b. (456.)

Eberlein, Dekorateur in Nürnberg. (757.)

Eckert, Jakob, geb. 26 Mai 1782 zu Schnaitenbach in der O. Pf., S. 20 Sept. 1806. Nachdem er 9 Jahre als Hofmeister und 2 J. in der Seelsorge gewirkt hatte, wird er 1817 Vorbrgsl. u. 1818 Prgl. zu München, 24 Okt. 1822 G. P. zu Augsburg, 9 Nov. 1827 am alten G. zu München, 14 Nov. 1829 zu Landshut, 30 Apr. 1835 Rektoratsverw., 26 Mai 1838 Stdr. daselbst, 11 Aug. 1839 Kr. Schol. für N. B., wird 8 Nov. 1841 seinem Ansuchen entsprechend der Verwaltung des R. enthoben, 18 Juni 1852 auf Grund des vollendeten 70 Lebensj. unter Bezeugung der allerh. Zufriedenheit mit seinem vieljähr. Lehramte in den erbetenen Ruhestand versetzt, † daselbst 1854. (611, 569, 572, 573, 575.)

Ehgartner, Jakob, geb. 11 Febr. 1798 zu Burglengenfeld in der O. Pf., S. 19 Aug. 1821, 10 Okt. 1824 G. P. zu Regensburg, 3 März 1835 P. der Dogmatik am das. L., 29 Juli 1842 Verw. des L. R. u. 18 Nov. dess. J. L. R., 1 Jan. 1852 R. I. Kl. d. V. O. v. hl. M., seit 3 Nov. 1852 Kanonikus im dort. Domkapitel. (852.)

Eiles, Kaspar, geb. 27 Okt. 1805 zu Amberg, 14 Dez. 1827 II. L. der Math. an der polytechn. Zentralsch. zu München, 23 Nov. 1828 P. der Math. am G. u. L. zu Amberg, 10 Juni 1831 P. der Math. u. Naturgesch. am L. zu Dillingen, seit 20 Nov. 1836 P. der Math. am neuen (jetzt Ludwigs-) G. in München unter Vorbehalt seines Ranges als L. P., 23 Okt. 1851 zugleich Konr. dieses G., auch L. an der staatswirthschaftl. Fak. der U. München, 1 Jan. 1861 R. I. Kl. d. V. O. v. hl. M. (654, 662.)

Dr. Eisenhofer, Franz Xaver, bekannt als Tondichter, geb. 29 Nov. 1783 zu Ilmmünster in O. B., 28 Okt. 1810 U. Prml. in Landshut, 15 Okt. 1813 O. Prml. daselbst, 12 Jan. 1817 Prgl. in Passau, 20 Okt. 1817 P. der I. G. Kl. daselbst, 30 Nov. 1818 P. der Obermittelkl. in Neuburg, 24 Okt. 1822 als P. der III. G. Kl. nach Würzburg versetzt, 10 Okt. 1824 P. der Oberkl., 17 Nov. 1825 Stdr. daselbst, 1832 Kr. Schol. für den U. Mainkr. (jetzt U. Fr.), 1 Jan. 1854 R. I. Kl. d. V. O. v. hl. M., † 14 Aug. 1855. S. Nr. 1013, 1014 u. Würzburger Jahresber. 1856, S. 36. (986, 988, 990, 992, 993, 1001, 1003, 1008, 1018 *.)

Eisenmann, Franz v. Paula, geb. 11 März 1802 zu Michaelsneukirchen in O. Pf., 1829 Stdl. an der l. Sch. zu München, 3 Juli 1838 G. P. zu Straubing, seit 5 Mai 1856 am Wilhelms-G. zu München. (964, 973, 640.)

Eisenschmid, Leonhard Martin, geb. 8 Nov 1795 zu Ingolstadt in O. B., S. . . . 1819, schon 1818 Stdl. u. Präf. im Erz. Inst. zu Neuburg, 24 Okt. 1822 Progl. in München, 10 Okt. 1824 G. P. zu Aschaffenburg, tritt 4 Mai 1828 zu Eschau zum Protest. über, wird 21 Juni 1828 nach Schweinfurt versetzt, 24 Mai 1833 Rektoratsverw. u. 6 Dez. 1833 R. des dort. G. u. der l. Sch., war zwei-

mal verheirathet, † hier 27 Mai 1836. S. Neuer Nekrol. der D. 1836. S. 347 — 357. (98. a, 871, 873, 874.)

Dr. Elsperger, Christoph Stephan Gottlieb, geb. 28 Sept. 1798 zu Sulzbach in der O. Pf., 1819 Prgl. in Bayreuth, Okt. 1820 G. P. in Erlangen, 1822 pr. Pfr. A. K., 24 Okt. 1830 G. P. in Ansbach u. seit 14 Jan. 1839 zugleich R. dieser Anstalt. 27 Apr. 1832 Ersatzmann im Kr. Schol. für den Rezat-Kreis (jetzt M. Fr.), 1 Jan. 1852 R. I. Kl. V. O. v. hl. M. (392, 51, 60, 63, 67, 68, 73, 77, 81, 83, 85, 87, 89, 91, 93, 96.)

Dr. Enderlein, Friedrich Leonhard, geb. 14 April 1801 zu Ansbach, 1822 Stdl. zu Schwabach, 22 Febr. 1824 zu Ansbach, 1826 p. Pfr. A. K., seit 16 Okt. 1836 G. P. zu Schweinfurt. (888, 890, 895, 899, 904.)

Dr. Ph. et Th. Enders, Bartholomäus, geb. 26 Aug. 1816 zu Pfreimd in der O. Pf., S. 1 Nov. 1841, Zögling des Colleg. germ. in Rom, wirkt nach seiner Rückkehr im J. 1843 an verschiedenen Orten der Diöz. Regensburg in der Seelsorge, 16 Sept. 1851 P. der Dogm. am L. zu Amberg, seit 13 März 1861 Pfr. in Ensdorf, Ldgr. Amberg, und Dir. des das. Priesterhauses. (35.)

Dr. Endler, Johann Paul, geb. 25 Febr. 1808 zu Nürnberg, 1829 Verw. an der dasigen l. Sch., 1833 Stdl., 1840 p. Pfr. A. K., 1842 zugleich P. der prot. Relgsl. am G. und seit 12 Mai 1859 G. P. daselbst. (799.)

Dr. Th. Englmann, Johann Bapt. Anton, geb. 11 Juni 1817 zu Kirchendemenreuth in der O. Pf., S. 15 Juli 1842, lößt die von der theol. Fakult. der U. München für 18⁴⁴/₄₅ gestellte Preisfrage, 13 Juni 1847 P. des Kirchenr. und der Kirchengesch. am L. zu Amberg u. seit 14 Nov. 1856 auch R. des L., G. u. der l. Sch. daselbst. (30.)

Englmann, Lorenz, geb. 11 Sept. 1821 zu Kirchendemenreuth in der O. Pf., Ass. u. 19 Mai 1849 Stdl. an der l. Sch. zu München, 31 Aug. 1853 G. P. zu Kempten, 21 Aug. 1854 zu Dillingen und 11 Jan. 1860 am Ludwigs-G. in München. (672.)

Enzensperger, Franz X., geb. 27 Nov. 1813 zu Siegenstein in der O. Pf., 1841 Klaßverw. an der l. Sch. in Amberg, 31 Dez. 1842 Verw. an der l. Sch. zu Eichstätt, 19 Mai 1845 Stdl. daselbst, 8 Dez. 1849 zu Aschaffenburg, seit 13 Nov. 1852 G. P. zu Straubing. (977, 984.)

Erk, Georg, geb. 23 Dez. 1817 zu Würzburg, 10 Juni 1846 Verw. an der Stda. in Aschaffenburg, 14 Apr. 1848 Stdl. in Amberg, seit 16 Aug. 1854 G. P. in Straubing. (980, 981.)

Dr. Fabri, Ernst Wilhelm, geb. 6 Jan. 1796 zu Erlangen, 12 Jan. 1817 Stdl. u. 20 Okt. 1817 Prgl. zu Ansbach, 29 Okt. 1821 G. P. zu Nürnberg u. 10. Aug. 1843 zugleich R. der dort. Stda. † 19 Nov. 1845. S. Nr. 799. (755, 760, 767, 775, 782, 784, 802 *.)

Dr. Fallmerayer, Philipp Jakob, geb. 10 Dez. 1790 im Weiler Bayrdorf, Gemeinde Tschötsch bei Brixen, 10 Aug. 1813 Unterlieutenant bei der mobilen Legion für den Illerkreis, macht als solcher die Schlacht bei Hanau und die Feldzüge in Frankreich mit, bleibt dort bei der Okkupationsarmee, kehrt nach deren Abzug zu seinen Studien zurück, wird Dez. 1817 Ob. Vorberl. in Augsburg, 1821 Prgl. in Landshut, 1823 zu München, wird wegen Kränklichkeit vom Antritte dieser Stelle entbunden und in Landshut belassen, 1824 G. P. u. 10. Nov. 1826 P. der Gesch. u. 13 Nov. 1827 auch der Philol. am das. L., erhält 2 Aug. 1831, 29 Jan. 1833 u. 20 Sept. 1833 nacheinander auf je ein Jahr Urlaub zu einer Reise in den Orient (Herbst 1831 bis Sommer 1834) — 1840 zweite und 1847 dritte Reise in den Orient. 1832 korr. und 1835 o. Mitgl. der k. b. Ak. der W. bei der hist. Kl., 23 Febr. 1848 o. P. der Gesch. an der U. München, wird 4 Sept.

1849 in zeitl. Ruhestand versetzt. 1848 stets schweigendes Mitgl. der Linken im Frankfurter Parlamente, folgt 1849 dem Rumpfparlament nach Stuttgart. Inhaber des türk. Nischan-Ordens in Brillanten. † 20 April 1861 zu München. S. Abendbl. zur N. Münchener Ztg. 1861, Nr. 101, S. 399, u. Fallmerayer's gesamm. Werke, herausg. v. Thomas. Lpz. Engelmann, 1861. Bd. I, S. XIII—XLVIII. (589 *).

Faulhaber, P. Konstantin, geb. 5 Dez. 1816 zu Illertissen in Schw., tritt in den Augustinerorden zu Münnerstadt, legt 29 Okt. 1839 Profeß ab, S. 21 Aug. 1841, 19 Nov. 1842 Verwes. u. später P. der Math. am G. zu Münnerstadt, † 24 Sept. 1856 zu Würzburg, wohin er sich zu seiner Wiedergenesung begeben hatte. (710.)

Feiner, P. Cölestin, geb. 29 Dez. 1819 zu Regenstauf, legt 11 Okt. 1846 im Benediktinerstifte Metten Profeß ab, S. 4 Nov. 1846, geht 1847 als P. an das neue G. zu München, kehrt 23 Okt. 1851 in das Stift Metten zurück und ist seitdem Dir. des das. I. Klosterseminars. (664.)

Dr. Fertig, Michael, geb. 19 Juli 1801 zu Aschaffenburg, 15 Dez. 1827 Stdl. zu Miltenberg, 21 Mai u. 21 Juni 1834 zu Münnerstadt, 14 Juli 1846 G. P. in Passau, 22 Juli 1854 koresp. Mgl. der k. b. Ak. der W. bei der histor. Kl., 15 Juli 1855 P., Stdr. u. Dir. des Erz. Inst. für Studirende in Landshut, 2 Juni 1856 erster Ersatzmann im Kr. Schol. von N. B. (701, 703, 705, 706, 818, 825, 586, 587, 589.)

Dr. Feuerbach, Anselm, geb. 9 Sept. 1798 zu Jena, 1823 (?) Aushilfsl. u. 17 Juni 1825 G. P. zu Speier, erhält 1836 einen Ruf an die U. Dorpat u. zu gleicher Zeit einen anderen an die bad. U. Freiburg im Breisgau, entscheidet sich für letzteren, weßhalb ihm 29 Mai 1836 die behufs der Annahme dieses Rufes nachgesuchte Dienstesentlassung unter Vorbehalt des bayer. Indigenates und unter Bezeugung allerh. Zufriedenheit mit seinen bisherigen Leistungen im Lehramte bewilligt wird. In Freiburg übernahm er die o. Prof. der altklass. Philol. u. die Leitung des philolog. Seminars, wurde Hofrath und † daselbst in der Nacht vom 7 auf den 8 Sept. 1851. (911.)

Fick, Georg Karl, geb. 16 Juli 1802 zu Erlangen, seit 10 Jan. 1827 Stdl. in Rothenburg a. d. T. (1133, 1136.)

Dr. Fikenscher, Karl Christian Christoph, geb. 30 Nov. 1798 zu Kulmbach in O. Fr., 1818 pr. Pfr. A. K., 1819 Subr. der l. Sch. zu Feuchtwangen, 18 Jan. 1821 Progl. u. 24 Juni 1824 G. P. in Nürnberg, 11 Dez. 1825 wurde ihm auch das Lehrfach der prot. Rel. an der dort. Anstalt zugewiesen, welches er bis zum Schlusse des Schulj. $18^{27}/_{28}$ versah. 4 Aug. 1829 Hauptprediger zu St. Sebald in Nürnberg, 1830 theol. Prüfungs-Kommissär, 1836 D. Sch. Insp., 8 März 1837 Dekan, 23 Okt. 1849 k. protest. Kirchenrath. Von 1829 an besorgte er zugleich den Geschichtsunterr. am G., bis er 7 Okt. 1856 seinem Ansuchen entsprechend unter wohlgefälliger Anerkennung seiner langjährigen ersprießlichen Leistungen hierin von Ertheilung desselben entbunden wurde. † 1857. (756, 758.)

Lic. Th. Finger, Christian Hermann, geb. 22 Sept. 1815 zu Frankfurt a. M., 1843 Prediger am Arbeits- u. Versorgungshause seiner Vaterstadt, bald auch L. an verschiedenen Instituten daselbst, Nov. 1853 unter Verleihung des bayr. Indigenates P. der Rel. u. der hebr. Spr. für die protest. Schüler des G. in Zweibrücken u. zugleich L. der protest. Rel. und Geschichte für die Lateinschüler, wird 15 Nov. 1859 seiner Bitte entsprechend unter Anerkennung der vom ihm in seinem Lehramte mit Treue und Eifer geleisteten Dienste aus dem bayr. Staatsdienste entlassen, um dem Rufe an eine öff. Bildungsanstalt seiner Vaterstadt zu folgen. S. Jahresber. von Zweibrücken 1860. S. 28. (1062.)

Dr. Th. Fischer, Anton, geb. 4 März 1812 zu Grafenkirchen in der O. Pf., S. 18 Mai 1835,

wird 18 Dez. 1840 P. der Rel. u. Gesch. für die kath. Schüler des alten G. zu München u. seit 5 Nov. 1849 in gleicher Eigenschaft am Max G. daselbst. (628, 680.)

Fischer, Johann Georg, geb. 25 Juli 1807 zu Steppach, Ldgr. Göggingen in Schw., 1839 Stdl. zu Homburg in der Pf., 22 Okt. 1840 Stdl. u. seit 20 Dez. 1845 G. P. in Eichstätt, ertheilt hier auch den franz. Sprachunterricht. (377, 383.)

Fischer, Johann Michael, geb. 7 Febr. 1798 zu Ingolstadt, S. 22 Okt. 1820, lehnt die ihm am 30 Okt. 1818 übertragene Stelle als Vrbgsl. zu Neuburg ab, wird 3 Febr. 1819 Verw. der Prg. Klassen zu Landshut, Febr. 1821 Aufseher im Erz. Inst. zu München, 29 Okt. 1821 Prgl. u. 23 Okt. 1823 G. P. eben da, 10 Okt. 1824 G. P. zu Landshut, tritt zur protest. Kirche über, wird 24 Sept. 1827 als G. P. nach Hof versetzt und ist seit 29 März 1835 G. P. zu Zweibrücken. (475, 1032, 1041, 1048 a, 1052, 1056, 1063.)

Fischer, Joseph, geb. 15 Febr. 1809 zu München, Ass. an der l. Sch. zu München, 7 Mai 1835 Stdl. zu Frankenthal, 14 Aug. 1838 G. P. zu Speier, 4 Febr. 1847 wird ihm auch der Unterricht in der Archäologie an dem dortigen L. übertragen, 16 Sept. u. 15 Nov. 1849 wird ihm für die pflichttreue Handlungsweise, welche er während der stürmischen Tage der revolutionären Bewegung in der Pfalz an den Tag gelegt, die allerh. Zufriedenheit kundgegeben, 19 Dez. 1849 Bibliothekar an der Stda., 30 Sept. 1851 P. der Gesch. und Philol. am L. daselbst, 18 Mai 1860 Konrektor. (923, 925, 929, 934, 938, 943, 947, 948, 1056.)

Dr. Fischer, Karl Alois, geb. 4 Dez. 1803 zu München, Ass. zu Würzburg, 9 Febr. 1836 Stdl. u. Subr. zu Kirchheimbolanden, 25 Dez. 1849 seiner Bitte entsprechend Stdl. in Speier und seit 30 Sept. 1851 G. P. daselbst. (941.)

Fischer, Wilhelm Karl, geb. 9 Sept. 1816 zu Hallerstein, Ldgr. Münchberg in O. Fr., 14 März 1842 L. der Math. an der Kr. Ldw. u. Gewbsch. zu Bayreuth, 21 Nov. 1849 P. der Math. am G. zu Nürnberg, † daselbst 18 Okt. 1860. S. Nürnb. Jahresber. 1861 S. 19. (792.)

Fleischmann, Kupferstecher in Nürnberg. (756.)

Fleischmann, Matthäus, geb. 22 Jan. 1775 zu Großenwenkheim in U. Fr., 5 Apr. 1808 Stdl. zu Dettelbach, 24 Okt. 1814 zu Kitzingen, bis 12 Okt. 1836 zugleich Rector chori u. Vorsteher des l. Schul-Alumnates, † daselbst 10 Jan. 1841. (1092.)

Flor, P. Karlmann, geb. 16 Nov. 1801 zu St. Paul bei Botzen, legt 7 Apr. 1827 im Benediktinerstifte St. Paul in Kärnthen Profeß ab, S. 8 Aug. 1830, ... G. P. im genannten Stifte, erhält 2 Nov 1835 das bayer. Indigenat, wird P. der Philol. u. Gesch. am L. bei St. Stephan in Augsburg, geht 1839 wieder nach Oesterr. zur Uebernahme der Prof. der Moraltheol. in Klagenfurt, kehrt 1843 in das Benediktinerstift zu Augsburg zurück, tritt hier als P. der oberen G. Kl. ein, wirkt dann $18^{45}/_{47}$ als P. der Philol., Archäol., Aesthetik u. Anthropol. am dortigen L. u. begibt sich mit dem Schlusse des Schulj. $18^{46}/_{47}$ wieder in sein Stift St. Paul. (156).

Förch, Franz Anton, geb. 10 Dez. 1783 zu Ehingen in M. Fr., S. 20 Sept. 1806 . . . Prgl. in Straubing, 20 Okt. 1817 Prgl. zu Dillingen, 3 Jan. 1819 G. P. zu Augsburg, 24 Okt. 1822 zu Neuburg u. zugleich Insp. im das. Sem., 1824 Sem.-Dir. in Amberg, 16 Okt. 1828 R. der neuen kathol. Stda. in Augsburg, Vorstand des neu begründeten Stdsem., u. P. der Philol. u. Gesch. an der dort. L. Kl., seit 8 Mai 1830 Stadtpfr. zu St. Peter in Neuburg, D. Sch. Insp., Dekan des Landkap. Neuburg, Mgl. des Landrathes von Schw., 1845 Mgl. der K. d. Abgeordn., 20 Sept. 1856 in huld-

vollster Anerkennung seiner vieljährigen sehr ersprießlichen Leistungen für Staat und Kirche k. geistl. Rath, u. erhält 3 Dez. 1860 in Rücksicht auf seine 50jährigen, treu u. eifrig geleisteten Dienste das Ehrenkreuz des k. Ludwigsordens. (2, 4.)

Förster, Franz, geb. 3 Sept. 1813 zu Gerolzhofen in U. Fr., S. 24 Nov. 1836, Kaplan in Ebertshausen, Ldgr. Schweinfurt, u. in Bundorf, Ldgr. Hofheim, 22 Mai 1840 Stdl. zu Lohr, 30 März 1850 Stdtpfr. in Volkach, dann auch D. Sch. Insp., seit 11 Jan. 1858 Pfr. in Waldaschach, Ldgr. Kissingen. (1095.)

Förtsch, Christian Friedrich Karl, geb. 3 März 1810 zu Memmelsdorf, Ldgr. Ebern in U. Fr., 1837 Insp. am prot. Kollegium bei St. Anna in Augsburg, 11 Juli 1839 Stdl. an der dort. Stda., wird 16 Sept. 1851 unter Anerkennung seiner ersprießlichen Dienstleistung vorläufig auf die Dauer eines Jahres in Ruhestand versetzt, † im Apr. 1853. (208.)

Forstmair, Felix, geb. 10 Juni 1806 zu Kaming in O. B., S. 21 Apr. 1833, 1833 Stdl. u. 31 Dez. 1836 G. P. zu Freising, erhält 13 Jan. 1842 die von dieser Stelle nachgesuchte Entlassung und übernimmt das Schulbenefizium und das damit verbundene Subr. der l. Sch. zu Rosenheim, 18 Dez. 1844 Pfr. zu Rohrdorf, Ldgr. Rosenheim, seit 28 Jan. 1857 Pfr. zu Engelsberg, Ldgr. Trostberg in O. B. (1128, 1129, 1130.)

Freudensprung, Sebastian, geb. 14 Jan. 1796 zu Straubing, S. 6 Sept. 1818, 9 Okt. 1818 O. Prgl. u. 1819 G. P. am k. Erz. u. Unter.-Inst. zu München, 29 Okt. 1821 G. P. zu Würzburg, 24 Okt. 1822 zu Neuburg, 10 Okt. 1824 am neuen G. zu München, 12 Okt. 1834 in belohnender Anerkennung seiner vielj. und ersprießlichen Leistungen im G. Lehramte k. geistl. Rath, 30 Okt. 1834 P. der Gesch. u. Philol. am neu errichteten L. zu Freising, 1 April 1838 zugleich R. dieses L., 1849 Landtagsabgeordneter, 19 Mai 1856 R. I. Kl. V. O. v. hl. M., wird 26 Juli 1857 seiner Bitte entsprechend und unter allergnäd. Anerkennung seiner langjährigen ausgezeichneten Leistungen und der von ihm bewiesenen Treue und Anhänglichkeit in Ruhestand versetzt und lebt dermalen in Straubing. S. Heindl's Galerie I. Bd. S. 146—147. (643, 649, 440, 458, 459.)

Dr. Th. Freymüller, P. Willibald, geb. 6 Nov. 1807 zu Mintraching in der O. Pf., S. 1 Juni 1833, legt 10 Febr. 1838 im Benediktinerstifte Metten Profeß ab, Novizenmeister und Bibliothekar, 1841 Subr. der das. l. Sch., dann Stiftsprior, und seit 9 Febr. 1849 G. P. und Stdr. in Metten, ertheilt auch den Unterricht im Italienischen. (595, 601.)

Dr. Friederich, Johann Bernhard, geb. 18 Mai 1796 zu Nürnberg, 25 Juni 1813 Unterlieutenant bei der mobilen Legion für den Rezatkreis, 24 Okt. 1822 P. der Math. am G. zu Ansbach, 19 Juni 1823 erhält er auch die Aufsicht über das Naturalien- und Kunstkabinet und den physikal. Apparat, 27 Mai 1860 wird ihm in Rücksicht auf seine 50jährigen treu und ersprießlich geleisteten Dienste das Ehrenkreuz des k. b. Ludwigsordens verliehen, das Lehrerkollegium überreicht ihm bei dieser Gelegenheit die vom 2 Juni 1860 datirte und unter Nr. 94 aufgeführte lat. Votivtafel. (47, 53, 64, 70, 75, 78.)

Dr. Friedlein, Johann Gottfried, geb. 5 Jan. 1828 zu Regensburg, 1850 Ass. an der Stda. seiner Vaterstadt, seit 2 Dez. 1853 Stdl. in Erlangen. (429, 430.)

Frischmann, Ludwig, geb. 31 Mai 1812 zu Bamberg, 1836 Ass. an der mineralog. Sammlung des Staates und der U. München, 1844 Konservator des herzogl. leuchtenberg'schen Naturalienkabinets in Eichstätt, 21 Dez. 1844 zugleich P. der Naturgesch. am dasigen bischöfl. L., geht 1860 nach München als II. Konservator der mineralog. Samml. u. L. für Naturgesch. u. Naturlehre am Max-Joseph-Stifte. (366.)

Fröhlich, Johann v. G., geb. 1 März 1780 zu Markt Bissingen in Schw., 28 Dez. 1804 prov.

u. 2 Mai 1806 defin. P. der klass. Literatur an der Stda. zu Kempten, 23 Okt. 1811 zu Amberg, 18 Mai 1817 P. der O. G. Kl. zu München u. Insp. der lat. Vrbrtgsch., 23 Okt. 1823 zugleich R. des (jetzigen Wilh.) G., 27 Apr. 1832 Kr. Schol. u. 13 März 1833 Schulref. bei der Regierung des Isarkr. (O. B.). Letztere Stelle lehnte er ab, um ausschließlich seinem G. zu leben. 1 Jan. 1841 R. I. Kl. V. O. v. hl. M., 1842 o. Mgl. der k. b. Ak. der W. bei der philos.-philol. Kl. † 31 Jan. 1849. S. Nr. 612 u. Spengel's Denkrede auf F. v. G. Fröhlich, vorgetragen in der öff. Sitzung der Ak. am 28 März 1859, in Gelehrten Anzeigen v. 1849 Nr. 74 flg. (609, 620.)

Fuchs, Johann Michael, geb. 28 Okt. 1793 zu Nürnberg, 12 Jan. 1817 Stdl. zu Lindau, 24 Okt. 1822 Prgl. u. Subr. zu Neustadt a. d. A., 10 Okt. 1824 G. P. zu Regensburg, 13 Nov. 1835 zu Ansbach, seit 12 Aug. 1857 unter huldvollster Anerkennung seiner langjährigen, treugeleisteten Dienste in Ruhestand versetzt. S. Ansbacher Jahresber. 18⁵⁷/₅₈ S. 21. (836, 57, 65, 71, 76, 82.)

Dr. Fuchs, Maximilian Joseph, geb. 3 Dez. 1804 zu Regensburg, 28 Dez. 1829 Verw. u. 2 Nov. 1830 Stdl. an der kathol. Stda. zu Augsburg, 19 Okt. 1835 zu Neuburg, 8 April 1845 G. P. zu Straubing, wird 5 Okt. 1852 auf den Grund nachgewiesener physischer Dienstesunfähigkeit auf die Dauer von 2 Jahren in den erbetenen Ruhestand versetzt und ist seit 21 März 1854 am G. zu Landshut reaktivirt. (971.)

Dr. Fürnrohr, August Emanuel, geb. 27 Juli 1804 zu Regensburg, 3 Jan. 1834 Verw. der Lehrst. der Naturgesch. am L. zu Regensburg, 7 Apr. 1839 P. dieser Wissenschaft u. auch L. der Naturgesch., Chemie u. Enzyklop. der Gewerbe an der das. Ldw. u. Gewerbsch., 9 Juli 1859 korresp. Mgl. der k. b. Ak. der W. bei der math.-physik. Kl., 1 Jan. 1860 R. I. Kl. V. O. v. hl. M., † 6 Mai 1861. (856.)

Furtmair, Max, geb. 2 Nov. 1779 zu Scheyern in O. B., S. 18 Sept. 1802, lebt von da an der Seelsorge 12 J. als Pfrvik. zu Fraunberg in O. B., bis er 27 Jan. 1814 als L. an der Prmsch. zu Augsburg angestellt wurde. 6 Nov. 1818 P. der Philos. am L. zu Dillingen, 29 Okt. 1821 zu Bamberg, 10 Nov. 1826 zu Landshut, 30 Okt. 1834 zu Augsburg und zugleich R. der gesammten kathol. Stda. das., 8 Nov. 1835 R. des L. zu Amberg u. P. der Philos. u. Pädag., 28 Okt. 1838 zugleich R. des das. G. u. der l. Sch., wird 30 März 1850 auf seine Bitte wegen Vollendung des 70. Lebensj. u. Abnahme seiner körperl. Kräfte unter allerh. Anerkennung seiner vielseitigen ausgezeichneten Leistungen und unter Verleihung des Titels und Ranges eines k. geistl. Rathes in Ruhestand versetzt, siedelt nach München über und † hier am 27 Aug. 1854 an der Cholera. S. Amberger Jahresber. 18⁵⁴/₅₅. S. 13—14. (559, 566.)

Dr. Gabler, Georg Andreas, geb. 30 Juli 1786 zu Altdorf, Hauslehrer einige Monate im Schiller'schen Hause zu Weimar, dann in Nürnberg, Mai 1811 O. Prml. u. 1813 Prgl. in Ansbach, 1817 G. P. u. 29 Okt. 1821 auch R. der Stda. zu Baireuth, 1824 L. P. u. L. R. das., 27 Apr. 1832 Kr. Schol. für den O. Mainkr. (jetzt O. Fr.), erhält 26 März 1835 die nachgesuchte Entlassung aus dem bayer. Staatsdienste mit dem Ausdrucke der allerh. Zufriedenheit mit seinen vieljährigen, treuen und ersprießlichen Dienstleistungen und folgt dem Rufe als o. P. der Philos. in Berlin, um Hegel's Lehrst. zu besteigen. S. Baireuther Jahresber. 1835 S. 3—4. † 13 Sept. 1853 zu Teplitz. (272, 273, 275, 276=757a, 280.)

Gangauf, P. Theodor, geb. 1 Nov. 1809 zu Bergen in M. Fr., legt 7 Nov. 1836 Profeß ab im Benediktinerstifte zu Augsburg, S. 28 Aug. 1833, wird Präf. im das. Stdsem. zu St. Joseph, 1842 Dir. dieses Sem. u. P. der Philos. u. Philol. am L. daselbst, legt mit dem Anfange des Stdj. 18⁴⁵/₄₆ die Prof. der Philol. nieder. Ostern 1848 wird ihm unter Enthebung von der Sem. Dir. das R. der Gesammt-Stda. übertragen, 20 Dez. 1851 zum Abte des dort. Benediktinerstiftes gewählt, 13 Jan. 1852 landesherrlich be-

stätiget u. 25 März dess. J. benedizirt, setzt er auch als solcher seine Vorlesungen über Philos. fort u. resignirt 1859 frei auf die Abtswürde. (162, 163, 165, 169.)

Gaugengigl, Ignaz, geb. 31 Juli 1808 zu Thiershofen, Ldgr. Schrobenhausen in O. B., 1837 Klaßverw. zu Neuburg, 3 Mai 1839 Ass. an der l. Sch. zu Eichstätt, 5 Nov. 1842 an der l. Sch. zu München, 16 Dez. 1844 Stdl. zu Passau, gibt auch Unterr. im Franz., Ital., Engl. und in der Stenogr., wird 1 Juli 1856 seiner Bitte entsprechend bis auf Weiteres in Ruhestand versetzt und lebt dermalen in München. (816.)

Gebhardt, Gustav Adolph, geb. 17 Okt. 1809 zu Hof, Bruder des Folgenden, 3 Dez. 1830 Ass. u. 27 Okt. 1837 Stdl. zu Hof, 30 Okt. 1849 zu Bayreuth, seit 14 April 1853 G. P. zu Hof. (512, 513, 515.)

Dr. Gebhardt, Heinrich Christian Friedrich, geb. 2 Febr. 1798 zu Hof, Nov. 1818 Verw. u. 14 Okt. 1819 Vrbrtgsl. zu Hof, Okt. 1820 Prgl. in Erlangen, 10 Okt. 1822 G. P. in Hof, 1826 p. Pfr. A. K., 1848 Mgl. des Frankf. Parlamentes, seit 5 Nov. 1853 P. der IV. G. Kl. u. R. des G. in Hof, 1 Jan. 1858 R. I. Kl. V. O. v. hl. M. (464, 467, 472, 477, 483, 489, 493, 499, 506.)

Geiger, Johann B., geb. 14 Okt. 1817 zu Aschaffenburg, S. 21 Aug. 1844, Verw. an der l. Sch. zu Neustadt a. d. fr. S., 7 Dez. 1846 an der zu Hammelburg, 25 Okt. 1850 an der zu Haßfurt, 1852 Verw. des Benefic. ad album lilium in Aschaffenburg, seit 1855 Redemptorist zu Altötting in O. B. (1082.)

Se. Eminenz, der H. Herr Kardinal Johannes von Geissel, geb. 5 Febr. 1796 zu Gimmeldingen in der Pf., S. 22 Aug. 1818, 30 Nov. dess. J. Stdl. u. 1820 Prgl. an der Stda. zu Speier, 21 Juni 1822 Domkapitular das., bisch. geistl. Rath u. 18$^{22}/_{35}$ zugleich P. der Rlgsl. am dort. G., 27 Apr. 1832 Kr. Schol. für den Rheinkreis (jetzt Pf.), 25 Mai 1836 Domdechant, 24 Aug. dess. J. korresp. u. später auch auswärtiges o. Mgl. der k. b. Ak. d. W. bei der histor. Kl., 20 Sept. 1836 von Sr. Maj. dem Könige v. Bayern zum Bischofe v. Speier ernannt, 19 Mai 1837 v. Sr. päpstl. Heiligkeit präkonisirt, 13 Aug. dess. J. im Dom zu Augsburg konsekrirt, 30 dess. M. zu Speier inthronisirt, 1 Jan. 1839 R. d. V. O. der bayer. Krone, 2 Nov. 1841 Kommenthur des V. V. v. hl. M., durch päbstl. Breve v. 24 Sept. 1841 Koadjutor des Erzbischofs v. Köln c. jure successionis u. apostol. Administrator der Erzdiözese, 15 Mai 1842 als Erzb. v. Ikonium in part. präkonisirt, sukzedirt 19 Okt. 1845 in der erzbisch. Metropolitanwürde, empfängt 24 Nov. dess. J. das hl. Pallium, wird 11 Jan. 1846 im Dom zu Köln inthronisirt, 30 Sept. 1850 v. Sr. Heiligkeit Pabst Pius IX in einem geheimen Konsistorium zur Kardinalswürde (Kardinal-Priester unter dem Titel des hl. Laurentius auf dem Viminal) erhoben und mit deren Insignien durch den apostol. Nuntius am kais. Hofe zu Wien, Erzbischof Viale Prela, am 12 Nov. dess. J. im Dom zu Köln bekleidet. — R. d. k. preuß. schwarz. Adler-Ordens. (913.)

Geist, Remig, geb. 8 Okt. 1776 zu Kempten, S. 13 Okt. 1799, Chorvikar in seiner Vaterstadt, wird bald nach der Einverleibung Kemptens in den Kurstaat Bayern (1801) bei der Organisirung der dort. Stda. an dieser angestellt, 1824 zum L. P. für Logik u. Rlg., welche letztere er auch am G. lehrte, ernannt. Nach Aufhebung der L. Kl. 1826 war er bis 1836 P. der Rlg. u. bis zu seinem am 20 Mai 1844 erfolgten Tode auch L. der hebr. Spr. S. Münch. pol. Zeitung 1844 Nr. 133. Jahresber. v. Kempten 1844 S. 3. Neuer Nekrol. der D. XXII., S. 430—431. Ueber die von ihm mit einer Jahresrente von 1000—1200 fl. vermachte Stiftung zu Unterr.- u. Wohlthätigkeitszwecken s. bayer. Reg.-Blatt 1844 Nr. 41 S. 741. (520, 528.)

Gelbert, Johann Peter, geb. 3 Jan. 1810 zu Kaiserslautern in der Pf., 8 Dez. 1835 Stdl. u. 18 Juni 1837 zugleich Subr. der l. Sch. in Kusel, seit 14 Aug. 1848 I. prot. Pfr. zu Landau. (1093.)

Dr. Th. von Gengler, Adam, geb. 26 Sept. 1799 zu Bamberg, S. 19 Okt. 1822, Kaplan in Lichtenfels, wird 12 Juli 1824 zum P. der Rlgsl. u. Logik an der in Landshut zu errichtenden L. Kl. ernannt, besucht aber, weil diese nicht eröffnet wurde, 18²⁴/₂₅ die Univ. Tübingen, wirkt dann als Rlgsl. in Landshut, bis er 26 April 1828 als P. des Kirchenr., der Kirchengesch. u. der Homil. an das L. zu Bamberg berufen wird. Von dem Antritte der ihm 24 Mai 1832 übertragenen o. P. der Moraltheol. u. Exegese des N. T. an der U. München wird er 16 Juli 1832 auf sein Ansuchen entbunden und in seiner bisherigen Stelle belassen. 17 Febr. 1842 Kanonikus u. 30 Nov. 1848 Domdechant im erzbisch. Kapitel zu Bamberg, 18 Febr. 1850 Dir. des. L., 1 Jan. 1851 R. I. Kl. V. O. v. hl. Michael, 1 Jan. 1861 R. V. O. der bay. Krone. Unterm 13 Jan. 1862 wird sein erbetener Rücktritt von der Funktion eines L. R. unter allergnädigster Zufriedenheitsbezeugung für die ersprießliche Führung dieses Amtes bewilligt. (233, 241.)

Gerbel, Joseph, geb. 20 Febr. 1780 zu Straubing, S. 23 Sept. 1804, Hilfspriester in Schambach nächst Straubing, dann Sch. Insp., . . . Stdl. zu Straubing, 1816 zu Landshut, 6 Nov. 1818 G. P. zu Straubing, 10 Okt. 1824 P. der Logik u. Rlgsl. an der L. Kl. zu Passau, wird 31 Okt. 1829 nach Aufhebung der L. Kl. an der III. G. Kl. daselbst verwendet und 1830 in Ruhestand versetzt, kehrt in seine Vaterstadt zurück, übernimmt das ihm von der das. Priesterbruderschaft übertragene Beneficium ad st. Paulum, Dionysium, Aegidium et Rupertum, resignirt 1847 auf dieses Benef., siedelt nach München über, † hier 18 Juli 1850. (805.)

Gerber, Georg, geb. 16 Okt. 1823 zu München, geprüfter Rechtspraktikant, 30 Sept. 1854 L. der Stenographie für die Schüler der drei Gymnasien in München, u. seit 3 Okt. 1860 Sekretär am Oberappellationsgerichte daselbst. (636.)

Gerhardt, Abraham, geb. 28 März 1796 zu Frankenthal, 18 Okt. 1817 Stdl., 30 Nov. 1830 Prgl. u. 24 Okt. 1824 G. P. zu Speier, erhält 27 März 1836 wegen Krankheit auf ein Jahr Geschäftsurlaub, wird 6 Nov. 1838 zum statusmäßigen Sekretär bei der Regier. der Pfalz in Speier ernannt u. 1 Sept. 1850 als solcher nach Ansbach zur Regierung von M. Fr. versetzt. (912.)

Gerheuser, Ludwig, geb. 31 Okt. 1826 zu Frauenzell, Ldgr. Grönenbach in Schw., 1849 Ass. in Kempten, 5 Sept. 1851 Stdl. daselbst, 10 Jan. 1857 Stdl. in Dillingen, wird 27 Jan. 1857 vom Antritte dieser Stelle entbunden und rückt in die IV. Kl. der l. Sch. zu Kempten vor, seit 19 Juli 1858 G. P. daselbst, ertheilt auch den Unterricht in der Stenographie. (556.)

Dr. Gerlinger, Johann B., geb. 13 Febr. 1821 zu Passau, 23 Dez. 1847 Verweser der IV. Kl. der l. Sch. zu Landshut, seit 14 Dez. 1848 Stdl. zu Neuburg, ist auch L. der deutschen Sprache an der das. Ldw. u. Gewerbssch. (747, 751).

Gerz, P. Bartholomäus, geb. 18 März 1804 zu Wittlich, S. 29 Mai 1831, legt 8 Sept. 1847 im Benediktinerstifte zu Metten Profeß ab und ist seitdem P. der Math. u. Physik an der das. Stda. (591, 596.)

Dr. Th. Gläser, Joseph, geb. 1 März 1807 zu Regensburg, S. 1 Sept. 1829, Stiftsvikar zur alten Kapelle daselbst, erhält 2 Jan. 1830 die Erlaubniß, Vorlesungen über die hebr. Spr. für die Kand. der Theol. zu halten, wird 16 Sept. 1833 P. der Theol. am L. zu Passau, † 17 Juli 1838 zu Karlsbad, wohin er sich zur Wiederherstellung seiner Gesundheit begeben hatte. (811.)

Dr. Glaßer, Christian Flamin Heinrich August, geb. 10 Dez. 1805 zu Jodiz, Ldgr. Hof,, 1827

Verw. der Lehrst. der Math. am G. zu Hof u. 14 Apr. 1831 am G. zu Erlangen, 29 Sept. 1833 P. der Math. daselbst, † hier 22 Apr. 1858. In Hof wie in Erlangen hatte er die Turnübungen geleitet. (398, 403, 407, 413, 422, 425.)

Görringer, Michael, geb. 23 Febr. 1806 zu Großfischlingen in der Pf., 9 Okt. 1830 Stdl. zu Germersheim, 21 Nov. 1831 zu Zweibrücken und seit 20 Jan. 1850 auch Subr. daselbst. (1036, 1047.)

Dr. Th. et J. can. Göschl, Jakob Marian, geb. 13 Sept. 1798 zu Auerbach in der O. Pf., S. 19 Nov. 1821, ... Stadtkaplan zu Nürnberg, 7 Nov. 1826 P. der Theol. am L. zu Aschaffenburg, 1 Sept. 1839 Stdtpfr. zu Nürnberg u. 1841 zugleich P. der kath. Rlgsl. an der dort. Stda., † 26 März 1852. (114.)

Götz, Christoph Wilhelm, geb. 7 Nov. 1792 zu Nürnberg, 1817 p. Pfr. A. K., 31 März 1821 Pfr. zu Wallesau in M. Fr., 1824 II. Schullehrer-Sem.-Insp. zu Altdorf, 28 Aug. 1830 Dekan u. I. Pfr. bei St. Gumbert in Ansbach, seit 25 März 1856 unter Enthebung von der Funktion eines Dekans Pfr. zu Oberferrieden, war auch Mitglied der Kammer der Abgeordneten. (58.)

Goldner, Jakob, geb. 26 Sept. 1817 zu Freihalden in Schw., S. 6 April 1843, vom 22 Apr. 1845 bis zum Schlusse des Schulj. Verw. an der l. Sch. zu Neuburg, dann Vikar des Kurat- u. Schulbenefiziums zu Streitheim, 4 Jan. 1847 Stdl. u. 29 Mai 1848 Subr. Verw. zu Günzburg, 28 Nov. 1848 G. P. zu Freising, wird 29 Mai 1851 dieser Lehrstelle enthoben u. ist seit dieser Zeit Hilfspriester an verschiedenen Orten der Erzdiöz. München-Freising. (453.)

Gotthard, Heinrich, geb. 6 Okt. 1810 zu Zeitlarn, S. 1 Aug. 1834, mit dem Anfange des Schulj. $18^{31}/_{35}$ Stdl. u. 16 Okt. 1837 G. P. zu Freising, 30 April 1850 Pfr. zu Wang in O. B. u. seit 17 Sept. 1856 Pfr. zu Oberbergkirchen, Ldg. Neumarkt in O. B. (449, 452.)

Dr. Grasberger, Lorenz, geb. 9 Aug. 1830 zu Hartpenning in O. B., 1855 Ass. am G. u. im philolog. Seminare an der U. zu Würzburg, 10 Okt. 1856 Stdl. daselbst u. seit Ostern 1860 auch Pvdoz. an der dasigen U. (1016.)

Dr. Th. Gratz, Lorenz Klemens, geb. 26 Jan. 1806 zu Stötten in Schw., S. 20 Aug. 1829, Stadtkaplan in Kempten, 6 April 1831 Sem. Präf. u. mit dem Anfange des Schulj. $18^{31}/_{32}$ auch L. der hebr. Spr. am kath. G. zu Augsburg, 25 Dez. 1832 P. der Theol. am L. zu Dillingen u. 13 Dez. 1833 zugleich L. der hebr. Spr. am dortigen G., 28 April 1850 Domkapitular zu Augsburg, dann Generalvikar, 1 Jan. 1858 R. I. Kl. des V. O. v. hl. M., auch Ersatzmann im Kr. Schol. für Schw. (337.)

Gratzmüller, P. Hieronymus, geb. 19 Jan. 1824 zu München, ein Schüler Gabelsbergers, der Erste, der sich 1846 der Stenographielehrerprüfung unterzogen hat, tritt 1842 in den Bened. Ord. zu Augsburg, legt 2 Febr. 1845 Profeß ab, S. 11 Sept. 1847, $18^{47}/_{50}$ Stdl. bei St. Stephan in Augsburg und von 1848 an zugleich L. der Stenographie am dort. G., sowie $18^{51}/_{56}$ an der das. prot. Stda., seit 13 Nov. 1850 Dir. des mit dem Benediktinerstifte St. Stephan verbundenen Instit. für höhere Bildung, legt aber die ihm 1854 übertragene L. P. für Anthropol. u. Psychol. seiner angegriffenen Gesundheit wegen schon nach 2 Jahren nieder. S. Haindl's Galerie, I. Bd., S. 158—160. (174.)

Greil, Franz X., geb. 24 Febr. 1819 zu Bischofsmais, Ldgr. Regen in N. B., S. 12 Aug. 1844, Kooperator bei St. Paul in Passau, 1845 Aushilfsl. an der das. l. Sch., 31 Mai 1848 Stdl., 15 Juli 1856 G. P. u. seit 8 Okt. 1855 L. P. der Philol. u. Gesch. daselbst. (828.)

Gries, P. Johannes Ev., geb. 26 Jan. 1808 zu Salzburg, tritt in das Benediktinerstift St. Peter seiner Vaterstadt ein, legt 28 Sept. 1830 Profeß ab, S. 7 Aug. 1831, G. P. in Salzburg, erhält 27. Jan.

1840 das bayr. Indigenat, wirkt $18^{39}/_{42}$ als G. P. bei St. Stephan in Augsburg u. kehrt 1842 in sein Stift nach Salzburg zurück. (158.)

Grieser, Johann Georg, geb. 15 März 1793 zu Kempten, 25 Dez. 1815 Verw. an der l. Sch. seiner Vaterstadt, mit dem Anfange des Schulj. $18^{16}/_{17}$ Stdl. daselbst, 29 Okt. 1821 P. der Math. am G. und $18^{21}/_{26}$ auch an der L. Kl. zu Neuburg, wird 30 Okt. 1834 auf sein Ansuchen in gleicher Eigenschaft an das G. nach Straubing versetzt und ist seit 8 März 1839 temporär quieszirt. (720, 726, 729, 959.)

Grube, Joseph, geb. 13 Jan. 1801 zu Miltenberg, S. 17 Jan. 1824, 26 März 1828 Rlgsl. am G. in Würzburg, 10 März 1834 Pfr. zu Rittershausen in U. Fr., 7 Apr. 1839 Pfr. zu Miltenberg, dann auch D. Sch. Insp., † 12 Febr. 1844. (992.)

Günder, Johann Gottfried, geb. 19 Nov. 1827 zu Haard in U. Fr., lößt die von der philos. Fak. zu Würzburg für $18^{51}/_{52}$ gestellte Preisaufgabe, wird 4 Dez. 1852 Ass. am G. zu Bamberg, 11 März 1854 Stdl. zu Landshut, 27 Jan. 1857 zu Dillingen u. 23 Jan. 1860 G. P. daselbst. (359.)

Gürsching, Gottfried Heinrich Friedrich Franz, geb. 23 Okt. 1819 zu Keimling bei Vohenstrauß in der O. Pf., 1847 pr. Pfr. A. K., 25 Sept. 1850 Verw. an der l. Sch. zu Hersbruck, seit 26 Okt. 1851 Stdl. am prot. G. zu Augsburg. (219.)

Dr. Güßregen, Karl, geb. 3 Apr. 1821 zu Rattelsdorf in O. Fr., S. 30 Aug. 1846, besucht die U. München, wird 28 Nov. 1848 P. der Math. am G. zu Freising und ist seit 26 Febr. 1853 P. der Math. u. Phys. am L. zu Bamberg. (455.)

Dr. Guggemos, Joseph Ignaz, geb. 17 Nov. 1778 zu Kaufbeuern in Schw., S. 16 Sept. 1801, ... 1809 Progl. in Dillingen, 20 Okt. 1817 G. P. u. 1823 L. P. daselbst, so wie Rlgsl. am dortigen G., 16 März 1831 Stdtpfr. zu Schrobenhausen in O. B. u. längere Zeit D. Sch. Insp. des gleichnam. Landgerichtsbezirkes, † hier 13 Juni 1858. (324.)

Dr. Gutenäcker, Joseph, geb. 4 Dez. 1800 zu Stadtschwarzach in U. Fr., 14 Nov. 1823 Aushl. in der O. Kl. des G. zu Würzburg, 21 Okt. 1824 Vrbrgsl. zu Neuburg, 5 Nov. 1825 G. P. zu Münnerstadt, 7 April 1849 als P. der III. G. Kl. in gleicher Eigenschaft nach Bamberg versetzt und mit dem R. des G. u. 11 Nov. 1849 auch mit dem Subr. der l. Sch. u. dadurch mit dem Stdr. betraut, 1 Jan. 1857 R. I. Kl. V. O. v. hl. M., wird 20 Dez. 1861 vom 24 dess. Mts. an auf die Dauer eines Jahres in Ruhestand versetzt. (686, 687 *, 689, 692, 696, 698, 699, 702, 703, 704, 708, 262, 265. a, 267.)

Haas, Johann B., geb. 6 Sept. 1816 zu Amberg, S. 22 Juli 1840, wirkt von da an in der Seelsorge an verschiedenen Orten der Diöz. Regensburg, wird 1850 Stdl. und Schulbenefiziat an der unteren Stadtpfarr. St. Moritz zu Ingolstadt, 28 Nov. 1853 zugleich Subr. der das. l. Sch., † 16 Nov. 1857. (1085, 1086, 1087, 1089, 1090.)

Dr. Habersack, Ferdinand, geb. 17. Febr. 1788 zu Würzburg, 24 Nov. 1817 Progl. zu Schweinfurt, 6 Nov. 1818 U. Progl. zu Augsburg, 7 Dez. 1820 G. P. zu Münnerstadt, 4 Nov. 1823 zu Bamberg, von 13 Mai 1840 bis 11 Nov. 1849 zugleich Subr. der l. Sch. und außerdem zweimal Verw. des G. Rekt., wird 8 Okt. 1857 nach zurückgelegtem 70 Lebensj. unter wohlgefälliger Anerkennung seiner beinahe 40 jähr. eifrigen und treuen Dienstleistung in den Ruhestand versetzt. Die ihm am 6 Dez. 1847 übertragenen Vorlesungen über Philol. am k. L. hält er noch fort. S. Nr. 265 u. Bbgr. Jahresber. 1858 S. 33 **. (1173, 232, 250, 270 * a.)

Häberle, Christoph, ... 24 Okt. 1822 Prgl. u. Sem. Präf. zu Neuburg, 1824 G. P. zu Lands-

hut, 2 Nov. 1830 P. der Philol. u. Gesch. am L. zu Dillingen, wird 6 Nov. 1832 seinem Ansuchen gemäß mit Beibehaltung seines bisher. Ranges an das alte G. zu München versetzt und 3 Nov. 1836 seiner Bitte entsprechend Kränklichkeit halber quieszirt. Dermaliger Aufenthalt unbekannt. (562, 617.)

Häring, Franz X., geb. 8 Jan. 1812 zu Kirchdorf, S. 24 Juli 1834, geht der Studien halber aus der Diöz. Regensburg nach München, wird dann hier Kaplan an der Dreifaltigkeitskirche, 1838 P. d. Rel., Gesch. u. hebr. Spr. am neuen G. daselbst, ist seit 21 Okt. 1843 Pfr. zu Lindkirchen in N. B. u. dermalen auch Dekan des Landkapitels Mainburg in N. B. (655.)

Häring, Joseph, geb. 2 März 1801 zu Aixheim im Württembergischen, seit 9 März 1837 L. der franz. Spr. am alten (jetzt Wilhelms-) G. zu München. Auch P. im Kadeten-Korps, wird als solcher 17 Juli 1858 in Ruhestand versetzt. (634.)

Hafner, Johann Peter, geb. 26 Juni 1801 zu Heuberg in M. Fr., S. 24 Juni 1829, geht als Stdl. nach Kronach, wird 17 Juni 1840 Stdl. zu Eichstätt, 21 Dez. 1844 Doz. der hebr. Spr. an den beiden philos. Kursen des dasigen bischöfl. L., 18 Nov. 1845 P. der Exegese, bibl. Hermeneutik u. hebr. Spr. an dems. L., † als solcher 3 Aug. 1852. S. Jahresber. des bischöfl. L. in Eichstätt 1852 S. 3. (361.)

Dr. Hagel, Maurus, geb. 25 Febr. 1780 zu Neustift in O. B., tritt in den Benediktinerorden zu Benediktbeuern, S. 9 Juni 1805, ... 1808 O. Prml., 1811 Prgl. u. 1 Febr. 1816 P. der Dogm. u. Exeg. am L. zu Amberg, 19 Juni 1824 in gleicher Eigenschaft nach Dillingen versetzt, legirt seine Büchersammlung der das. k. Stdbibl. u. † hier 2 Febr. 1842. S. Jahresber. von Dillingen 1842 S. 13 u. Nr. 359* a. (323.)

Haggenmüller, Johann Bapt., geb. 29 April 1792 zu Kempten, folgt, während er auf der U. Landshut der Philol. oblag, dem Aufrufe des Königs Maximilian I., tritt 18 Mai 1813 als Lieutenant bei der mobilen Legion für den Iller-Kr. in die bayer. Armee ein, macht die Schlachten v. 1813 u. 1814 bis zur Einnahme v. Paris mit, rückt 23 Juni 1815 als Oberlieutenant vor, tritt nach Herstellung des Friedens aus dem Militärverbande, kehrt zu seinen früheren Studien zurück, wird 20 Okt. 1817 Stdl. in Dillingen, 25 Okt. 1818 Prgl. in Würzburg, 27 Jan. 1819 Insp. u. L. am Schullsem. zu Kaiserslautern, 1824 G. P. zu Landshut, 2 Aug. 1831 Verw. der Professur für Gesch. u. Philol. am dortigen L., wird 14 Juni 1834 seines Lehramtes am G. u. des Vortrages der Gesch. u. Philol. am L. enthoben und bis zur anderweitigen Verwendung in temp. Ruhestand versetzt, geht 1848 als Abgeordneter des Bezirks Kempten zur deutschen Nationalversammlung nach Frankfurt und schließt sich 1849 auch dem Rumpfparlamente in Stuttgart an. † 16 Febr. 1862 zu Kempten. (558.)

Dr. Th. Hainer, Georg, geb. 5 Apr. 1787 zu Wegscheid in N. B., löst eine von der theol. Fak. zu Landshut aufgestellte Preisfrage, S. 29 Sept. 1811, dann 12 Jahre lang Kaplan in seinem Geburtsorte, 1823 Kooperator zu Röhrenbach, Nov. 1825 P. der Dogmat., bibl. Hermen. u. Exegese am L. zu Amberg, † hier 1 Febr. 1828. S. Neuer Nekrol. der D. 1828 S. 70—73. (3.)

Hainz, Jakob, geb. 21 Aug. 1809 zu Neustadt a. d. D. in N. B., S. 20 Aug. 1832, . . . Kooperator in Rinkofen, . . . 6 Juni 1840 P. der Physik u. Math. am L. zu Amberg, wird 4 Sept. 1847 in gleicher Eigenschaft nach Passau versetzt, tritt schon 13 Okt. 1847 in Ruhestand, siedelt nach München über u. † hier 13 März 1862. (24.)

Dr. Halm, Karl Felix, geb. 5 Apr. 1809 zu München, 18³³/₃₄ Verw. an der I. Kl. des alten u. 30 Okt. P. am neuen G. zu München, 5 Sept. 1839 am G. zu Speier, wo ihm zugleich das Lehrfach der Philol. u. Archäol. am L. übertragen war, 21 Aug. 1844 Korrespondent u. 27 Juli 1850 o. Mgl. der k. b.

Ak. d. W. für die philos.-philol. Kl., erhält 22 Jan. 1847 die erbetene Entlassung aus dem b. Staatsdienste unter dem Ausdr. der allerh. Zufriedenheit über seine vorzügl. Dienstleistung, um dem Rufe als Dir. an das herz. nassauische G. zu Hadamar folgen zu können, kehrt 1849 als R. u. P. der IV. Kl. des neu errichtet. Max.-G. zurück, 30 Dez. 1854 R. I. Kl. des V. O. v. hl. M., 21 Aug. 1856 Dir. der Hof- u. Staatsbibl., so wie gleichzeitig o. P. der klass. Philol. an der U. München u. IV. Vorstand des dort. philol. Sem., rückt 10 Dez. 1860 als III. Vorstand des genannten Sem. vor. (650, 651, 926, 927, 928, 929, 933, 673, 675, 676, 677.)

Dr. Ph. et Th. Hannauer, Georg, geb. 22 März 1817 zu Heumaden, Ldgr. Vohenstrauß in O. Pf. S. 23 Sept. 1843, . . . seit 22 Nov. 1851 P. der Philos. am L. zu Regensburg. (864.)

Hannwacker, Philipp, geb. 21 Okt. 1805 zu Marktbibart in M. Fr., 8 Sept. 1842 Stdl. u. 13 Sept. 1847 zugleich Subr. in Pirmasens, 29 Nov. 1853 G. P. und 10 Okt. 1855 zugleich Stdr. in Kempten. (551, 553).

Harrer, Friedrich, geb. 23 März 1813 zu Regensburg, von 1842 an theils Verw., theils Ass. an der Stda. seiner Vaterstadt, seit 6 Jan. 1849 Stdl. daselbst, legt im Okt. 1851 das kathol. Glaubensbekenntniß ab u. wird 16 Aug. 1856 zum Priester geweiht. (861, 867.)

Hartenschneider, P. Ulrich, geb. 21 Jan. 1781 zu Linz in Oberösterreich, tritt in den Benedikt. Ord. zu Kremsmünster in Oesterreich ein, S. 25 Dez. 1803, P. der Naturgesch. u. Bibth. in Kremsmünster, Konsistorialrath der Linzer Diözese, Inhaber der k. k. österr. goldenen Verdienstmed. mit der Kette, erhält 2 Nov. 1835 das bayer. Indigenat, 18³⁵/₃₈ Prior des Benediktinerstifts St. Stephan in Augsburg, P. der Naturgesch. am dasigen L., Synodalexaminator der Augsburger Diözese, erhält die goldene Civil-Verdienstmed., kehrt nach dem Schlusse des Schuljahres 18³⁷/₃₈ wieder nach Oesterreich in sein Stift zurück, † 21 Mai 1846. (154.)

Hartmann, Friedrich, geb. 9 Aug. 1819 zu Schweinfurt, 5 Okt. 1849 Verw. und seit 28 Sept. 1851 P. der Math. u. Physik am G. seiner Vaterstadt. (900, 906.)

Dr. Hartung, Johann Adam, geb. 25 Jan. 1802 zu Berneck in O. F., 15 Okt. 1824 G. P. in Erlangen, folgt 1837 einem Rufe als P. u. Dir. an das k. preuß. Gymnasium zu Schleußingen. (394, 401.)

Hastreiter, Joseph, geb. 25 Nov. 1784 zu Leming, S. 30 Aug. 1807, . . . Prgl. u. 1818 G. P. im Erz. Inst. zu München, 23 Okt. 1823 P. der Ob. Kl. u. R. der Stda. zu Straubing, Okt. 1824 L. P. u. Konr. in Augsburg, 5 Nov. 1829 auf sein Ansuchen Stdtpfr. bei St. Martin zu Landshut. S. Jahresber. der kathol. Stda. bei St. Stephan zu Augsburg 1830 S. 31. † hier 1831. (142.)

Haut, Joseph, geb. 29 Jan. 1800 zu Wiesthal in U. Fr., 24 März 1828 Stdl. zu Bamberg und 14 April 1833 auch Verw. des Subr. der das. l. Sch., 21 Mai u. 21 Juni 1834 Stdl. zu Münnerstadt, 19 Nov. 1834 zu Straubing, 18 Nov. 1836 Stdl. u. Subr. zu Burghausen, 21 Dez. 1849 G. P. zu Dillingen, wird 21 Aug. 1854 in Ruhestand versetzt und domizilirt in Würzburg. (1069. b, 353.)

Dr. Heerwagen, Heinrich Wilhelm, geb. 4 Mai 1811 zu Bayreuth, 1831 Ass. am G. zu Bayreuth, 13 Nov. 1838 Stdl. zu Frankenthal, 17 Nov. 1843 zu Bayreuth, 1 März 1847 G. P. daselbst, 17 Okt. 1857 Stdr. u. P. der O. Kl. in Nürnberg. S. Bayreuther Jahresber. 1858 S. 3. (1076, 288, 305, 307, 310, 313, 798, 800, 802.)

Dr. v. Hefner, Joseph, geb. 5 Febr. 1799 zu Augsburg, 1824 Aushilfsl. u. 27 Okt. 1825 Stdl. an der l. Sch. zu München, 24 Nov. 1839 Verw. der I. G. Kl. u. 21 Juli 1841 P. am alten G. daselbst

wird 10 Nov. 1853 als solcher in Ruhestand versetzt, 1839 II. u. 1859 I. Konservator des hist. Vereins von O. B., 1844 Ass. des k. Antiquariums, 3 resp. 21 Aug. 1844 außerord. Mtgld. der k. b. Ak. der W. bei der philos.- philolog. Kl., 8 Nov. 1852 Ritter des griech. Erlöserordens. (624, 629.)

Heideloff, Maler und Architekt. (756.)

Heigl, Georg Anton, geb. 29 Mai 1781 zu Michelsdorf in O. Pf., S. 22 Sept. 1804, ... Progl. zu Landshut, 1811 G. P. zu Salzburg, 1815 zu Neuburg, 1818 P. der Ob. Kl. u. R. des G. zu Passau, wird 24 Okt. 1822 seinem Wunsche entsprechend von der Führung des Rekt. entbunden und zum P. der Ob. Kl. zu Neuburg u. 1824 zum L. P. daselbst ernannt, 5 Aug. 1827 G. R. u. P. der Philos. am L. zu Regensburg, 27 April 1832 Kr. Schol. für den Regenkreis (jetzt O. Pf. u. R.), wird 25 Febr. 1833 seinem Ansuchen gemäß des G. Rekt. enthoben, 10 Jan. 1849 wird ihm in Anerkennung seiner 40 jähr. ersprießlichen Leistungen im Lehramte der Titel und Rang eines k. geistl. Rathes taxfrei verliehen und 22 Nov. 1851 ihm die auf Grund des vollendeten 70 Lebensj. erbetene Versetzung in den Ruhestand unter Bezeigung der allerh. Zufriedenheit mit seinen mehr als 40 jähr. Leistungen im Lehramte sowie unterm 28 Dez. 1851 die von ihm nachgesuchte Enthebung von dem Amte eines Kr. Schol. gewährt. Ueber seine unterm 7 Aug. 1855 gemachte Stiftung von 15,525 fl. zur Einführung des Institutes der armen Schulschwestern in Cham für den Unterricht der weiblichen Schuljugend s. Reg. Blatt 1855, Nr. 43, S. 1059—1060. † 24 Sept. 1855. S. Regensb. Jahresber. 1852, S. 18. (719, 844.)

Dr. Heilmaier, Johann Michael, geb. 9 Nov. 1797 zu Landshut, 24 Okt. 1822 Progl. und 10 Okt. 1824 G. P. zu Aschaffenburg, † 6 Juni 1846. S. Mittermayer's Gedächtnißrede in Erheiterungen zur Aschaffenbgr. Ztg. 1846, Nr. 98 u. 99. (110.)

Dr. Held, Johann Christoph, geb. 21 Dez. 1791 zu Nürnberg, 1815 Progl. u. 1817 G. P. zu Bayreuth, lehnt 1821 einen an ihn ergangenen Ruf an das G. zu Frankfurt a. M. ab, erhält daher Gehaltserhöhung u. wird zum Kanzlei- u. G. Biblioth. ernannt, 27 April 1832 Ersatzmann für das Kr. Schol. des Ob. Mainkr. (jetzt O. Fr.) u. 26 März 1835 Kr. Schol. u. R. der dasigen Stda., seit 1838 auch R. der dort. Kreis-Ldw. u. Gewbssch., 1 Jan. 1851 R. I. Kl. des V. O. v. hl. M., 22 Juli 1854 koresp. Mitgl. der k. b. Ak. der W. bei der philos.-philol. Kl., 23 Mai 1860 wird ihm in huldvollster Anerkennung seiner langjährigen ausgezeichn. Dienstleistung auf dem Gebiete des Unterrichts und der Erziehung der Titel und Rang eines Schulrathes tax- u. siegelfrei verliehen. S. Nr. 292, 307, 800. (271, 283, 284, 286, 287, 289, 291, 294, 295, 296, 297, 303, 308, 312, 315, 316, 317, 319 *.)

Heldmann, Johann Nep., geb. 23 Juni 1794 zu Vilseck in O. Pf., S. 30 Aug. 1818, in dems. Jahre Aufseher im Sem. zu Regensburg, 1819 Vrbrtgsl. im Erz. Inst. zu München, 27 Okt. 1821 zu Augsburg, 10 Okt. 1824 G. P. zu Regensburg, 19 Okt. 1834 zugleich Konr., wird 21 März 1838 der letzteren Funktion wieder enthoben u. 7 April 1839 seinem Ansuchen gemäß in temp. Ruhestand versetzt, allein schon vor Gewährung seiner Bitte hatte ihn am 25 März 1839 der Tod ereilt. (841.)

Helfreich, Friedrich, geb. 2 Juni 1802 zu Hof, 1829 L. an der l. Sch. zu Augsburg, Mai 1833 Stdl. zu Landau in der Pf., 7 Mai 1835 Subr. u. Oberl. an der l. Sch. zu Zweibrücken, 21 Nov. 1849 G. P. daselbst, wird 10 Sept. 1858 unter wohlgefälliger Anerkennung seines langjährigen verdienstvollen Wirkens im Lehrfache in den von ihm wegen Kränklichkeit erbetenen Ruhestand versetzt. (1039, 1045, 1053.)

Henneberger, Franz X., geb. 13 Juli 1800 zu Kötzting in N. B., S. 1 Mai 1824, ... Präf. im Erz. Inst. zu Amberg u. Rlgsl. am dort. G., 26 Okt. 1828 Stdl. zu Landshut, 3 Febr. 1838 G. P.

zu Amberg u. 15 Juni 1843 Pfr. zu Kötzting, hier auch D. Sch. Insp. u. Dechant des Landkap. Cham, † 28 Jan. 1859. (15.)

Hennig, Karl Friedrich, geb. 4 Jan. 1804 zu Hof, 21 Nov. 1829 Aushfl. im untern Kurs der l. Sch. seiner Vaterstadt, 1830 Stdl. zu Schweinfurt u. 2 März 1834 P. der Math. an dem dasigen G., wird 5 Juni 1851 wegen seines andauernden Krankheitszustandes und unter Anerkennung seiner bisher. treuen Dienstleistung auf ein Jahr in Ruhestand versetzt, † aber schon 27 März 1852. S. Nr. 904. (878, 881, 887, 894.)

Dr. Th. Herd, Friedrich, geb. 3 März 1807 zu Bamberg, S. 29 Aug. 1830, Stadtkaplan bei St. Martin u. 3 März 1831 zugleich Rlgsl. an der l. Sch. zu Bamberg, 27 Nov. 1833 P. der Theol. am L. zu Regensburg, 10 Okt. 1841 zugleich R. des dort. L. u. G., 19 Juli 1842 Pfr. zu Oberalteich, Ldgr. Bogen in N. B., 5 Aug. 1845 Stadtpfr. zu Bayreuth, 20 Juli 1846 Pfr. in Baumburg, Ldgr. Trostberg in O. B., wird vom Antritte dieser Pfr. entbunden, in Bayreuth belassen u. 30 Nov. 1847 zum o. P. der Exegese u. orient. Sprachen in der theol. Fakult. der U. Würzburg ernannt, 27 Febr. 1848 seinem Ansuchen entsprechend von dem Antritte dieser Professur enthoben, 16 Mai 1849 k. geistl. Rath, 7 Juni 1849 Kr. Schol. von O. Fr., im Aug. 1852 Dechant des Landkapitels Hollfeld, seit 17 Dez. 1852 Kanonikus im erzbisch. Kapitel zu Bamberg u. Dompfarrer daselbst; legt aber letztere Stelle mit allerh. Bewilligung 5 Dez. 1855 nieder. (850.)

Dr. von Hermann, Friedrich Benedikt Wilhelm, geb. 5 Dez. 1795 zu Dinkelsbühl in M. Fr., leitet $18^{17}/_{21}$ eine Privatunterrichts- und Erz.-Anstalt in Nürnberg, 23 Sept. 1821 L. der Math. am G. zu Erlangen, 27 März 1823 P. der Math. am G. zu Nürnberg, dann auch L. der Math. an der dort. polyt. Sch., 14 Okt. 1825 P. der Math. an der das. L. Kl. u. 30 Dez. 1825 zugleich P. der Logik, 27 Sept. 1827 P. der Technologie, Waaren- u. Handlungskunde an der polytech. Zentralsch. zu München, 31 Okt. 1827 außero. P. der Technologie, polit. Rechenkunst u. Staatswirthschaft u. 29 Juli 1832 o. P. an der staatswirthsch. Fak. der dort. U., 25 Juli (4 Okt.) 1835 außero. Mtgl. der k. b. Ak. der W. bei der histor. Kl., 2 Jan. 1837 Mtgl. des obersten Kirchen- u. Schulrathes, 6 Aug. 1839 Vorstand des bei dem Minist. des Innern bestehenden statist. Bureaus, . . . Ministerialreferent, . . . k. Hofrath, erhält 30 Sept. 1841 das Ritterkreuz des k. sächs. Ziv. V. O. u. 23 März 1842 den kais. russ. St. Wladimir-O. IV. Kl., 12 Aug. 1842 o. Mtgl. der k. b. Ak. der W. bei der math.-phys. Kl., 30 Juli 1843 Offizier des k. belg. Leopold-O., empfängt 1 Jan. 1844 aus den Händen Sr. Maj. des Königs v. Bayern das Ritterkreuz des V. O. der bayr. Krone, 13 Jan. 1845 Ministerialrath außer dem Status im k. Ministerium des Innern, erhält 17 Okt. 1845 den k. preuß. rothen Adler-O. III. Kl. u. 19 Nov. dess. J. das Ritterkreuz des k. portug. Christus-O., rückt 1 Apr. 1847 als statusmäßiger Ministerialrath vor, tritt 19 Juni 1849 seinem Ansuchen entsprechend in seiner Dienstes-Eigenschaft als Ministerialrath in zeitl. Ruhestand, 9 Sept. 1850 Ministerialrath im Staatsministerium der Finanzen, wird für $18^{50}/_{51}$ zum Rektor der U. München erwählt, aber auf seine Bitte unterm 7 Okt. 1850 von der Uebernahme des Rekt. entbunden, erhält 1 Mai 1852 das Kommandeurkreuz des k. k. österr. O. der eisernen Krone, 16 Apr. 1853 das Kommenthurkreuz des k. bayr. V. O. v. hl. M., 28 Nov. 1853 den k. bayr. Maximilians-O. im Gebiete der Wissenschaft, 7 Aug. 1854 den k. preuß. rothen Adler-O. II. Kl., 16 Aug. dess. J. das Komthurkreuz II. Kl. des k. sächs. Albrechts-O., wird 20 Febr. 1855 zum Staatsrathe im o. Dienste befördert und ihm zugleich die Vorstandschaft der General-Bergwerks- u. Salinen-Administration, sowie dermalen noch das statist. Bureau mit der Erlaubniß übertragen, seine Vorlesungen an der U. in jedem Wintersemester fortzusetzen, erhält 4 Juni dess. J. das Kommandeurkreuz des k. k. österr.

Leopold-O. u. 6 Nov. dess. J. das Offizierkreuz des kais. franz. O. der Ehrenlegion, wird 4 Dez. 1855 zum Mitgl. des Kapitels des k. b. Maximilians-O. für Wissenschaft u. Kunst ernannt, erhält 6 April 1856 das Kommenthurkreuz I. Kl. des k. würt. Friedrichs-O., empfängt 1 Jan. 1858 aus den Händen Sr. Maj. des Kön. v. Bayern das Komthurkreuz des V. O. der bayr. Krone, erhält 7 Febr. 1861 den k. preuß. O. pour le mérite für Wissenschaften u. Künste, wird 18 Jan. 1862 seiner wiederholt gestellten Bitte entsprechend, unter Belassung dess. in der Stelle eines k. Staatsrathes im o. Dienste, dann eines o. P. an der staatswirthschaftl. Fak. der U. München, der Vorstandschaft der General-Bergwerks- u. Salinenadministration unter Anerkennung des auch in dieser ihm seit 6 Jahren anvertrauten wichtigen Funktion unter schwierigen Verhältnissen u. neben vielen anderweitigen Berufsarbeiten im Dienste des Staates u. der Wissenschaft bewährten treuen u. hingebenden Diensteifers enthoben. (759.)

Dr. Herold, Friedrich, geb. 18 Jan. 1818 zu Lichtenberg in O. Fr., 19 Okt. 1849 Verw. der math. P. zu Hof, 13 Nov. 1851 L. der Realkl. zu Rothenburg a. d. T. bis 1 Okt. 1855. Von da an Stdl. an der das. l. Sch., nachdem er schon 15 Nov. 1853 das Subr. übernommen hatte, und seit 23 Dez. 1860 P. der Math. u. Phys. am G. zu Nürnberg. (1134.)

Herold, Gottfried, geb. 15 Juli 1810 zu Hof, 23 Nov. 1836 Stdl. in Ansbach, seit 27 Nov. 1846 G. P. in Nürnberg. (788, 793, 795, 798.)

Herrmann, Zachäus, geb. 7 Febr. 1805 zu Weiden in der O. Pf., S. 4 Mai 1829, 10 Juni 1831 P. d. Math. am G. zu Amberg, legt mit allerh. Genehmigung v. 23 Okt. 1841 sein Lehramt nieder und tritt in den Redemptoristen-O. zu Altötting ein, wo er sich dermalen noch befindet. (13.)

Hertel, Johann Heinrich, geb. 25 Mai 1766 zu Rathsweiler in der Pf., L. dann Vorstand der l. Sch. zu Bergzabern, 1791 L. am G. zu Zweibrücken u. 1811 zugleich R. dieser A., wird 18 Okt. 1817 bei der Reorganisation dieser Stda. als R. u. P. der O. G. Kl. bestättigt, 24 Okt. 1824 zugleich R. des L., erhält 20 Juni 1832 die nachgesuchte Versetzung in den Ruhestand unter dem Ausdrucke der allerh. Zufriedenheit mit seinen mehr als 40jährigen Leistungen im Lehramte, † 26 Mai 1851 zu Zweibrücken. (1019, 1025.)

Heumann, Michael, geb. 5 Nov. 1805 zu Mörsach, Ldgr. Herrieden in M. Fr., 4 Mai 1836 Stdl. zu Neuburg, 6 Juni 1847 G. P. zu Aschaffenburg, 27 Aug. dess. J. in Folge eines Diensttausches G. P. zu Dillingen, ertheilt hier zugleich den Unterr. in der franz. Spr., wird 24 März 1852 zum Stdr. in Kempten ernannt, aber 22 Apr. dess. J. seinem Ansuchen entsprechend von dem Antritte dieser Stelle entbunden, in Dillingen belassen und 28 Juli 1856 auf seine Bitte an das Maximilians-G. zu München versetzt. (351, 684.)

Hinterhuber, Anton, geb. 15 Juni 1800 zu Regensburg, S. 11 Mai 1824, . . . Stdl. zu Kronach in O. Fr., 30 Okt. 1826 zu Bamberg, 15 Nov. 1827 G. P. zu Landshut, wird 14 Dez. 1834 an das kathol. G. nach Augsburg berufen, aber 11 Febr. 1835 vom Antritte dieser Stelle entbunden und in Landshut belassen, dagegen 25 Apr. 1835 seiner Bitte entsprechend an das G. zu Regensburg versetzt, dann 1 Apr. 1842 zum R. u. O. L. der l. Sch. in München mit dem Vorbehalte der in der Eigenschaft eines G. P. erworbenen Rechte ernannt, allein 7 Juni 1842 auf sein Ansuchen auch von dem Antritte dieser Stelle entbunden, 1 Aug. 1842 Rektoratsverw. u. 18 Sept. dess. J. Stdr. zu Regensburg, 28 Dez. 1851 Kr. Schol. u. 1 Jan. 1857 R. I. Kl. des V. O. v. hl. M. (563.)

Hirschmann, Georg Leonhard, geb. 15 Apr. 1793 zu Kustenlohr, Ldgr. Uffenheim in M. Fr., 10 April

1816 Verw. u. 12 Jan. 1817 Stdl. zu Windsheim, 26 Okt. 1819 Subr. u. Stdl. zu Nördlingen, wird 17 Sept. 1846 der Funktion als Subr. u. 14 Okt. 1851 seiner Lehrst. enthoben, † 21 Jan. 1861. (1124.)

Dr. Hocheder, Franz v. Paula, geb. 23 März 1783 zu Roßdorf in O. B., 23 Nov. 1811 Prml. u. Präf. im k. Erz.-Inst. zu München, 24 Nov. 1815 P. am dort. G., 24 Okt. 1819 Prof. der O. Kl. u. Stdr. zu Würzburg, 1824 als solcher nach München an das neue G. gerufen, 27 Apr. 1832 Ersatzmann für das Kr. Schol. des Isarkr., 1833 wirklicher Kr. Schol., 25 Jan. 1842 o. P. der Philol. u. Aesthet. an der U. München, 12 Aug. 1842 o. Mgl. der k. b. Ak. d. W. in der philos.-philol. Klasse, † daselbst 3 Mai 1844. S. Nr. 679. (642, 648.)

Hocheder, Wolfgang, geb. 12 Sept. 1795 zu Högelwerdt in O. B., 30 Okt. 1817 Prgl. zu Bamberg, seit 24 Okt. 1819 G. P. zu Aschaffenburg, 18¹⁰/₅₃ auch L. an der Ldw.- u. Gewerbsch. u. seit 26 Jan. 1853 zugleich Kustos an der das. Hofbibl., 1 Jan. 1859 R. I. Kl. des V. O. v. hl. M. (98. b, 103, 133, 141.)

Höfer, P. Gregor (Taufname: Leonhard), geb. 14 Jan. 1813 zu Seidlersreuth, S. 27 Juli 1837, Insp. der Ldwsch. zu Schleißheim, 23 Juni 1841 Stdl. zu Amberg, erhält 2 Mai 1843 den zum Eintritt in den Benediktin.-O. nachgesuchten Urlaub auf die Dauer 1 Jahres, Herbst 1843 Stdl. zu Metten, legt hier 26 Apr. 1844 Profeß ab, ist seit 13 Okt. 1844 P. am neuen G. zu München, 1847 zugleich R. dieses G. (jetzt Ludwigs-G.) u. seit 23 Okt. 1851 auch Dir. des das. k. Erz.-Inst., empfängt 1 Jan. 1860 aus den Händen Sr. Maj. des Königs das Ritterkr. I. Kl. des V. O. v. hl. M. (590, 661, 663, 665.)

Hölzl, Johann Peter, geb. 31 März 1771 zu Straubing, . . . 1803 G. P. zu Passau, 1816 zu Salzburg, 20 Sept. 1820 G. P. u. Konr. zu Augsburg, 27 Okt. 1824 G. P. u. Stdr. zu Straubing, 23 Nov. 1834 wird ihm unter Bezeigung allerh. Zufriedenheit mit seinem vielj. Wirken im Lehramte die nachgesuchte Versetzung in den Ruhestand gewährt, † 4 Okt. 1838. (950.)

Hofbauer, Johann Michael, . . . 6 Nov. 1830 Stdl. bei St. Stephan zu Augsburg, 19 Okt. 1835 Stdl. u. 17 Nov. 1849 G. P. zu Straubing, tritt 16 Aug. 1854 in Ruhestand und lebt dermalen in München. (975.)

Dr. Hofmann, Franz, geb. 19 Jan. 1804 zu Aschaffenburg, 19 Jan. 1834 P. der Philos. am L. zu Amberg, seit 13 März 1835 o. P. der Philos. an der U. Würzburg, 18⁴⁴/₄₅, ⁵²/₅₃ u. ⁵⁷/₅₈ R. der U., 1 Jan. 1856 R. I. Kl. V. O. v. hl. M., 25 Nov. 1857 auswärtiges Mgl. der k. b. Ak. d. W. (10.)

Hoffmann, Georg, geb. 14 Sept. 1827 zu Redwitz bei Wundsiedel in O. Fr., Aug. 1851 Subr. an der gräfl. Giechischen Lateinsch. zu Thurnau, seit 25 Aug. 1856 Stdl. zu Bayreuth. (1141, 1142, 1143, 1144.)

Dr. von Hoffmann, Johann Joseph Ignaz, Vater der beiden Folgenden, geb. 17 März 1777 zu Mainz, siedelt 24 Nov. 1800 nach Aschaffenburg über, übernimmt hier 1802 statt des erkrankten Prof. Bergmann die Vorlesungen über Physik, wozu ihm 1806 auch noch das Lehrfach der Math. an der das. Karls-U. übertragen wird. Mitbegründer des 1807 ins Leben gerufenen Forstlehrinstituts wirkt er auch hier 8 Jahre lang als Lehrer, erhält 12 Sept. 1811 den Charakter eines großherz. O. Sch.- u. Studienrathes u. bald darauf die große goldene Ziv.-Verd.-Med., wird 29 Sept. 1819 zum I. P. u. dann auch zum Dir. dieses Inst. ernannt, in welcher Eigenschaft er bis zu der am 19 Okt. 1832 erfolgten Auflösung dess. thätig war. Im J. 1814 wird ihm die Direktion des philos. Lehrinst. übertragen. Bei der neuen Organisation der k. b. Stda. in Aschaffenburg v. 6. Nov. 1818 wird er mit der Dir. des L. u. dem G. R. betraut, von letzterem

aber 16 Nov. 1822 auf sein Ansuchen wieder entbunden. 23 Juli 1821 wird er zum Beweise der allerh. Zufriedenheit mit seinen geleisteten Diensten zum k. Hofrathe ernannt, erhält 1 Jan. 1849 das Ritterkr. I. Kl. V. O. v. hl. M., 1 Jan. 1856 das Ritterkr. des V. O. der bayer. Krone, 20 Dez. 1856 das Ehrenkr. des bayr. Ludwigs-O. und wird 3 Juli 1858 unter wiederholter Anerkennung der von ihm während eines fast 52 jähr. Wirkens mit Auszeichnung geleisteten Dienste vom 1 Okt. 1858 an in den erbetenen Ruhestand versetzt. (97, 119, 126, 134, 136.)

Dr. Hoffmann, Karl, Sohn des Vorigen, geb. 26 Sept. 1809 zu Aschaffenburg, 19 Nov. 1834 Doz. der Philol. am L. zu Amberg bis zum Jahresschlusse, 22 Juni 1838 G. P. zu Dillingen, 11 April 1845 P. der Philos. am L. zu Passau, 9 Sep. 1854 R. des dort. G. u. 5 Nov. 1857 auch R. des L., bekleidet auch das R. der das. Kreis-Ldw. u. Gwbssch. (338, 820, 824.)

Hoffmann, Philipp, Bruder des Vorigen, geb. 22 Sept. 1817 zu Aschaffenburg, S. 24 Aug. 1842, Kaplan zu Neustadt a. d. fr. S., 31 Okt. 1845 Präf. im Kbsem. zu Aschaffenburg, dann Rlgsl. an der l. Sch., an der Ldw.- u. Gwbssch., L. des Hebr. an dem L., seit 7 Nov. 1852 P. der Naturgesch. und Chemie am L. zu Bamberg. (270.)

Hofmann, Friedrich, geb. 18 Dez. 1821 zu Ansbach, beginnt im Nov. 1843 seine Lehrthätigkeit als Ass. an der polytech. Sch. in Nürnberg, Mai 1844 L. der Math. u. Phys. an der Gwbssch. zu Landau in der Pf., 1 Mai 1851 R. dieser Sch., seit 6 Mai 1851 P. der Math. am G. zu Bayreuth. (311, 314.)

Dr. Med. Hoh, Theodor, geb. 6 Nov. 1828 zu Nürnberg, 1 Aug. 1854 L. der Naturwissenschaften an der Kreis-Ldw. u. Gwbssch. zu Nürnberg und vom 12 März 1855 bis 1 Sept. 1856 auch Verw. der Inspektion der Kreis-Ldw.-Erz.-Anstalt Lichtenhof, seit 16 Dez. 1856 P. der Math. u. Phys. am G. zu Bamberg. (264, 269.)

Dr. Hohn, Karl Friedrich, geb. 12 Juli 1773 zu Neustadt a. d. fr. S., S. 16 Mai 1798 zu Salzburg, übernimmt hier eine Lehrst. bei St. Peter, wird an der unterm 30 Okt. 1804 zu Schweinfurt errichteten höheren bürgerl. Lehranstalt als P. u. Konr. angestellt, 4 Nov. 1808 Ob. Priml. in Bamberg, von 1810 ab Redakteur des fränk. Merkur, 5 Nov. 1818 U. Progl. und 1824 temp. quieszirt. Vom Antritte der ihm unterm 5 Nov. 1825 übertragenen Stelle eines G. P. zu Münnerstadt wird er 30 Jan. 1826 entbunden und in Ruhestand belassen. Durch Verfügung vom 3 Okt. 1826 hält er $18^{26}/_{27}$ die Vorlesungen über Geschichte am L. und lebt von da an mit literar. Arbeiten beschäftigt in Bamberg, bis er 9 Okt. 1834 zum Bibl. u. Schloßgeistlichen von Sr. Erlaucht dem Hrn. Grafen v. Schönborn zu Weißenstein bei Pommersfelden ernannt wurde, wo er 4 Juli 1845 †. (231.)

Holl, Philipp Joseph, geb. 5 Juni 1803 zu Miltenberg in U. Fr., 1831 Klaßverw., 8 Apr. 1837 Stdl. u. 8 Okt. 1855 G. P. in Würzburg, wird 7 Okt. 1858 auf seine Bitte wegen nachgewiesener körperlicher Gebrechen in Ruhestand versetzt. (1016.)

Dr. Holle, Johann Wilhelm, geb. 3 Dez. 1802 zu St. Georgen bei Bayreuth, 1823 Verw. an der l. Sch. zu Bayreuth, 3 Nov. 1825 Stdl. daselbst, erhält wegen Kränklichkeit für das Schulj. $18^{55}/_{56}$ Urlaub, wird 25 Aug. 1856 wegen fortdauernder Kränklichkeit für den Zeitraum von 2 Jahren u. 19 Sept. 1858 für immer in den Ruhestand versetzt. (302.)

Dr. Th. Holzner, Joseph, geb. 1 März 1805 zu Hohenwarth in O. B., S. 3 Juli 1829, Stadtkaplan in Aichach, 1 Dez. 1833 P. der Philos. am L. zu Aschaffenburg, seit 1839 zugleich Reg. des neu errichteten Kbsem., 8 März 1841 bis 9 Sept. 1855 Subr. der dort. l. Sch., seit 20 Juli 1857 zugleich Stdr. und seit 3 Juli 1858 auch R. des Lyz. (124, 132.)

Hormayr, Johann Sulpiz, geb. 30 April 1799 zu Waith in O. B., 21 Nov. 1822 Stdl. und Sem. Präf. zu Neuburg, 10 Okt. 1824 G. P. zu Passau, 20 Jan. 1845 bis 27 Juni 1845 Stdr. Verw., wird 5 Juni 1859 wegen nachgewiesener körperl. Gebrechen seiner Bitte gemäß unter huldvollster Anerkennung seiner langjährigen entsprechenden Wirksamkeit für immer in den Ruhestand versetzt. (814.)

Dr. Hubmann, Johann Georg, geb. 3 März 1804 zu Schalkenthan, Ldg. Vilseck in der O. Pf., 3 Mai 1835 P. der Philos. am L. zu Amberg und seit 8 Nov. 1835 P. der Philol. u. Gesch. daselbst. (14, 16, 20, 28.)

Dr. Huller, Georg, geb. 12 Aug. 1812 zu Ebern in U. Fr., S. 28 Aug. 1836, Kaplan in Kissingen, 13 Okt. 1837 Stdl. zu Neustadt a. d. fr. S., 26 Febr. 1840 Subregens im Kbsem. zu Aschaffenburg und P. der Rel. am dort. G., 7 Juni 1845 Pfr. zu Alzenau, 15 Okt. dess. J. D. Sch. Insp. für den das. Ldgr. Bezirk, seit 9 Juni 1849 Pfr. zu Altbessingen, Ldgr. Arnstein. (1121, 1122.)

Huscher, Heinrich Wilhelm, Sohn des Folgenden, geb. 2 März 1802 zu Buttstädt im Großh. Sachsen-Weimar, 1829 p. Pfr. A. K., 21 Mai 1840 III. und seit 11 Sept. 1842 II. Pfr. zu Neustadt a. d. A., 20 Nov. 1847 auch Subr. Verw. und 2 Sept. 1848 Subr. der das. l. Sch. bis 31 Dez. 1852. (1110, 1111.)

Huscher, Johann Christoph, geb. 6 Jan. 1774 zu Asch in Böhmen, Kreis Elbogen, kauft das Schloß Wartenfels bei Stadtsteinach in O. Fr., errichtet hier mit Genehmigung der k. Landesdir. in Bamberg vom 29 Sept. 1806 ein Erz. Inst., dessen Gedeihen durch die Ungunst der Zeit gehemmt wird, tritt 28 Okt. 1808 als G. P. zu Bamberg in den bayr. Staatsdienst, übernimmt 1821 auch die Vorlesungen über Philol. am das. L., wird 1824 an das G. zu Ansbach und hier 24 Okt. 1830 in Ruhestand versetzt. † 24 Jan. 1849 zu Hilpoltstein, Ldgr. Gräfenberg in O. Fr. (228, 42, 43.)

Hutter, Johann B., geb. 23 Okt. 1802 zu Kleinnördlingen, Ldgr. Nördlingen in Schw., 10 Nov. 1826 G. P. zu Landshut, 14 Nov. 1829 am alten G. zu München, 6 Nov. 1832 P. der Oberkl. u. R. des G. zu Dillingen, 15 Nov. 1834 wieder P. am alten G. in München und 12 Mai 1849 zugleich R. dieses (jetzt Wilhelms-) G., 1 Jan. 1859 R. I. Kl. des V. O. v. hl. M. (619, 626, 630, 639, 641.)

Dr. von Jäger, Georg, geb. 8 März 1778 zu Düsseldorf a. Rh., 14 Dez. 1804 G. P. und 1816 zugleich R. in Kempten, 18 Okt. 1817 L. P. u. R. in Speier, 1827 Korreferent u. später Referent bei der das. k. Regierung über die kathol. und gemischten Schulangelegenheiten, 1830 Hofrath, 27 April 1832 Kr. Schol. für den Rheinkreis (jetzt Pfalz), 5 Sept. 1839 R. des neu errichteten L., erhält 1 Nov. 1842 für sich u. seine Nachkommen das Diplom als Bürger der Stadt Speier, 1 Jan. 1843 R. I. Kl. V. O. v. hl. M., ihm wird 16 Sept. und 15 Nov. 1849 für die pflichttreue Handlungsweise, welche er während der stürmischen Tage der revolutionären Bewegung in der Pfalz an den Tag gelegt, die allerh. Zufriedenheit kund gegeben, 11 Mai 1850 R. des V. O. der bayr. Kr., 9 Nov. 1854 Ehrenkreuz des Ludwigs-O. Vergl. Nr. 550, 913, 914, 929, 942, 943, 944, 1051, 1076, 1077. (910, 918, 920, 922.)

Jäger, Rupert, Sohn des Vorigen, geb. 1 Febr. 1809 zu Kempten, 14 Juli 1831 Stdl. zu Kaiserslautern in der Pf., 2 Juli 1833 Oberl. u. Subr. zu Frankenthal, 29 Mai 1836 G. P. zu Speier, 4 Febr. 1847 P. der Philol. u. 25 Mai dess. J. auch P. der Geschichte am L. daselbst, ihm wird 16 Sept. u. 15 Nov. 1849 für die pflichtgetreue Handlungsweise, welche er während der stürmischen Tage der revolutionären Bewegung in der Pfalz an den Tag gelegt, die allerh. Zufriedenheit kund gegeben, † in der Nacht vom 30 April auf 1 Mai 1851. S. Nr. 937, 938. (921.)

Dr. von Jan, Ludwig, geb. 2 Juli 1807 zu Castell in U. Fr., seit 2 Mai 1833 G. P. zu Schwein-

furt, 24 Aug. 1836 koresp. und 25 Nov. 1857 auswärtiges Mitgl. der k. b. Ak. der W. in der philos.-philolog. Kl., 1854 wird ihm als Vorsitzenden des Vereinsausschusses für den Hilfsverein und für das Waisen- und Rettungshaus in Schweinfurt wegen der verdienstvollen Bestrebungen für die genannten Wohlthätigkeitseinrichtungen die allerh. wohlgefällige Anerkennung ausgedrückt und öffentlich (Reg.-Blatt 1854 Nr. 16 S. 271—272) kund gegeben. (876, 879, 885, 889, 892, 897, 902, 905).

Jaumann, Anton, geb. 7 Okt. 1801 zu Utzwingen in Schw., S. 11 Okt. 1824, 26 Okt. dess. J. Präf. im Erz.-Inst. zu München, 1825 P. am neuen G. daselbst, 24 Aug. 1830 Sem. Dir. zu Neuburg u. R. der dort. Stda., † 10 Sept. 1834. (645.)

Dr. Illig, Georg Severin, geb. 15 Febr. 1790 zu Kleinwenkheim in U. Fr., S. 10 Sept. 1814, . . . Kooperator an der Pfr. zu St. Burkard in Würzburg, 20 Juli 1823 Pfr. zu Ebenhausen und dann D. Sch.-Insp., 14 Sept. 1824 P. der Theol. am L. zu Aschaffenburg u. D. Sch.-Insp., seit 11 Dez. 1839 Pfr. zu Wiesenfeld, Ldgr. Karlstadt in U. Fr., 1857 bisch. geistl. Rath. (104.)

Jocham, Magnus, geb. 23. März 1808 zu Rieder bei Immenstadt in Schw., S. 30 Okt. 1831, Hilfspriester dann Pfarrverw. zu Frankenhofen in Schw., 4 Mai 1836 Pfr. daselbst, 15 Febr. 1838 Pfr. zu Pfronten, Ldgr. Füssen in Schw., seit 12 März 1842 P. der Moraltheol. am L. zu Freising, gründet 18⁵⁶/₅₇ ein theol. Stipendium mit einem Kapitalbetrage zu 500 fl., wird 12 März 1860 erzb. geistl. Rath. (447.)

Dr. Jordan, Johann, geb. 17 Nov. 1785 zu Falkendorf, Ldgr. Herzogenaurach in O. Fr., 10 Febr. 1809 R. des L. zu Wunsiedel, 6 Nov. 1811 Prgl. u. Dez. 1815 G. P. zu Bayreuth, 1817 zu Nürnberg u. 7 Nov. 1825 zu Ansbach, wird 7 Juli 1852 vom 1 Okt. an in den nach 43 Dienstjahren wohlverdienten Ruhestand versetzt, † hier 26 Nov. 1859. (45, 52, 62, 69, 74.)

Kälin, P. Meinrad, geb. 14 Sept. 1789 zu Maria Einsiedeln in der Schweiz, legt 29 Sept. 1807 in dem dort. Benediktinerstifte Profeß ab, S. 28 März 1812, . . . P. der Phys., Philos. u. zuletzt der Dogmatik in seinem Stifte, Mgl. der Gesellschaft der Naturforscher in der Schweiz und der Linné'schen in Paris, erhält 4 Nov. 1835 das bayer. Indigenat, 18³⁵/₃₈ Subprior und 18³⁸/₄₅ Prior in dem Benediktinerst. St. Stephan in Augsburg, lehrt im Laufe dieser 10 J. an dem das. L. Anthropol., Aesthetik, Naturgesch., Chemie, Gesch. der Philos. u. in den 3 ersten J. auch Franz. u. kehrt 1845 wieder in sein Stift nach Maria-Einsiedeln zurück. (155.)

Dr. Th. Kaiser, Johann Georg, geb. 7 Juni 1801 zu Burglengenfeld in O. Pf., S. 1 Mai 1824, Präf. im Erz.-Inst. zu München, 8 Dez. 1827 G. P. zu Augsburg, 24 Dez. 1832 außero. u. 1 Apr. 1836 o. P. der Moraltheol. an der U. München, wird in Ruhestand versetzt und 8 Okt. 1841 zum Pfr. in Oberviechtach in O. Pf. ernannt, nimmt diese Pfarrei nicht an u. domilizirt in München. (150.)

Kaiser, Johann Jakob, geb. 25 Juli 1804 zu Arrach in N. B., 1830 Stdl. an der l. Sch. zu München, 5 Nov. 1842 Verw. am alten G. daselbst, 4 Sept. 1844 G. P. zu Neuburg, wird 6 Aug. 1856 wegen Krankheit auf 1 J. quieszirt, tritt 1 Nov. 1857 seiner Bitte entsprechend wegen nachgewiesener phys. Funktionsunfähigkeit in den defin. Ruhestand und lebt dermalen in München. (740, 745.)

Dr. Kaiser, Kajetan Georg, geb. 5 Jan. 1803 zu Kelheim in N. B., 10 Nov. 1826 Doz. der Chemie, Technologie u. Naturgesch. u. 15 Nov. 1827 P. dieser Wissenschaften am L., so wie P. der Arzneimittellehre an der chirurg. Sch. zu Landshut, 7 Febr. 1834 P. der Chemie an der polytechn. Zentral-Sch. zu München, dann zugleich Mgl. des Kr.-Mediz.-Aussch. für O. B. u. Suppleant des Mediz.-Komité's daselbst, 31 Jan. 1851 auch o. P. der Technolog. an der staatswirthsch. Fak. der U. München, empfängt 25 Dez. 1852 aus den Händen Sr. Maj. des Königs das Ritterkr. I. Kl. des V. O. v. hl. M. (564.)

Kandler, Johann Christoph, geb. 5 Apr. 1796 zu Hof, 19 Okt. 1820 Verw. der O. Vrbrgskl., 2 Nov. 1821 Stdl., 18 Mai 1823 Prgl. und 1824 G. P. zu Hof, 24 Aug. 1827 Pfr. zu Schnabelwaid, Ldgr. Pegnitz in O. Fr., — † — (470.)

Karch, Georg, geb. 1 Okt. 1813 zu Wermerichshausen in U. Fr., S. 21 Aug. 1836, Kaplan zu Aschaffenburg bei St. Agatha, 1839 zu Amorbach, 26 Febr. 1840 Präf. im Kbsem. zu Aschaffenburg u. Rlgsl. an der l. Sch., 31 Okt. 1845 Subreg. im genannten Sem. u. P. der Rlgsl. am G., seit 11 März 1852 Pfr. zu Veitshöchheim bei Würzburg. (120, 128, 129.)

Dr. Karl, Felix Adam, geb. 2 Sept. 1799 zu Waidhaus in O. Pf., 25 Okt. 1823 Stdl. zu Würzburg, 18$^{32}/_{34}$ zugleich Subr. der dort. l. Sch., 11 Okt. 1834 G. P. daselbst, wird 4 Okt. 1859 auf seine Bitte wegen nachgewiesener körperl. Gebrechen unter wohlgefälliger Anerkennung seiner langj., mit Treue und Eifer geleisteten Dienste in defin. Ruhestand versetzt. S. Würzburger Jahresber. 1860 S. 35. (996, 1005.)

Dr. Katzenberger, Johann Martin, geb. 18 Okt. 1821 zu Niederlauer, Ldgr. Neustadt a. d. f. S., S. 16 Aug. 1845, Kaplan zu Hofheim, dann im Juliusspitale zu Würzburg, 28 Nov. 1849 Verw. der Lehrst. der Philos. am L. zu Bamberg u. seit 10 Nov. 1850 wirkl. P. der Philos. daselbst. (263.)

Kaufmann, Friedrich, geb. 19 Febr. 1817 zu Tännesberg, Ldgr. Vohenstrauß in O. Pf., S. 14 Juli 1841, Koop. zu Neustadt a. d. D., 21 Dez. 1844 P. der Math., Phys. u. Chemie am bisch. L. zu Eichstätt, seit 31 Aug. 1853 Pfr. zu Monheim in Schw., inzwischen auch D. Sch. Insp. u. Dechant des Landkapitels Monheim. (364.)

Dr. Keller, Franz, geb. 27 Aug. 1821 zu Würzburg, seit 10 März 1852 P. der Naturgesch. am L. zu Speier, u. 28 Dez. 1852 auch L. für Chemie, Naturgesch., Technol. u. Ldwirthsch. an der das. Ldw. u. Gwbsch. (944, 946.)

Dr. Keller, Georg Joseph, geb. 17 Mai 1798 zu Würzburg, 14 Apr. 1823 Stdl. daselbst, erhält 15 Jan. 1859 in huldvollster Anerkennung seiner langjährigen treu und eifrig geleisteten Dienste den Titel eines G. P., tritt 13 Aug. 1860 unter gleicher Anerkennung wegen nachgewiesener Funktionsunfähigkeit auf die Dauer eines Jahres und 28 Okt. 1861 unter wiederholter allerhuldvollster Anerkennung seiner vieljährigen treuen und eifrigen Dienstleistung wegen nachgewiesener Funktionsunfähigkeit für immer in den erbetenen Ruhestand. (997, 1008, 1010, 1014, 1016.)

Keller, P. Pius (Taufname: Johann), geb. 30 Sept. 1825 zu Ballingshausen in U. Fr., S. 7 Apr. 1849, tritt in dems. J. in den Augustiner-O. zu Münnerstadt ein, übernimmt die Verwes. der I. Kl. der l. Sch., wird 2 Dez. 1850 Stdl. u. 25 Dez. 1855 G. P. daselbst, ertheilt auch den Unterr. in der franz. Spr. und bekleidet dermalen auch die Stelle eines Kommissärs des Augustinergenerals in Rom. (717.)

Dr. Ph. et Th. Kellner, Edmund Andreas, geb. 28 März 1808 zu Wiedelahe, S. 19 Dez. 1835, Hauskaplan bei Sr. k. Hoheit dem Herrn Herzoge Maximilian in Bayern, 21 Dez. 1844 P. der Dogm. u. 1 Nov. 1853 auf seine Bitte P. der Math., Phys. u. Chemie am bisch. L. zu Eichstätt, seit 31 Juli 1854 Kanonikus an dem das. bisch. Kapitel. (362.)

Kemmer, Franz Seraph, geb. 9 Okt. 1814 zu Würzburg, 18 Febr. 1841 Stdl. zu Kitzingen, 16 Okt. 1850 zu Neuburg a. d. D., 13 Aug. 1855 G. P. zu Landshut und 26 Sept. dess. J. zu Neuburg, ertheilt hier auch den Unterr. in der franz. u. engl. Spr., seit 14 Jan. 1862 P. der IV. G. Kl. in Bamberg u. R. der das. Stda. (748, 752.)

Kieffer, Georg Peter, geb. 5 Apr. 1794 zu Nürnberg, 27 Okt. 1819 Prgl. zu Hof, 10 Okt. 1822 G. P. zu Bayreuth, 6 Okt. 1831 zu Zweibrücken, 29 März 1835 zu Nürnberg, wird 23 Sept. 1838 in

Ruhestand versetzt, 4 Juni 1840 zum Registrator bei der k. Reg. von U. Fr., K. d. J., ernannt, 13 Febr. 1843 wegen nachgewiesener Funktionsunfähigkeit seiner Bitte entsprechend auf 2 Jahre quieszirt, privatisirt dermalen in München. (278, 770, 771.)

Kihn, Heinrich, geb. 30 Apr. 1833 zu Michelbach in U. Fr., S. 9 Aug. 1857, Kaplan in Hammelburg, 10 Dez. 1858 Verw. der Lehrst. der I. u. II. Kl. u. 7 Febr. 1859 der III. u. IV. Kl. und des Subrektorates der das. l. Sch. u. seit 18 Dez. 1859 wirklicher L. des obern Kurses u. Subr. (1083.)

Dr. Kirchner, Joseph Narzissus, geb. 12 März 1782 zu Augsburg, ... Real-P. in seiner Vaterstadt, 1808 P. der Math. u. Physiographie am G. daselbst, 22 April 1812 G. P. in Neuburg, Nov. 1814 in Augsburg, 6 Nov. 1818 in Aschaffenburg, 24 Okt. 1819 L. P. in Speier, wird 24 Okt. 1824 an die Oberkl. des G. zu Zweibrücken u. 6 Okt. 1831 seinem Wunsche gemäß an das G. zu Bayreuth versetzt, tritt zur Linderung seiner großen körperlichen Leiden noch vor dem Schlusse des Schulj. 18$^{42}/_{43}$ eine Badereise nach Ems an, † aber schon 30 Aug. 1843 im Kreise seiner Verwandten zu Speier. (1064 * c = 1179, 292.)

Dr. Kittel, Martin Balduin, geb. 4 Jan. 1798 zu Aschaffenburg, 9 Nov. 1826 Pvdoz. an der U. München, 15 Febr. 1831 P. der Naturgesch., Chemie u. Phys. am L. zu Aschaffenburg und zugleich P. der Chemie u. Phys. an der dort. Forstlehranstalt bis zu ihrer Aufhebung am 19 Okt. 1832, 10 Okt. 1834 auch R. der dort. Ldw. u. Gewbssch., 1 Jan. 1854 R. I. Kl. des V. O. v. hl. M., 28 Juli 1855 Korresp. der k. b. Ak. der W. bei der math.-physik. Kl. (116, 117.)

Kleinstäuber, Christian, geb. 20 Mai 1807 zu Regensburg, 29 Febr. 1836 Stdl. u. seit 18 Febr. 1841 G. P. in seiner Vaterstadt, besorgt auch den Unterricht in der Religion u. Geschichte für die protest. Schüler. (855, 863.)

Klöter, Johann Leo Julius Flamin, geb. 22 Nov. 1790 zu Schwarzenbach a. d. s. S., 1817 Progl. und 27 Okt. 1819 G. P. zu Hof, wird 29 Okt. 1821 nach Bayreuth versetzt, wo er bis zu seinem am 16 Jan. 1848 erfolgten Tode wirkte. S. Bayreuther Jahresber. 1848 S. 3. (282, 290, 299.)

Kneutinger, Anton, ... 1829 Stdl. an der l. Sch. zu München, 29 Nov. 1837 Funktionär am alten G. daselbst, 23 Okt. 1839 P. am neuen und 13 Okt. 1844 wieder am alten (jetzt Wilhelms-) G., 6 Okt. 1856 auf seine Bitte wegen geschwächter Gesundheit mit Belassung seines Aktivitätsgehaltes auf 1 J. in Ruhestand versetzt, † schon 18 Febr. 1857. S. Jahresber. des Wilh. G. 1857 S. 4. (656.)

Dr. Köberlein, Michael, geb. 21 Nov. 1768 zu Bamberg, S. 16 März 1793, wirkt in der Seelsorge bis 1803, wo er zum P. der Math. am L. in Bamberg ernannt wird, 4 Nov. 1808 R. u. P. der Math. u. Physiogr. an dem dasigen G., in gleicher Eigenschaft 23 Okt. 1811 nach Salzburg u. Febr. 1816 nach Passau versetzt, 20 Okt. 1816 P. der Math. am L. zu Regensburg u. 14 Dez. dess. J. zugleich R. des dort. G., wird 29 Okt. 1821 seinem Ansuchen gemäß von der Verwaltung des Rekt. unter Bezeugung allerh. Zufriedenheit entbunden, 17 Aug. 1830 Kanonikus bei dem Kollegiatstifte zur alten Kapelle zu Regensburg, † 3 Dez. 1837. S. N. Nekr. der D. XV. S. 1019. (835.)

Dr. Köhler, Wilhelm Konrad, geb. 21 Mai 1792 zu Nürnberg, 11 Nov. 1818 Subr. u. Progl. zu Neustadt a. d. A., legt 18 Sept. 1822 das kathol. Glaubensbekenntniß in der Kathedrale zu Würzburg ab, 30 Okt. 1822 G. P. zu Münnerstadt und 19 Dez. 1833 auch R. der dortigen Stda., wird 30 Nov. 1849 auf Grund nachgewiesener physischer Dienstesunfähigkeit seinem Ansuchen gemäß für immer in den Ruhestand versetzt, lebt in Würzburg. (685, 690.)

Köpf, Johann v. Kreuz, geb. 29 Nov. 1806 zu Roßmoos in Schw., S. 31 Mai 1833, Stadtkaplan

zu Kempten, 26 Juli 1838 P. der Rlgsl. u. 6 Nov. 1844 auch L. der hebr. Spr. an der das. Stda., seit 3 Mai 1851 Pfr. zu Immenstadt in Schw. (532, 539.)

Kohl, Franz X., geb. 16 Nov. 1810 zu Schlicht, Ldgr. Vilseck in der O. Pf., S. 15 Juli 1843, Kooper. in Cham, 30 Nov. 1844 Verw. an der l. Sch. in Regensburg, 28 Jan. 1846 Stdl. in Landshut, 24 Febr. dess. J. wurden ihm auch die Predigten u. Katechesen, so wie der Rlgsunterr. in den beiden unt. Kl. der l. Sch. übertragen. Letztere Stellen bekleidete er, bis 26 Dez. 1852 ein eigener Relgsl. u. Offiziator für die Stda. aufgestellt wurde. Seit Anfang des Schulj. $18^{55}/_{56}$ ertheilt er auch den Unterricht in der Stenographie. (580.)

Kotz, Johann B., geb. 30 Jan. 1800 zu Hahnbach, Ldgr. Vilseck in O. Pf., S. 1 Mai 1824, . . . Benefiziat zu Paulsdorf, 29 Aug. 1834 P. des Kirchenr. u. der Kirchengesch. am L. zu Amberg, stiftet hier in dem Stdj. $18^{43}/_{44}$ ein theolog. Stipendium mit einem zu 4% verzinslichen Kapitale von 1400 fl., welches halbjährig mit 28 fl. demj. Kandid. der Theol. aus dem oberpfälz. Theile des Bisthums Regensburg ertheilt werden soll, der sich durch Sittlichkeit u. Fleiß vor den übrigen auszeichnet und zugleich seine Dürftigkeit nachweiset, wird 15 April 1845 in gleicher Eigenschaft an das L. zu Regensburg versetzt, bekleidet diese Prof. bis zum Schlusse des J. $18^{44}/_{45}$, nachdem ihm schon 8 Juni 1845 auf seine Bitte die Pfarrei in Hirschau, Ldgr. Amberg, übertragen worden war. Hier auch D. Sch. Insp. (17.)

Kräh, Anton, geb. 5 März 1815 zu Dillingen, S. 21 Sept. 1837, Kaplan in Altusried in Schw., 24 Nov. 1838 P. der Rlgsl. an der Stda. zu Dillingen, 26 Juni 1846 Pfr. zu Fischen, Ldgr. Immenstadt in Schw., seit 6 Juli 1854 Pfr. zu Dorschhausen, Ldgr. Mindelheim in Schw. (343.)

Kramer, P. Philipp, geb. 22 März 1818 zu Nassenbeuren in Schw., tritt in den Benediktiner-O. bei St. Stephan in Augsburg, legt 1 Mai 1839 Profeß ab, S. 19 Aug. 1841, unmittelbar darnach Präf. im Stdsem. St. Joseph, 1843 P. der Math. am G. bei St. Stephan, 1849 zugleich Dir. des Stdsem. St. Joseph, legt 1850 das Direktorat nieder, lehnt die im Dez. 1851 auf ihn gefallene Wahl als Abt des Benediktinerstiftes Augsburg ab, führt die Professur der Math. am G. bis jetzt fort, $18^{52}/_{53}$ abermals Dir. des Stdsem. St. Joseph und seit 1855 zugleich Stiftsprior. (170.)

Dr. Th. Kraus, Johann B., geb. 19 Mai 1818 zu Regensburg, S. 15 Juli 1843, Stadtpfr.-Koop. in Regensburg, geht 1847 zur Fortsetzung seiner theol. Studien nach München, wird hier Prediger an der Hofkirche zum hl. Michael, 27 Dez. 1852 Prof. der Moraltheol. am L. zu Regensburg, 12 April 1853 P. der Dogm., wird 31 Mai 1855 mit der interimistischen und später mit der wirkl. Führung des L. R. betraut, 8 Juli 1855 zum Dir. des Georgianischen Klersem. und o. P. der Pastoraltheol., Liturgik, Homiletik und Katechetik an der U. München ernannt, unterm 8 Okt. aber auf seine Bitte vom Antritte dieser Stelle entbunden und in Regensburg belassen. (868.)

Krauß, Johann Ludwig Friedrich, geb. 13 Sept. 1804 zu Busbach, Ldgr. Bayreuth, 21 Febr. 1838 Stdl. zu Ansbach, † daselbst 17 Febr. 1860. S. Ansbacher Jahresber. 1860 S. 21. (319 * b, 84.)

Krieger, Eduard, geb. 15 Nov. 1813 zu Passau, seit 14 Sept. 1844 Stdl. in Straubing u. 12 Apr. 1856 auch Biblioth. daselbst. (976, 983.)

Krieger, Johann Peter, geb. 27 Juli 1796 zu Zweibrücken, 1817 Hilfsl. an der das. Vorbertgssch., 10 Nov. 1818 Progl. und 29 Okt. 1824 G. P. zu Zweibrücken, seit 21 Dez. 1834 Pfr. an der dortigen Alexanderkirche, 1837 Bezirks-Sch.-Insp., ertheilte vom 18 Okt. 1832 bis 7 Mai 1853 auch den protest. Rel. Unterricht am dasigen G. (1023, 1026.)

Dr. Krinninger, Urban, geb. 3 Dez. 1818 zu Wotzdorf in N. B., erhält das Akzessit in der von

der philos. Fak. der U. München für 18⁴¹/₄₂ aufgestellten und von ihm bearbeiteten Preisfrage, 1849 Ass. in Bamberg, 1851 in Kempten, 3 Juli 1854 Stdl. in Eichstätt, † hier 3 Mai 1859. (385.)

Kronast, Joseph, geb. 1 Nov. 1827 zu Söllhuben in O. B., S. 5 Aug. 1850, Benefiziums-Kommendist zu München, dann von Ostern bis Dez. 1852 Relgsl. am Wilhelms-G., 26 Dez. 1852 P. der Relgsl. u. Offiziator für die Stda. in Landshut, wird 27 April 1858 wegen nachgewiesener körperl. Leiden auf seine Bitte seiner beiden Funktionen enthoben und ist dermalen Dir. des Priesterhauses zum hl. Johann v. Nep. in München. (584.)

Kugler, Karl, geb. 20 Mai 1803 zu Monheim in Schw., 1829 Klaßverw. an der l. Sch. zu Eichstätt, 3 Nov. 1834 Stdl. u. seit 16 Okt. 1840 G. P. daselbst. (375, 382, 389.)

Dr. Th. Kuhn, Joseph Anton Viktor, geb. 12 Juni 1809 zu Kitzingen, S. 22 Aug. 1832, Stdtkaplan in Volkach, 1833 im Juliushospital zu Würzburg, 7 Nov. 1834 Rlgsl. am G. zu Aschaffenburg, 22 Apr. 1837 P. der Exegese u. hebr. Spr. am dort. L., 19 Dez. 1839 Pfr. zu Bergtheim in U. Fr., dann auch D. Sch.-Insp., † 2 Juni 1851. (113.)

Kurz, Emil, geb. 2 März 1827 zu Nürnberg, 27 Dez. 1850 Ass. am Ludw. G. zu München u. seit 20 Sept. 1853 Stdl. daselbst. (669.)

Dr. Lackerbauer, Peter, geb. 30 Apr. 1782 zu Deggendorf in N. B., 15 März 1827 bis zum Schlusse des Schulj. Verw. der math. Prof. am alten G. zu München, dann Pdoz. an der dort. U. und Funktionär an der polytechn. Sch., 12 Dez. 1833 bis zum Schlusse des Schulj. Verw. der math. Prof. am G. zu Münnerstadt, das Weitere unbekannt. (693.)

Dr. Lang, Ludwig, geb. 2 Febr. 1827 zu Lindau in Schw., 28 Okt. 1854 Ass. zu Regensburg, 29 Sept. 1855 Stdl. zu Amberg, 14 Juni 1856 zu Regensburg und seit 20 Apr. 1858 am Ludw.-G. zu München. (34.)

Langer, Joseph, geb. 25 Nov. 1805 zu Würzburg, 2 Dez. 1834 L. der Gesch., Geogr. u. Statist. an der Kr. Ldw.- u. Gwbsch. daselbst, 19 Apr. 1836 Subr. u. L. des ob. Kursus der neu errichteten l. Sch. zu Blieskastel, bekleidet diese Stelle bis zur Auflösung dieser Schule (28 Dez. 1847) u. Schließung derselben am 1 Febr. 1848, wird 18 Jan. 1848 in gleicher Eigenschaft nach Edenkoben berufen und 5 Nov. 1853 zum G. P. in Speier befördert. (1071, 1072, 945.)

La-Roche, Paul, geb. 22 Sept. 1830 zu München, 26 Febr. 1855 Stdl. in Dillingen, 30 Juli 1855 am Wilhelms-G. zu München u. seit 27 Aug. 1855 am Ludw.-G. daselbst. (671.)

Laudensack, Johann Bapt., geb. 30 Juli 1799 zu Aschach in U. Fr., 25 Jan. 1822 Stdl. und 5 Nov. 1825 G. P. in Münnerstadt, † hier 6 Dez. 1834. (687, 691.)

Lauth, Franz Joseph, geb. 18 Febr. 1822 zu Arzheim in der Pf., 19 Okt. 1847 Stdl. zu Kusel, 5 Nov. 1849 an der l. Sch. des Wilhelms-G. zu München, seit 6 Okt. 1856 G. P. daselbst. (633.)

Lechner, Franz v. Paula, geb. 7 Apr. 1800 zu Kötzting in N. B., 27 Apr. 1827 (?) Stdl. und 24 Dez. 1833 G. P. zu Neuburg, † hier 11 Mai 1850. S. Neuburger Jahresber. 1850 S. 30. (732, 738, 742.)

Dr. Lechner, Georg Stephan, geb. 12 Nov. 1789 zu Erlangen, Jan. 1813 Konrektoratsverw. zu Schwabach, 15 Okt. 1813 O. Prml. u. 1 Juli 1817 Prgl. zu Ansbach, 20 Okt. 1817 G. P. zu Hof und 10 Okt. 1822 zugleich R. der das. Stda., † hier 7 Juli 1853. S. Nr. 501, 508 und Hofer Jahresber. 1853. S. 4—5. (465, 466, 471, 478, 480, 487, 488, 492, 497, 1176.)

Lechner, Gustav Max, Sohn des Vorigen, geb. 30 Juni 1830 zu Hof, 1851 Klaßverw. zu Er-

langen, 2 April 1852 zu Bayreuth, 29 Sept. 1855 Stdl. zu Erlangen, leitet wie früher in Bayreuth so auch hier den Turnunterricht, erhält eine Reiseunterstützung, um in den Herbstferien 1859 sich in Dresden, Berlin, Frankfurt a. M. u. Darmstadt für dieses Fach nach der Spieß'schen Methode weiter auszubilden, wird 3 Juli 1862 in wohlgefälliger Anerkennung seiner aus Anlaß einer Berufung ins Ausland bewährten Gesinnung der Anhänglichkeit und Treue zum G. P. in Erlangen ernannt. (432.)

Leffler, Gottlieb Friedrich, geb. 15 Febr. 1801 zu Etzelheim in M. Fr., 1822 p. Pfr. A. K., Juli 1822 Vrbrtgsl. zu Erlangen, 1824 O. L. u. Subr. der l. Sch. zu Neustadt a. d. A., 24 Sept. 1847 Pfr. zu Konradsreuth in O. Fr., † hier 1859. (1109.)

Lehmann, Philipp, geb. 25 Juli 1804 zu Hörstein in U. Fr., S. 28 Aug. 1828, Kaplan in Untersteinbach, Ldgr. Eltmann, 1831 Kooperator und dann Pfrvik. zu Burkardroth, Ldgr. Kissingen, 1833 Lokalkaplan auf der Saline Kissingen, 1834 Stdl. u. seit 28 Sept. 1837 Subr. u. O. L. an der l. Sch. zu Miltenberg. (1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108.)

Leitschuh, Johann Alois, geb. 1 Nov. 1801 zu Stellberg, Ldgr. Brückenau in U. Fr., 7 Nov. 1829 Präz. zu Münnerstadt, 20 Nov. 1830 Stdl. u. 26 Nov. 1843 Verw. im untern G. Kursus daselbst, 6 Jan. 1846 Stdl. zu Bamberg, 29 Jan. 1850 G. P. daselbst, seit 3 Apr. 1857 P. der IV. G. Kl. u. Stdr. zu Münnerstadt. (258, 714.)

Lichtenauer, Anton, geb. 2 Nov. 1802 zu Waldkirchen in N. B., S. 24 Sept. 1825, 1826 Präf. im Erz.-Inst. zu München u. L. an der dasigen l. Inst.-Sch., 7 Okt. 1830 P. am neuen G. daselbst, 30 Okt. 1834 G. P. zu Landshut, 11 Aug. 1839 zugleich Kr. Schol. von N. B., 8 Nov. 1841 auch R. der letztgenannten Stda. u. 9 Sept. 1852 auch noch Dir. des neuerrichteten Erz.-Inst., nachdem ihm schon 18 Nov. 1849 in wohlgefälliger Anerkennung seiner vieljährigen sehr ersprießlichen Leistungen im Lehramte sowohl als in der Leitung der ihm anvertrauten Lehranstalt der Titel und Rang eines geistl. Rathes tax- und stempelfrei verliehen worden war, 12 Apr. 1855 Kanonikus im erzb. Kapitel zu München, wird 2 Juni 1856 unter Anerkennung seiner als Mgl. des Kr. Schol. von N. B. geleisteten ersprießlichen Dienste dieser Funktion enthoben, empfängt 1 Jan. 1860 aus den Händen Sr. Maj. des Königs das Ritterkr. I. Kl. des V. O. v. hl. M. (647, 574, 582, 589*).

Lienhardt, Christian, geb. 2 Dez. 1807 zu Bayreuth, 12 Nov. 1829 Ass. u. 16 Okt. 1830 Verw. an der l. Sch. seiner Vaterstadt, 1832 Stdl. u. seit 12 Okt. 1843 G. P. daselbst. (306.)

Linsmayer, Anton, geb. 12 Juni 1827 zu Deggendorf in N. B., 15 Okt. 1851 Ass. am G. zu Bamberg, 12 Nov. 1852 Stdl. u. 3 Okt. 1858 P. am Max.-G. zu München. (676, 681.)

D. Lippert, Johann Georg, geb. 18 Juli 1801 zu Wunsiedel, 1823 Vikar in Gefrees, Juni 1824 Verw. am Prg. zu Nürnberg, 1824 G. P. zu Augsburg, 1828 zu Hof u. v. 6 Okt. 1830 bis 7 Nov. 1834 zugleich Subr., † 8 Apr. 1837. S. Jahresber. v. Hof 1837 S. 5—6 u. N. Nekrol. der D. 1837 S. 419—420. (473.)

Dr. Th. Loch, Valentin, geb. 24 Sept. 1813 zu Bamberg, S. 2 Sept. 1838, von da an Hauslehrer bei Hrn. Grafen v. Spaur, k. bayer. Gesandten in Rom, bis 1841, dann Kuratus bei St. Johann in München u. Rlgsl. an der Kr. Ldw. u. Gwbsch. sowie an der polytechn. Sch. daselbst u. seit 30 Jan. 1843 P. der Theol. am L. in Amberg. (22.)

Lochner, Georg Wolfgang Karl, geb. 29 Aug. 1798 zu Nürnberg, 1826 L. der engl. u. franz. Spr. am G. seiner Vaterstadt, ertheilt den ersteren Unterr. bis zum Jahresschlusse 18³⁹/₄₀, dann wieder ⁴²/₅₁, den letzteren bis zum Jahresschl. ⁵⁶/₅₇, in den Jahren 18²⁷/₃₀ Verw. der II. G. Kl., 1830 O. L. u. Subr. der

l. Sch., 21 Nov. 1838 G. P., 19 Nov. 1845 R. Verw. und 16 Okt. 1846 R. der Stda., erhält 22 Jan. 1856 das Ritterkreuz I. Kl. des V. O. v. hl. M. mit einem allergnädigsten Handschreiben von Sr. Maj. dem Könige Maximilian II., wird 10 Okt. 1857 in Ruhestand versetzt. (765, 774, 781, 783, 785, 786, 787, 789, 790, 791, 794.)

Löhe, Johann Konrad Wilhelm, geb. 21 Feb. 1808 zu Fürth in M. Fr., 1830 p. Pf. A. K., seit 8 März 1837 Pfr. in Neuendettlesau, Ldg. Heilsbronn in M. Fr. (1154. II.)

Dr. Löhlein, Konrad Ludwig Ernst, geb. 2 Dez. 1806 zu Rugenmoos in Ungarn, 1833 Repetent der Theol. zu Erlangen, 7 Mai 1835 Stdl. zu Zweibrücken, 7 Dez. 1838 Pfr. zu Groskarlbach in der Pf., 19 März 1843 II. Pfr. u. Dekan zu Landau in der Pf., † 1846. (1030.)

Dr. Th. Löhnis, Jonathan Michael Athanasius, geb. 12 März 1788 zu Erfurt, S. 30 März 1811, ... G. P. in Aschaffenburg, 6 Nov. 1818 P. der Theol. im Klersem. und dann am L. daselbst, erhält 22 April 1837 die zur Annahme eines von der großh. hess. Regierung erhaltenen Rufes an die U. Gießen als P. der hebr. Literatur nachgesuchte Entlassung aus dem bayr. Staatsdienste u. † daselbst 7 Mai 1855. (109.)

Loibl, Franz Michael, geb. 27 Sept. 1801 zu Straubing, S. 11 Mai 1824, 23 Nov. 1828 Verw. der I. G. Kl. zu Straubing bis zum Schlusse des Stdj. 18²⁹/₃₀, dermalen Benefiziat zu Kösching, Ldgr. Ingolstadt in O. B. (955.)

Lotzbeck, Karl Wilhelm, geb. 15 Febr. 1800 zu Wechingen in Schw., 10 Okt. 1822 Progl. und seit 10 Okt. 1824 G. P. zu Bayreuth, vom 11 Okt. 1830 bis 19 Nov. 1835 zugleich Subr. der dortigen l. Sch., eine Zeit lang auch L. an der das. Kr. Ldw. u. Gwbssch. (279.)

Luber, Ignaz Anton, geb. 25 Mai 1802 zu Nürnberg, 14 Dez. 1833 Stdl. zu Landsberg, 6 April 1839 zu Landshut, übernimmt 16 Mai 1847 auch den Unterricht im Italienischen, wird 28 Juli 1855 in Ruhestand versetzt und lebt dermalen in München. (579.)

Macht, Karl Leonhard, geb. 1 Nov. 1817 zu Schweinfurt, 9 Okt. 1843 Stdl. zu Memmingen, 5 Juni 1845 Stdl. zu Speier, ihm wird 16 Sept. und 15 Nov. 1849 für die pflichttreue Handlungsweise, welche er während der stürmischen Tage der revolutionären Bewegung in der Pfalz an den Tag gelegt, die allerh. Zufriedenheit kund gegeben, seit 9 Mai 1855 G. P. zu Hof. (514, 516.)

Dr. Maier, Valentin, geb. 7 Dez. 1797 zu Haßfurt in U. Fr., 6 Nov. 1818 Stdl. und 19 April 1821 Progl. zu Aschaffenburg, wird 11 Aug. 1821 auf sein Ansuchen von dieser Stelle entbunden um ein Privaterziehungsgeschäft zu übernehmen, 2 April 1825 G. P. zu Würzburg und 18²⁹/₃₂ zugleich Vorstand der dort. l. Sch., † daselbst 17 Sept. 1844. (995, 1004.)

Mang, Anton, geb. 8 Dez. 1799 zu Mannheim, 21 Okt. 1824 Stdl. und 11 April 1827 G. P. zu Neuburg, † hier 26 Mai 1855. S. Neuburger Jahresber. 1855 S. 24—25. (725, 730, 736, 741, 749.)

Markmiller, P. Philipp, geb. 23 Okt. 1825 zu Höchstädt, legt 25 Okt. 1846 im Benediktinerstifte zu Metten Profeß ab, S. 6 Dez. 1848, Febr. 1849 L. der Gesch. u. Geogr. in der I. u. II. G. Kl. zu Metten, 1849 Stdl. und 1857 G. P. daselbst bis zum Schlusse des Schulj. 18⁵⁸/₅₉, lebt dermalen in Augsburg. (600.)

Martin, Johann Bapt., geb. 10 März 1793 zu Obervolkach in U. Fr., S. 23 Aug. 1818, Stdl. zu Landshut, 7 Dez. 1820 Progl. in Augsburg, 1821 G. P. im Erz. Inst. zu München, 1823 zu Passau, 16 Sept. 1833 P. der Philol. u. Gesch. am dort. L., 12 Mai 1838 Pfr. zu Fürstenzell, Ldgr. Passau II. in N. B., † hier 30 April 1854. (806.)

Dr. Martinet, Adam, geb. 12 Jan. 1800 zu Höchstadt a. d. A. in O. Fr., S. 31 Jan. 1824, 10 Okt. 1824 P. der Logik u. Mgsl. an der L. Kl. zu Neuburg, 18 Mai 1827 P. der Philos. am L. zu Bamberg und seit 16 Nov. 1847 P. der bibl. Exegese und der oriental. Literatur daselbst nach Entbindung von der ihm unterm 28 Sept. 1847 zugedachten P. in Aschaffenburg. Er ist zugleich L. der hebr. Spr. seit 10 Mai 1834 am G. und seit 27 Dez. 1843 am L., 13 Okt. 1853 erzbisch. geistl. Rath, wird 16 Mai 1854 vom Metropolitankapitel Bamberg zum Kanonikus erwählt, lehnt aber diese Würde dankend ab, beschenkt die L.-Bibl. mit einer werthvollen Büchersammlung, worüber ihm im Reg.-Blatte vom 22 Dez. 1854 Nr. 61 S. 1142—1143 die allergnädigste Anerkennung Sr. M. des Königs ausgesprochen wird. Ueber ein weiteres Büchergeschenk an die G. Bibl. s. Jahresber. 1861 S. 31. Ephor 3 Juni 1834, seit 13 Jan. 1862 Verw. des L. R. (237, 243, 253, 266, 270 * b.)

Dr. Mayer, Georg, geb. 10 Aug. 1800 zu Dobertshof, Ldgr. Eschenbach in der O. Pf., $18^{25}/_{26}$ Aushilfsl. an der l. Sch. zu München, 1826 Stdl. daselbst, seit 9 Nov. 1827 P. der Math. am alten (jetzt Wilhelms-) G. und zugleich P. der theoret. Math. in der k. Pagerie. (614, 627.)

Dr. Mayer, Georg Karl, geb. zu Aschbach in O. Fr., S. 12 Dez. 1837, 1838 Kaplan an der Dompfarrei zu Bamberg, 15 Mai 1842 P. der Theol. am L. zu Bamberg, 1859 auch Konsistorialrath, 8 April 1862 zum Kanonikus im erzbisch. Metropolitankapitel das. ernannt und 12 Mai als solcher bestätiget. (251.)

Mayer, Johann Bapt., geb. 20 Nov. 1795 zu Woppmannsdorf in N. B., 1820 Stdl. an der l. Sch. zu München, 1824 G. P. zu Kempten, 28 Okt. 1838 zu Amberg, 12 Aug. 1847 zu Straubing, wird 17 Nov. 1849 auf Grund nachgewiesener phys. Dienstesunfähigkeit auf die Dauer eines Jahres in Ruhestand versetzt, † aber schon 7 Jan. 1850. (23, 523, 530.)

Dr. Mayer, Johann Philipp, geb. 1 Jan. 1804 zu Nürnberg, Herbst 1825 Verw., dann 1826 bis Ostern 1833 Stdl. an der l. Sch. seiner Vaterstadt, wo er einem Rufe als Prorektor und Hauptlehrer der III. Kl. an die fürstl. reuß. Landesschule zu Gera folgte. (757 c.)

Mayer, Simon Sigmund, geb. 14 Aug. 1800 zu Woppmannsdorf, Ldgr. Mitterfels in N. B., 1829 funkt. und 1830 wirkl. Stdl. zu Kempten, 19 Febr. 1850 G. P. daselbst, seit 18 Aug. 1855 auf seine Bitte wegen körperl. Gebrechen für immer in Ruhestand versetzt. S. Jahresber. von Kempten $18^{55}/_{56}$ S. 18. (547.)

Mayerhöfer, Nikolaus, geb. 29 Mai 1816 zu Gumpen, Ldgr. Tirschenreuth in O. Pf., S. 15 Juli 1842, 31 Juli 1853 III. Emeriten-Benefiziat an der Stadtpfarrei St. Moritz zu Ingolstadt u. Stdl. das., seit 26 Sept. 1857 Pfr. zu Möning, Ldgr. Neumarkt in O. Pf. (1088).

Dr. Meilinger, Andreas (Tauf-) Florian (Klostername), geb. 29 Nov. 1763 zu Landshut, tritt 1783 in den Benediktiner-O. zu Benediktbeuern, legt 24 Okt. 1784 Profeß ab, S. 31 Okt. 1787, leistet zu Wallersee Aushilfe in der Seelsorge, wird 1789 G. P. und 1794 P. der Philos. zu Freising, 1796 in sein Stift als Prof. domesticus zurückberufen, 1801 P. der Moralphilos., des Naturr. u. der Gesch. der Philos. an der U. zu Salzburg bis zur Aufhebung seines Stiftes im J. 1803. Von da an P. der Philos. zu Passau und zugleich R. des dort. G. u. L., 1807 P. der Philos. am L. zu München und 1823 Dir. dieser Anstalt. Bei Verlegung dieses L. nach Landshut wird er 3 Okt. 1826 o. P. der Philos. an der neugegründeten U. München, $18^{28}/_{29}$ R. derselben, 18 Febr. 1832 Mtgl. des obersten Kirchen- und Schulrathes, legirt 1000 fl. zu einem Stipendium für einen Studirenden aus seiner Vaterstadt Landshut, † 1 Dez. 1836. S. N. Nekrol. der D. XIV. S. 779—784. (608.)

Dr. Meister, Franz Xaver, geb. 21 Sept. 1810 zu Augsburg, 30 Apr. 1836 L. der Phys. u. Me-

chanik an der Ldw. u. Gwbsch. Freising, 23 Juni 1837 auch P. der Phys. u. Math. am dasigen L., sowie 17 Nov. 1852 P. an der ldwschaftl. Zentralsch. Weihenstephan für Phys. u. Klimatologie. (444, 463.)

Mender, Georg Joseph Edler von, geb. 14 Sept. 1786 zu Allersberg in O. Pf., 5 Nov. 1818 L. der O. Vrbrkl. zu Bamberg, 1 Juni 1825 G. P. daselbst, wird 7 April 1849 in Ruhestand versetzt, † 17 Okt. 1855. Sein Freund P. Schaad ließ einen Nekrolog von ihm in der Humann'schen Offizin dahier drucken. (236.)

Mengein, Anton, geb. 15 Aug. 1796 zu Eschenbach, S. 16 Aug. 1819, 1821 Vrbrtgsl. u. 1822 Prgl. am Erz.-Inst. zu München, 1824 P. am neuen G. daselbst, 13 Sept. 1827 Stdr. u. Sem. Dir. zu Neuburg, 8 Nov. 1829 auch P. der Rlgsl. u. hebr. Spr., 18 Juni 1830 Dir. des Erz.-Inst. zu München und Mitvorstand des neuen G., 14 Dez. 1832 Kanonikus am erzb. Kapitel zu München, 1833 Kr. Schol. bei der Reg. des Isarkr. (O. B.), wird 4 Dez. 1834 auf sein Ansuchen des bisher geführten Dir. unter Bezeugung des allerh. Wohlgefallens enthoben und zum k. Kommissär des erwähnten Erz.-Inst. ernannt, 18 Okt. 1836 O. Kirchen- u. Schulrath im St.-Minist. des I., wird, weil für den Dienst der Ordinariatsst. nicht länger entbehrlich, 31 Dez. 1839 seiner bisher. Verwendung als O. Kirchen- u. Schulrath enthoben und ihm unter dem Ausdrucke der allerh. Zufriedenheit mit den von ihm geleisteten ersprießl. Diensten der Titel und Rang eines O. Kirchen- u. Schulrathes belassen, empfängt 1 Jan. 1848 aus den Händen Sr. Maj. des Königs das Ritterkr. I. Kl. des V. O. v. hl. M., seit 20 März dess. J. Domdechant an der Kathedrale zu Regensburg. (722.)

Menzel, Gottlieb Heinrich Moritz, geb. 31 Dez. 1805 in Gera, 1829 p. Pfr. A. K., seit 13 Jan. 1836 II. Pfr. zu Weiden in der O. Pf. u. zugleich Subr. u. Stdl. der dort. l. Sch., (1149, 1150, 1151.)

Merk, Karl Andreas Korsinus, geb. 31 Dez. 1793 zu München, 24 Okt. 1822 Vrbrtgsl. u. Sem. Präf. zu Neuburg u. 21 Nov. dess. J. U. Prgl. daselbst, 8 Nov. 1823 O. Prgl. zu Amberg u. seit 10 Okt. 1824 G. P. daselbst. (11, 19.)

Dr. Merkel, Joseph, geb. 4 Aug. 1788 zu Mainz, 3 Nov. 1810 L. an dem philos. Lehrinstitut u. am G. zu Aschaffenburg, seit 6 Nov. 1818 P. der Philol. am das. L., seit 1829 zugleich Hofbibl., 25 Dez. 1852 R. I. Kl. des V. O. v. hl. M., 8 Nov. 1860 Ehrenkr. des Ludwigs-O. in Rücksicht auf seine 50jähr. mit Eifer u. Treue geleisteten Dienste. (100, 122, 127, 135, 138.)

Merkle, Matthias, geb. 24 Febr. 1816 zu Bedernau in Schw., S. 30 Aug. 1840, Stadtkaplan zu St. Moritz in Augsburg, seit 7 Okt. 1844 L. P. der Theol. zu Dillingen. (344.)

Merkle, P. Prosper, Bruder des Vorigen, geb. 22 Apr. 1819 zu Bedernau in Schw., tritt in den Augustinerorden zu Münnerstadt, legt 29 Okt. 1839 Profeß ab, S. 21 Mai 1842, 25 Jan. 1843 Klaßverw. an der Stda. zu Münnerstadt, 6 Jan. 1846 Stdl. u. seit 29 Dez. 1846 G. P. daselbst, ertheilt auch mehrere Jahre Unterricht im Hebr., war einigemale Prior sowie Stadtpfrverw. (709.)

Mertl, P. Raphael, geb. 16 Okt. 1820 zu Forchheim in O. Fr., tritt in den Benediktiner-O. bei St. Stephan zu Augsburg, legt 11 Nov. 1841 Profeß ab, S. 24 Aug. 1844, 1845 Stdl. u. seit 1848 G. P. daselbst, wird 6 Sept. 1859 zum Abte des genannten Stifs erwählt, 4 Nov. dess. J. von Sr. Maj. dem Könige bestätigt u. 20 Nov. 1859 installirt, behält aber auch als solcher seine G. P. bei. (172.)

Merz, Christian Friedrich August, geb. 20 Mai 1826 zu Kasendorf in O. Fr., 1 März 1850 Alumneumsinsp. zu Ansbach, 23 Apr. 1853 Stdl. zu Neustadt a. d. A., 21 Mai 1856 zu Rothenburg a. d. T. u. 12 Febr. 1861 zugleich Subr. daselbst. (1137.)

Merz, Dominikus, 18²⁹/₃₁ Kandidat der Philos. am L. zu Bamberg. (270 * c).

Dr. Meyer, Joachim Georg, geb. 14 Febr. 1803 zu Nürnberg, 12 Okt. 1825 Verw. u. 1826 Stdl. an der l. Sch. zu Nürnberg, 19 Dez. 1838 G. P. daselbst, 1 Jan. 1859 R. I. Kl. V. O. v. hl. M., wird 12 Mai 1859 auf seine Bitte wegen nachgewiesener körperl. Leiden unter Bezeigung der allerh. Zufriedenheit mit seinen treu und eifrig geleisteten Diensten in Ruhestand versetzt. S. Nürnberg. Jahresber. $18^{58}/_{59}$ S. XXIV. (773, 782, 784.)

Dr. Mezger, Georg Kaspar, geb. 23 Jan. 1801 zu Wassertrüdingen in M. Fr., 1824 Aushilfsl. am G. in Augsburg, 1825 p. Pfr. A. K., 5 Apr. 1827 G. P. daselbst und seit 10 Sept. 1840 zugleich R. des das. protest. G. u. Vorstand des damit verbundenen Erz.-Inst. (Kollegium bei St. Anna), 1835 Kreis- u. Stadt-Bibl., 6 Mai 1841 Kr. Schol. f. Schw., 1 Dez. 1849 R. I. Kl. des V. O. v. hl. M. S. R. 209. (145, 179, 180, 186, 187, 194, 195, 197, 198, 200, 203, 205, 206, 207, 212, 215, 216, 217, 218, 220, 222, 223, 224, 225.)

Miller, Anton, geb. 21 Dez. 1830 zu Reichertshofen, Ldgr. Krumbach in Schw., seit 30 Juli 1855 Stdl. in Dillingen. (357.)

Milster, August Ferdinand, geb. 28 Dez. 1790 zu Neustadt-Eberswalde im preuß. Reg.-Bez. Potsdam, 1816 u. 1817 Privatlehrer zu Mainz, 18 Okt. 1817 G. P. zu Speier, 25 Juli 1832 P. der O. G. Kl. u. R. des G. zu Zweibrücken, 10 Sept. 1837 wieder G. P. in Speier, läßt sich 3 Juni 1849 von dem Zivilkommissär der sogenannten provis. Regierung mit der provis. Leitung der Stda. beauftragen, nachdem jene Lehrer, die dem ihrem Könige geschworenen Eide treugeblieben, ihres Amtes enthoben waren, wird aber schon am 23 dess. M. von der k. b. Regierung suspendirt, (s. Jahresber. v. Speier 1849 S. 26—27) und von dem Zuchtpolizeigerichte zu Frankenthal am 21 Aug. 1849 zu einer Gefängnißstrafe von 1 Monat verurtheilt. S. Neue Münchener Ztg. vom 28 Aug. 1849, Nr. 202, S. 802. (909, 913, 1027, 1029.)

Dr. Minsinger, Franz, geb. 1 Okt. 1805 zu Ulm, 1829 Aushilfsl. am alten G. zu München, 2 Nov. 1830 P. der Math. am kathol. G. zu Augsburg, 4 Okt. 1835 zu Dillingen, 5 Nov. 1849 am Max.-G. zu München, wird 17 Dez. 1859 für immer in Ruhestand versetzt. (153, 336, 682.)

Dr. Mittermayer, Joseph, geb. 28 März 1788 zu Oberheldenstein in O. B., 24 Jan. 1813 Prgl. zu Eichstätt, 22 Okt. 1813 zu Neuburg, 1814 G. P. daselbst, 6 Nov. 1818 zu Aschaffenburg und 16 Nov. 1822 zugleich R. dieses G., wird 20 Juli 1855 unter wohlgefälliger Anerkennung seiner langjähr. treuen Dienste in den Ruhestand versetzt und lebt dermalen in Eichstätt. (102, 107, 111, 118, 121, 123, 125, 141*.)

Mittermüller, P. Rupert, geb. 10 Mai 1811 zu Hohenburg in O. Pf., S. 27 Juli 1837, tritt in den Benediktiner-O. zu Metten u. legt 20 Febr. 1842 Profeß ab, im J. $18^{44}/_{45}$ Stdl. zu Metten, seit 1849 P. der Gesch. u. Geogr. am G. daselbst. (592, 593, 597, 602, 603.)

Dr. Th. Mittl, Ludwig, geb. 18 Aug. 1821 zu Möckenlohe, S. 2 Nov. 1845, 1 Mai 1853 P. der Rlgsl. u. Gesch. für die kath. Schüler am Wilhelms-G. zu München, 4 Apr. 1855 P. der Moraltheol. und 20 Mai dess. J. auch der Pädag. am L. zu Regensburg, 25 Juli 1858 bisch. geistl. Rath, o. Mgl. des Ordinariats u. Reg. des bisch. Klersem., wird 26 Aug. 1858 auf seine Bitte seiner P. unter wohlgefälliger Anerkennung der von ihm stets bewährten Berufstreue enthoben. (866.)

Dr. Mörtl, Theodor, geb. 13 Dez. 1801 zu München, 1830 Stdl. zu München, 24 Okt. 1841 G. P. zu Straubing, 12 Aug. 1847 zu Amberg, 22 Apr. 1852 zu Kempten u. 31 Aug. 1853 zugleich R. der das. Stda., 13 Aug. 1855 als P. der O. G. Kl. nach Neuburg versetzt, 17 Jan. 1858 temporär quieszirt, lebt dermalen in München. (966, 968, 27, 548, 550.)

Mohr, Johann B. Franz, geb. 2 Jan. 1816 zu Brückenau in U. Fr., S. 24 Aug. 1842 und Kaplan in Wächterswinkel in U. Fr., 26 April 1843 Stdl. zu Neustadt a. d. fr. S., 11 Febr. 1845 zu Hammelburg u. 9 Okt. 1847 zugleich Subr. daselbst, 2 Nov. 1848 Stdl. der IV. Kl. der l. Sch. zu Münnerstadt, 21 Aug. 1854 G. P. zu Kempten und seit 19 Juli 1857 zu Bamberg. (1081, 711.)

Moll, Florian, geb. 2 Mai 1788 zu Schalkshofen in Schw., S. 21 Sept. 1812, Kaplan zu Obergünzburg, 23 Nov. 1823 Pfr. zu Hirblingen, Ldgr. Göggingen, Juli 1824 D. Sch. Insp. und 5 Nov. 1825 P. der Theol. am L. zu Dillingen. 15 Juli 1832 R. des L., wird aber 6 Nov. dess. J. in Berücksichtigung seiner mißlichen Gesundheitsumstände dieses Amtes wieder enthoben. Als P. wirkte er mit geringer Unterbrechung, herbeigeführt durch körperliche Leiden, bis zu seinem Tode am 20 Juli 1848. S. Dillinger Jahresber. 1848 S. 15—16. (327.)

Morgott, Franz v. Paula, geb. 12 Juni 1829 zu Mühlheim in M. Fr., S. 17 Mai 1853, Musikpräf. im bisch. Klersem. und seit Herbst 1857 zugleich P. der Philos. am bisch. L. zu Eichstätt. (373.)

Dr. Th. Moritz, Johann Mauritius, geb. 5 Jan. 1815 zu Münnerstadt, S. 31 Aug. 1837, Kaplan zu Etleben, Ldgr. Werneck, 26 Febr. 1840 Stdl. zu Neustadt a. d. fr. S., 22 März 1841 zu Aschaffenburg, seit 16 Okt. 1854 Insp. des Schullsem. zu Lauingen. (1123.)

Moschenbach, Andreas, geb. 10 Dez. 1798 zu Creußen in O. Fr., 1822 pr. Pfr. A. K., 13 Dez. 1826 III. u. 4 Mai 1837 II. Pfr. u. Subr. in Wunsiedel, seit 18 Nov. 1860 Pfr. zu Regnitzlosau, Ldgr. Rehau in O. Fr. (1171, 1172.)

Mühlich, Georg Andreas, geb. 18 Juni 1786 zu Karlburg in U. F., 9 März 1810 U. Prml. zu Schweinfurt, 11 Nov. 1817 O. Progl. zu Bamberg, 5 Nov. 1818 G. P. und 6 Mai 1839 P. der Philol. am L. daselbst, nachdem er bereits 18$^{25}/_{30}$ die Vorlesungen über Philol. am L. gehalten hatte. 25 Jan. 1840 wird er wegen sehr bedenklichen Augenleidens auf die Dauer eines Jahres und 21 Febr. 1841 wegen Fortdauer seiner mißlichen Augenleiden def. in Ruhestand versetzt. † 24 Aug. 1844. (230, 242.)

Müllbauer, Ignaz, geb. 18. Okt. 1799 zu Rettenbach, Ldgr. Falkenstein in O. Pf., 1822 Verw. der O. Progkl. in München, 23 Okt. 1823 Stdl. an der dasigen l. Sch., 1825 Verw. der I. G. Kl. am alten G., 16 Nov. 1826 P. an diesem G., 4 Nov. 1849 am Maximilians-G., seit 2 Sept. 1852 wegen nachgewiesener physischer Dienstunfähigkeit unter Bezeugung der allerh. Zufriedenheit mit seinen mehrjährigen Leistungen im Lehramte in den Ruhestand versetzt. (616.)

Dr. Ph. et Th. Müller, Joseph Johann, (P. Benno,) geb. 7 Mai 1803 zu Neuwied a. Rh., S. 24 Aug. 1827, wird 1829 Repetent u. Pdoz. der Theol. an der U. zu Bonn, folgt 1830 einem Rufe als o. P. der Theol. an die großh. hess. U. zu Gießen, wird 1831 in ders. Eigenschaft an die U. zu Breslau berufen, resignirt 1835, erhält 1837 das bayer. Indigenat, legt 10 Febr. 1838 im Benediktinerstifte zu Metten unter dem Namen Benno Profeß ab, 11 Febr. 1842 P. der Oberkl. u. R. des neuen G. in München, erkrankt heftig 1843, wird 1847 aus Rücksicht auf seine leidende Gesundheit in sein Mutterkloster Metten zurückgerufen, begiebt sich später wieder nach München in das Benediktinerstift St. Bonifaz, † hier 1 Apr. 1860. (657, 658, 659.)

Müller, Franz X., geb. 22 Mai 1777 zu Kötzting in N. B., 1803 Progl. u. 1804 G. P. zu Amberg, 1808 Kreisschulrath für den Eisackkreis, 11 Okt. 1810 für den Illerkreis, 10 Juni 1817 für den Regenskreis, 1825 bei der damaligen Organisation wie alle übrigen Kreisschulräthe quieszirt, 10 Nov. 1826 seinem Ansuchen gemäß R. des L. u. G. zu Landshut, erhält 30 April 1835, 12 Dez. 1836 und 30 März

1837 auf je ein Jahr Geschäftsurlaub und unterm 26 Mai 1838 die nachgesuchte Entlassung vom R. und temp. Quieszenz, siedelt nach München über und † hier wann? (561.)

Müller, Hermann, geb. 5 März 1821 zu Augsburg, von 1842 bis 1848 Funkt. am alten G. zu München, 15 Juni 1848 P. der Math. zu Amberg, wird auf seine Bitte 17 Jan. 1849 in gleicher Eigenschaft nach Kempten versetzt und 25 Nov. 1852 gleichfalls auf seine Bitte und unter dem Vorbehalte seines Ranges und Gehaltes zur Verwesung der Lehrstelle der Math. an dem Wilhelms-G. zu München einberufen, ist seit 28 Jan. 1860 P. der Math. am Maximilians-G. daselbst. (545, 638.)

Müller, Iwan Philipp Eduard, geb. 20 Mai 1830 zu Wunsiedel, 26 Aug. 1853 Alumneums-Insp. zu Ansbach, 11 Juni 1854 zugleich Ass. an der dort. Stda., 12 Okt. 1856 Stdl. daselbst und seit 10 Sept. 1858 G. P. zu Zweibrücken. (88, 1058, 1064.)

Mutzl, Sebastian, geb. 25 Sept. 1797 zu Lofer im Salzburg'schen (?), 1824 Stdl. und vom 3 Nov. 1830 bis 30 Sept. 1834 zugleich Subr. der l. Sch. zu Landshut, 14 Juni 1834 G. P. daselbst, 19 Dez. 1844 G. P. zu Straubing, wird 18 März 1845 vom Antritte dieser Stelle dispensirt und zum P. der IV. u. III. G. Kl. und zum R. der Stda. in Eichstätt ernannt, 1 Jan. 1851 R. I. Kl. des V. O. v. hl. M., 2 Aug. 1851 Korresp. der k. b. Ak. der W. bei der histor. Kl., wird 21 April 1862 auf seine Bitte unter huldvollster Bezeigung besonderer Zufriedenheit mit seinem langjährigen, eifrigen und erfolgreichen Wirken im öffentl. Unterrichte für immer in Ruhestand versetzt. (567, 374, 381, 388.)

Dr. von Nägelsbach, Karl Friedrich, geb. 28 März 1806 zu Wöhrd bei Nürnberg, 1826 Verw. und 30 Jan. 1827 G. P. zu Nürnberg, erhält im Frühjahre 1842 einen Ruf als Dir. des G. nach Elberfeld. Um einen so ausgezeichneten L. zu erhalten, beschloß der Magistrat in Nürnberg, ihm eine Zulage von 300 fl. zu ertheilen, 14 Sept. 1842 o. P. der Philol. an der U. Erlangen und Mitvorstand des philol. Sem., 21 Aug. 1844 Korresp. der k. b. Ak. der W. für die philos.-philol. Kl., 18⁴⁹/₅₀ Prorektor der U. Erlangen, 1 Jan. 1851 R. I. Kl. des V. O. v. hl. M., 1 Jan. 1857 R. des V. O. der bayr. Krone, 26 Febr. 1859 auswärt. Mitgl. der k. b. Ak. der W., † 21 April 1859. S. Abendbl. zur N. Münchener Ztg. vom 12 Mai 1859 Nr. 113. N. Jahrb. für Philol. u. Päd. 1859, Bd. 80, S. 270 u. 415—436. (763, 769.)

Dr. Neubig, Andreas, geb. 6 Mai 1780 zu Kulmbach in O. Fr., Ostern 1802 Kollaborator am G. zu Erlangen, 1804—1810 Hauslehrer in Rußland, 1811—1813 Pvdoz. an der U. Erlangen, 18¹³/₁₇ Reall., Verw. der O. G. Kl. u. Prgl. in Regensburg, 20 Okt. 1817 P. u. R. des neugegründeten G. in Hof, 10 Okt. 1822 P. der Math. am G. und 1824 am L. zu Bayreuth, 26 Juli 1839 Ersatzmann im Kr. Schol. für O. Fr., wird 6 Mai 1851 unter Anerkennung seiner langjährigen und pflichtgetreuen Dienstleistung in den wohlverdienten Ruhestand versetzt, † . . . 1861 zu Bayreuth. (274, 277, 285, 293, 298, 301.)

Niedermayer, P. Benedikt, geb. 4 Nov. 1815 zu Burglengenfeld in O. Pf., S. 22 Juli 1840, legt 12 Okt. 1845 in dem Benediktinerpriorate zu Weltenburg Profeß ab, Novizenmeister, geht 1848 als Präf. und Stdl. in das k. Erz. Inst. zu München und ist seit 10 Dez. 1850 G. P. am Ludwigs-G. daselbst. (667.)

Nickl, Alois, geb. 6 Mai 1785 zu Landshut, 1810 Aufseher und Repetitor im Erz. Inst. zu München, 1811 U. Prgl. daselbst, 1812 L. der beiden Prg. Kl. zu Innsbruck, 1814 bei Abtretung Tyrols an Oesterreich in gleicher Eigenschaft nach Passau versetzt, 1816 G. P. zu Salzburg, wird in demselben Jahre, nach Abtretung dieser Stadt an Oesterreich, bis zur Erledigung einer höheren Lehrst. an der l. Sch. zu München verwendet, Okt. 1817 G. P. zu Kempten, 30 Aug. 1844 auch R. der das. Stda., 21 Nov. 1850

unter Bezeigung allerh. Zufriedenheit auf sein Ansuchen des R. enthoben, 1 Juli 1853 auf seine Bitte wegen zurückgelegter 40 Dienstjahre und physischer Gebrechlichkeit unter Bezeigung der allerh. Zufriedenheit mit seinem vieljährigen und ersprießlichen Wirken im Lehramte in den Ruhestand versetzt, † 10 Febr. 1854. S. Kemptner Jahresber. 1854 S. 20. (522, 529, 535, 543.)

Nickl, Wilhelm Possidius, Sohn des Vorigen, geb. 15 Sept. 1816 zu München, tritt in den Augustinerorden zu Münnerstadt ein, legt 29 Okt. 1840 unter dem Namen Possidius Profeß ab, S. 26 Aug. 1841, 6 Jan. 1846 Stdl. an der das. l. Sch., tritt mit höherer Genehmigung aus dem Orden, 18 Apr. 1851 Stdl. zu Eichstätt, seit 6 Aug. 1856 G. P. zu Neuburg. (753.)

Nobel, Anton, geb. 24 Sept. 1811 zu München, S. 1 Apr. 1834, 15 Febr. 1837 Stdl. zu Freising, 1839 Helena-Scherr'scher Benefiziat zu Rosenheim u. 13 Febr. 1840 zugleich Subr. u. Stdl. an der hier neu errichteten l. Sch., resignirt im Sept. 1841 auf diese Stellen und begiebt sich in den Orden der Redemptoristen zu Altötting, tritt aber 1849 wieder aus diesem O. aus, wird 3 März 1849 Pfr. zu Hochstädt, Ldgr. Rosenheim, 17 Apr. 1851 Pfr. zu Siegsdorf ebenda, 10 Nov. 1855 Pfr. zu St. Veit, Ldgr. Neumarkt a. R., und 23 Apr. 1862 Pfr. zu Peterskirchen, Ldgr. Trostberg. (1127.)

Nürnberger, Joseph Anton, geb. 14 Apr. 1802 zu München, 23 Okt. 1823 O. Prgl. u. 10 Okt. 1824 P. am neuen G. zu München, Nov. 1825 G. P. zu Kempten, † hier 20 Mai 1839. (525.)

Dr. Nüßlein, Franz Anton, geb. 7 Mai 1776 zu Bamberg, Präf. im das. v. Aufseeß'schen Sem., S. 8 Sept. 1799, 1800 G. P. u. 1803 P. der Philos. am L. seiner Vaterstadt, wird 4 Dez. 1808 in gleicher Eigenschaft nach Amberg versetzt, 23 Okt. 1811 nach Dillingen, 6 Nov. 1818 nach Aschaffenburg u. 29 Okt. 1821 wieder nach Dillingen, zugleich mit Uebertragung des L. Dir., † hier 22 März 1832. S. Nr. 328 u. N. Nekrol. der D. 1832 S. 222 flg. (320, 322.)

Dr. Th. Nußbaum, Leonhard, geb. 18 Febr. 1810 zu Lauingen in Schw., S. 28 Mai 1834, . . . Präf. im Schullsem. zu Dillingen, 16 Apr. 1837 Subreg. im georgianischen Klersem. zu München, ihm wird 13 Nov. 1840 die Stelle eines R. des G. u. Insp. des Kbsem. zu Freising zur Verw. u. 31 Dez. dess. J. wirklich übertragen, 18 Dez. 1840 zugleich P. der Philos. am dasigen L., 3 u. 12 März 1842 übernimmt er die P. der Dogmatik statt der der Philos., wird 18 Nov. 1845 zum Reg. des erzbisch. Klersem. in Freising ernannt u. versieht vorläufig auch die erledigte Lehrst. der Pädag., welche ihm 29 Jan. 1847 förmlich übertragen wird, 20 März 1852 erzbisch. geistl. Rath, † 20 Okt. 1854 an der Brechruhr. S. Freisinger Jahresb. 1855 S. 5—6 u. Schematism. der Erzdiöz. München-Freising 1855 S. 213—216. (448.)

Oberndorfer, Christian, geb. 6 Sept. 1817 zu Stadteschenbach in O. Pf., S. 20 Juli 1840, 1841 Kommorant in München, 1842 Kooper. zu Loiching in N. B., 1843 Kuratpriester zu München, 1845 Helena-Scherr'schen Benefiziat in Rosenheim u. 11 Mai dess. J. Verw. des Subr. u. des Lehramtes der III. u. IV. Kl. der das. l. Sch., 3 Apr. 1850 Pfr. zu Feldheim, Ldg. Rain in O. B., seit 27 Aug. 1855 Pfr. zu Affalterbach, Ldgr. Pfaffenhofen an d. Ilm in O. B. (1131.)

Dr. Th. Ochs, Johann, geb. 3 Mai 1821 zu Bamberg, S. 15 Febr. 1845, im Apr. dess. J. Kooper. zu Oberailsfeld in O. Fr., Okt. 1845 bis Okt. 1846 Hofmeister bei Hrn. Geh.-Rath Dr. v. Schönlein in Berlin, besucht dann die U. München, promovirt 4 März 1848 aus der Theol., wird Pdoz. der Theol. an der dort. U., ist seit 17 Apr. 1853 Prof. der Rel. u. Gesch. an der Stda. Zweibrücken für die kath. Schüler. (1057.)

Ochsenköhl, Joseph, geb. 19 Febr. 1814 zu Großberghausen in M. Fr., S. 4 Juli 1841, . . . Kooper. zu Gnadenberg in O. Pf., 5 Sept. 1844 Subreg. im Klersem. zu Eichstätt, 1845 zugleich P. der

Moraltheol. am das. bisch. L., 7 Mai 1850 Pfr. zu Litzlohe in O. Pf., seit 26 Mai 1858 Pfr. zu Ornbau in M. Fr. (363.)

Dr. Oelschläger, Franz, geb. 17 Aug. 1806 zu Regensburg, 3 Nov. 1829 Stdl., 9 Nov. 1830 G. P., 9 Okt. 1835 R. Verw. u. seit 16 Okt. 1836 R. der Stda. in Schweinfurt. (872, 875, 882, 883, 891, 896, 901, 905, 907.)

Oppenrieder, Jakob Karl Eduard, geb. 10 Dez. 1808 zu Forheim, Ldgr. Bissingen in Schw., 1833 Insp. am Kollegium bei St. Anna in Augsburg, 6 Apr. 1842 Stdl. an der dasigen prot. Stda. und seit 3 Nov. 1853 G. P. daselbst. (204, 214.)

Osthelder, Ferdinand, geb. 14 Dez. 1810 zu Worms, 9 Febr. 1836 Stdl. zu Speier und seit 15 Nov. 1849 G. P. daselbst, ertheilt auch den Unterr. in der hebr. Spr. für die kathol. Schüler der Stda., ihm wird 16 Sept. u. 15 Nov. 1849 für die pflichttreue Handlungsweise, welche er während der stürmischen Tage der revolutionären Bewegung in der Pfalz an den Tag gelegt, die allerh. Zufriedenheit kundgegeben. (939, 940.)

Pechl, Martin, geb. 10 Nov. 1827 zu Meilenhofen, Ldgr. Kastl. in O. Pf., 1855 G. Ass. zu Regensburg, 10 Jan. 1857 Stdl. zu Kempten, seit 22 Apr. 1862 auf sein Ansuchen als solcher nach Regensburg versetzt. (865.)

Dr. J. U. Permaneder, Fr. Michael, geb. 13 Aug. 1794 zu Traunstein in O. B., S. 10 Sept. 1818, 1819 Prgl. u. 1822 G. P. im Erz.-Inst. zu München, 1824 P. am neuen G. daselbst, 30 Okt. 1834 P. des Kirchenr. u. der Kirchengesch. am L. zu Freising, 18 Sept. 1843 erzbisch. geistl. Rath, 13 Okt. 1847 o. P. des Kirchenr. u. der Kirchengesch. an der U. München, empfängt 25 Dez. 1852 aus den Händen Sr. Maj. des Königs das Ritterkr. I. Kl. des V. O. v. hl. M. (644, 441.)

Permanne, P, Benedikt, geb. 25 Nov. 1826 zu Niederstotzingen im K. Württemberg, S. 19 Mai 1852, legt 24 Juni 1855 in der Benedikt.-Abtei zu Augsburg Profeß ab, $18^{55}/_{56}$ Präf. im Stdsem. St. Joseph und seit 1857 P. der franz. Spr. am G. bei St. Stephan das. (177.)

Peter, Johann Michael, geb. 12 Nov. 1801 zu Retzbach in U. Fr., S. 18 Dez. 1824, 16 Okt. 1826 Stdl. in Miltenberg, 13 Nov. 1831 Subr. u. O. L. zu Kitzingen, 13 Febr. 1835 G. P. zu Münnerstadt, wird hier Mitbegründer der Ruttastiftung (s. Nr. 699) und ist seit 19 Okt. 1843 Pfr. zu Möncherg in U. Fr. (695, 700.)

Dr. Pfaff, Julius Wilhelm Siegfried, geb. 25 Juli 1818 zu Würzburg, $18^{41}/_{50}$ Ass. in Nürnberg seit 1850 Stdl. in Schweinfurt. (903.)

Dr. Pfahler, Joseph Konrad, geb. 8 März 1826 zu Spalt in M. Fr., S. 5 Juni 1852, 1 Nov. 1852 Doz. der Philol. u. 1 Nov. 1853 P. der Philol. u. Gesch. am bisch. L. zu Eichstätt, übernimmt 1860 statt dieser beiden Lehrfächer die des Kirchenr. u. der Kirchengesch. (370.)

Pfister, Johann B., geb. 5 Dez. 1799 zu Schnackenwerth in U. Fr., S. 7 Dez. 1822, Kaplan zu Zeilzleben und dann Stdl. zu Miltenberg, 6 Nov. 1827 G. P. u. seit Herbst 1829 zugleich Subr. der l. Sch. zu Münnerstadt, † hier 24 Dez. 1831. Nekrolog in Mnemosyne. Beibl. zur Würzburg. Ztg. v. 4 Jan. 1832 Nr. 2. (688.)

Pielmair, P. Wolfgang, geb. 9 Juni 1824 zu Frauenzell in O. Pf., legt 14 Nov. 1851 im Kloster der beschuhten Karmeliten zu Straubing Profeß ab, S. 28 Nov. 1851, . . . 23 Jan. 1853 Rlgsl. an der l. Sch. zu Straubing und seit 1 März 1854 zugleich auch Rlgsl. am G. u. Offiziator für die Stda. (979.)

Platzer, Ferdinand Joseph, geb. 10 Nov. 1778 zu Falkenberg in O. Pf., ... Priml. u. Sem. Insp. zu Landshut, 1810 O. Priml. zu Neuburg, 22 Okt. 1813 Prgl. in Eichstätt, 20 Okt. 1817 G. P. in Dillingen, 8 April 1827 zu Neuburg, wird 4 Sept. 1844 in Berücksichtigung seines weit vorgerückten Alters in Ruhestand versetzt, † hier 29 Juli 1857. (724, 728, 734.)

Pleitner, Karl, geb. 1 Febr. 1810 zu Innsbruck in Tyrol, leistet 18³⁴/₃₅ Aushilfe am neuen G. in München, ist 18³⁵/₃₆ Verw. der I. G. Kl. am alten G. daselbst, 18³⁶/₃₈ Verw. derselben Kl. zu Speier, 22 Sept. 1838 I. L. u. Subr. der l. Sch. zu Pirmasens, 20 Juni 1847 G. P. zu Speier, ihm wird 16 Sept. und 15 Nov. 1849 für die pflichttreue Handlungsweise, welche er während der stürmischen Tage der revolutionären Bewegung in der Pfalz an den Tag gelegt, die allerh. Zufriedenheit kundgegeben, ist seit 22 Sept. 1853 P. der Ob. Kl. u. R. des G. u. der l. Sch. zu Dillingen. (935, 356.)

Dr. Pollak, Franz X., geb. 17 April 1805 zu Höchstädt a. d. D. in Schw., 12 Nov. 1830 Aushilfsl. in der Math. am alten G. zu München, 2 Dez. 1833 P. der Math. am G. zu Straubing, 30 Okt. 1834 zu Neuburg, 20 Nov. 1836 P. der Math. u. Naturgesch. am L. zu Dillingen, 1 Juli 1853 wird ihm die kombinirte Lehrst. der Chemie u. Naturgesch. am dort. L. und 27 Juli dess. J. auch das L. R. übertragen. S. Heindl's Galerie Bd. II., S. 127—136. (339, 342.)

Preyßinger, P. Ludwig, geb. 6 Okt. 1810 zu Neumarkt in O. Pf., legt 15 Aug. 1838 in dem Benediktinerstifte St. Stephan zu Augsburg Profeß ab, S. 5 Apr. 1841, Herbst 1841 P. der Math. am dort. G., seit 1843 P. der Math., Phys. und Chemie am L., übernimmt dazu 1845 die Vorträge über Naturgesch. und ist auch Konservator der dasigen Sternwarte. (167, 176.)

Dr. Th. Pruner, Johann Ev., geb. 25 Febr. 1827 zu Nürnberg, S. 7 Apr. 1849, 1850 Reg. des Klersem. in Eichstätt, seit 1 Nov. 1852 zugleich P. der Theol. am das. bisch. L. (368.)

Rabus, Johann Michael, geb. 23 Sept. 1806 zu Bertholdsdorf in M. Fr., 28 Dez. 1833 P. am prot. G. in Augsburg, auch L. der franz. Spr., † daselbst 19 Okt. 1853. (190, 196, 210.)

Raila, Wilibald, geb. 22 Dez. 1810 zu Rennertshofen in Schw., S. 20 Juni 1836, Hilfspriester an verschiedenen Orten der Diözese Augsburg, 18 Sept. 1843 Schloßbenefiziat u. Stdl. in Burghausen, seit 10 Juni 1856 Pfr. zu Aidenbach in N. B. (1068, 1069. d, 1070.)

Dr. Th. Rammoser, Georg, geb. 31 Okt. 1809 zu Augsburg, S. 27 Sept. 1834, Hilfspriester in der Diöz. Augsburg, 27 Okt. 1837 Rlgsl. u. Offiziator an der Stda. zu Straubing, 23 Dez. 1839 Domprediger in Regensburg, 2 Sept. 1841 Prediger an der Hofkirche St. Michael zu München, 1845 Stadtpfr. an der hl. Geist Kirche daselbst, dann Landtagsabgeordneter, † hier 1 Juli 1858. (962.)

Rappel, Johann B., geb. 2 März 1785 zu Altmannstein in O. Pf., S. 22 Sept. 1808, . . . G. P. im k. Erz. Inst. zu München, Herbst 1824 G. P. u. R. zu Landshut, 10 Nov. 1826 P. der Philos. am dort. L., 9 Okt. 1827 Pfr. zu Langengeisling in O. B., † hier 10 Aug. 1834. (557.)

Ratzinger, Ignaz, geb. 4 April 1811 zu Salzburg, 7 Mai 1840 Klaßverw. an der l. Sch. zu Amberg, im Wintersem. 18⁴²/₄₃ Ass. an der l. Sch. in München, 4 Mai 1843 Klaßverw. u. Ass. am neuen G. daselbst, 16 Apr. 1845 Stdl. in Neuburg und seit 21 Juli 1850 G. P. daselbst. (746.)

Dr. Rau, Johann Georg, geb. 29 Okt. 1809 zu Dinkelsbühl in M. Fr., 13 Juni 1838 L. der Gesch. im Kadeten-Korps zu München, 25 Nov. 1841 P. der Philos. am L. zu Speier, hält zugleich die Vorlesungen über Gesch. für die Kandid. prot. Konfess., ihm wird 16 Sept. und 15 Nov. 1849 für die pflichttreue Handlungsweise, welche er während der stürmischen Tage der revolutionären Bewegung in der Pfalz an den Tag gelegt, die allerh. Zufriedenheit kund gegeben. 1 Juni 1851 auch Konservator der Anti-

quitätensammlung und 10 Sept. 1852 zugleich Vorstand des k. Archiv-Konservatoriums, 28 Juli 1860 Korresp. der k. b. Ak. der W. bei der histor. Kl. (931, 932, 937, 942, 949.)

Dr. Th. Rauch, Martin, geb. 18 Aug. 1802 zu Pfeffenhausen in N. B., S. 22 Juni 1827, . . . 12 Dez. 1838 Klaßverw. an der l. Sch. zu Amberg und 16 Mai 1839 zugleich L. der hebr. Spr. am das. G., 1840 Stdl. daselbst, 27 Nov. 1841 Stdl. an der l. Sch. in München, seit 1 Juni 1849 Pfr. zu Grafing in O. B. und dann auch D. Sch. Insp. (18, 607.)

Dr. Recknagel, Adalbert, geb. 21 Dez. 1809 zu Ansbach, 21 Jan. 1839 Stdl. zu Nürnberg und seit 12 Dez. 1842 G. P. daselbst. (777, 778, 797.)

Reger, Johann B., geb. 27 Nov. 1811 zu Grub, Ldgr. Vohenstrauß in O. Pf., 12 Nov. 1835 Klaßverw. zu Eichstätt, 3 Mai 1839 Stdl. zu Regensburg, 1 Dez. 1848 G. P. daselbst, 21 April 1862 P. der IV. G. Kl. u. R. der Stda. zu Eichstätt. (859.)

Dr. Th. Reischl, Wilhelm, geb. 13 Jan. 1818 zu München, S. 27 Juli 1840, Kaplan zu Haidhausen, Militärprediger u. Relgsl. am Blindeninstitut zu München, Pvdoz. an der das. U., 14 Jan. 1845 P. der Dogm. an dem L. zu Amberg und seit 14 Juni 1851 P. des Kirchenr. und der Kirchengesch. am L. zu Regensburg. (26, 862.)

Reischle, Karl, geb. 6 Dez. 1798 zu Gotteszell in Württemberg, siedelt 1809 nach dem Tode seines Vaters nach Dillingen über, wird 24 Okt. 1822 Stdl. u. Sem. Präf. in Neuburg, 1824 G. P. und 21 Nov. 1850 Stdr. in Kempten, † daselbst 9 März 1852. S. Kemptener Jahresber. 1852. S. 19. (524, 531, 538.)

Reiß, Adam, geb. 22 Dez. 1802 zu Filgendorf, Ldgr. Eschenbach in O. Pf., 1829 Ass. in Bayreuth, 1 Nov. 1831 Stdl. und 5 März 1850 G. P. in Hof, † hier 26 Febr. 1855. S. Hofer Jahresber. 1855 S. 3. (507.)

Resser, August, geb. 4 Mai 1811 zu München, 20 März 1837 Stdl. zu Pirmasens, 1 Okt. 1842 Stdl. zu Neustadt a. d. H. und seit 1 Dez. 1848 I. L. und Subr. der l. Sch. zu Germersheim. (1119, 1077, 1078, 1079.)

Dr. Reuter, Franz Joseph Hermann, geb. 26 Jan. 1799 zu Damm bei Aschaffenburg, 1824 Stdl. und 5 April 1827 G. P. zu Augsburg, 23 Nov. 1834 P. der O. Kl. u. R. der Stda. zu Straubing, geht 1843 als k. Kommissär nach Preußen, um sich an den dortigen G. mit der prakt. Durchführung der Nuthardt'schen Methode bekannt zu machen und sein Gutachten hierüber abzugeben, ist seit 31 Okt. 1844 o. P. der Philol. und klass. Alterthumskunde an der U. Würzburg, I. Vorstand des philol. Seminars. 1. Jan. 1858 R. I. Kl. V. O. v. hl. M. (149, 960, 967, 969.)

Dr. Reuter, Peter, Bruder des Vorigen, geb. 10 Okt. 1794 zu Damm bei Aschaffenburg, 30 Apr. 1821 funkt. Stdl., 24 Okt. 1822 P. der Math. am G. und seit 3 Juli 1858 auch P. der Math. u. Phys. am L. zu Aschaffenburg. (108, 131.)

Dr. Richter, Ernst Julius, geb. 13 Mai 1803 zu Zwickau im Königr. Sachsen, 17 Sept. 1830 Pvdoz. u. 29 März 1834 außero. P. an der U. Erlangen, 6 Aug. 1837 Stdl. zu Hof, 10 Sept. 1837 P. am prot. G. zu Augsburg, wird 7 Apr. 1839 dieser Funktion unter Vorbehalt seiner Wiederverwendung enthoben und ist seit 6 Dez. 1846 I. Sekretär an der U. München. (191.)

Richter, Franz X., geb. 28 Jan. 1813 zu Eichstätt, S. 6 Dez. 1836, . . . Koop. zu Stopfenheim (Ellingen), Stadtkaplan zu St. Walburgis in Eichstätt, 19 Aug. 1839 Stdl. an der das. l. Sch., 10 Apr.

1841 auch Rlgsl. am G. bis zum Schlusse des Schulj. 18⁵⁶/₅₇, seit 1841 P. der Math. am das. G. (378, 384.)

Richter, Franz X., geb. 11 Juli 1820 zu Buchbach in O. B., S. 20 März 1847, Hilfspriester zu Haidhausen u. München, 18 Nov. 1852 L. der hebr. Spr. an den drei G. zu München u. seit 17 Jan. 1857 auch Chorvikar bei St. Kajetan. (637.)

Dr. Richter, Johann Lorenz Friedrich, geb. 29 Jan. 1782 zu Bayreuth, 1803 Kollaborator am G. zu Erlangen, 1805 Subkonr., 1815 Subr. u. 1820 G. P. daselbst, † hier 29 Nov. 1837. S. Erlang. Jahresber. 1838 S. 23—24 u. N. Nekrol. der D. XV S. 1276. (391, 397, 402.)

Ried, Studienlehra. Kandidat 1830 zu Bamberg. Weiteres unbekannt. (270* d).

Dr. Riedel, Franz, geb. 2 Okt. 1796 zu Lamerdingen, Ldgr. Buchloe in Schw., 1819 Stdl. u. 24 Okt. 1822 Prgl. zu München, 1824 G. P. zu Augsburg, † hier 30 Juli 1829. S. Jahresber. der kath. Stda. Augsburg 1829 S. 44. (146.)

Riedel, Friedrich Joseph Alexander, geb. 28 Okt. 1812 zu Hof, 1842 p. Pf. A. K., 29 Dez. 1837 Ass. u. Verw. an der Stda. zu Hof und seit 14 Dez. 1844 Stdl. daselbst, ertheilt auch den prot. Rlgsunterr. an der dasigen l. Sch. (503.)

Dr. Riederer, Johann B., geb. 18 Febr. 1803 zu Rötz, Ldgr. Waldmünchen in O. Pf., 23 Nov. 1833 L. der Chemie, Ldw. u. Enzyklop. der Gewerbe an der Ldw. u. Gwbsch. zu Freising, 25 Febr. 1836 auch R. dieser Sch., 21 Nov. 1834 P. der Chemie u. Naturgesch. u. seit 31 Mai 1838 auch der Ldw. an dem das. L., 1 Jan. 1852 R. I. Kl. des V. O. v. hl. M. u. 4 Juli 1862 R. des griech. Erlöserordens. (443, 462.)

Dr. Th. Riegler, Georg, geb. 21 Apr. 1788 zu Höchstadt a. d. A. in O. Fr., S. 5 Apr. 1806, 6 Apr. 1807 Kaplan zu Aub in U. Fr., 22 Aug. 1816 bei St. Burkard in Würzburg, 29 Okt. 1821 P. der Exegese und oriental. Philol. am L. in Bamberg, wird 11 Nov. 1844 in Ruhestand versetzt, † 30 Aug. 1847. (229.)

Dr. Th. Rietter, Anton, geb. 13 Juni 1808 zu Stadtamhof bei Regensburg, S. 1 Aug. 1831, Kooper. zu Hohenschambach, 29 Nov. 1834 Stdl. u. Präf. im Erz.-Inst. zu München, 16 Nov. 1835 P. der Moral- u. Past.-Theol. am L. zu Amberg, 15 Dez. 1842 zu Regensburg, seit 26 Juli 1852 P. der Moraltheol. an der U. München, empfängt 1 Jan. 1862 das Ritterkr. I. Kl. V. O. v. hl. M. aus den Händen Sr. Maj. des Königs. (854.)

Riß, Martin, geb. 4 Aug. 1795 zu Dillingen, 28 Nov. 1817 Stdl. zu Kempten, 3 Okt. 1826 G. P. zu Dillingen, wird 21 Aug. 1854 unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienstleistungen für immer in den Ruhestand versetzt. S. Dillinger Jahresber. 1855 S. 22—23. (328, 334.)

Dr. Rixner, Thaddäus Anselm, geb. 3 Aug. 1766 zu Tegernsee, tritt in den Benediktiner-O., legt 1787 im Kloster Metten Profeß ab, S. 6 Jun. 1789, wird von seinem Abte an die U. Ingolstadt geschickt um Jus zu studiren. Nach seiner Rückkehr Prof. domesticus des Kirchenr. u. der Kirchengesch., lehrt 17⁹²/₉₄ in Freising Philos. und dann wieder in seinem Stifte. Nach Aufhebung des O. 1803 P. der Logik am L. zu Amberg und 1805 Passau. Bei Einführung des Normativs v. 1808 u. Aufhebung des L. zu Passau am 4 Nov. 1808 erhält er die Bestimmung, die philos. Vorbereitungswissensch. an dem das. G. vorzutragen, sucht aber um seine einstweilige Entlassung nach, die ihm auch 30 Dez. 1808 in huldvollen Ausdrücken ertheilt wird. 1809 als P. der Philos. am L. zu Amberg reaktivirt, wird er 19 Jan. 1834 in Rücksicht seiner körperlichen Gebrechlichkeit und seiner bei vorgerücktem Alter sehr geschwächten Augen unter Bezeigung allerh. Zufriedenheit

mit seiner vieljährigen, treuen Dienstleistung in Ruhestand versetzt, siedelt nach München über und † hier 10 Febr. 1838. S. Neuer Nekrol. der D. 1838 S. 195—198. (1, 7.)

Röhrl, Franz Ser., geb. 21 Febr. 1813 zu Eilsbrun in N. B., S. 22 Aug. 1835, . . . 13 Mai 1841 P. der Rgsl. u. Offiziator an der Stda. zu Straubing, 14 Okt. 1852 Pfr. zu Stallwang in N. B., seit 3 Aug. 1857 Pfr. zu Kösching in O. B. (970.)

Dr. Th. Rotermundt, Joseph Alois, geb. 17 Jan. 1798 zu Regensburg, S. 17 Aug. 1820 . . . Stadtpfrkoop. bei St. Rupert zu Regensburg, 18 Nov. 1826 Subreg. des georgian. Klersem. zu München, 1 Nov. 1828 Reg. des bisch. Klersem. zu Passau, seit 29 Aug. 1829 zugleich Domkapitular u. 16 Sept. 1833 P. der prakt. Theol. am L. daselbst, 29 Sept. 1833 u. 21 Mai 1834 R. des L., wird 25 Apr. 1840 auf sein Ansuchen von dem L. R. unter Bezeigung allerh. Zufriedenheit mit seinen in dieser Funktion mit Eifer und Erfolg geleisteten Diensten enthoben, † 29 Apr. 1852. (810.)

Dr. Roth, Friedrich, geb. 10 Juli 1811 zu Münchsteinach, Ldgr. Neustadt a. d. A., 25 Apr. 1846 Stdl. an der l. Sch. zu Rothenburg, 10 Okt. 1851 P. der Math. am G. zu Hof, seit 23 Juni 1858 an dem zu Erlangen. (511.)

von Roth, Karl Johann Friedr., geb. 23 Jan. 1780 in Vaihingen a. d. Enz, 1802 Konsulent der Reichsstadt Nürnberg, 1 Sept. 1808 k. bayer. Finanzrath für den Pegnitzkreis, 27 Okt. 1810 Oberfinanzrath in München, 24 Febr. 1813 Mgl. k. b. Ak. der W. in der histor. Kl., 12 Apr. 1817 Ministerialrath, 1822 (?) R. des V. O. der bayer. K., 14 März 1828 Präsid. des prot. Oberkonsistoriums, 30 Dez. 1831 Staatsr. im außero. Dienste, 1 Jan. 1837 Komthur des V. O. der bayer. K., 1 Jan. 1840 Großkreuz des V. O. v. hl. M., tritt 1 Apr. 1848 als Präsid. des prot. Oberkonsist. in Ruhestand und wird zum Staatsr. im ord. Dienste ernannt, † 21 Jan. 1852. S. C. L. Roth's kl. Schriften II. Bd. S. 344—371. (757 b.)

Dr. Th. Roth, Karl Ludwig, Bruder des Vorigen, geb. 7 Mai 1790 zu Stuttgart, 1812 vikar., 1814 wirkl. G. L. in Stuttgart, 7 Okt. 1821 P. der O. Kl. u. R. des G. zu Nürnberg, 14 Okt. 1824 P. der Philol. u. Gesch. an der dort. L. Kl., wird 21 Nov. 1838 der ihm nach Aufhebung der L. Kl. 1827 wieder übertragenen Lehrst. der O. Kl. in Rücksicht auf sein anhaltendes Augenleiden, und um ihn durch diese Erleichterung im Lehramte der zur vollen Zufriedenheit bis jetzt geführten Aufsicht u. Leitung der Gesammtanstalt noch länger zu erhalten, enthoben und 10 Aug. 1843 auf sein Ansuchen von seiner Dienstesstelle behufs der Annahme des Vorsteheramtes an dem theol. Sem. zu Schönthal, im Königr. Württemberg, entlassen unter dem Ausdrucke der allerh. Zufriedenheit mit seinen ausgezeichneten Leistungen. In Schönthal erhält er das Ritterkr. des württemb. Kronordens, wird 1850 R. des G. zu Stuttgart und Oberstudienrath und tritt 1858 unter Verleihung des Titels u. Ranges eines Prälaten in Ruhestand. (754, 757. f, 762, 766, 768, 776, 802*.)

Rott, Joseph, geb. 21 Mai 1821 zu Loiting, Ldgr. Dorfen in O. B., 19 Okt. 1846 Ass. und 21 Juli 1849 Stdl. zu Eichstätt, 1 Apr. 1852 auf seine Bitte an die l. Sch. des Maximilians-G. zu München versetzt, 18 Aug. 1855 G. P. in Kempten und seit 22 Apr. 1862 zu Passau. (379, 554.)

Dr. von Rudhart, Georg Thomas, geb. 27 März 1792 zu Weißmain in O. Fr., 16 Febr. 1814 Unterlieutenant im 1. leichten Infanterie-Reg., bleibt bis 1822 im Militärverbande, durchreiset 1823 Belgien, Frankreich, Spanien und Portugal und beginnt seine liter. Laufbahn 2 Nov. 1824 als Pvdoz. der Gesch. am L. zu Bamberg. 3 Okt. 1826 wird er für 18$^{26}/_{27}$ seiner Funktion entbunden, um die U. Göttingen zu besuchen. 6 Nov. 1827 P. der Gesch. am L. zu Bamberg, wozu ihm 31 Dez. 1839 auch die Verw. der P. der Philol. u. Archäol. übertragen wird. 12 Okt. 1847 o. P. der Gesch. an der U. München und 15 März

1849 Vorstand des allgemeinen Reichsarchivs. Im J. 1835 wird er zum korresp., 29 Juli 1848 zum außero., 28 Juli 1849 zum o. Mgl. und 1851 zum Sekretär der hist. Kl. der k. b. Ak. der W. erwählt. 1 Jan. 1853 empfängt er das Ritterkr. I. Kl. des V. O. v. hl. M. und 1 Jan. 1858 das Ritterkr. des V. O. der bay. Kr. aus den Händen Sr. Maj. des Königs, † 10 Nov. 1860. S. Muffat's Denkrede auf Dr. G. Th. v. Rudhart. München, 1861. 4. (239 vergl. 1174.)

Dr. von Rücker, Georg Friedrich Wilhelm Samuel, geb. 15 März 1803 zu Markt Steft in U. Fr., 1825 p. Pfr. A. K., in demselben J. Vrbrtgsl. und seit 22 Okt. 1842 G. P. zu Erlangen. Unterm 4 Aug. 1854 wird ihm der seinem Ur-Ur-Großvater Joh. Mich. Rücker vom Kaiser Leopold mittelst Diploms vom 28 Sept. 1689 verliehene, von den Betheiligten aber nicht gebrauchte Erbadel, durch Verleihung eines eigenen Diploms erneuert und bestätiget. (416.)

Dr. Rüttinger, Konrad, geb. 5 März 1781 in Seehof bei Bamberg, 14 Febr. 1806 P. der Math. und Phys. am L. zu Bamberg, 24 März 1828 wird ihm die R. Verw. am L. und später das L. R. und 11 Sept. 1833 auch das R. der neuerrichteten Ldw. u. Gwbsch. übertragen, von welchem er unterm 13 Mai 1840 unter Uebertragung des G. R. entbunden wird. Von dem letzteren Amte wird er auf seine Bitte unterm 29 Juni 1848 vorläufig und 7 April 1849 def. unter Bezeugung der allerh. Zufriedenheit enthoben, † 24 Nov. 1849. (227, 235.)

Ruith, Karl Joseph, geb. 21 März 1800 zu Eichelsbach, Ldgr. Obernburg in U. Fr., 1826 bis 30 Juli 1829 Hofmeister in der Fam. des k. b. Staatsministers und Bundestagsgesandten in Frankfurt Freih. v. Lerchenfeld, Okt. 1829 Repetitor u. Ass. an der Stda. zu Bamberg, 21 April 1833 funkt., 31 Mai 1834 wirkl. Stdl. u. 19 Juni 1839 G. P. daselbst, 30 Nov. 1849 P. der IV. G. Kl. u. Stdr. in Münnerstadt, 20 Juli 1855 in gleicher Eigenschaft zu Aschaffenburg, † daselbst 23 Febr. 1857. S. Nr. 137 u. Aschaffenbgr. Jahresber. 1857 S. 32—33. (246, 712.)

Rupp, Joseph, geb. 14 März 1822 zu Hamberg bei Prien in O. B., S. 21 Aug. 1845, Kaplan in Haidhausen und Mühldorf, 12 Jan. 1850 Stdl. an der l. Sch. zu Freising, seit 5 Okt. 1857 G. P. daselbst. (460.)

Rußwurm, Heinrich, geb. 5 Juli 1802 zu Gremsdorf, Ldgr. Höchstadt in O. Fr., S. 17 Mai 1827, 16 Okt. 1828 P. am kathol. G. zu Augsburg, 27 Okt. 1835 zu Dillingen, 22 Juni 1838 P. der Philol. u. Gesch. am L. zu Passau, 22 Aug. 1844 Pfr. zu Schwarzach, Ldgr. Hengersberg in N. B., seit 6 Aug. 1858 Pfr. zu Landau a. der J. in N. B., Dekan des gleichnam. Landkap., Landtagsabgeordneter, legt 1861 sein Mandat auf Grund seiner angegriffenen Gesundheit nieder. (148.)

Saalfrank, Georg Heinrich, geb. 22 Juni 1777 zu Schauenstein in O. Fr., 1802 L. am protest. Waisenhause zu Hof und vikar. Mittwochsprediger, 1807 Oberl. u. R. des G. in Wunsiedel, 1808 R. u. P. in Hof, 1812 G. P. in Regensburg, 1815 zugleich Konr., protest. Relgsl. u. Insp. des Alumneums, 25 Febr. 1833 R. des dort. G., wird 21 März 1838 dieser Funktion enthoben, † 24 Juni 1840. S. N. Nekrol. der D. 1840. S. 729—730. (832, 845.)

Sächerl, Alois, geb. 16 Okt. 1790 zu Tiefenbach, Ldgr. Neunburg v. W., S. 30 März 1816, frühzeitig Präf. im Erz. Inst. zu Amberg und 6 Nov. 1825 P. der Moral- und Pastoraltheol. am dort. L., † 30 Okt. 1835. S. Neuer Nekrol. der D. 1835 S. 939—940. (5.)

Dr. Th. Saffenreuter, Georg Joseph, geb. 8 Juli 1808 zu Bamberg, S. 20 Aug. 1831, Kaplan zu Neustadt a. d. fr. S., zu Bischofsheim v. d. Rh. und im Julius-Hospitale zu Würzburg, 17 Nov. 1836 P. der Relgsl. am G. u. der l. Sch. zu Würzburg u. 1845 auch der Geschichte für die kath.

Schüler, ist seit 30 Sept. 1853 Insp. am dort. k. Schullsem. S. Würzburger Jahresber. 1854 S. 17. (999, 1002, 1006, 1012.)

Salomon, Emmeram, geb. 18 Juli 1773 zu Wernberg, Ldgr. Naabburg in O. Pf., tritt in das vormalige gefürstete Reichsstift St. Emmeram in Regensburg, S. 23 Sept. 1797, wird nun von seinen Obern theils zum Lehrfache theils zur Seelsorge verwendet, die Säkularisation führt ihn in den Weltpriesterstand, von nun an P. der Theol., namentlich der Dogmatik am L. zu Regensburg, wird 1 Febr. 1829 zum Kanonikus im dortigen bischöfl. Kapitel ernannt, am 10 März aber seiner Bitte entsprechend vom Antritte dieser Stelle entbunden und beim Lehramte belassen und endlich 3 März 1835 seinem Ansuchen gemäß unter Bezeugung allerh. Zufriedenheit mit seinen vieljährigen Leistungen im Lehramte in Ruhestand versetzt. Bisch. geistl. Rath, † 14 Apr. 1845. (833.)

Sartorius, Friedrich Wilhelm Georg, geb. 1 April 1815 zu Erlangen, 1841 Stdl. u. Pfr-Adjunkt zu Windsheim, 1842 pr. Pfr. A. K., 26 März 1845 Stdl. zu Schweinfurt, 5 März 1850 zu Hof, 5 Nov. 1853 G. P. daselbst und seit 1 Nov. 1857 zu Bayreuth. (319.)

Sasser, P. Maximilian, geb. 19 März 1804 zu Seitenstetten in Niederösterreich, tritt in dem das. Stifte in den Benediktinerorden, legt 3 Apr. 1825 Profeß ab, S. 15 Apr. 1827, wird G. P. in dem genannten Stifte, erhält 2 Nov. 1835 das bayr. Indigenat, wirkt von da an als P. der Math., Phys. und Chemie am L. bei St. Stephan zu Augsburg und kehrt mit dem Schlusse des Schulj. $18^{42}/_{43}$ wieder in sein Stift zu Seitenstetten zurück. (157.)

Sattler, Maximilian Vinzenz, geb. 22 Jan. 1827 zu Tiefenthal, S. 16 Juli 1850, begiebt sich aus der Diöz. Regensburg seiner Studien wegen nach München, hält hier 1852 die Militärpredigten, kehrt 1853 in die Diöz. Regensburg zurück, wird Koop. an der Stdtpf. St. Martin zu Amberg, 1854 Kaplan u. Benef. bei der größeren lat. Kongregation an der Dreifaltigkeitskirche zu München, (jetzt Präses dieser Kongregation) und seit 16 April 1855 P. der Rlgsl. u. Gesch. für die kath. Sch. am Ludwigs-G. zu München. (670.)

Schaad, Georg, geb. 1 April 1805 zu Mürsbach in U. Fr., S. 29 Aug. 1830, 1 Okt. 1830 Kaplan an der Pfarrkirche zu U. L. F. in Bamberg, 21 Juni 1834 Reg. des dasigen freih. v. Aufseeß'schen Sem., 1 Okt. 1834 Rlgsl. an der l. Sch., 7 April 1839 bis 4 Mai 1843 Kuratus im allgem. Krankenhause, 23 Juni 1840 Verw. der Lehrst. der Math. und 26 Mai 1841 auch der Lehrst. der Geogr. bis er 23 Dez. 1844 vom 1 Jan. 1845 an zum P. der Math. u. Geogr. am G. ernannt wird. 20 Nov. 1856 P. der Math. u. Phys. am G. zu Münnerstadt, † daselbst 24 Febr. 1858. S. Münnerstadter Jahresber. 1858 S. 18. (252.)

Dr. Schäfer, Johann Adam, geb. 15 Aug. 1755 zu Kadolzburg in M. Fr., 1778 Inspector morum am Alumneum in Ansbach, 1789 Lehrer der III., 1791 L. der IV. Kl. daselbst, 1795 Konr. und 1809 R. des dasigen G., erhält 10 Okt. 1824 Titel und Rang eines Konsistorialrathes tax- und stempelfrei, wird unter Enthebung vom Rekt. zum I. P. der Philol. u. Gesch. an der neu errichteten L. Kl. ernannt und 8 Febr. 1828 mit dem Ehrenkreuze des k. b. Ludwigsordens geschmückt. Nach Aufhebung der L. Kl. 1829 übernahm er die Vorträge über röm. Literatur in der O. Kl. und setzte diesen Unterr. fort, bis er 27 Sept. 1836 unter Bezeugung allerh. Zufriedenheit mit seinen vielj. u. höchst ersprießl. Leistungen im Lehra. in den erbet. Ruhestand versetzt wurde. † 7 Okt. 1840. S. Nr. 57, 70 u. N. Nekr. d. D. XVIII S. 1404—1405. (40, 50.)

Dr. Schäfer, Johann Albrecht Karl, Sohn des Vorigen, geb. 22 Mai 1799 zu Ansbach, 10 Okt. 1822 Progl. und seit 10 Okt. 1824 G. P. in Erlangen. 1 Jan. 1857 R. I. Kl. des V. O. v. hl. M. (395, 400, 406, 410.)

Schauer, Vitus, geb. 26 März 1810 zu Steinwiesen in O. Fr., S. 27 Aug. 1836, Hofmeister zu München, 25 Okt. 1838 Stdl. u. 20 Aug. 1841 G. P. zu Eichstätt, wird 28 Febr. 1851 wegen Brustleidens in temp. Ruhestand versetzt, † schon 24 Mai dess. J. zu Altenbanz in O. Fr., wohin er sich zur Wiederherstellung seiner Gesundheit begeben hatte. (376.)

Schaur, Jakob, geb. 29 Nov. 1811 zu Gansheim, Ldgr. Monheim in Schw., S. 29 März 1844, . . . Rlgsl. an der polytechn., Gewerbs- u. Handwerkssch. zu Augsburg, 19 Okt. 1846 P. der Rlgsl. an der Stda. zu Dillingen, 29 Nov. 1853 zu Kempten, seit 14 März 1859 Pfr. zu Lenzfried, Ldgr. Kempten. (348, 549.)

Dr. Th. Schegg, Peter, geb. 6 Juni 1815 zu Kaufbeuern, S. 21 Apr. 1838, Kaplan zu Pfronten, 1841 Schloßkaplan zu Blumenthal, Ldgr. Aichach, 1842 Benef. zu Berg am Lehm (Laim), Ldgr. Au in O. B., Herbst 1843 Doz. der Exegese des A. u. N. Test. am L. zu Freising und seit 21 Mai 1847 P. dieses Lehrfaches daselbst. (451.)

Scheidler, Wolfgang, geb. 29 Aug. 1803 zu Amberg, 26 Jan. 1834 Doz. der Naturgesch. und Math. am L. in Amberg, 20 Nov. 1836 P. der Math. am G. zu Neuburg, wird 2 Nov. 1859 auf die Dauer eines Jahres in Ruhestand versetzt, † 6 Sept. 1860. (733, 739, 744, 750.)

Dr. Schick, August Hermann, geb. 10 Dez. 1824 zu Issigau, Ldgr. Naila in O. Fr., 1855 p. Pfr. A. K., in dems. J. Vikar und Schullehrer in Kemmoden, Ldgr. Pfaffenhofen in O. B., 26 Juni 1857 P. der prot. Rlgsl. u. der hebr. Spr. für die ganze Stda. in Bayreuth, 18 Juli 1861 III. prot. Pfr. in Neustadt a. d. A., 16 Aug. 1861 II. prot. Pfr. zu St. Georgen bei Bayreuth. (318.)

Schiestl, Joseph, geb. 15 Apr. 1787 zu Schnaittach am Rothenberg in O. Pf., vertauscht die mit Glück begonnene juristische Laufbahn mit der bescheideneren eines Schulmannes, wird 24 März 1820 funkt., 12 Okt. 1820 wirkl. Prgl. u. 8 Nov. 1823 G. P. zu Amberg, 28 Okt. 1838 zu Straubing, † hier 14 Aug. 1841. S. N. Nekrol. der D. XIX. S. 778—781. (6.)

Dr. Schiller, Christian Anton Ludwig, geb. 18 Nov. 1818 zu Rothenburg a. d. T., vom J. 1840 an theils Ass. theils Verw. an der Stda. zu Erlangen, 25 Mai 1844 Stdl. daselbst und seit 21 Sept. 1855 G. P. zu Ansbach. (418, 421, 427, 86, 89.)

Schiml, Franz Joseph, geb. 1 Jan. 1813 zu Mühlhof, S. 1 Juni 1836, Wallfahrts-Dir. zu Fuchsmühl, Ldgr. Waldsassen in O. Pf., 15 Dez. 1842 P. der Exeg. u. bibl. Hermeneutik u. orient. Spr. am L. zu Regensburg, 22 Okt. 1853 L. R. daselbst, † 7 Nov. 1854. S. Regensb. Jahresb. 1855 S. 21 (860.)

Schittig, Paul, geb. 18 Sept. 1805 zu Obernburg in U. Fr., S. 21 Aug. 1830, Kaplan in Atzhausen (Wiesentheid), 1833 Rlgsl. im Wackenreuder'schen Inst. zu Würzburg, 1835 O. L. u. Subr. zu Miltenberg, 28 Sept. 1837 in gleicher Eigenschaft zu Kitzingen, 3 Mai 1854 Pfr. zu Schmerlenbach u. Dir. des das. geistl. Korrektionshauses, † 10 Okt. 1860. (1102.)

Dr. Schlemmer, Johann Georg, geb. 27 Jan. 1811 zu Nürnberg, 1841 p. Pfr. A. K., legt im Juli 1844 das kathol. Glaubensbekenntniß in München ab, wird 9 Sept. dess. J. Stdl. an der l. Sch. zu München, 21 Okt. 1847 zu Neuburg, sagt sich hier 10 Apr. 1848 von der röm. kathol. wie von jeder der vorhandenen positiven Kirchen los u. legt im Korresp. v. u. für Deutschland 1848 [3027] sein „öffentliches Religionsbekenntniß" ab. Er ist seit 9 Juni 1848 quieszirt und lebt dermalen in München. (604.)

Schmalzbauer, Franz v. Paula, geb. 25 Nov. 1771 zu Puchhofen, S. 30 Aug. 1801, 1802 Prml. später Prgl. u. 20 Okt. 1817 G. P. zu Straubing, 24 Okt. 1828 Stdpfr. zu St. Jakob das., 24 Mai 1833 Kanonikus im bisch. Kapitel zu Regensburg, † hier 16 Jan. 1845. (951.)

Dr. Schmetzer, Christian Wolfgang, geb. 20 Nov. 1800 zu Ansbach, 10 Nov. 1830 Stdl. u. Subr. zu Feuchtwangen, 28 März 1848 Stdl. zu Bayreuth, 30 Okt. 1849 G. P. zu Hof, wird 14 Apr. 1853 auf sein Ansuchen wegen geschwächter Gesundheit auf ein Jahr und 7 Aug. 1855 für immer in Ruhestand versetzt. (504, 508.)

Dr. Schmid, Alois, geb. 22 Dez. 1825 zu Zaumberg, S. 27 Juli 1849, begiebt sich seiner Studien wegen nach München, wird 24 Okt. 1850 Rlgs.- u. Geschichtsl. für die kath. Schüler an der Stda. zu Zweibrücken und ist seit 4 Dez. 1852 P. der Philos. am L. zu Dillingen. (358.)

Schmid, Gallus, geb. 2 Dez. 1792 zu Scheidegg, Ldgr. Weiler in Schw., 1818 Stdl. im Erz.-Inst. zu München, 1821 zu Landshut und 15 Nov. 1827 P. der Math. am G. daselbst, † hier 3 Mai 1835. (560.)

Dr. Th. Schmid, Joseph Anton, geb. 19 März 1827 zu Heideck in O. Pf., S. 14 Juni 1851, 1 Nov. 1852 Doz. u. 1 Nov. 1853 P. der Exegese u. hebr. Spr. an dem bisch. L. in Eichstätt, 3 Nov. 1858 Stadtpfr. zu Schrobenhausen in O. B., dann auch D.-Sch.-Insp. (369.)

Schmidt, Johann Adam, geb. 14 Jan. 1806 zu Schlammersdorf in O. Pf., S. 4 Aug. 1829, 10 Febr. 1832 Stdl. zu Amberg, 17 Juni 1835 zu Straubing, 27 Okt. 1835 G. P. zu Regensburg, 28 Okt. 1838 Vorstand des Kbsem. zu Amberg u. P. der Rlgsl. an der dort. Stda., 13 Apr. 1850 zugleich P. der Moraltheol. an dem das. L. u. R. der gesammten Stda., 1 Jan. 1856 R. I. Kl. V. O. v. hl. M., seit 14 Aug. dess. J. Stdtpfr. zu Amberg. (847.)

Schmidt, Johann Heinrich Gottlieb, geb. 31 Mai 1788 zu Hof, 1813 Prgl. u. 11 Nov. 1817 P. am prot. G. zu Augsburg, seit 3 Nov. 1853 unter Bezeigung der allerh. Zufriedenheit mit seiner vielj. treuen und eifrigen Dienstleistung für immer in Ruhestand versetzt. (143, 182, 188, 192, 193, 202, 209.)

Schmidt, Joseph, geb. 13 Juni 1827 zu Amberg, 20 Aug. 1853 Verw. der Lehrst. der Math. am G. zu Kempten, seit 10 Okt. 1855 P. der Math. u. Physik am G. zu Straubing. (982.)

Schmitt, Joseph, geb. 18 Febr. 1806 zu Würzburg, . . . Verw. u. 8 Apr. 1837 Stdl. in seiner Vaterstadt, 8 März 1841 Stdl. in Aschaffenburg, 7 Mai 1852 G. P. in Amberg, seit 4 Okt. 1859 G. P. in Würzburg. (36.)

Dr. Th. Schmitt, Leonhard Klemens, geb. 23 Nov. 1810 zu Höchstadt a. d. A. in O. Fr., S. 31 Aug. 1834, 19 März 1837 Subreg. im erzbisch. Klersem. zu Bamberg, 27 Dez. 1840 Doz. der bibl. Exegese u. der oriental. Spr. am das. L., 15 Mai 1842 P. der Moral- u. Pastoraltheol., 9 März 1845 Reg. des erzbisch. Klersem. u. geistl. Rath, 22 Apr. 1849 Kanonikus in dem Metrop. Kapitel zu Bamberg, 1 Febr. 1860 Generalvikar. (245, 247, 255.)

Schmitter, Anton, geb. 15 Febr. 1807 zu Haidhausen in O. B., S. 21 Aug. 1830, . . Koop. in seinem Geburtsorte, 30 Okt. 1834 Doz. der orient. Spr. u. Exeg. des A. Test. am L. zu Freising, 18 Dez. 1840 L. P. daselbst, dann auch Rlgsl. an der dort. Ldw. u. Gwbsch. u. seit 12 Nov. 1843 Pfr. zu Maria-Dorfen in O. B. u. Dir. des dortigen Priesterhauses. (445.)

Dr. Schmitz, Peter Joseph Andreas, geb. 30 Nov. 1800 zu Aachen, P. an dem churf. hess. G. zu Rinteln, erhält 23 Sept. 1841 das bayer. Indigenat u. ist seit 10 Okt. dess. J. P. der Philol. u. Gesch. an dem L. zu Regensburg. (858.)

Dr. v. Schmöger, Ferdinand, geb. 8 Jan. 1792 zu München, . . . L. an der höhern Bürgersch. zu Regensburg, 29 Okt. 1821 P. der Math. am dort. G., 18 Dez. 1824 P. der Phys. u. Chemie am L., erhält 29 Okt. 1830 auch noch die Lehrst. der Math., ist vom 25 Febr. 1833 bis 19 Okt. 1834 Konr. des G.,

wird 16 Dez. 1835 des Unterrichts der Math. enthoben, damit er den Geschäften, welche ihm bei der wiederhergestellten Sternwarte obliegen, desto ungehinderter und wirksamer sich widmen könne, 1837 Korresp. der k. b. Ak. der W. bei der math.-phys. Kl., ist auch L. der Phys. an der dasigen Kr. Ldw. u. Gewbsch. (842, 846.)

Schneeberger, P. Hieronymus, geb. 16 Aug. 1835 zu Kulz in O. Pf., tritt in den Augustinerorden zu Münnerstadt, S. 26 Aug. 1858 und seit 26 Okt. dess. J. Stdl. an der l. Sch. daselbst. (716, 718.)

Dr. Schneidawind, Franz Joseph Adolph, geb. 26 Aug. 1799 zu Bamberg, 5 Aug. 1827 P. der Gesch. am L. zu Aschaffenburg, 14 April 1849 R. des großh. hess. O. Philipps des Großmüthigen, 17 Dez. 1850 R. des herz. braunschw. O. Heinrichs des Löwen, 1 Jan. 1851 R. I. Kl. d. V. O. v. hl. M., 22 Juli dess. J. R. des k. griech. Erlöser-O., erhält 27 Febr. 1852 den k. preuß. rothen Adler-O. IV. Kl., 7 Jan. 1854 den k. k. österr. O. der eisernen Krone III. Kl., 22 April 1855 großh. hess. Hofrath, wird 5 Mai 1856 auf sein Ansuchen an das L. zu Bamberg versetzt, 24 Dez. 1856 R. des großh. bad. O. vom Zähringer Löwen, 2 März 1857 Verdienstkreuz des herz. Sachsen-Ernestinischen Hausordens, † 26 Juli 1857 zu Marienbad in Böhmen, wo er Wiederherstellung seiner angegriffenen Gesundheit gehofft hatte. (112, 130.)

Dr. Schnürlein, Ludwig Christoph, geb. 11 April 1792 zu Ansbach, konnte Kränklichkeit halber nur spät die Schule besuchen. Durch Privatunterricht vorbereitet, bezog er erst 1819 die U., um sich der Math. zu widmen, bestand 1821 in München ein so glänzendes Examen, daß er von der k. Ak. der W. auf 3 Jahre eine Unterstützung von 500 fl. jährlich mit der Weisung erhielt, in Göttingen Astronomie zu studiren. Nach seiner Rückkehr von Göttingen wurde er 1 Mai 1824 Gehilfe auf der k. Sternwarte zu Bogenhausen, 2 Nov. 1826 P. der Math. am G. zu Erlangen und 10 März 1830 zu Hof, wo er auch an der Ldw. u. Gwbsch. Unterricht ertheilte. Wegen eines Halsleidens nahm er schon 19 Okt. 1849 einen Urlaub und siedelte nach Bamberg über. Da dieses Uebel nicht nachließ, wurde er 10 Okt. 1851 unter Zufriedenheitsbezeugung mit seinen vielj. treuen und ersprießlichen Dienstleistungen vorläufig auf ein Jahr und 10 Okt. 1852 für immer in den verdienten Ruhestand versetzt, † aber schon 7 Nov. 1852 in Bamberg. S. Jahresber. von Hof 1853 S. 6. (474, 476, 482, 484, 486, 500.)

Schöberl, Johann Michael, geb. 16 Febr. 1822 zu Nürnberg, 10 Nov. 1853 Stdl. am Wilhelms-G. zu München, 30 Juli 1855 am Max-G. daselbst und seit 3 Okt. 1858 G. P. an eben dieser Anstalt. (635.)

Dr. Th. Schöttl, Fridolin, geb. 6 März 1818 zu Landshut, besucht das Collegium germanicum in Rom, S. 18 Dez. 1841, Kurat 18 Okt. 1842, geht an die U. München zur Fortsetzung seiner Studien, wird Koop. zu Engelbrechtsmünster, Ldgr. Ingolstadt in O. B., 31 Juli und 16 Nov. 1843 P. der Math. an dem neuerrichteten bisch. L. in Eichstätt mit dem Auftrage, sich für die theolog. Fächer des Kirchenrechts und der Kirchengesch. vorzubereiten, 21 Dez. 1844 P. der prakt. Philos., übernimmt im Herbste 1845 die P. des Kirchenr. und der Kirchengesch., wird 30 Dez. 1854 in Anerkennung seiner bisher mit beharrlichem Eifer geleisteten Dienste zum bisch. geistl. Rathe und 15 Juni 1858 zum Domkapitular in Eichstätt ernannt (S. Jahresber. des bisch. L. in Eichstätt 1859 S. 1) und ist seit 19 Jan. 1859 Domkapitular in Regensburg. (360, 371.)

Schorr, Johann Georg, geb. 22 Juli 1812 zu Erlangen, 30 Jan. 1845 G. Ass. und Verwes. der I. Kl. der l. Sch. zu Hof bis zum Schlusse des Schulj. 18⁴⁹/₅₀, befindet sich dermalen in Erlangen. (494.)

Dr. Schreiber, Rudolph Friedrich, geb. 14 April 1818 zu Nördlingen in Schw., 1841 Insp. am Kollegium bei St. Anna in Augsburg, wird auf sein Ansuchen 31 Mai 1843 von dieser Stelle entbunden,

Okt. 1844 Subrverw. und L. der III. u. IV. Kl. der l. Sch. zu Oettingen, 2 April 1847 Stdl. zu Ansbach, seit 12 Okt. 1856 G. P. daselbst. (80, 90, 92, 95, 96 *).

Schrott, Anton Angelus, geb. 2 März 1778 zu Imst in Tyrol (Oberinnthal), S. 21 März 1801, 180¹/₇ P. der Theol. im Servitenkloster zu Innsbruck, tritt 1807 in den Staatsdienst als L. der II. Kl. des I. Triennalkurses zu Innsbruck, 1811 Progl. zu Landshut, 1813 zu Passau, 1815 O. Prml. zu Regensburg, 12 Jan. 1817 Progl. zu Augsburg, 25 Okt. 1818 G. P. zu Würzburg, 9 Nov. 1820 P. der O. Kl. und Stdr. zu Münnerstadt, 10 Okt. 1824 in gleicher Eigenschaft zu Dillingen, 6 Nov. 1832 P. der Philol. und Gesch. und R. des dortigen L., 14 Dez. 1834 auch noch R. des G. und der l. Sch. daselbst, wird 11 Nov. 1849 auf sein Ansuchen unter Bezeigung der allerh. Zufriedenheit mit seinen langj., treuen und eifrigen Dienstesleistungen in den Ruhestand versetzt, siedelt nach München über und † daselbst 6 Febr. 1860. S. Dillinger Jahresber. 1860 S. 24.) (321, 326, 331.)

Schuch, Friedrich, geb. 1 Jan. 1804 zu Mitterteich in O. Pf., von 1827 bis 1833 L. an der polytechn. Zentralsch. zu München, 30 April 1835 Verw. der P. für Math. zu Landshut und seit 20 Nov. 1836 wirkl. P. dieser Lehrst. (570, 585.)

Dr. Schüelein, Johann Christian Karl Ludwig, geb. 15 April 1791 zu Ansbach, 1811 O. Prml. zu Augsburg, 12 Jan. 1817 Subr. zu Nördlingen, 24 Okt. 1819 G. P. zu Speier und 1824 L. P. daselbst, 27 Apr. 1832 Kr. Schol. für den Rheinkreis (jetzt Pfalz), 10 Sept. 1837 P. der O. Kl. zu Zweibrücken mit der Verpflichtung zu vorläufiger Verw. des R., 6 Juli 1838 II. geistl. Konsistorialrath zu Speier, 15 Mai 1842 Kr. Schol. für die Pfalz, 7 Febr. 1847 I. geistl. Konsistorialrath, tritt 5 Aug. 1852 in Quieszenz, ist aber als Kr. Schol. noch thätig. (908, 914, 916, 919, 949 *).

Schuster, Johann Ev., geb. 10 Febr. 1806 zu Stirn bei Spalt in M. Fr., 12 Juli 1834 Stdl., 29 Sept. 1835 Subr., 25 Juni 1839 G. P. und Stdr. zu Eichstätt, 23 Dez. 1844 G. P. zu Landshut und 16 März 1845 zugleich L. der franz. Sprache, 13 Aug. 1855 Stdr. und G. P. zu Kempten, wird 26 Sept. 1855 auf seine Bitte vom Antritte dieser Stellen entbunden und in Landshut belassen. (576.)

Schwarz, Johann B., geb. 30 Nov. 1789 zu Augsburg, S. 5 April 1812, Hausl., 30 Sept. 1817 Stdl. in seiner Vaterstadt, 21 Nov. 1817 Stdl. und 1818 Progl. zu München, 1820 G. P. im das. Erz. Inst. und 1824 P. am alten G., 26 Jan. 1839 auch Kanonikus am Kollegiatstifte der St. Kajetans-Hofkirche, 15 Juni 1844 Kr. Schol. für O. B., wird Sonntag 11 März 1849 Vormittag zwischen 8 und 9 Uhr in seiner Wohnung von dem ledigen Tuchmachergesellen Joseph Stopfer aus München und dem ledigen Goldschlägergesellen Ludwig Dantinger aus Giesing ermordet und beraubt. S. Jahresber. des alten G. in München 1849 S. 3 und Sitzungsber. der bayr. Strafgerichte. Erlangen, Palm u. Enke 1850. II. Bd., 1 Heft S. 89—119 u. 2 Heft S. 141—145. (610, 621.)

Dr. Schwerd, Friedrich Magnus, geb. 8 März 1792 zu Osthofen im Großh. Hessen, 18¹³/₁₇ L. an der kaiserl. Sekondärschule und 8 Okt. 1817 P. der Math. und Phys. am L. zu Speier, 9 Juni 1837 korresp. Mitgl. der kgl. astronom. Gesellschaft zu London, 7 Aug. 1838 korresp. und 28 Juli 1855 auswärtiges Mitgl. der k. b. Ak. der W. bei der math.-phys. Kl., 10 Jan. 1859 R. des großh. bad. O. vom Zähringer Löwen, 16 April 1860 R. I. Kl. des V. O. v. hl. Michael. (915.)

Seibel, Valentin, geb. 23 Jan. 1811 zu München, 4 Febr. 1835 Verw. an der l. Sch. zu Dillingen, 27 März 1836 Verw. I. G. Kl. zu Speier, 22 Juni 1836 Stdl. in Frankenthal, 13 Mai 1845 G. P. zu Dillingen und seit 11 Nov. 1849 P. der Philol. und Geschichte am dortigen L. (1076, 345, 347, 355.)

Dr. Seidel, Gotthold Emanuel Friedrich, geb. 10 März 1774 zu Etzelwang in O. Pf., 1799 Frühprediger zu St. Walburg in Nürnberg, 1802 Diakon u. 12 Aug. 1817 Stadtpfr. zu St. Aegidien daselbst, 1819 Landtagsabgeordneter, 1829 Landrath für den Retzatkreis, (jetzt M. Fr.), 4 Aug. 1829 Dekan, 8 März 1837 wird ihm die wegen Kränklichkeit erbetene Enthebung vom Dekanatamte bewilligt u. ihm in Anerkennung seines langj., eifrigen u. gesegneten Wirkens in mehrfachem Berufskreise der Titel eines prot. Kirchenrathes tax- u. stempelfrei verliehen, † 1838. (757. d.)

Dr. Seifferling, Karl Sebastian, geb. 2 Nov. 1807 zu Aschaffenburg, seit 21 Nov. 1835 G. P. in seiner Vaterstadt. (115.)

Seitz, Christian, geb. 26 Febr. 1803 zu Aschaffenburg, 6 Nov. 1830 Stdl. zu Straubing, 21 Jan. 1835 zu Regensburg, 7 Apr. 1839 G. P. daselbst, 8 Okt. 1857 zu Bamberg, seit 9 Apr. 1860 wieder zu Regensburg. (853.)

Seiz, Joseph, geb. 29 Dez. 1822 zu Mitterteich, Ldgr. Waldsassen, 23 Okt. 1852 Klaßverw. am Ludw.-G. zu München, 29 Nov. 1853 Stdl. zu Eichstätt, 6 Okt. 1854 Stdl. am Ludw.-G. zu München, seit 4 Okt. 1859 G. P. zu Amberg. (668.)

Dr. Th. et J. U. Seiz, Leonhard, geb. 19 Mai 1799 zu Weissenohe in O. Fr., löst die von der theol. Fakult. zu Landshut für 18²⁰/₂₁ gestellte Preisfrage: „Sind die Katholiken wirklich Unfreie?", S. 1 Juni 1822, dann Kaplan in Altheim bei Landshut, 1825 P. des Kirchenr. und der Kirchengesch. am L. zu Amberg, 6 Juni 1834 zu Regensburg, † 16 Juni 1842. S. Regensburger Jahresber. 1842 S. 8 u. N. Nekrol. der D. 1842 S. 454—464. (9.)

Dr. Selling, Christian Friedrich Georg Christoph, 15 Nov. 1786 zu Wilhermsdorf in M. Fr. von israel. Aeltern geb., reift in der Schule des Lebens, erspart sich als Hauslehrer so viel, daß er sein Verlangen nach höherer Ausbildung auf Hochschulen befriedigen kann, tritt in Erlangen zur evang. Kirche über und wird hier 3 Apr. 1822 getauft. In dems. J. besteht er die Prüfung für das höhere Lehramt zu Würzburg, wird 10 Okt. 1822 Progl. u. 18 Mai 1823 G. P. zu Hof, 16 Okt. 1828 am prot. G. zu Augsburg, 28 Dez. 1833 zu Ansbach, † hier 19 Okt. 1835. S. N. Nekrolog der Deutschen. XIII. S. 884—887. (468, 181, 183, 54.)

Sieber, Georg Bonifaz, geb. 24 Jan. 1774 zu Triftlfing, Ldgr. Stadtamhof, tritt in den Benediktiner-O. zu Mallersdorf, S. 17 Apr. 1797, . . . Sem. Insp., 23 Dez. 1813 Stdl., 6 März 1822 Prgl. u. 27 Okt. 1824 G. P. zu Straubing, vom 31 Okt. 1829 bis 19 Febr. 1835 zugleich Subr. der dort. l. Sch., 17 Juni 1835 wird er des Klassenunterr. enthoben und zum Rlgsl. u. Offiziator an der Stdkirche ernannt, 9 Okt. u. 5 Dez. 1835 quieszirt, † 14 März 1841. (954.)

Dr. Sighart, Joachim, geb. 16 Jan. 1824 zu Altötting, S. 27 Juli 1846, wird 1 Dez. 1846 Doz. der Philos. am L. zu Freising und ist seit 29 Dez. 1849 L. P. daselbst. (454.)

Dr. Söltl, Johann Michael, geb. 19 Apr. 1797 zu Neuburg v. W. in O. Pf., Herbst 1825 P. am alten G. zu München, auch Pvdoz. an der dort. U., wird 17 Okt. 1835 in tempor. Ruhestand versetzt und seiner Pvdoz.-Stelle enthoben, 15 März 1849 außero. P. bei der philos. Fak. der U. München u. 19 Sept. dess. J. o. P. der Gesch., 6 Mai 1854 R. I. Kl. des V. O. v. hl. M., 7 Febr. 1855 geheimer Hausarchivar mit der Erlaubniß geschichtl. Vorlesungen an der U. zu halten. (615.)

Sörgel, Johann, geb. 9 Apr. 1830 zu Engelthal bei Nürnberg, 17 Okt. 1856 Ass. zu Speier, seit 1 Nov. 1857 Stdl. zu Erlangen. (433.)

Sommer, Samuel, geb. 17 Dez. 1786 zu Edeldorf, S. 25 Juni 1809, . . . 1816 Prgl. zu

Passau, 12 Jan. 1817 G. P. u. 21 März 1828 P. der Dogm. am L. zu Amberg, † als solcher 21 Aug. 1844 im Bade zu Wiesau. (12.)

Dr. Spandau, Karl, geb. 18 Mai 1833 zu Bayreuth, 3 Febr. 1857 Ass. in Regensburg, 11 Mai 1858 Stdl. daselbst, verzichtet 22 Apr. 1862 auf seine dermalige Lehrst. (869.)

Specht, Johann Ev., geb. 28 Nov. 1801 zu Ochsenfurt in U. Fr., S. 12 Sept. 1825, Kaplan zu Röttingen, 1828 an der Pfr. zu Haug in Würzburg u. 1829 zu Zellingen, 16 Jan. 1830 Kaplan u. Lehrer an der fürstl. Leiningen'schen Stdsch. zu Amorbach. Vom Antritte der ihm 27 Okt. 1833 übertragenen Pfr. Oberelsbach, Ldgr. Bischofsheim v. d. Rh., wird er auf seine Bitte 18 Dez. entbunden u. 19 Dez. 1833 zum P. am G. in Münnerstadt ernannt. Sein werkthätiger Eifer für Gründung der dasigen Armenbibliothek u. Ruttastiftung haben ihm hier ein bleibendes Andenken gesichert. 24 Dez. 1842 Pfr. zu Mellerichstadt, † als solcher 15 Sept. 1854. In seinem Testamente bestimmte er 3000 fl. zu wohlthätigen Zwecken. (694, 699.)

Dr. Spengel, Leonhard, geb. 24 Sept. 1803 zu München, 1826 Klaßverw. am alten G. seiner Vaterstadt, 14 Febr. 1830 G. P. an dieser Anstalt, dann Pvdoz. u. II. Vorstand des philol. Sem. an der das. U., 25 Juli 1835 außero. u. 1841 o. Mgl. der k. b. Ak. d. W. bei der philos.-philol. Kl., 1842 o. P. der alten Liter. an der U. zu Heidelberg, 12 Mai 1847 o. P. der Philol. an der U. München, empfängt 1 Jan. 1859 aus den Händen Sr. Maj. des Königs das Ritterkr. I. Kl. des V. O. v. hl. M., seit 10 Dez. 1860 I. Vorstand des philol. Sem. (612, 613, 622.)

Spörlein, Johannes, geb. 7 Jan. 1814 zu Burk bei Forchheim in O. Fr., S. 12 Dez. 1837, Febr. 1838 Koop. in Eggolsheim, Apr. 1838 Kuratpriester in Vierzehnheiligen, 21 Dez. 1838 Rlgsl. am G. zu Bamberg, 26 März 1842 Beichtvater J. K. H. der Prinzessin Adelgunde von Bayern, Erbprinzessin von Modena, seit 25 Febr. 1849 P. des Kirchenr. u. der Kirchengesch. am L. zu Bamberg u. 1859 auch Konsistorialrath. (244, 260.)

Stadelmann, Heinrich, geb. 22 März 1830 zu Barthelmesaurach bei Schwabach in M. Fr., seit 3 Okt. 1855 Stdl. in Memmingen. (1099, 1100, 1102.)

Dr. Th. von Stadlbaur, Maximilian, geb. 14 Juli 1808 zu Kirchenthumbach in O. Pf., S. 12 Aug. 1831, 30 Okt. 1834 P. der Moral u. Exegese des N. T. am L. zu Freising, 12 Okt. 1841 o. P. der Theol. an der U. München, 15 Juni 1844 Ersatzmann im Kr. Schol. f. O. B., $18^{48}/_{49}$, $18^{53}/_{54}$ u. $18^{62}/_{63}$ R. der U. München, 1 Jan. 1849 R. I. Kl. V. O. v. hl. M., 22 Okt. 1850 k. geistl. Rath in Anerkennung seiner durch treue Pflichterfüllung als öffentl. Lehrer u. U. R., so wie durch wissenschaftliche Leistungen erworbenen Verdienste, 29 Juli 1851 Kr. Schol. für O. B., 25 Juni 1854 R. des V. O. bayer. Kr. (442.)

Stanko, Joseph, geb. 18 März 1803 zu Amberg, 13 Nov. 1827 G. P. zu Landshut, 30 Okt. 1834 auf sein Ansuchen P. am neuen G. zu München, 15 Mai 1842 am alten G. daselbst u. seit 12 Mai 1849 zugleich Konr. dieses (jetzt Wilhelms-) G. (565, 652, 632.)

Dr. von Staudt, Karl Georg Christian, geb. 24 Jan. 1798 zu Rothenburg a. d. T., 24 Okt. 1822 P. der Math. am G. zu Würzburg, Pvdoz. an der dort. U., 1827 P. der Math. am G. zu Nürnberg, 1835 o. P. der Math. an der U. Erlangen, Dir. des mathem. u. technolog. Kabinets, 1 Jan. 1859 R. I. Kl. V. O. v. hl. M. (985, 764.)

Stegmann, Augustin, geb. 26 Aug. 1826 zu Adelsried, Ldgr. Zusmarshausen in Schw., 20 Okt. 1855 Verw. der math. P. in Kempten, seit 28 Jan. 1860 P. der Math. u. Phys. an der dasigen Stda. (555.)

Steigerwald, Jakob Franz, geb. 20 Apr. 1821 zu Frammersbach in U. Fr., S. 22 Aug. 1846,

Kaplan zu Aschaffenburg ad St. Agatham, dann zu Miltenberg, 1851 Benefiz. Verw. und Stdl. zu Amorbach, 2 Juni 1852 P. der Rlgsl. und hebr. Spr. am G. zu Aschaffenburg so wie Subreg. im dasigen Kbsem., wird 27 März 1858 von beiden Funktionen enthoben und ihm der Aufenthalt in Mailand zur Uebernahme einer Hofmeisterstelle auf die Dauer von 2 Jahren bewilligt, ist seit 23 Nov. 1859 P. der Rlgsl. u. Gesch. am G. zu Würzburg. (137.)

Steinberger, Andreas, geb. 27 Okt. 1803 zu Niedergottesau in O. B., vom 1 Juni 1835 an Verw. der math. P. am alten G. zu München, 5 Nov. 1837 P. der Math. am G. zu Regensburg, seit 31 Dez. 1861 in Ruhestand versetzt. (849, 851.)

Steininger, Franz, geb. 9 März 1802 zu Würzburg, von 1832 (?) bis 1838 Repetitor und Ass. an der Stda. zu Würzburg, 1838 Stdl. an der l. Sch. zu München, 17 Aug. 1847 P. am alten G., 21 Nov. 1849 am Maximilians-G., „ist 14 Juni 1858 einer besonders ehrenvollen allergnädigsten Bestimmung nachgekommen," und erhält deßhalb 3 Okt. 1858 Urlaub auf unbestimmte Zeit. (679.)

Dr. Steinruck, Andreas, geb. 1 Mai 1782 zu Baunach in U. Fr., 4 Nov. 1808 Reall. zu Bamberg, 17 Nov. 1812 P. der Math. am G. zu Innsbruck, 1 Juni 1814 in gleicher Eigenschaft nach Neuburg versetzt, Nov. 1816 als L. P. nach Bamberg befördert und 29 Sept. 1821 zum Stdr. ernannt. In letzterer Eigenschaft wurde ihm am 29 Nov. dess. J. die am G. wiederhergestellte P. der Math. in der Art übertragen, daß er mit Beibehaltung seines Ranges und Charakters als L. P. den math. Unterricht in ders. Stundenzahl wie bisher am L. zu ertheilen hatte. Am 13 Mai 1840 wird er auf sein Ansuchen des G. R. und des Subr. der l. Sch. enthoben und 18 Dez. 1843 in Anbetracht seiner gänzlichen phys. Dienstesuntauglichkeit mit dem Ausdrucke der allerh. Zufriedenheit mit seinen vielj. Dienstleistungen in den Ruhestand versetzt, † 8 Mai 1849. S. Bamberger Jahresber. 1849 S. 26. (240.)

Stempfle, Lorenz, geb. 30 Juli 1798 zu Thannhausen in Schw., S. 8 April 1821, Kaplan zu Illerberg, 4 Dez. 1826 Präf. im bisch. Klersem. zu Dillingen, 13 Mai 1831 P. der Moral- und Pastoraltheol. am dortigen L., übernimmt zugleich die Funktion eines Bibl., 16 Mai 1835 werden ihm die Vorles. über Pädag. und Didaktik, wogegen er die über Pastoraltheol. abtrat, und 1838 auch die über Relgsphilos. zugetheilt. Seit 28 Nov. 1838 versah er auch die Stelle eines ständigen Predigers in der Stdkirche. Kränklichkeit halber zog er sich nach Günzburg zurück, † 6 Juni 1844 und wurde in seinem Geburtsorte bestattet. Seine bedeutende Bibl. vermachte er der Studienbibl. S. Jahresber. von Dillingen 1844, S. 15—16. (329, 340, 359 * a.)

Dr. Stern, Joseph Michael, geb. 16 Jan. 1801 zu Bischberg in O. Fr., 14 Nov. 1824 funkt. und 28 Nov. 1826 wirkl. Stdl. in München, 7 Febr. 1828 P. der Math. am G. zu Würzburg, dann Pvdoz. an der dort. U., † 20 März 1838. S. Würzburger Jahresber. 1838 S. 40—41. (988, 994.)

Sterr, Georg, geb. 16 Dez. 1813 zu Pilsting in N. B., S. 27 Juli 1837, 6 Sept. und 3 Nov. 1842 Insp. des Stdsem. St. Paul und P. der kath. Relgsl. an dem G. und der l. Sch. zu Regensburg, seit 5 März 1857 Pfr. zu Donaustauf in der O. Pf. (857.)

Stich, Johann Wolfgang, geb. 15 März 1810 zu Muttenshofen in O. Pf., 19 Aug. 1839 Verw. an der l. Sch. zu Bamberg, 26 Aug. 1843 Stdl. daselbst, † als solcher 15 Juni 1848. Ein Nekrolog über ihn im Tagblatte der Stadt Bamberg vom 16 Juni 1848 hat seinen Freund und Kollegen Buchert zum Verf. (248.)

Dr. Stöckl, Albert, geb. 15 März 1823 zu Möhren, Ldgr. Monheim in Schw., S. 22 April 1848,

Wallfahrtspriester zu Wemding, 18 Okt. 1850 und 19 Jan. 1851 Doz. und seit 1 Nov. 1852 P. der Philos. an dem bischöfl. L. zu Eichstätt, 1861 bisch. geistl. Rath. (367.)

Dr. Stolz, Georg Peter Wilhelm, geb. 18 Mai 1806 zu Obermohr, Kanton Landstuhl in der Pf., 1840 Stdl. zu Homburg, 20 Jan. 1844 zu Grünstadt, seit 3 Jan. 1856 Oberl. u. Subr. der l. Sch. zu Pirmasens. (1084, 1125.)

Streit, Erhard, geb. 29 April 1820 zu Ebelsbach in U. Fr., S. 24 Aug. 1844, Kaplan zu Kissingen, 1850 im Dom zu Würzburg, 16 Dez. 1853 P. der Relgsl. und der Gesch. für die kath. Schüler an dem G. zu Würzburg, seit 18 Sept. 1859 Pfr. zu Aub in U. Fr. (1013, 1015.)

Streuber, Jakob, geb. 14 Nov. 1802 zu Gernsheim a. Rh. im Großh. Hessen-Darmstadt, seit 1 Okt. 1842 Stdl. zu Neustadt a. d. H. (1120.)

Strobel, Joseph Anna, geb. 31 Aug. 1797 zu Reichertshofen bei Neuburg, S. 20 April 1824, bald darauf Sem. Präf. zu Neuburg, 1830 zugleich Relgsl. an der dasigen Stda., 12 Juni 1837 Stdr. und Sem. Dir., 27 Nov. 1843 Stadtpfr. zu Deggendorf in N. B., wird 16 Jan. 1844 von dem Antritte dieser Pfr. entbunden und in seiner bisherigen Stellung seinem Ansuchen gemäß belassen, tritt 15 Dez. 1848 in den nachgesuchten temp. Ruhestand, erhält 4 Jan. 1850 in huldvollster Anerkennung der in seiner Eigenschaft als Stdr. und Sem. Dir. erworbenen besonderen Verdienste den Titel eines geistl. Rathes tax- und stempelfrei. Lebt in Neuburg. (735.)

Dr. Ströbel, Christoph Sigmund, geb. 18 Sept. 1794 zu Fürth, 1820 pr. Pfr. A. K., 2 Jahre lang Hofmeister an der Ritterakad. zu Lüneburg, 1824 Subr. Verw. an der l. Sch. zu Roth in M. Fr., 1824 P. der prot. Rel. und Gesch. an der L. Kl. zu Bayreuth, 16 Nov. 1826 Relgsl. am G. und Insp. des dort. Alumneums, 24 Okt. 1830 I. Insp. am Schullsem. zu Altdorf, seit 24 Dez. 1847 Pfr. zu Gundelsheim in M. Fr. (281.)

Dr. Strohamer, Joseph, geb. 28 Nov. 1800 zu Passau, 19 Febr. 1828 Stdl. in München, 3 Nov. 1836 G. P. zu Landshut, übernimmt 17 April 1845 auch den Unterricht im Ital., wird 22 Okt. 1847 auf den Grund nachgewiesener tempor. Dienstesunfähigkeit auf die Dauer 1 Jahres und 7 Sept. 1849 für immer in Ruhestand versetzt, zieht nach Passau und † hier 1 Okt. 1859. (571.)

Strohmayer, Anton, geb. 18 Okt. 1785 zu Eschenbach, S. 6 Sept. 1808, ... Progl. u. 1818 G. P. zu Neuburg, 24 Okt. 1822 zu Passau, 10 Okt. 1824 L. P. und R. des dort. G., 15 Okt. 1830 Kanonikus in dem dasigen bisch. Kapitel, 27 April 1832 Kr. Schol. für den Unter-Donaukreis (jetzt N. B.), † 18 März 1838. (807.)

Suttner, Joseph Georg, geb. 25 März 1827 zu Landau, S. 7 April 1849, Kustos der im bisch. Sem. zu Eichstätt befindlichen k. Bibl., 18 Okt. 1850 und 19 Jan. 1851 zugleich Doz. und 1 Nov. 1852 P. der geistl. Beredsamkeit und Liturgik am das. bisch. L., 1860 bisch. geistl. Rath. (365, 372.)

Tafratshofer, Johann B., geb. 7 Nov. 1814 zu Kempten, S. 21 Apr. 1838, Kaplan in seiner Vaterstadt, dann Stdl. zu Kaufbeuern, 15 Mai 1845 zu Kempten, seit 23 Nov. 1848 zu Regensburg. (541.)

Teller, Peter, geb. 10 Juli 1790 zu Neustadt a. d. A., . . . Herbst 1818 Prgl. zu Regensburg, 24 Okt. 1819 G. P. zu Zweibrücken, 25 Juli 1832 zu Speier, 14 Aug. 1838 P. u. R. des G. zu Zweibrücken, wird 6 Febr. 1852 in Ruhestand versetzt und soll dermalen in Augsburg leben. (917, 1040.)

Dr. Thalhofer, Valentin, geb. 21 Jan. 1825 zu Unterroth in Schw., S. 22 Aug. 1848, Präf. im bisch. Klersem. zu Dillingen, 20 Mai 1850 Verw. der Lehrst. der bibl. Exeg. u. hebr. Spr. am das. L., und seit 21 Juli 1850 P. dieser Lehrst., zugleich auch Bibliothekar. (349, 354.)

Thum, Joseph Wilhelm, geb. 15 März 1802 zu Utzwingen im Ries, S. 4 Mai 1825, Präf. u. Stdl. im Erz.-Inst. zu München, 2 Nov. 1830 P. am kath. G. zu Augsburg, 17 Okt. 1835 P. am alten G. zu München, 27 Juli 1847 Stdtpfr. zu Mindelheim in Schw., seit 16 Apr. 1849 R. der Stda. zu Neuburg und zugleich Vorstand des das. Stdsem., 1 Jan. 1861 R. I. Kl. des V. O. v. hl. M. (152, 625.)

della Torre, P. Robert, geb. 4 Nov. 1805 zu Wien, tritt hier in dem Stifte Schotten in den Benediktiner-O., legt 28 Okt. 1828 Profeß ab, S. 25 Juli 1830, Kapitularpriester, Novizenmeister und Dir. der Kleriker in seinem Stifte, erhält 2 Nov. 1835 das bayer. Indigenat, übernimmt auf 1 Jahr das Amt eines Novizenmeisters im Benediktinerstifte St. Stephan zu Augsburg und wirkt vom Herbste 1835 an als Rlgsl. am L., als L. der hebr. Spr. und als Vorstand des Inst. für Söhne höherer Stände bis zum Schlusse des Schulj. 18⁴⁶/₄₇, wo er in sein Stift nach Wien zurückkehrt. Seit 1848 lebt er als Informator zu Regensburg. (160, 161.)

Trieb, Matthias, geb. 22 Nov. 1807 zu Teisbach in N. B., 17 Juni 1835 Stdl. u. 30 Aug. 1843 G. P. in Amberg, 19 Okt. 1835 L. u. 15 Jan. 1837 zugleich R. der dasigen Ldw. u. Gwbsch., 1 Jan. 1860 R. I. Kl. des V. O. v. hl. M. (29.)

Dr. Troll, Michael Joseph, geb. 6 Mai (od. 9 Okt.?) 1793 zu Biebergau in U. Fr., S. 28 Aug. 1817, in dems. J. Aushilfslehrer am G. zu Würzburg, 6 Nov. 1818 O. Prgl. u. 19 Apr. 1821 G. P. zu Aschaffenburg, wird 1835 seinem Ansuchen gemäß wegen fortwährender Kränklichkeit auf die Dauer 1 Jahres in Ruhestand versetzt, † aber schon 21 Nov. 1835 zu Dettelbach. S. Mittermayers Gedächtnißrede auf Troll in „Allgem. Relig.- u. Kirchenfreund" 1836 Nr. 6 u. 7. N. Nekrol. der D. XIII S. 1045—1048. (98. c, 105.)

Dr. J. U. Uhrig, Adam Joseph, geb. 1 Apr. 1817 zu Miltenberg, S. 19 Mai 1840, Kaplan zu Schweinfurt und 18⁴⁰/₄₁ Rlgsl. an der das. Stda., Kaplan im Juliushospital zu Würzburg, seit 15 März 1849 P. des Kirchenr. u. der Kirchengesch. an dem L. zu Dillingen. (352.)

Ulmer, Theodor Friedrich Wilhelm Christian August, geb. 10 Dez. 1810 zu Gunzenhausen, 1833 p. Pfr. A. K., L. u. Insp. an dem Pfarrwaisen-Inst. zu Windsbach, 31 März 1845 Pfr. zu Rottenbauer, Ldgr. Würzburg l. M. u. seit 11 Juni 1855 zu Feucht in M. Fr. (1155. II, 1156, 1157.)

Dr. Uschold, Johann Nepomuk, geb. 16 Mai 1806 zu Erdenweis in der O. P., 5 Jan. 1830 Stdl. an der l. Sch. zu München, 6 Nov. 1830 G. P. zu Straubing, 28 Okt. 1838 G. P. zu Amberg u. seit 18 Apr. 1850 P. der Philos. an dem das. L. (956, 961, 21, 37, 38.

Vatter, Johann Andreas, geb. 22 Nov. 1810 zu Ipthausen in U. Fr., S. 15 März 1834, 18 Apr. 1835 Subr. u. Ob. L. zu Kitzingen, 28 Sept. 1837 Stdl. zu Miltenberg, 23 Okt. 1854 zu Aschaffenburg, seit 12 Aug. 1858 Pfr. zu Acholshausen in U. Fr. (1091.)

Vierheilig, Michael, geb. 26 Jan. 1803 zu Poppenhausen, Ldgr. Euerdorf in U. Fr., 4 Juli 1833 Verw. und 5 Sept. 1834 Stdl. an der lat. Sch. zu Landshut, 8 März 1839 P. der Math. am G. zu Straubing, 19 Dez. 1844 zugleich R. der dasigen Stda., seit 30 Sept. 1855 P. der Math. u. Phys. am G. zu Würzburg. S. Straubinger Jahresber. 1856 S. 17—18. (965, 974, 1016, 1017.)

Vögele, Ludwig Johann B., geb. 8 Jan. 1809 zu Zweibrücken, 4 Aug. 1836 Stdl. u. 30 Juni 1837 zugleich Subr. der l. Sch. zu Annweiler, 2 Sept. 1840 prot. Pfr. zu Rumbach in der Pf., des Kryptokatholizism angeklagt und von seinem Amte suspendirt tritt er 23 Juli 1848 öffentl. zur kathol. Kirche über, begiebt sich nach München, dann nach Amerika, hält sich hier 2 J. lang auf und soll nun als Privatl. in München leben. (1180.)

Dr. Vogel, Ernst Viktor Eduard, geb. 31 Januar 1803 zu Schwarzenbach a. d. s. S. in O. Fr., 24 März 1823 Vrbrl. in Zweibrücken, 30 Okt. 1831 zugleich Subr., 12 Apr. 1835 G. P., übernimmt 1837 auch die Funktion eines Bibl., † 24 Juni 1849. S. Nr. 1044. (1024, 1033, 1042, 1064 * b = 1178.)

Wagner, Georg, geb. 1 Juni 1788 zu Attel in O. B., S. 22 Dez. 1810, Privatlehrer, . . . P. im Kadetenkorps zu München, 3 Juli 1833 P. der Gesch. u. Philol. am L. zu Regensberg, 6 Juni 1834 zugleich R. des L. u. 21 März 1838 auch R. des dort. G., 30 Apr. 1840 Kanonikus in dem das. Kollegiatstifte zu St. Johann, 18 Febr. 1841 Kanonikus und 2 Juli 1854 Dechant im bisch. Kapitel zu Eichstätt, wirkt auch von 1843 bis 1853 als P. der Philol. u. Gesch. am bisch. L. zu Eichstätt, † hier 14 Sept. 1854. S. Nekrol. in Beilage zu Nr. 230 der N. Münch. Ztg. v. 1854 S. 2517. (848.)

Wagner, Johann Ev., geb. 5 Dez. 1807 zu Dattenhausen in Schw., S. 31 Mai 1833, Präf. im bisch. Klersem. zu Dillingen, seit 7 Juni 1842 P. der Dogm. am L. daselbst, 15 Mai 1845 auch Sonn- und Festtagsprediger an der Stdkirche u. 24 Nov. 1857 bisch. geistl. Rath. (346.)

Dr. Wagner, Joseph Maria, geb. 23 Sept 1770 zu Thierhaupten in O. B., tritt in den Benediktiner-O. zu Benediktbeuern, S. 20 Sept. 1794, 1803 P. der Math. an der U. Salzburg und 1805 auch der Physik mit dem Titel Exzellenz, geht 1810 nach Benediktbeuern zurück, wird 16 Sept. 1817 Pfr. auf Hohenpreißenberg in O. B., 18 Nov. 1827 Insp. des neuerrichteten Kbsem. zu Freising, P. u. R. des dort. G., 30 Okt. 1834 P. der Phys., Math. u. Ldwschaft am L. mit Beibehaltung der Inspektorsstelle, 8 Nov. 1834 erzb. geistl. Rath, † 1 Apr. 1837. (434, 435, 436, 437, 439.)

Dr. Med. Waltl, Joseph, geb. 28 Juli 1805 zu Wasserburg am Inn, seit 30 Sept. 1833 L. der Naturgesch., Chemie u. Technologie an der Ldw. u. Gwbsch. zu Passau und seit 19 Okt. 1835 auch Doz. der Naturgesch. am das. L. (823.)

Wandinger, Korbinian, geb. 23 Dez. 1825 zu Eibach in O. B., S. 30 Juni 1850, seit 12 Dez. 1850 Stdl. zu Freising, auch II. Präf. im dort. Kbsem. (461.)

Dr. Wandner, Johann B., geb. 27 Juni 1802 zu Wernberg in der O. Pf., 5 Febr. 1826 P. der Math. am G. u. L. zu Dillingen, 29 Okt. 1830 seinem Ansuchen gemäß und vorbehaltlich seines Ranges P. der Math. an dem G. zu Regensburg, 24 Sept. 1833 auch R. der Kr. Ldw. u. Gwbsch., seit 5 Nov. 1837 P. der Math. am L., 1 Jan. 1858 R. I. Kl. des V. O. v. hl. M. (843.)

Dr. Weber, Georg, geb. 10 Febr. 1808 zu Bergzabern, 4 Mai 1836 I. L. an der l. Sch. seiner Vaterstadt, 30 Juni 1837 zugleich Subr. daselbst, erhält die nachgesuchte Entlassung aus dem bayr. Staatsdienste, um dem unterm 2 Jan. 1839 an ihn ergangenen Rufe als II. wissenschaftlich gebildeter L. an der höheren Bürgerschule in Heidelberg zu folgen und ist seit 10 Juni 1850 P. und Dir. an der letztgenannten Anstalt. (1055, 1056, 1057.)

Dr. Weidmann, Johann Georg, geb. 14 Mai 1793 zu Randersacker bei Würzburg, 9 Nov. 1820 Prgl. und 1824 G. P. zu Würzburg und bis 1841 Pdoz. an der dort. U., 27 April 1832 Ersatzmann im Kr. Schol. für den U. Mainkreis (jetzt U. Fr.), 3 Sept. 1855 Stdr., 20 Dez. 1855 Kr. Schol. für U. Fr., 1 Jan. 1858 R. I. Kl. des V. O. v. hl. M., 28 Nov. 1860 wird ihm in wohlgefälliger Anerkennung seiner vielj. verdienstvollen Thätigkeit im öffentlichen Unterrichtswesen der Titel eines Hofrathes verliehen. (991, 998, 1007.)

Dr. Weidner, Philipp, geb. 8 Mai 1801 zu Eiglasdorf, Ldgr. Kemnath, S. 1 Mai 1825, Präf. im Erz. Inst. zu München bis 17 Nov. 1830, 21 Dez. 1827 P. der Math. am neuen G. daselbst, 30 Okt. 1834 P. der Math. am L. zu Augsburg, 13 Juli 1835 Pfr. zu Breitenthal in Schw., 6 Okt. 1835 Pfr.

zu Eiselfing in O. B., dann auch D. Sch. Insp. und Dekan des Landkap. Babensham, auch Landrath für O. B., seit 28 Jan. 1857 Kanonikus im Kapitel des Kollegiatstiftes U. L. Fr. zur alten Kapelle in Regensburg, auch frequentirender geistl. Rath. (646.)

Weigand, Adam Joseph, geb. 5 April 1806 zu Veitshöchheim bei Würzburg, 25 Okt. 1826 Klaßverw. zu Münnerstadt, 18 Dez. 1828 Stdl. zu Aschaffenburg, 29 Nov. 1834 zu Würzburg, 21 Nov. 1838 G. P. in Passau, (S. Passauer Jahresber. 1841 S. 10), seit 18 Nov. 1844 zu Würzburg. (1009.)

Weigl, Anton, geb. 23 Jan. 1803 zu Dünzling in N. B., S. 19 April 1830, Stdl. und Präf. im Erz. Inst. zu München, 30 Okt. 1834 P. am neuen G. daselbst, 24 Aug. 1841 Pfr. zu Altheim in N. B., dann auch D. Sch. Insp., 6 Juli 1845 Ersatzmann im Kr. Schol. von N. B., seit 11 Jan. 1850 Pfr. zu Velden in N. B., auch hier D. Sch. Insp. (653.)

Weigl, Johann B., geb. 26 März 1783 zu Hahnbach in O. Pf., S. 31 Mai 1806, dann Hilfspriester in der Dompfarrei zu Regensburg, in dems. Jahre noch Vbrtgsl. und 1808 G. P. zu Amberg, 1813 P. der Theol. am dort. L., 20 Okt. 1817 zu Regensburg, $18^{21}/_{21}$ zugleich R. des dasigen G. und $18^{21}/_{31}$ L. R., 27 April 1832 auch Kr. Schol., 22 März 1834 Kanonikus im bischöfl. Kapitel daselbst, 1 Jan. 1849 R. I. Kl. des V. O. v. hl. M., 27 Juli 1850 außero. auswärt. Mitgl. der k. b. Ak. der W. bei der hist. Kl., bisch. geistl. Rath, † 5 Juli 1852. (831, 837.)

Dr. Th. Weinhart, Benedikt, geb. 19 März 1818 zu Kempten, S. 24 Sept. 1840, L. im Klersem. zu Speier, seit 2 Jan. 1846 P. der Dogmatik am L. zu Freising. (450.)

M. Weinich, Georg Philipp, geb. 18 Jan. 1772 zu Schweinfurt, 1797 Nachmittagsprediger an der St. Salvatorskirche seiner Vaterstadt und bald darauf auch L. an der dasigen l. Sch. Nach Einverleibung der freien Reichsstadt Schweinfurt in den Kurstaat Bayern 1801 wurde das dortige G. aufgehoben, an dessen Stelle 30 Okt. 1804 eine „höhere Bürgerschule" errichtet und Weinich hier als P. angestellt, 1813 Subr., 1830 bei Errichtung des neuen G. wurde er R. Verw. u. P. der Math. am G., 1834 R. der Gewbsch. und übernahm hier den Unterricht in der Arithm., Geom., Phys. und in der Enzyklop. der Gewerbe. † 10 Juni 1834. S. N. Nekr. der D. XII. S. 469—470. (870.)

Dr. Weishaupt, Matthäus, geb. 7 Sept. 1807 zu Hafenhofen in Schw., $18^{32}/_{33}$ L. im griech. Inst. zu München, 9 Aug. 1833 P. an der höheren Lehranstalt zu Solothurn, 26 Sept. 1855 G. P. zu Regensburg, seit 10 Okt. dess. J. unter Entbindung vom Antritte dieser Stelle G. P. zu Kempten. (552.)

Weißgärber, Eugen, geb. 13 Febr. 1808 zu Cham in der O. Pf., 14 Jan. 1831 Stdl. zu Burghausen, wird 30 März 1837 zur Aushilfe nach Passau berufen und 13 Okt. dess. J. der l. Sch. zu Burghausen wiedergegeben, 1 Mai 1849 Stdl. zu Dillingen u. seit 10 Jan. 1857 zu Regensburg. (1069. a u. c.)

Widmann, Michael, geb. 9 Febr. 1812 zu Stadtamhof, S. 25 Juli 1835, Hilfspriester in der Diöz. Regensburg, 19 Okt. 1850 Klaßverw. an der l. Sch. zu Amberg, 6 Nov. 1851 Stdl. in Eichstätt und seit 5 Juni 1859 G. P. zu Passau. (387.)

Dr. Wies, Adam, geb. im Okt. 1806 zu Mannheim, ... Ass. am chemischen Laboratorium der k. Ak. der W. und der U. zu München. 15 April 1834 werden ihm die Vorlesungen über Naturgesch. und Chemie am L. zu Landshut für das Sommersem. funktionsweise übertragen und eben so 30 Okt. 1834 dieselben Vorträge am k. L. zu Freising, aber nur bis 21 Nov. 1834, wo diese P. selbstständig besetzt wurde. 17 Sept. 1835 Verw. der Lehrst. der Naturgesch. und Chemie am L. zu Bamberg und 22 Aug. 1839 P. dieser Wissenschaften, 4 Aug. 1842 auch R. der dasigen Ldw. u. Gewbsch., von welcher Funktion er 1849 auf sein Ansuchen wieder entbunden wird. Seit 17 Aug. 1855 temp. quieszirt. (257.)

Wifling, Anton, geb. 20 März 1813 zu Neunburg v. W. in O. Pf., S. 25 Juli 1836, Hilfspriester in der Diöz. Regensburg, 13 Jan. 1846 Klaßverw. an der l. Sch. zu Amberg, 12 Nov. dess. J. Stdl. und seit 21 Juli 1850 G. P. daselbst. (31.)

Wifling, Franz Seraph, geb. 26 April 1797 zu Neunburg v. W. in O. Pf., 24 Okt. 1819 Stdl. zu Regensburg, 12 Okt. 1820 Progl. zu Passau, 10 Okt. 1824 G. P. zu Amberg, 28 Okt. 1838 zu Kempten, wird 19 Febr. 1850 in temp. Ruhestand versetzt, † 12 Aug. dess. J. zu Augsburg. (8, 38 *, 537.)

Wild, Peter, geb. 8 Juli 1825 zu Passau, 12 Jan. 1856 G. Ass. zu Aschaffenburg, seit 1 Juli dess. Js. Stdl. in Passau. (830.)

Wirth, Michael, geb. 1 Okt. 1788 zu Lauingen in Schw., S. 16 Juni 1810, . . . 20 Okt. 1817 Prgl., 12 Okt. 1820 G. P. und 24 Okt. 1822 P. der Philos. am L. zu Regensburg, Okt. 1824 an der L. Kl. zu Würzburg und zugleich R. der dortigen Stda., 5 Nov. 1825 P. der Hermeneutik und Exegese am L. zu Dillingen, wozu ihm 23 Juni 1826 auch noch das Lehrf. der Pädag. und Didaktik übertragen wird, † hier 17 Juli 1832. S. N. Nekrol. der D. 1832. S. 952. (325.)

Witschel, Johann Heinrich Wilhelm, geb. 9 Mai 1769 zu Henfenfeld in M. Fr., 1793 p. Pfr. A. K., 1801 Pfr. zu Igensdorf Ldgr. Gräfenberg in O. Fr., dann auch Dekan, 3 Sept. 1815 Stadtpfr. und Dekan zu Gräfenberg, 31 Jan. 1819 Pfr. zu Kattenhochstadt, Ldgr. Ellingen in M. Fr., mit Belassung seines bisherigen Charakters und Ranges, † hier 1847. (757. h.)

Dr. Wittmann, Konrad, geb. 21 Sept. 1802 zu Nürnberg, seit 2 Mai 1833 G. P. zu Schweinfurt. (877, 880, 886, 893, 898.)

Dr. Wöckel, Lorenz, geb. 24 Mai 1807 zu Pegnitz in O. Fr., 1832 Ass. der Math. an der polyt. Sch. zu Nürnberg, Herbst 1834 L. für Math. und Phys. an der dortigen Kr. Ldw. u. Gwbsch., 17 Nov. 1835 P. der Math. am G. daselbst, † 22 Aug. 1849. S. Nürnberger Jahresber. 1850 S. XXV. (772, 780.)

Dr. Wölffel, Johann Heinrich, geb. 22 März 1812 zu Gräfenberg in O. Fr., 1841 Subr., Stdl. und Pfr.-Adjunkt zu Uffenheim, seit 27 Juni 1844 Stdl. u. zugleich P. der prot. Rlgsl. am G. zu Nürnberg. (779, 796, 798, 801.)

Wolf, Andreas, geb. 31 Aug. 1809 zu Wallerstein, S. 31 Mai 1833, Kaplan zu Ehingen oberhalb Donauwörth, 22 Okt. 1834 Stdl. an der l. Sch. zu Wallerstein, 1841 Pfr. zu Munzingen und seit 1857 Pfr. zu Birkhausen in Schw. (1146, 1147.)

Wolff, Georg Wilhelm, geb. 26 Sept. 1815 zu Dinkelsbühl, 1842 p. Pfr. A. K., 13 Sept. 1844 Ass. am G. zu Bayreuth, seit 18 Okt. 1848 III. Pfr. zu Dinkelsbühl. (304.)

Worlitschek, Georg, geb. 29 Dez. 1800 zu Amerang, Ldgr. Trostberg in O. B., 22 Juni 1824 Aushilfsl. in Landshut, S. 28 Mai 1825, 16 Nov. 1826 P. am alten (jetzt Wilhelms-) G. zu München, 18 Juni 1852 G. P. zu Landshut, wird 29 Sept. 1855 wegen körperlicher Gebrechlichkeit seiner Bitte entsprechend auf die Dauer eines Jahres in Ruhestand versetzt, siedelt nach München über, wo er sich dermalen noch befindet. (618, 631, 583.)

Wucherer, Karl Friedrich Ludwig Otto, geb. 12 Apr. 1811 zu Hof, 1833 L. u. Subr. an der Gwbsch. zu Schwabach, 1839 L. der Math. u. deskript. Geometrie an der Kr. Ldw. u. Gwbsch. in Bayreuth, seit 4 Febr. 1842 P. der Math. am prot. G. in Augsburg. (201, 213.)

Dr. Wurm, Johann Georg Christian Friedrich, geb. 27 Mai 1801 zu Heuberg in M. Fr., 28 März 1823 O. Prgl. zu Augsburg, 17 Okt. 1824 G. P. zu Nürnberg, 29 März 1835 zu Hof, 2 Juni 1849 an

der Stda. zu St. Anna in Augsburg, wird 4 Juli 1849 vom Antritte der letzteren Stelle enthoben und in zeitlichen Ruhestand versetzt, siedelt nach München über und † hier 12 Okt. 1861. (761, 479, 481, 485, 490, 502.)

Dr. Wurm, Ferdinand Albrecht, . . . 1833 Stdl. zu Straubing, 30 Aug. 1844 G. P. zu Kempten, wird 14 Apr. 1848 auf sein Ansuchen wegen nachgewiesener temp. Dienstesunfähigkeit auf ein Jahr in Ruhestand versetzt, wandert 1849 nach Amerika aus. (960, 540.)

Zäch, Fr. Peter, geb. 6 Aug. 1787 zu Cham in der O. Pf., . . . L. an der geodätischen Sch. zu München, 1822 P. der Math. am G. zu Speier, 1 Okt. 1824 L. P. zu Zweibrücken, auch Vorstand der dort. Gwbsch., tritt auf sein Ansuchen 8 Juni 1850 unter Anerkennung seiner vielj. treuen u. ersprießlichen Dienstleistung in den verdienten Ruhestand. Lebt dermalen in München. (1028, 1035.)

Dr. Zauner, Simon, geb. 15 Okt. 1804 zu Pfarrkirchen in N. B., . . . 18 Apr. 1846 Stdl. und seit 3 Juli 1854 G. P. in Eichstätt. (380.)

Dr. Th. Zarbl, Johann B., geb. 7 Juni 1794 zu Eggerting, S. 19 Sept. 1819, . . . Subreg. u. 15 Nov. 1830 Reg. des Klersem. zu Freising, 30 Okt. 1834 P. der Pastoraltheol. am dort. L. u. Vorstand der gesammten Stda., 18 Nov. 1834 erzb. geistl. Rath, 2 März 1838 Stdtpfr. von St. Jodok in Landshut, dann auch R. der dort. Ldw. u. Gwbsch., Mgl. der Kammer der Abgeordneten, 12 Juli 1845 Dechant in dem bisch. Kapitel zu Regensburg. 25 Jan. 1848 von Sr. päpst. Heiligkeit zum Domprobst in dem genannten Kapitel ernannt und 10 März dess. J. von Sr. Maj. dem Könige in dieser Würde landesherrlich bestätiget, † 30 Juni 1862. (438.)

Zbonek, P. Martin, geb. 24 Apr. 1807 zu Walischbirken in Böhmen, tritt zu Prag im Stifte Emaus in den Benediktiner-O., legt 13 Nov. 1834 Profeß ab, S. 20 Aug. 1834, erhält 4 Nov. 1835 das bayer. Indigenat, wirkt 18³⁵/₄₁ als G. P. an der Stda. bei St. Stephan zu Augsburg und kehrt mit dem Schlusse des Stdj. 18⁴⁰/₄₁ wieder nach Prag in sein Stift zurück. (159.)

Dr. Zech, Philipp Nerius, geb. 21 Sept. 1775 zu Oberdorf, S. 9 März 1799, . . . 1808 G. P. zu Augsburg, 12 Nov. 1820 zu Regensburg, übernimmt 1829 den kath. Rlgsunterr. am G., 30 Mai 1831 Kanonikus des das. Kollegiatstiftes U. L. F. zur alten Kapelle, aufgeschworen 16 Juni 1831, † 5 Jan. 1850. (834.)

Zehetmayr, Sebastian, geb. 7 Juni 1815 zu Beiharting in O. B., S. 23 Aug. 1839 . . . Pfrvik. in Bogenhausen, 19 März 1850 Stdl. zu Eichstätt, seit 29 Mai 1851 G. P. zu Freising. (457.)

Zenetti, P. Bartholomäus, geb. 15 März 1817 zu Augsburg, begiebt sich in das Benediktinerstift seiner Vaterstadt, legt 29 Sept. 1839 Profeß ab, S. 19 Aug. 1841, wird noch in dems. J. Stdl. an der Stda. bei St. Stephan, 1845 G. P., ist seit 1853 L. P. daselbst für Philol., Aesthet., Gesch. u. ertheilt auch Unterr. in der ital. Spr. (166.)

Zettel, Karl, geb. 22 Apr. 1831 zu München, 14 Mai 1856 Ass. an der Stda. zu Eichstätt und seit 19 Mai 1859 Stdl. daselbst. (386, 387.)

Zeug, Konrad, geb. 3 Okt. 1803 zu St. Martin, Ldgr. Lauf in M. Fr., S. 29 Aug. 1830, 18²⁹/₃₀ Verw. der II. G. Kl. zu Bamberg, † 2 März 1833 als Frühmeß-Benefiziums-Verw. zu Stadtsteinach in O. Fr. (234.)

Dr. Zeuß, Kaspar, geb. 22 Juli 1806 zu Vogtendorf bei Kronach in O. Fr., 1832 L. der hebr. Spr. am alten G. zu München bis 1839, 1837 veröffentlicht er sein Aufsehen erregendes Werk: „Die Deutschen und die Nachbarstämme,“ 5 Sept. 1839 P. der Gesch. an dem neubegründeten L. zu Speier,

4 Apr. 1847 o. P. der Gesch. an der U. München. Weil ihm das Klima nicht zusagt, bittet er um Versetzung in eine mildere Gegend und wird 12 Okt. 1847 zum P. der Gesch. am L. zu Bamberg ernannt. — Grammatica celtica 1853. — 12 März 1856 auf sein Ansuchen zur Wiederherstellung seiner Gesundheit auf 1 Jahr in Ruhestand versetzt, verschied er schon am 10 Nov. dess. J. im Hause seiner Schwester zu Vogtendorf. — 12 Aug. 1842 korresp. Mgl. der k. b. Ak. d. W. bei der philos.-philol. Kl., 24 Nov. 1855 korresp. Mgl. der k. Gesellschaft der Wissensch. in Göttingen. S. Abendbl. zur N. Münchener Ztg. vom 25 Nov. 1856 Nr. 282 S. 1125—1126 u. Glück's Erinnerung an Kaspar Zeuß. München 1857. Verlag von G. Franz. (930.)

Ziegler, Matthias, geb. 29 Jan. 1798 zu Stadtamhof bei Regensburg, 8 Nov. 1822 Prgl. und 27 Okt. 1824 G. P. zu Straubing, † hier 8 Mai 1838. S. N. Nekrol. der D. XVII S. 3—4. (953.)

Zillober, P. Matthias, geb. 15 Apr. 1818 zu Osterlauchdorf, tritt in den Benediktiner-O. bei St. Stephan in Augsburg, legt 4 Nov. 1840 Profeß ab, S. 17 Aug. 1843, ist seit dem Beginne des Stdj. 18⁴³/₄₄ G. P. an der das. Stda. und giebt zugleich den Unterricht in der hebr. Spr. (171.)

Zimmermann, Daniel, geb. 2 Juli 1798 zu Fürth in M. Fr., 16 Okt. 1822 Prgl. u. 10 Okt. 1824 G. P. zu Nürnberg, begiebt sich mit allerh. Genehmigung vom 10 Nov. 1825 zum Zwecke philos. u. philol. Studien nach Berlin, 1826 p. Pfr. A. K., tritt 9 Nov. 1827 wieder als G. P. zu Ansbach ein und ist seit 8 Febr. 1838 G. P. zu Erlangen. (408, 411, 423, 431.)

Dr. Zimmermann, Johann Philipp, geb. 17 Nov. 1791 zu Zweibrücken, 25 Nov. 1816 Vrbtgsl. in seiner Vaterstadt, 18 Okt. 1817 Prgl. u. L. der hebr. Spr., 10 Nov. 1818 G. P. daselbst, 29 Okt. 1824 P. der Logik u. Rel. an der dort. L. Kl., nach Aufhebung derselben (1829) wieder Klaßl. am dasigen G., wird 10 Sept. 1837 in Ruhestand versetzt, lebt seitdem in Zweibrücken. (1020, 1031.)

Zirngibl, Anton, geb. . . . zu Münchnerau in N. B., Verw. an der l. Sch. zu München, 1817 Stdl. zu Landshut, 3 Okt. 1820 Prgl. zu Straubing, 1822 G.P. zu Landshut, 27 Okt. 1824 zu Straubing, tritt 1 Nov. 1830 wegen nachgewiesener mißlicher Gesundheitsumstände in temp. Ruhestand, † 30 Mai 1832 zu Straubing im 38 Lebensjahr. (952.)

Zöller, Johann Philipp Nikolaus, geb. 4 Nov. 1791 zu Rüssingen, 1815 Pfr. zu Mühlheim in der Pf., 1821 Stdl. u. Subr. am Prog. zu Grünstadt, 24 Okt. 1824 G. P. in Zweibrücken u. 18 Dez. 1830 auch Subr. der dort. l. Sch., wird 30 Okt. 1831 seinem Ansuchen gemäß als Subr. u. Ob. L. an die l. Sch. zu Frankenthal versetzt, 18 Juni 1833 Dir. u. I. L. am Schullsem. zu Kaiserslautern, 17 Juli 1837 Pfr. zu Frankenthal in der Pf., wo er auch seit einer Reihe v. Jahren das Dekanat bekleidet. (1022, 1064* a = 1177.)

Zorn, Johann, geb. 15 Febr. 1809 zu Kempten, 1832 p. Pfr. A. K., 11 Mai 1836 P. der Rlgsl. an der Stda. zu Bayreuth, 15 Apr. 1837 zugleich Pfr. der das. prot.-reform. Gemeinde, 16 Okt. 1850 Insp. am prot. Schullsem. zu Kaiserslautern, seit 4 Jan. 1859 l. Pfr. bei St. Gumbert zu Ansbach und 24 Apr. dess. J. Kr. Schol. für M. Fr. (300.)

Zwickel, Silvester, geb. 16 Dez. 1818 zu Schwifting in O. B., S. 29 März 1844, wirkt seitdem in der Seelsorge als Hilfspriester der Diöz. Augsburg. (340.)

C.

Gegenstände.

Huldigungsschriften: gewidmet

Sr. Majestät dem Könige Maximilian Joseph I. von Bayern. (271, 272, 464, 465, 949*.)

Sr. Majestät dem Könige Ludwig I. von Bayern. (99, 111. b, 270*, 280, 494, 496, 701, 837, 838, 884, 923, 924, 949*, 1008, 1064*=1177, 1178, 1179, 1074, 1074*, 1119, 1120, 1173.)

J. J. Majestäten dem Könige Ludwig I. von Bayern und der Königin Therese. (98, 111. a, 270*, 280, 839, 997, 1071, 1073.)

Ihrer Majestät der Königin Therese von Bayern. (469, 949*.)

Sr. Königlichen Hoheit dem Kronprinzen Maximilian von Bayern. (966, 1037, 1038.)

J. J. Königlichen Hoheiten dem Kronprinzen Maximilian von Bayern und der Kronprinzessin Marie. (248, 249, 1149, 1150.)

Sr. Majestät unserem allergnädigsten Könige Maximilian II. von Bayern. (505, 548, 551, 822, 947, 1048, 1072, 1078, 1079, 1094.)

J. J. Königlichen Majestäten unserem allergnädigsten Königspaare Maximilian II. und Marie. (259, 517* = 1176, 819.)

Sr. Königlichen Hoheit dem Prinzen Luitpold von Bayern. (1069.)

Sr. Kaiserlichen Königlichen Majestät Franz Joseph von Oesterreich und Ihrer Königlichen Hoheit Elisabeth, Herzogin von Bayern. (1151.)

Gratulations-Jubelschriften, Votivtafeln für und auf:

Michael v. Deinlein, Exzellenz, Erzbischof von Bamberg (267, 268) — Binder in Nürnberg (781) — v. Bomhard in Ansbach (88, 89, 90, 222, 317) — Degen in Bayreuth (275, 319*, 1109) — Dirschedl in Passau (815) — Döderlein in Erlangen (412) — Friederich in Ansbach (94) — Fröhlich in München (612) — Habersack in Bamberg (265) — Held in Bayreuth (292, 307, 800) — v. Hoffmann in Aschaffenburg (101, 135, 136) — v. Jäger in Speier (550, 913, 914, 928, 929, 942, 943, 944, 1051, 1076, 1077) — Kaiser in Erlangen (499) — Köhler in Münnerstadt (704) — Lechner in Hof (501, 517*) — Mezger in Augsburg (209) — Rehm in Memmingen (1099) — Rost in Münnerstadt (708) — Roth in Nürnberg (802*) — Schäfer Joh. Ad. in Ansbach (42, 43, 44, 145, 393, 760) — v. Thiersch in München (85, 223, 315, 356, 357, 387, 430, 514, 553, 587, 639, 681, 798, 905, 1016, 1056, 1125.)

Ansbach, Gym., 100j. Jubiläum (56, 57, 58, 59, 60, 61) — Augsburg, prot. Gym., III. Säkularfeier (183, 184, 193) — Bamberg, Lyzeum, II. Säkularfeier (253) — Erlangen, Gym., 100j.

Jubelfeier (414, 415) — Erlangen, Univ., 100j. Jubelfeier (68, 198, 297, 298, 410, 487, 776, 889) — Hof, Gym., 300j. Jubelfeier (301, 488, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498) — Hof, Tempelweihe (478) — München, altes Gym., 300j. Stiftungsfeier (639, 640, 641, 671, 683) — Münnerstadt, Gym., II. Säkularfeier (717, 718) — Nürnberg, Gym., III. Säkularfeier (276, 755, 756, 757) — Schweinfurt, Gym., 200j. Jubelfeier (873, 874, 875, 876, 877, 878) — Speier, Gym., I. Jubelfeier (928, 929) — Würzburg, Bisthum, XI. Säkularfeier (120, 1002) — Zweibrücken, Gym., III. Säkularfeier (949, 1058, 1059, 1060, 1061, 1062, 1063).

Augsburger Konfession, III. Säkularfeier (48, 180) — Augsburger Religionsfriede 1555 (218) — Melanchthons 300j. Todestag (801) — Schillerfeier 10 Nov. 1859 (92, 93, 224, 1100, 1101).

Bei Enthüllung der Standbilder des Fürstbischofs Julius Echter v. Mespelbrunn in Würzburg (1008) — des Dichters Balde in Neuburg a. d. D. (722) — des Reformators Melanchthon in Nürnberg (757. e) — des Dichters Jean Paul Richter in Bayreuth (295).

Dem Andenken Verstorbener gewidmete Schriften.

Sr. Päbstlichen Heiligkeit Gregor XVI. (1006).

Sr. Durchlaucht dem Herzoge von Neuburg Wolfgang Wilhelm (735).

Dem letzten Fürstbischofe von Freising, Joseph Konrad Freiherrn von Schroffenberg. (436, 437).

Abicht in Wilna (298) — Böhm in Kempten (539) — Buchert in Bamberg (261) — Eisenhofer in Würzburg (1013, 1014) — Ernst Wilhelm Fabri in Nürnberg (779) — Joh. Ernst Fabri in Erlangen (755) — Joh. B. Fischer in München (605) — Franz in Rosenheim (1128) — Gürster in Amberg (4) — Hagel in Dillingen (359 *) — Hennig in Schweinfurt (904) — Joh. Gottfr. Herder (216) — Hocheder in München (679) — Rupert Jäger in Speier (937, 938) — Lechner in Hof (508) — Franz Jos. Müller in Augsburg (146) — Jos. Max Müller in Neustadt a. d. A. (1117) — Nüßlein in Dillingen (328) — Perndorfer in Rosenheim (1130) — Heinr. Pestalozzi (216) — August Graf von Platen (87) — Ranner in Nürnberg (790) — Ruith in Aschaffenburg (137) — Joh. Adam Schäfer in Ansbach (67) — Joh. Christian Schäfer in Ansbach (46) — von Schenkl in Amberg (841) — Schlichtling in Dillingen (340) — Schmitt in Zweibrücken (1054) — Vogel in Zweibrücken (1044).

Gedichte: a) deutsche: 90, 92, 96*, 98. a. b, 99. a, 135, 136, 184, 248, 249, 259, 261, 265. b, 268, 270* d. e, 297, 319* b, 340, 387, 469, 495, 498, 501, 505, 508, 517* = 1176, 521, 548, 550, 589*, 701, 708, 757. c. h, 801, 815, 819, 822, 838, 839. a, 884, 913, 924, 929, 947, 966, 988, 992, 997, 1008, 1014, 1016, 1037, 1038, 1048. a. d, 1054, 1056, 1069. b. d, 1071, 1072, 1073, 1074, 1074*, 1077, 1078, 1079, 1085, 1086, 1087, 1089, 1090, 1094, 1099, 1101, 1106, 1119, 1120, 1126, 1149, 1150, 1151, 1153, 1154. — b) lateinische: 43, 98. c, 99. b, 270* a. b, 280, 292, 297, 307, 478, 487, 493, 494, 499, 514, 517*, 551, 757. b, 779, 798, 800, 839. b, 905, 923, 988, 1016, 1048. b, 1051, 1059, 1064* a. c = 1177 u. 1179, 1069. a. c, 1086, 1087, 1089, 1090, 1095, 1099, 1100, 1121, 1126, 1173. — c) griechische: 270* c, 1016, 1048. c, 1064* b. = 1178, — d) hebräisches: 270* b.

Reden: a) bei Geburts- und Namensfesten im Königl. Regentenhause: 111. a, 111. b. — b) beim

Theologisches.

schen natürl. und geoffenb. Rel. (12) — Ueber das Verhältniß der Vernunft zur christl. Offenb. (104) — Ueber das Verhältniß der Vernunft und Offenb. in Beziehung auf die Erkenntniß Gottes (320) — Die Kirche, das Organ der göttlichen Offenb., somit auch der wahren Erz. (113) — Einige Worte über Offenbarung und Erz. (1123) — Offenb. der göttl. Trinität durch die Idee, die Kreatur und das Wort. Verhältniß der heidnischen Götterdreiheiten zum christl. Trinitätsbegriffe (362) — De fidei principio seu auctoritate (150) — Einiges über die Bedeutung des Leidens und Todes unsers göttl. Erlösers (584) — Die Idee der Erlösung (26) — Bedeutung des hl. Meßopfers (450) — Das Opfer der hl. Messe (1107) — De mirabilibus Eucharistiae in digne eam suscipientibus, praesertim pro vita futura, effectibus (371) — Der Begriff Dogma entwickelt aus der Entscheidung über die unbefleckte Empfängniß Mariä (35) — Dogmat. Begründungen über den Ablaß der Kirche (826) — De thesauro ecclesiae indulgentiarum principio (628) — De ecclesia invisibili eademque visibili dogma Catholicorum Acatholicorumque (241) — Das Glaubensprinzip der griech. Kirche im Vergleiche mit dem der römisch-kathol. Kirche und andern relig. Denkweisen unserer Zeit (233) — Die Theol. der Divina Commedia des Dante Alighieri (680) — Versuch, die natürl. Theol. des Raymundus v. Sabunde in ihrem Zusammenhange kurz darzustellen (348, 549) — Die messianische Weissagung in Virg. Eclog. IV (595). — (Vergl. Philosophisches.)

Zur Moral: Les leçons de la vertu, ou réflexions morales et historiques sur les maximes de la sagesse (975) — Ueber das höchste und letzte Prinzip der Moral (442) — Das objektive Sittengesetz in seiner Anwendung auf das Leben in jenen Fällen, in welchen sein Verhältniß zur konkreten Handlung zweifelhaft ist (363) — Das Wesen des Bösen (344) — Nothwendigkeit der Selbsterkenntniß (380) — Für den Menschen ist es passend, auf die Seele mehr als auf den Körper Rücksicht zu nehmen (954) — Christl. Demuth (13) — Vom Besitzthum der Geistlichen (447) — Ueber den Eid (229) — Die Moral der christl. Schriftsteller des I. u. II. Jahrh. (854).

Kirchengeschichtliches: Der kathol. Gottesdienst im Urchristenthum (962) — Die Armenpflege bei den ersten Christen (17) — Ueber das soziale Verhältniß der ältesten Christen zum heidnischen Staate (862) — Beiträge zur Gesch. der Bildung in dem I. II. u. III. Jahrh. des Christenthums (598) — C. Sollius Apollinaris Sidonius und seine Zeit (705, 706, 818) — Magnus Felix Ennodius und seine Zeit (825, 587, 589) — Bildungszustand der Klöster des IV. u. V. Jahrh. (599) — Ursprung des kirchl. Zehnts (114) — Chiliasmus in den ersten christl. Jahrh. (346) — Sancti Aquilini vita (1121) — Antheil des Markus Eugenikus an dem Fortbestehen des griech. Schisma durch seine Agitation auf dem Konzil zu Florenz und nach demselben (22) — Leben und Schriften des Bischofs Jeronimo Osorio (23) — Die ersten zehn Jahre des Benediktinerstifts St. Stephan in Augsburg (164) — Geschichte des Ernestinischen Klerikalsem. zu Bamberg (255) — Gesch. des bischöfl. Sem. in Eichstätt (372) — Die bischöfl. Seminarien und ihre Gegner (592) — Alter der Passauer Kirche. Verdienste ihrer ältesten Vorstände um Religion und Kultur in Bayern (807) — De s. Bonifacii, Germanorum apostoli vita enarranda et de epistolarum ejus nova editione adornanda (621) — Die XI. Säkularfeier auf der Salzburg bei Neustadt a. d. fr. S. am 12 Juli 1841 (1002) — Matthias Abelin, der erste infulirte Abt des Benediktinerkl. Weltenburg (667) — Akatholische Stimmen für die Jesuiten (970) — Kirche und Schule. Eine geschichtl. Uebersicht über das Wirken in der ersteren für die letztere (999) — Ueber die Berechnung der christl. Ostern (24) — Kirchengesang u. Kirchenlied. Entwicklung des Kultus und der Liturgie im Allgemeinen (318).

Kirchenrechtliches: Ueber das Recht der Päpste, allgem. Synoden zu bestätigen (655) — Von dem Rechte des Domkapitels, während der Sedisvakanz weihen zu lassen (9) — Der Antheil der Domkapitel

an der Diözesanregierung einst und jetzt besonders in Bayern (360) — Von den kirchl. Ständen und den Hindernissen des Eintritts in die besondere Kirchengliedschaft (456) — Die kirchl. Baulast (441).

Patristisches: Tria capita paedagogiae catholicae ex sanctorum Patrum voluminibus collecta (1122) — Vom Phönix in den Schriften der Väter (664) — Einige Grundsätze des Klemens von Alex. über griech. Philos. u. christl. Wissenschaft (244) — Darstellung der Gnosis des Klemens von Alex. nach seinen Werken (709) — Lehre des Origines über die Auferstehung der Todten (868) — Trinitätslehre des Origines (867) — Bericht des Porphyrios über Origines (844) — Des hl. Cäcilus Cyprianus, B. von Karthago u. Mart., Abhandl. über die Einheit der Kirche (5) — Vindiciae Cyprianae seu disquisitio historica, qua s. Cypriano erroris, in quo ille de baptismo ab haereticis collato versatus est, veniam merito esse dandam, demonstratur (30) — Der Sündenquell, ein Gedicht des Aurelius Prudentius Klemens (453) — Rede des hl. Basilius des Großen an christl. Jünglinge über den rechten Gebrauch der heidnischen Schriften (461) — Verhältniß zwischen Glauben und Wissen nach den Prinzipien des Kirchenlehrers Augustinus (169) — Metaphysische Psychol. des hl. Augustinus (162, 163, 165) — Die Prädestinations- u. Reprobationslehre des hl. Augustinus (866) — Die Gegensätze in der Lehre des hl. Cyrillus u. des Nestorius von der Menschwerdung Gottes (260) — Vita s. Epiphanii (589) — Geist und Natur im Menschen. Die Lehre des hl. Thomas über die Grundfragen der Psychol. und ihrer Beziehung zur Kirchenlehre und zur neueren Wissenschaft (373).

Juristisches.

Ueber die juristischen Personen (352).

Philosophisches.

Soll die Philos. ein Unterrichtsgegenstand auf G. sein? (301) — Ueber den Geist und die Tendenz des philos. Studiums mit Rücksicht auf die Bestimmung der L. Kl. (803) — Ob das Prinzip des Protestantism oder das des Katholizism der Philos. mehr zusage? (3) — Von den Wissenschaften und ihrer Lehrweise, ein Auszug aus Franz Bacon's v. Verulam Büchern vom Wachsthum der Wissenschaften und neuem Organon (1) — Wichtigkeit der Philos. (953) — Bedeutung der Philos. für die Gegenwart (237, 359* b = 1175) — Die subjektiven Bedingungen des Gelingens des Studium der Philos. (566) — Einleitung in die Philos. (38) — Grundzüge zur Erkenntnißlehre als Einleitung in das Studium der Baader'schen Philos. (10) — Logikalische Uebungen vor dem Studium der Logik (533) — Aphorismen zu einer Logik (37) — Grundgesetze des logischen Denkens (263) — De disserendi ratione (273) — De disserendi ratione Hegeliana (41) — Lusus aliquot dialectici (49) — De mature praeparando eloquentiae studio ejusque cum philosophia conjunctione (908) — Ueber Würde und Werth der Anthropol. (155) — Die Verbindung von Geist und Materie im Menschen (745) — Ueber die menschliche Seele (740) — Philos. Aphorismen (503) — Ueber den Zweck (132) — Ueber die Aufgabe einer Philos. der Natur (333) — Reflexionen aus der Geschichte der modernen Naturphilos. über das leitende Grundprinzip in der geistigen Auslegung der Natur (364) — Das Verhältniß des Menschen zur Natur- und Thierwelt (829) — Ueber das Verhältniß der Philos. zur supranaturalistischen Theol. (1000) — Ueber das Verhältniß des Christenth. und der Philos. (325) — Verhältniß zwischen Glauben und Wissen nach den Prinzipien des Kirchenlehrers Augustin (169) — Ueber die Beweise vom Dasein Gottes (124).

De Sophistarum indole et moribus (919) — Begriff und Bedeutung der griech. σοφία von den

ältesten Zeiten bis auf Sokrates (640) — De Hercule sapientis Stoici exemplo (179) — Quae ratio philosophiae Stoicae sit cum religione Romana (431) — Lehre des Aristoteles vom νοῦς (385) — Lehre des Aristoteles von der Sklaverei (418) — Historia Academiae novae s. tertiae in Graecia florentis. Carneadis dialectica (243) — De aeternitate mundi a Neoplatonicis defensa (853) — Ueber den Ursprung, das Wesen und die hist. Bedeutung der pyrrhonischen Philos. (411) — Darstellung der pyrrhonischen Philos. (408) — De Demonacte philosopho (797) — Psychol. des hl. Augustinus (162, 163, 165) — Die Thomistische und Skotistische Gewißheitslehre (358) — Ueber den Ursprung der Ideen nach Thomas v. Aquin (864) — Der Nominalism. u. Realism in der Geschichte der Philos. (367) — Geist und Natur im spekulativen Systeme Günthers (251) — Hauptmomente der Gesch. der Psychol. (335) — Die organische Entwickelung der Philos. in der Gesch. (350) — Die Gesch. der Philos. und der kathol. Standpunkt (824).

Pädagogisches — Didaktisches u. s. w.

Bemerkungen über die in neuerer Zeit aufgestellten pädag. Systeme (1131) — Pädag. Bemerkungen und Bekenntnisse (405) — Didakt. Erfahrungen und Uebungen (420, 433 *) — Ueber Zucht und Erz. in Schulen (759) — Ueber das einfache Element einer ungekünstelten, guten Erz. (1105) — Auch ein Wort über Erz. (323) — Ueber Erz. an gel. Schulen (470) — Ueber Erz. auf G. (847) — Ueber Erz. überhaupt und an gel. Schulen insbesondere (1032) — Ueber Jugendbildung in gel. Schulen (520) — Ueber die humane Bildung auf den gel. Schulen (103) — Ueber Bildung zur Humanität (1180) — Ueber den Werth der höheren Bildung (222) — Ueber ästhetische Bildung (805) — Lesefrüchte aus Herders Schulreden (950) — Wie muß das Vorwärtsschreiten auf der Bahn der gel. Bildung beschaffen sein, wenn es einen wahren und bleibenden Gewinn verschaffen soll? (111. c) — Mahnruf der Vorzeit an die Gegenwart in Betreff der sogenannten allseitigen Bildung (1012).

Die stud. Jugend muß sich die nöthigen Sprach- und Kunstfertigkeiten größtentheils im Knabenalter erwerben (1018 *) — In wie ferne ist die gel. Schule durch das klass. Studium vorbereitend und was hat der Lehrer in dieser Hinsicht zu leisten? (757. g) — Ueber Gestaltung der gel. Schulen nach den Forderungen der Humanität und nach den Bedürfnissen der Gegenwart (475) — Die klass. Studien sind das geeignetste Mittel zur Bildung der Jugend (865) — De educatione ab antiquitatis scriptoribus, quos dicunt, classicis repetenda (282) — Die Zweckmäßigkeit des klass. Sprachstudiums für die Jugendbildung (1082) — Ueber die Benützung der heidnischen Klassiker zum gel. Jugendunterrichte (590) — Quanta sint adolescentibus literarum studiosis monumenta antiquitatis auctoritate (836) — Quae contra studium antiquarum literarum a multis copiose et graviter dicuntur, refelluntur et redarguuntur (193) — Ueber die Anordnung der Humanitätsstudien in den gel. Schulen (106) — Ueber die Heranbildung der stud. Jugend zum mündlichen Vortrage (580) — Von der Lektüre (159) — Gymnasiallektüre und sprachliche Erörterungen (551. 2) — De legendis Graecorum et Romanorum libris (553) — De scriptorum veterum in scholis lectione eorumque interpretationibus lingua vernacula per discipulos recte conficiendis conscribendisque (45) — De scriptionibus scholasticis (95) — Wie sollen stud. Jünglinge die Schulbibliothek benützen? (27) — Reisebilder als Einladung für Studirende zum rechten Genusse der Ferien (29) — Die Wahl des Berufes (791) — Ueber das Verhältniß des Schülers zum Manne (81).

Die sittlich-relig. Bildung der Studirenden (2) — Bildung des relig. Gefühls bei der Jugend (1146) — Ohne Rel. giebt es keine wahre Humanität (1147) — Moralisch-rel. Bildung die Grundbildung aller

übrigen (721) — Hauptmittel der sittlich-rel. Bildung in gel. Schulen (917) — Grundlinien der christl. Jugendbildung mit besonderer Rücksicht des „Institus für höhere Bildung" bei St. Stephan zu Augsburg (168) — Leistungen der Gymn. nach der älteren und nach der neueren Einrichtung in rel. Hinsicht (324) — Ueber das gegenseitige Verhältniß, in welchem die Rel. und die übrigen Elemente der Gymnasialbildung ihrer Natur gemäß zu einander stehen und wie das Resultat einer harmonischen Gesammtbildung herbeigeführt werden kann (142) — Verhältniß der humanistischen Studien zur christl. Bildung und Erz. (218) — Welcher Partei gehören wir an? Ueber die Sache des Fortschritts auf dem Gebiete der Kirche u. Schule (205.)

Einige Bemerkungen in Beziehung auf den Religionsunterr. an Studienanstalten (281) — Wesen der sokratischen Lehrmethode und deren Anwendung auf den christkath. Religionsunterr. (1068) — De studiorum humanitatis cum theologia conjunctione (1019) — Einige Worte über Offenb. und Erz. (1123) — Die Kirche, das Organ der göttl. Offenb., somit auch der wahren Erz. (113) — Kirche und Schule (999) Von der Beziehung des christl. Schul- und Erziehungswesens zur Kirche (448) — Tria capita paedagogiae catholicae ex sanctorum Patrum voluminibus collecta (1122) — Ueber relig. Bildung (901) — Benützung der alten Klassiker für die relig.-sittliche Bildung (200) — Hellenismus und Christenthum, ein Beitrag zur Beantwortung der Frage, ob die vorakademische Bildung klass. Basis mit den Forderungen einer christl. Erz. im Einklange stehe (604) — Ueber einige Hindernisse der religiös-sittlichen Bildung (215) — Ueber die Bildung des Willens (225.)

De adolescentum studiosorum moribus ex ipsorum aetatis natura et ratione juste vereque aestimandis regundisque (42) — Einige Bemerkungen über den Einfluß guter Sitten und die Mittel, sie zu fördern (1171) — Die vorzüglichsten Pflichten eines stud. Jünglings (979) — Ueber die stille und anspruchslose Berufstreue (111. a) — Worauf gründet sich die Pietät des Schülers? (89) — Gegen Misologie, Präcocität und Plebejität (404).

Heranbildung und Unterricht der Jugend außer der öffentl. Sch. (1129) — Die Sch. und die häusl. Erz. (616) — Ueber das nothwendige Einverständniß und Zusammenwirken der Aeltern mit der Sch. (990) — Wünsche und Bitten der Sch. an das Aelternhaus (91, 96) — Ueber das Mißverhältniß zwischen öffentl. und häusl. Erz. in unserer Zeit (572) — Einige Bemerkungen über das Verhältniß zwischen Familie und Sch. (375) — Pflicht der Aeltern die häusl. Erz. mit der öffentl. harmonisch zu verbinden (964) — Ueber die Vortheile einer höheren Erziehungsanstalt u. das dabei zu beobachtende Verhältniß zwischen Aeltern u. Schülern zum Lehrer u. unter sich (1066) — Ueber die Pflicht, die richtigen Grundsätze u. Mittel der häusl. Erz. im christl. Sinne (1108) — Was zum glücklichen Gedeihen der stud. Jugend von Seite der Aeltern geschehen muß (1103) — In der Mangelhaftigkeit der häusl. Erziehung unserer Zeit sind die Ursachen von dem Mißrathen mancher Zöglinge zu finden (1104) — Hindernisse, welche sich der Sch. bei dem Erziehungsgeschäfte von außen entgegenstellen (1020) — Bruchstücke aus dem Briefwechsel zwischen dem Vater eines Schül. und dem Rektor eines G. (308, 312).

Die Förderung der Vaterlandsliebe durch die Sch. (827) — Wie zeigen wir unsere Vaterlandsliebe? (207) — De regii sive singularis imperii majestate ac sanctitate cum omnibus civibus tum studiosae maxime juventuti pie religioseque colenda (272) — Die Liebe und das Wohlwollen der Unterthanen ist die mächtigste Stütze des Thrones (111. b) — Wie ist die Sch. bei den politischen Bewegungen unserer Gegenwart betheiligt? (785) — Warnungen gegen den immer mehr einreißenden Freiheitsschwindel (107) — De libertatis usu coercendo in juvenum animis (955).

Ansichten über Belohnungen und Strafen in der Schule (1144) — Was ist von der Zweckmäßigkeit der Dimission zu halten? (812).

Ueber phys. Erz. der Jugend (952) — Ueber die Nützlichkeit und Nothwendigkeit des Turnens (1172) — Die Gymnastik als Heilmittel gegen Genußsucht und Verweichlichung der stud. Jugend (912) — Ueber die Hauptursache der Kränklichkeit der Studirenden und über einige Mittel, denselben zu begegnen (857).

Aufgabe der isolirten Lateinschulen (1141) — Ueber die zweckmäßige Einrichtung lat. Vrbrtgsschulen mit besonderer Rücksicht auf Bayern (558) — Pädag. Bemerkungen über die vaterl. G. (608) — Histor. und pädag. Bemerkungen über Gymnasialunterr. mit besonderer Rücksicht auf Bayern (643) — Von dem allerh. bestätigten neuen Plan zur künftigen Einrichtung der lat. Sch. u. G. in Bayern (561) — De rebus quibusdam ex immutata scholarum conditione profectis (563) — Einige Erwägungen über die Prinzipien des Unterr. in den vaterl. G. (528) — In welche Jahre des jugendl. Alters sollen die Gymnasialstudien fallen? (321) — Was thut unseren G. noth? (625) — Beitrag zur Würdigung des Gymnasialschulwesens in Bayern (376) — Die G. und ihre Gegner (627) — Ueber einen Vorwurf, der heut zu Tage von mancher Seite her den gel. Sch. gemacht wird (573) — Welche Forderungen werden mit Unrecht an die gel. Sch. gerichtet? (789) — Das Ziel der Gymnasialbildung (783) — Ueber Gymnasialbildung (951) — Was kann eine öffentl. Stda. leisten? (518) — Unsere Zeit und unsere G. (610) — Ueber Gymnasialreform (73) — Zur Reform der gel. Sch. in Bayern (256) — Ueber die Stellung der Gegenwart zu den G. (220) — Was soll die Sch. lehren und was soll der Schüler lernen? (804) — Sch. und Leben (32).

Bemerkungen über den Werth und die Bedeutung der bayr. Lyzeen (559).

Kann eine Gelehrtenschule zugleich Realschule sein? (916) — Ueber die neuerrichteten Gewerbschulen, insbesondere über ihren für den Gewerbstand nachhaltigen Nutzen (1028).

De magisterio. Vom Lehramte (1086) — Quaenam est tum in nostris gymnasiis tum in latinis scholis praeceptorum conditio? (334) — Perfecti quem Gymnasii dicimus professoris imago primariis adumbrata lineamentis (832) — De animi constantia magistri virtute primaria (1022) — Von den Leiden und Freuden des Schulmannes (834) — Lob des Schulpedantism (426) — De languore scholastico (72).

Einige Worte über Lehrer, Lehrart und Lehrgegenstände, zunächst in Beziehung auf die neu errichteten Lateinschulen in Rheinbayern (1065) — Der Grund der Abnahme der Schülerzahl [in Bergzabern] liegt hauptsächlich in zwei Uebeln: 1) in dem Mangel an Beharrlichkeit und 2) in einer falschen Ansicht von der Bildung des Mannes in bürgerl. Verhältnissen (1067) — Ueber die Nutzbarkeit der Lateinschule in Hammelburg (1083) — Einige Worte an meine Mitbürger [in Nördlingen] über die Bestimmung und den Nutzen einer l. Sch. (1124) — Entstehung, Zweck und Bestand der neuerrichteten vollständigen l. Sch. in Rosenheim (1127) — Die Hauptursachen, warum bei dem bisherigen Gedeihen der meisten Zöglinge an dem G. und der l. Sch. zu Regensburg dennoch seit 24 J. manche Schüler mißriethen (845) — Einige Worte der Bitte und Verständigung an meine Mitbürger [in Zweibrücken], insbesondere an die Aeltern, Hausherrn und Kostgeber der Zöglinge (1027) — Ueber Unterricht und Disziplin an dem G. zu Kempten (536) — Die Idee der Palingenesie des G. zu Schweinfurt (874) — Der gegenwärtige Zustand des G. Ludovicianum u. der l. Sch. zu Schweinfurt (883).

Ueber den Unterr. und die Erz. bei den alten Römern (1039, 1045) — Ueber die Verdienste des Hrabanus Maurus um Deutschlands Unterrichtswesen (1047) — Disputatio de pristinis Benedictinorum

scholis (660) — Lehrplan für die drei unteren Klassen einer l. Sch. vom Jahre 1596 (1139) — Ueber die Hamilton-Jakotot'sche Methode (151).

Musik: Ueber Musikunterricht in den gel. Sch. (691) — Gedanken über das Verhältniß und die Bedeutung der Musik an den Stda. (540) — Geschichte des musikalischen Vereins zu Passau (817) — Musikalische Rundschau über die letzten drei Jahrhunderte (1063).

Stenographie: Gesch., Wesen, Verbreitung u. Nutzen der Stenogr. (830) — Gabelsberger's Stenogr. an Bayern's gel. Mittelsch. (636) — Wie kann die Erlernung der Stenogr. an den bayr. G. gefördert werden? (174).

Philologisches.

Allgemeines: (Vergl. Pädagogisches) — De philologia apud Graecos (359) — Ueber philol. Studium und einige Abwege desselben (100) — Die Bedeutung der klass. Literatur für die Gegenwart (963) — Ueber Stellung und Bedeutung der Philol. gegenüber der Zeitrichtung (347) — Quanta sint adolescentibus lit. studiosis monumenta antiquitatis auctoritate (836) — Einige Beweggründe zur Belebung des Eifers der Studirenden in Erlernung der altklass. Sprachen (31) — Das Studium der alten Liter. und seine Gegner (978) — Ueber den Ungrund einiger neuen und neuesten Einwendungen gegen den vorzüglichen Rang des alten klass. Stud. auf gel. Schulen (228) — Ea, quae contra studium antiquarum literarum a multis copiose et graviter dicuntur, refelluntur et redarguuntur (193) — De studiorum humanitatis cum theologia conjunctione (1019).

Zu den Antiquitäten Gehöriges: De anno attico (831) — Das Grabmal des Archimedes (692) — De Patribus comitiorum romanorum auctoribus (51) — De non mutata classium centuriarumque ab Servio Tullio descriptarum ratione (105) — De ornamentis triumphalibus (210) — De statuis viris illustribus apud Romanos positis (629) — Das röm. Bayern in antiquarischer Hinsicht (624) — Ueber Erziehung und Unterr. bei den alten Römern (1039, 1045).

Zur Archäologie: Ueber das Stud. der Archäologie (11) — Ueber die Gesch. des Stud. der Kunstarchäol. in neuerer Zeit (19) — Einleitung und Fragment aus einem noch ungedr. Werke über den Apollo von Belvedere und über das Verhältniß der griech. Plastik zur Tragödie (911) — Nummus Neronis argenteus descriptus (837) — De comoedia graeca et romana (16) — Bemerkungen über eine zu Weißenburg aufgefundene röm. Maske (82) — Wie haben die griech. Tragiker die auftretenden Personen kenntlich gemacht? (903) — De operibus antiquis ad vicum Nordendorf e solo erutis (203).

Zur Mythologie: Andeutungen zur Würdigung der Idee des Absoluten in einigen Denkmälern griech. Poesie (992) — De summa mythologiae quaedam (115) — Geist der Rel. der alten Hellenen (543) — Orpheus und sein Verhältniß zu Moses (601) — Ueber die Schicksalsidee in der Rel. der Griechen (606) — Ueber die Zeusidee in ihrer zentralen Stellung zum hellen. Götterkreise (666) — De Prometheo vincto, s. de ea mythorum explicandorum ratione, quam Aeschylus et in hac et in caeteris, quae exstant, tragoediis sequutus sit (182) — Die Geburt der Minerva auf der kospianischen Schale (633) — De Apollinis numine sacrisque (115) — Ueber die Grundidee des Gottes Hermes (211, 226) — De aetate sacri Hecates cultus apud Graecos (960) — De Nemesi (971) — De Ajace Telamonis filio (872, 875) — De Hercule sapientis stoici exemplo (179) — Ueber den röm. Herkules, als Probe einer Darstellung der röm. Rel. (401) — Ueber das Wesen des Janus (423) — Ueber die Göttin Tugend u. die vergötterten Tugenden (1034) — Beiträge zur innern Gesch. der letzten Periode des antiken Polytheismus

(83) — Ueber die Verwandtschaft der germanisch-nordischen und hellen. Götterwelt (374) — De dea Hertha (196).

Sprachliches: Allgemeines und altklassische Sprachen: Der göttl. Ursprung der Sprache (816) — Die Buchstabenschrift; Entstehung und Verbreitung ders. bei den ältesten Kulturvölkern (1018) — De Grammaticographia (1089) — De ratione, quamlibet linguam facile arripiendi (1090) — Ideen über analytische und synthetische Lehrweise bei dem Unterr. in den altklass. Spr., besonders der lat. (238) — Ueber die grammat. Periode (986) — Ueber die Modi der griech. und lat. Spr. im einfachen Satze (656) — Ueber Prolepsis und Enallage (36) — Philolog. Exertitien der III. Kl. (1084) — Ueber die Aufgabe des Uebersetzens (406) — Uebersetzungsproben aus griech. und lat. Schriftstellern (399) — De scriptorum veterum in scholis lectione eorumq. interpretationibus lingua vernacula per discipulos recte conficiendis conscribendisque (45) — De legendis Graecorum et Romanorum libris (553) — De ratione veteres auctores classicos interpretandi (526) — Ansichten und Wünsche in Betreff der für die k. b. Stda. vorgeschriebenen Ausgaben der alten Kl. (892) — Ueber Anmerkk. zu den Schulausgaben der alten Kl. (661).

Griechisch: Ist die fleißige Betreibung des Griech. ein Mißbrauch unserer gel. Sch.? (391) — Ueber das Stud. der alt-griech. Spr. und insbesondere des neu-griech. Dialektes (809) — De quibusd. similitudinibus inter hebraeum sermonem et seriores linguas, graecam praesertim (1031) — Ueber Verwandtschaft der griech. mit der deutschen Spr. (713) — Ueber griech. Schrift und Aussprache (694) — Welchen Gang soll der Unterr. von den Wörtern und ihren Formen in einem Lehrb. der griech. Spr. für Anfänger nehmen? (522) — Ueber die Lehre von der Attraktion der griech. Spr. (648) — De praepositionibus linguae gr. (886) — De natura et potestate praepositionis gr. ἐπί (893) — De particulis δή et ἤδη (394) — De particula ἄν (299) — Bedeutung der griech. Partikeln ἄν u. κέ (617) — Gebrauch, Bedeutung und Wurzelverwandtschaft der gr. Part. ἄν (618) — De indicativi et optativi indole atque natura (565) — Ueber das Wesen des griech. Konditionalsatzes (685) — De formis hypotheticis sententiarum relativarum apud atticae prosae scriptores (562) — Zur Lehre von den hypothetischen Sätzen mit besond. Berücksichtigung der Grundformen ders. in der griech. Spr. (777, 778) — Einige metrische Uebers. nach griech. Dichtern (309) — Horat. Ep. I, 13 in's Griech. übers. (642) — Virg. Aen. gr. redd. (1029).

Griechische Klassiker: Explicatt. ad nonnullos veterum scriptorum locos (166) — Aeschylus. De Aeschylo, Sophocle et Euripide, quatenus inter se diversi suam quisque aetatem effinxerint (149) — Agam. v. 31—33, 99—101, 333—37, 427 sq., 1215 sq., 1264—72, 1372—76 — Choeph. 514 — Eumen. 113 sq. (650) — De Persarum fabula — v. 13, 41—44, 112—113, 116—133, 129, 158, 555, 571—75, 596, 643, 661—66 (188) — 272—75, 335, 341 (650) — Krit. und exeg. Bemerkk. zu den Persern (421) — Des Aeschylus Prometheus u. Göthe's Faust. Eine Parallele (34) — De Prometheo vincto (182) — v. 425 sq., 461 sq., 543 sq., 897, 1012—13. — Sept. c. Theb. v. 207, 208 sq., 224 sq., 395—97, 661—62, 668 sq., 779—82, 810 sq., 870 sq. (650) — De Supplicibus (192) — Anacreon. Od. 43 übers. (309) — Antiphon. *Πραγματεία περὶ λόγων τινῶν Ἀντιφῶντος τοῦ ῥήτορος* (877) — De vita Antiphontis Rhamnusii (880) — Apollonius Pergaeus. Ueber das Problem des Ap. v. Perga von den Berührungen (185, 189) — Archimedes. Sein Grabmal — De Sphaer. et Cyl. I., 32 [36, 37] übers. u. erklärt (692) — Aristeas. *Τὰ περὶ Ἀριστέα τοῦ Προκοννησίου μυθολογούμενα* (14) — Aristophanes. Aristoph. in seinem Verhältnisse zu Sokrates (300) — Aristoteles. Die Lehre des Aristot. von der Sklaverei (418) — vom νοῦς (385) — Von dem Begriffe des Aristot. über die Seele und dessen Anwendung auf die heutige Psychol. (304) — De loco Aristot. Poet. c. 13, quo Euripides

poetarum maxime tragicus dicitur (414) — Specimen commentariorum in Aristot. libros de arte rhet. (622) — Top. l. I. erläutert (749) — Demosthenes. Alt. argum. orationis de male gesta legat. p. 336, l. 18 ed. Reisk. — Arg. orat. in Callip. p. 1235, l. 13. — Orat. adv. Lept. p. 496, l. 22 sqq. — Extr. orat. adv. Callip. p. 1245, l. 5 sqq. (395) — Quaestt. in orat. de cor. §§. 2, 3, 12 sq., 20, 23, 27, 32, 37, 39, 40, 42, 45, 49, 50, 51, 54, 55, 57, 65, 66, 67, 80, 84, 88 (967) — Ueber die I. Olynth. Rede (557) — I. Olynth. Rede übersetzt (419) — Adnott. ad. Olynth. I. (892) — Zeitbestimmung der Philipp. I. (669) — Diophantus. Eine Auswahl von Aufgaben aus des Dioph. arithm. Problemen (982) — Euclides. Ueber Euklid. — El. I, 1 (686) — Euripides. (149) — Eur. poetarum maxime tragicus (414) — Anmerkk. zu Eurip. Andromache zur Förderung einer gründlichen Vorbereitung (897) — Ueber die Einheit der Handlung in der Hekuba (619) — Hippolyt nach Anlage, Idee und Entwickelung (80) — Darlegung des Gedankenzusammenhanges in der Aul. Iphigenie (770, 771) — Ueber den Prolog und Epilog der Aul. Iphigenie (626) — Ueber die Taur. Iphigenie von Eur. und Göthe (1053) — Die Phönissen nach ihrem Inhalte, dann ästhet. und moral. Gehalte beleuchtet (582) — Phoen. Einleitung Inhalt und Erklär. v. 1—637 (649) — Lectiones Euripideae (896) — Eutocius. Comment. in Archim. Sphaer. et Cyl. I, 32 [36—37] übers. und erkl. (692) — Heraclitus. Herakleitos des Ephesiers Bruchstücke (28) — Herodotus. Emendatt. Herod. I, 33, 91, 106, 146. — I, 5, 156, 204, 2, 92, 93, 165 (788) — I, 131, 132, 134, 143 (793) — II, 32. III, 102, 147. IV, 18, 28 (795) — II, 32. III, 49, 66. V, 27. VI, 95 (512) — I, 82. III, 72, 73. IV, 79. VI, 102. VII, 95 (513) — II, 162. III, 124. IV, 11, 144. V, 29. VIII, 117 (515) — Hesiodus. De interpolationibus theogoniae (379) — Hippocrates Cous. Observv. in libellum de aëre, aqua et locis (386) — Homerus. Ueber die Weltkunde des H. im Allgem. und über dessen Erdkunde insbesondere (521) — Parallele zwischen H. Ilias und Virgils Aeneis (611) — Ueber die Affekte in H. Ilias. Affekt des Zorns (945) — Il. IX, 529—600. Die Erzählung des Phönix von Meleager (671) — Die Agora in Il. II nach ihrem Zweck und Zusammenhang (139) — Adnott. ad Il. XVII, 238. XV, 667 (898) — Odyss. l. Deutsch im Versmaaße der Urschrift (1016) — Observatt. in Odyss. I, 148, 184, 234, 267, 271, 297, 316, 320, 356. II, 33, 81, 167, 322 et 324, 338, 390. III, 1, 7 et 8, 83 et 84, 124 et 125, 260, 300, 244, 269, 340, 407—9. IV, 1, 19 et 20, 45 et 46, 122, 208—9, 320, 441, 708 et 709 (538) — Parataxis im H. (234) — Homerica particula *γάρ* nusqnam refertur ad insequentem sententiam (430) — De particulae *γέ* usu Homerico (763) — De vocabulo *τηλύγετος* (390) — Quas significationes habeant apud Hom. verba *σχέτλιος, δαιμόνιος* (166) — Isocrates. Isocr. vita. — De Isocr. judicium (574) — De Isocr. ingenio et praestantia (730) — Isocr. Paneg. §. 1—27 et 38—50. Uebersetzungsprobe (798) — Kleanthes (309) — Meleagros (309) — Melinno (309) — Orpheus (309) — Philostratus. Commentatio, qua de Philostrati in componenda memoria Apollonii Tyanensis fide quaeritur (88, 1058, 1064) — Pindarus. Olymp. I. Introductio. Argum. Metrum. Text. D. Uebers. (991) — Olymp. II. Einleit. Inhalt. Versmaaß. Text. D. Uebers. (998) — Olymp. III. Einleit. Versmaaß. Text. D. Uebers. (1007) — Olymp. II, 25, 56, 57, 66, 85. V, 16. XIII, 10. Pyth. III, 8, 27. IV, 38, 253. IX, 111 (905) — Plato. De Platone, reipublicae Athen. censore iniquo (66) — Explicatt. et emendatt. Platonicae (769) — De Platonis Parmenide (55) — Ueber das kosmische System des Pl. mit Bezug auf die neuesten Auffassungen dess. (133) — Begründung der Lehre des Pl. über die Achsendrehung der Erde (141) — Plutarchus. Ueber Biographieen überh. u. die Plutarchischen insbesondere (400) — Symbolae criticae ad Plutarchi vitas. Themist. 8. Camill. 7, 16. Alcib. 32, 7. Coriol. 4, 6. Lysand. 11, 18. Pompei. 51, 5. Alex. 75. Cleomen. 26, 4. C. Gracch.

9, 5. Brut. 47, 17. Phoc. 26, 9. Tib. Gracch. 6, 16. Tiber. 8, 22. (1042) — Comment. in Plut. vit. Alexand. (74) — Adnott. in Plut. vit. Caesaris (921) — Novi in Plut. vit. Ciceronis commentarii juventutis liter. studiosae usibus accommodati spec. (52) — In aliquot Plut. vitae Ciceronianae capp. commentarius (62) — Vit. Pericl. 38 (464) — Prolegomena in Plut. vitam Timoleontis (284, 286, 289, 294). — Proclus. Σφαῖρα, übers. u. erklärt (689) — Sophocles (149, 166) — Die auf uns gekommenen Tragödien des Soph. können überarbeitet sein (719) — Lectio Sophoclis ad pietatem augendam valet et castitatem morum (969) — Sophocles poeta Ὁμηρικώτατος (432) — Gedankenzusammenhang im Ajas von 1—590 nebst einigen Exkursen (668) — Anmerkk. zu Ajas von 1—171 (661) — De aliqua consilii ac sententiarum cognatione quam tres tragg. Oed. Tyr., Oed. Col., Antig. cum certis quibusd. religionis christianae decretis habeant (202) — Antigone im Versmaaße der Ursch. übers. (332) — Ueber den Charakter Kreon's in der Antig. (296) — Bemerkk. zur Charakteristik des Chors in der Antig. (303) — Adnotatt. ad Electram in usum discipulorum conscriptae (172) — In Oedip. Coloneum adnotatt. (882) — Fragmente aus König Oedipus metr. übers. (377) — Oedipi Regis actus primi versio latina cum adnotatt. (242) — Elect. 1037 sqq., 1339 sqq., Phil. 391 — 402 (315) — Stobaeus. Lectiones Stobenses (926, 927) — Strabo. Emendationum in Strabonis lib. I spec. (357) — Theocritus. Id. III, 31. IV, 10. VIII, 90. XI, 22. XV. 23, 90. XXI, 34, 50, 65 (609) — Thucydides. I, 86 übers. (399) — Vier Staatsreden I, 80—85. II, 35—46. IV, 59—64 und IV, 85—87 übers. (219) — Xenophon. Adnott. ad aliquot Anabaseos locos (383) — Was ist die Cyropädie? (1049) — Beispielsammlung aus X. Cyropädie zu Buttmann's griech. Gramm. (1005) — Hell. I, 1, §. 23, 24, 27, 29. 4, §. 13, 16. 6, §. 4. 7, §. 19, 24, 27, 33. (716).

Neugriechisch: Ueber das Studium der altgriech. Sprache u. insbesondere des neugriech. Dialektes (809) — Ueber die Entstehung der romaischen Spr. unter dem Einflusse fremder Zungen (110) — *Βατραχομυομαχία μεταφρασμένη εἰς ῥωμαικὴν γλῶσσαν ὑπὸ Δημητρίου τοῦ Ζήνου τοῦ Ζακυν.* mit Erläuterungen und Bemerkk. über den polit. Vers der Neugriechen (732).

Lateinisch: Das Lateinschreiben am G. gegenüber der Zeitrichtung (934) — Ueber das Stud. der lat. Spr. bezügl. der allerh. Verordnung vom 25 März 1834 (437) — De ratione lat. Grammaticae Bavarorum scholis latinis conscribendae (724) — De vero linguae lat. pretio rectaque eam et docendi et discendi ratione (15) — Bemerkungen über die Denkübungen, besonders bei Erlernung des Lat. an öff. Stda. (533) — Theses quaed. grammaticae (8) — Spiele auf dem Felde der Lehre der lat. Spr. (537) — Versuch einer Reduktion der Lehre von den lat. Perfekten und Supinen auf ihre einfachen Prinzipien (734) — Ueber Person und Sache in der lat. Syntax (1009) — Versuch einer Begründung der Fragesätze in der deutschen und lat. Spr. (258) — De verbi latini temporibus et modis et de enuntiationum latinarum copulatione (429) — Grammat. Untersuchungen in Bez. auf den Konjunktiv (278) — De conjunctivo rhetorico s. pathetico (84) — De enuntiatis conditionalibus (652) — De supinis (645) — Die Partizipialkonstruktion (236) — Ueber die Bedeutung der Redensarten haud scio an, nescio an (814) — De conjunctione quod (758) — De vi et usu in particulae (473) — Versus memoriales ex poetarum veterum recentiorumq. operibus in usum scholae lat. juventutis excerptae (1096) — Versus memoriales. Praktisch-theoret. Beigabe zur Synt. comm. der lat. Spr. (341) — Kommentare zu Döderlein's lat. Vokabular (428) — Miscellanea quaed. ad Grammaticam et Lexicographiam lat. pertinentia (208) — Beiträge zur Kenntniß der mustergiltigen lat. Prosa (351, 684) — Ein Scherflein zum

(642) — II, 1 (718) — II, 2, 70. 71 (50, 609) — Ars poet: Ueber den Brief des H. an die Pisonen (102, 125) — Beleuchtung der H.'schen Epistel De a. poet. u. s. w. (575) — Expositio epistolae H. ad Pis. (217) — v. 45, 46, 92, 95—97, 104, 206, 207, 218, 328 (85) — 251 sqq. (393) — M. A. Lucanus. Phars. I. Text und metr. Uebers. (127) — Lucilius. De satira Lucilii. (77) — T. Lucretius Carus. Quaestiones Lucretianae (204, 678) — T. Livius Pat. Titus Livius in seiner Geschichte (615) — I, 46 (761) — Excerpta e codice Bambergensi ad lib. I. (313) — Quaestiones Liv. 36 Stellen aus dem 2, 4, 6, 7, 10, 24, 27, 28, 29 u. 30 Buche (319) — II, 27, 2. III, 8, 8. 24, 5. 57, 5. 49, 6. IV, 11, 6. V, 15, 11 (714) — XXI, cap. 8, 11, 12, 14, 18, 21, 22, 23, 28 (767) — XXXI loci ex libb. XXII, XXIII, XXIV et XXV explic. (925) — Variae lectt. ad libb. XXIV, XXV, quas Fabri, defunctus Gym. Nor. R., e codice Bambergensi enotavit (782) — Emendantur ex lib. XXV loci circiter C. (775) — Variae lectt. ad libb. XXVI, XXVII, quas Fabri, d. G. N. R., e codice Bamb. enotavit. (784) — XXX, capp. 5, 16, 30, 33 XXXI, 1, 8, 9, 46 (392) — De P. et L. Scipionum accusatione XXXVIII, 50—60 (288) — Macrobius. Symbolae ad Mac. libros Saturnaliorum emendandos (889) — M. Manilius. Astron. I. Text und metr. Uebers. (122, 138) — Corn. Nepos. Collectaneorum ad Aem. Probum specimen (305) — Commentatio de vit. excellentium ducum exterarum gentium (681) — P. Ovidius N. Trist. I, 3. Text, metr. Uebers. und Erkl. (1023) — Adnotatt. ad XXVIII elegias Ovidianas (1097, 1098) — Metam. II. Metr. übers. (936) — Proben einer Uebers. der Metamorph. in Stanzen (586) — A. Persius Fl. De A. Persii satiris. Prologi explic. (723) — Worte über P. nebst neuer Uebersetzungsprobe von dessen Sat. II. (232) — Sat. III, Einleitung, Text, metr. Uebers. (250) — T. Macc. Plautus. Trinummus metr. übers. und erkl. (939, 940) — C. Plinius Sec. major. De auctoritate codicum Plinianorum (905) — Hist. N. VII, 51. „atque etiam morbus est aliquis per sapientiam mori." (695) — Inedita quaed. ad N. Hisoriae finem in supplementum addenda, quae in codice ms. Bambergensi inventa sunt (876) — Loci XXVI ex libb. XXXII—XXXVII, in quibus, quae librariorum incuria exciderint, codicis Bamberg. ope restituuntur (879) — C. Plinius Caec. Sec. minor. Ep. I, 5, 9. (40) — II, 20, 9. III, 6, 2. (50) — I, 3. III, 1, 16. V, 5, 16. VII, 27. VIII, 20. X, 97, 98. Uebers. und erklärt (941) — Panegyr: 1, 4. 4, 1. 14, 1. 5. 16, 3. 20, 4. 22, 1. 30, 4. 41, 1. 45. 4. 5. 51, 5. 62, 3. 7. 77, 7. (271) — Sext. Aur. Propertius. L. IV, Eleg. 9, 10 und 11 metr. übers. und erklärt (504) — M. Fab. Quintilianus. De Bambergensi codice Institutionum ms. — Var. lectt. ex l. IX, c. 4 (888) — Var. lectt. ex l. X, c. 1—7 (890) — Var. lectt. ex l. XI, c. 1—2 (895) — Var. lectt. ex l. XI, c. 3 (899) — C. Sallustius Crisp. Collatio codicum duorum Sal. in biblioth. August. repertorum, cum brevibus notis exegetico-criticis (143) — Variae lectt. Sall. ex tribus codicibus ms. excerptae (696, 698) — Catilina: XLIV loci emendati (54) — capp. 3, 5, 8, 20, 22, 33, 35, 49, 53, 59 (183) — 2, 1. 3. 5, 4. 6, 5. (760) — Jugurtha: Observatt. in XX, locos (183) — capp. 1, 12, 14, 18, 38 (471) — L. Ann. Seneca. Symbolae ad notitiam codicum atq. emendationem epistolarum L. An. Sen. (885) — Kleine Aehrenlese aus den Briefen des Sen. (987) — C. Caecilii Statii comici poetae deperditarum fabularum fragg. ed. (612) — C. Corn. Tacitus. De T. in Gymnasiis legendo. I De T. stilo et fide historica. II De T. interpretatione (326) — T. aliquot per figuram ἓν διὰ δυοῖν dicta (754) — Grammaticae quaestiones V e T. repetitae (762) — Emendatt. ad LXXXVI. Tac. locos (796) — ad LVII locos (891) — Agricola: Ueber die Vorrede zu Agr. (630) — Capp. 3, 5, 6, 10, 15, 18, 19, 20, 24, 25, 28, 30, 33, 34, 38, 44 (468) — Capp. 1

6, 10, 13, 19, 28, 37 (663) — Capp. 19, 27, 31, 36, 46 (665) — Capp. 9, 10, 19, 22, 27, 28, 31, 37, 43 (933) — Annales: I, 28 (50) — II, 61 (40) — II, 8, 14, 23, 33, 48, 53, 54 (609) — IV, 69 (665) — XIII, 26 (609) — XIII, 12, 14, 21, 26, 28, 37, 41, 46. XIV, 15, 16, 20 (766) — XIV, 8, 16, 58. XV, 40. XVI, 26 (665) — 47 Beiträge zur Kritik und Erklärung der Ann. (933) — Ann. IV, 34, 35, 37, 38 und Dial. 28—31 übers. (399) — Germania: Germania und die Bojer des Taz. (728) — De locis, quibus Tac. et Caesar de veteribus Germanis inter se differunt (524) — Deutsche Uebers. der Germ. (768) — Observatt. critt. in Tac. Germ. Accessit nova codicis Hummeliani collatio (181) — Historiarum l. I, 11. II, 4 (665) — II, 2 (50) — De Terentii comoediis (16) — Alb. Tibullus. Observatt. in I, 1, 5. 14. 25. 2, 6. 14. 73. 89. 90. 3, 71. 72. 4, 27. 28. 43. 48. 5, 11. 41. 6, 3. 17. 41. 42. 7, 14. 15. 16. 8, 17. 10, 5. 25. 26. 37. 38. 45. 46. II, 1, 58. 65. 89 (190) — Valerius Max. Emendatt. Valerianae (677) — M. Ter. Varro. Emendatt. Varronianae (613) — Velleius Paterc. Emendatt. Velleianae (651) — P. Virgilius Maro. Parallele zwischen Homer's Ilias und Virgil's Aeneis (611) — De Petri Victorii commentariis originalibus ineditis in lib. IV Aen. (632) — G. Lizelii graec. interpret. Aen. I, 55—161. II, 22—57. 204—252. III, 408—439. 570—588. IV, 175—199. 240—268. VI, 553—632. VIII, 183—276 (1029) — Observatt. in Aen. I, 109. 216. 380. 393. 446. 548. II, 322. 386. 442. 471. IV, 246. 260. 373 (571) — Georgica, tantum abest, ut sint poema omnibus numeris absolutum et perfectum, ut potius sint poema verae genuinaeque poesi omnino repugnans (6) — Observatt. in Georg. I, 82. 318. III, 64. 157. 365. IV, 125. 484. (571) — Die messianische Weissagung in Virg. Eclog. IV (595) — Versuch zur Vervollständigung des Verständnisses der Eclog. VI (1043).

Scriptores medii aevi: M. Fel. Ennodius und seine Zeit nach seinen Werken dargestellt (825, 587, 589) — De Jornande s. Jordane ejusq. libellorum natalibus (440) — C. Sollius Apollinaris Sidonius und seine Zeit nach seinen Werken dargestellt (705, 706, 818).

Neulateiner: Allegor. Gedicht auf den Verfall des hl. röm. Reichs mit Version aus dem XIV. Jahrh. (700) — Ueber Hieron. Vida, Bischof v. Alba, als Dichter (581) — Vidae Christ. l, 931—936 und V, 481—639 nach dem Versmaaße des Urtextes verdeutscht (556) — Ueber Leben und Schriften des Bischofs Jeronimo Osorio (23) — Uebers. einiger Stücke aus dem Werke des H. Osorius: De rebus Emmanuelis, regis Lusit., virtute et auspicio gestis (1137) — Keppleri epistolae sell. (654) — Roberti Clarke Christiados l. I. metr. übers. (607) — Der Dichter Joannes Bapt. Masculus (861) — Balde's Leben und Schriften (737) — Jacobi Balde ludus Palamedis, vulgo Scacchus, Text und Erklärung (738) — A. Drakenborchii ad P. Dan. Longolium epistolae XII nunc primum editae (310). (Vergl. Literaturgeschichte.)

Hebräisch und verwandte Sprachen — Sanskrit: Vortheile des frühzeitigen Erlernens der hebr. Spr. (688) — Quatenus maturior in lingua hebraea institutio in scholis publicis ut eruditionem augere ita et religionem et pietatem multum juvare possit (808) — Nutzen des Studiums der mit der hebr. Spr. verwandten Mundarten (109) — Bedeutung der Tempora zweizeitiger Sprachen mit besond. Rücksicht auf die hebr. (361) — De quibusdam similitudinibus inter hebraeum sermonem et seriores linguas, Graecam praesertim (1031) — Historia linguae hebraicae (509, 510) — Hebr. Lektionen aus den Büchern des A. T. (18) — Kether Malchuth Königskrone v. Salomo Ben Gabriol († 1070). Wörtl. aus dem Hebr. übers. (637) — Reisetagbuch des Rabbi Binjamin von Tudela. Beitrag zur Kenntniß der Juden in der Diaspora während des XII. Jahrh. (266)

Versuch über das Verhältniß der semitischen und indogermanischen Spr. (554) — Verbalbedeutung der Zahlwörter. Beitrag zur Beleuchtung des ursprünglichen Verhältnisses der indogermanischen Sprachen zum semitischen Sprachstamme (457) — Ueber das Studium der Sanskritsprache nebst einigen Bemerkungen über Sanskritliteratur (578) — Uebersetzungsproben aus dem Sanskrit (820) — Amba und Sita aus dem Indischen übers. (460).

Deutsch: Dissertatio pro patria lingua (481) — Beiträge zur Begründung einer deutschen Philol. (485, 490) — Wichtigkeit der Analogie in der Etymologie (502) — Zweck, Umfang und Methode des Unterr. in der deutschen Grammatik mit Rücksicht auf die lat. Spr. (507) — De optima patrium sermonem in Gymnasiis docendi ratione (644) — Ueber den Unterr. in der Muttersp. (1004) — Ueber die Form des deutschen Sprachunterr. (1070) — Deutscher Unterr. an Gymnasien (968) — Andeutungen zur Herstellung einer gleichförmigen Aussprache und Rechtschreibung der deutschen Spr. (995) — Ueber die grammat. Periode (986) — Versuch einer Begründung der Fragesätze in der deutschen und lat. Spr. (258) — Ueber die Trochäen im deutschen Hexameter (472) — Dissertatio de dea Hertha (196) — Ueber das Studium des Altdeutschen (568) — Sprachliche Bemerkungen zur gothischen Bibelübersetzung. Ev. des heil. Lukas (782) — Stücke aus dem altsächsischen Gedichte: Heliand. Text und Uebers. (449) — Walther von der Vogelweide und seine Zeit (977) — Allegor. Gedicht auf den Verfall des hl. röm. Reichs mit Version aus XIV. Jahrh. (700) — Vom Nürnberger Rayß. Erzählendes Gedicht des Hans Rosenplüt genannt Schnepperer (786) — Der Spruch von Nürnberg. Beschreibendes Gedicht von Hans Rosenplüt genannt Schnepperer (794) — Schiller als Dichter der Jugend (224) — Die Künstler von Schiller (290) — Die Hauptepochen des deutschen Dramas bis Schiller incl. (859) — Schiller's Wilhelm Tell auf seine Quellen zurückgeführt und sprachlich erläutert (773) — Welche Bedeutung hat Göthe für die Schule? (787) — Des Aeschylos Prometheus und Göthe's Faust. Eine Parallele (34). (Vergl. Aesthetik u. s. w. — Literaturgeschichte.)

Romanische Sprachen — Italienisch — Französisch — Englisch: Études et reflexions sur l'origine, le développement et les rapports des langues romanes (177) — Der Unterricht in den romanischen Sprachen ist auf vorherige Kenntniß der lat. zu gründen (1133) — Die Theol. der Divina Commedia des Dante Alighieri (680) — Beiträge zum Verständnisse neu aufgefundener Sonette Petrarca's (516) — Sur les langues en général et sur la langue française en particulier (1021) — Ueber das Studium der neueren Spr., insbes. der franz. Spr. an den Stda. (579) — Grundzüge eines Lehrbuchs der franz. Spr. nach Maßgabe der revid. Ordnung der l. Schulen und G. in Bayern (902) — Observations sur une controverse d'histoire littéraire suivies de quelques remarques sur l'enseignement du Français dans nos Gymnases (634) — Ueber die Ableitung der franz. Wörter aus dem Lat., sowie über das Verhältniß, in welchem das Franz. u. Lat. in Bezug auf Kürze, Klarheit und Wohlklang zu einander stehen (552) — Les leçons de la vertu, ou réflexions morales et historiques sur les maximes de la sagesse (975) — Ueber die Aussprache des Englischen (980, 981) — Beiträge zur Lehre von der engl. Aussprache (752) — Andeutungen zu einer engl. Wort- und Satzlehre für Deutsche (748) — Zur Kritik und Interpretation des Shakespeareschen Othello (869).

Zur Aesthetik, Rhetorik, Beredtsamkeit, Metrik, Rhythmik, Poetik, Poesie.

Ueber das Wesen od. den Begriff des Kunstschönen (387) — Ueber das Interesse an ästhet. Gegenständen oder an Kunstwerken (293) — Ueber ästhet. Bildung mit besonderer Rücksicht auf deren Pflege an gel. Sch. (378) — Ueber das Verhältniß der Kunst zum Christenthum (446) — De religione, quantum sit in mo-

menti ad ingenium, puchri sensum et urbanitatem excolendam (653) — Produktionsvermögen in seiner Wichtigkeit für den Menschen, mit Beziehung auf Schiller's Gedicht: die Künstler (290) — De rhetorices in scholis lat. et gymnasiis tradendae utilitate (690) — De mature praeparando eloquentiae studio ejusq. cum philosophia conjunctione (908) — Ueber Erfindung und anfängliche Anlage der Rede und Schrift (631) — Ueber die Entwickelung der Sprache u. Rede, als Erläuterung zu Nr. 631 (583) — De primordiis eloquentiae apud Graecos (958) — De attica eloquentia (736) — Form der Rede mit Nachweisung aus den Schriftdenkmalen der altklass. Spr. (254) — Vergleichung der Redegattungen mit den Dichtungsarten (417) — Zusammenstellung der Tropen und Redefiguren (1143) — Versuch über die Tropen mit Beispielsammlung für G. Schüler (707) — Aristologie für den Vortrag der Poetik und Rhetorik (409) — De conjunctivo rhetorico s. pathetico (84) — Metrische Versuche in lat. und deutscher Spr. (1126) — Ueber die Trochäen im deutschen Hexameter (472) — Bemerkungen über den polit. Vers der Neugriechen (732) — Ueber die akzentuirende Rhythmik in neueren Spr. (567) — Ueber den Vorzug der prosodisch-rhythmischen vor der melodisch-rhythmischen Lesung der griech. u. röm. Dichter in gel. Sch. (993) — Ueber das Studium der Poesie an gel. Sch. (389) — De imitatione veterum poetarum, imprimis eorum inter Graecos, qui tragoedias scripserunt (148) — Ueber das bibl. Epos und die relig. Grundlage der Poesie (556) — Die Heroide und ihre Anwendbarkeit an Gym. (600) — Ueber alte und neue Idylle (984) — De satirae natura (776) — De antiquae tragoediae praestantia (156) — Ueber das Verhältniß der griech. Plastik zur Tragödie (911) — Fatum und Nemesis in der dramat. Dichtung (571) — Des Aeschylus Prometheus und Göthe's Faust (34) — Die griech. Elemente in Schiller's Braut von Messina (747) — Ueber die taurische Iphigenie von Euripides und Göthe (1053) — De comoedia graeca et rom. (16) —

Der Dom zu Freising. Eine kunsthistorische Skizze (454).

Geschichtliches.

Allgemeines: Bemerkk. über Historiographie (1142) — Ueber das Prinzip der Gesch. (327) — Wichtigkeit und Nutzen der gesch. Studien (589*) — Nutzen und Werth der Gesch. (231) — Ueber das Stud. der Gesch. an den gel. Schulen (389) — Ueber den Unterr. in der Gesch. (212) — Ueber Gesch. u. Geschichtsunterr. (943) — Winke und Erinnerungen zum Stud. der Gesch. für G. Schüler (602, 603) — Stellung und Bedeutung der Gesch. gegenüber der Zeitrichtung (347) — Ueber die moral.-relig. Tendenz bei dem Stud. der Gesch. (806) — Ueber die philos. Behandlung der Gesch. (322) — Das nationale Element in der Gesch. (370) — Ueber Gesch. überhaupt und deren Betrieb an den lat. Sch. des Vaterlandes insbesondere (996) — Der vaterl. Gesch. wahrer Werth für Schulen (546) — Ueber Biographieen überhaupt und die Plutarchischen insbesondere als Grundlage des ersten histor. Unterr. (400).

Besonderes: Ninive. Histor. Abhandl. mit Benützung der neuesten Entdeckungen (588) — Uebergang der Krone Aegyptens von Hophra (Apries) auf Amasis. Herodot im Widerspruche gegen Jeremias und Ezechiel (828)

De Graeciae primordiis. Aetas prima (199) — Ueber das Verhältniß der Thraker und Pelasger zu den Hellenen (961) — De causa belli Trojani (956) — Entstehung der Verfassung der Spartaner (21) — Diokles, Gesetzgeber der Syrakusier (20) — Appendicula causae Socraticae (221) — De pace Philocratea (63) — Fehler und Gebrechen, durch welche Athen seine Unabhängigkeit verlor (753).

Quaestio de Thuscis eorumq. origine (647) — Elephas artibus belli serviens Europaeis inno-

tescit gentibus (973) — Der Söldnerkrieg der Karthager (345) — De P. et L. Scipionum accusatione (288) — De Tib. et C. Gracchis (433) — De Catilinaria conjuratione (576) — Odenathus und Zenobia in Palmyra (171) — Boethius der letzte Römer. Sein Leben, sein christl. Bekenntniß, sein Nachruhm (365) — Ennodius' Lobrede auf Theodorich den Großen (587) — Vita s. Epiphanii (589) — Die große Pest zur Zeit Justinians I. und die ihr voraus und zur Seite gehenden ungewöhnl. Naturereignisse (355) — Historia Merdasidarum ex Halebensibus Cemaleddini annalibus excerpta (659).

Histor. Abhandl. über Vindelizien, Rhätien und Norikum zur Zeit der Völkerwanderung (741) — Blicke in die Geschichte des Volksstammes der Alemannen von der Entscheidungsschlacht mit den Franken im J. 496 bis zur Aufhebung des Herzogthums und der unmittelbaren Einverleibung Alemaniens in das Frankenreich 748 (541) — Armin, Deutschlands Befreier (517) — Attila nach einem Gesandtschaftsbericht von Priskus (731) — Leben Karl's des Gr. von Eginhard übers. und mit einigen geschichtl. Anmerkk. begleitet (530) — Histor. Erläuterungen über einige kontroverse Thaten und Lebensumstände Karl's des Gr. (593) — Die Einfälle der Ungarn in Deutschland bis zur Schlacht auf dem Lechfelde am 10 Aug. 955 (173) — Observatt. quaed. ad urbium historiam spectantes (65) — De expeditionibus sacris, quas cruciatas vocant, earumq. sequelis (840) — Kaiser Karl's V. Kriegsfahrt nach Tunis (1135) — Karl, Erzh. v. Oesterreich, rettet Franken, befreit Nürnberg, Bamberg, Würzburg, Aschaffenburg, Frankfurt und entsetzt Mainz von den Franzosen 1796 (112). — Das Regiment der Herzoge von Sachsen in den blutigen Tagen des 4 und 5 Aug. 1809 bei Ober= und Unterau in dem Kriege in Tirol (130) — (Vergl. Kirchengeschichtliches.)

Zur Geschichte Bayerns: Bayern. Ein Gedicht (1085) — Die Lehrbücher der bayr. Gesch. (1132) — Abstammung der Bayern von den alten Bojern, aus des Namens Form und Bedeutung nachgewiesen (1111) — Die Cella S. Maximiliani und die älteste Gesch. Bayerns (381) — Das Zeitalter des hl. Rupert (597) — Die Lex Baiwariorum als geschichtl. und sprachliche Urkunde (388) — Auszug aus dem der Stadt Traunstein 1375 ertheilten Freiheitsbriefe (1145) — Herzog Maximilian v. B. und Erzh. Ferdinand v. Oesterr. an der Hochsch. zu Ingolstadt (1088) — Ingolstadium olim et nunc (1087) — Das Bergschloß Trausnitz bei Landshut. Eine geschichtl. Skizze (577) — Die Grafen von Hals (175).

Otto IV., Friedrich II. und die Rheinpfalz (1057) — Die freie Reichsstadt Speier vor ihrer Zerstörung (930) — Die Regiments=Verfassung der freien Reichsstadt Speier in ihrer geschichtl. Entwickelung (931, 932) — Geschichtliche Untersuchung über die Lage des Ortes „Salusia", [Sülzen im Wormsgau] wo Berta, die Wittwe Pipins des Kleinen, die zwischen ihren Söhnen Karl und Karlmann entstandenen Mißhelligkeiten 770 ausglich (1036).

De antiquissimis terrae quondam Baruthinae incolis (302) — Ist die Altenburg bei Bamberg wirklich das Castrum Babenbergk Regino's zu den J. 902, 906, und die civitas Papinberc der Urkunde v. J. 973? Blicke in die Urgeschichte der Stadt Bamberg (239).

De Erlangae urbis origine, incrementis et factis usque ad Fridericum Christianum 1763—1769 (397, 402) — Ueber die Theilnahme der Stadt Nürnberg am 30jähr. Kriege. Von 1618 bis auf Gustav Adolphs erste Ankunft zu Nürnberg 21 März 1632 (765) — Abdruck des einzigen noch übrigen Restes einer geschriebenen Chronik über die Schicksale der Stadt Schwabach im 30jähr. Kr. (1140) — Die Bergveste Rotenberg (71) — Nachweise über die Besitzungen des deutschen Ordens in Mittelfranken (76).

Herbipolis versibus descripta (1095) — Vertragsurkunde des Augustinerklosters zu Münnerstadt mit Markus Ramsauer von Salzburg v. J. 1401 (715).

Die Bischöfe zu Neuburg von 626—742 (739) — Geschichte des Herzogthums Neuburg oder der jungen Pfalz (140) — Der Sterbtag des Durchl. Herzogs v. Neuburg, Wolfgang Wilhelm, gefeiert in der Hofkirche zu Neuburg (735) — Gesch. der Edeln v. Benzenau auf Kemnat bei Kaufbeuern (544) — Die Markgrafen von Ronsberg (178) — Ritter Heinrich Ritzner v. Kempten und die Entstehung der Stadt so wie des adeligen Benediktinerstiftes Kempten (547).

Zur Kirchen- und Schulgeschichte Bayerns: Geschichtl. Ueberblick der Studienanstalten in Bayern (848) — Kurzgefaßte Gesch. der Schulen in B. (976) — Verzeichniß aller Progr. u. Gelegenheitsschriften der bayr. Stda. von 1823 bis 1842 (702, 703) — Amberg. Entstehen der das. gel. Schule. Die Rektoren von 1555 bis 1626 (7) — Zur Schulgeschichte von Heilsbronn und Ansbach (57) — De statu Gymnasii Onoldini sub initio saec. XIX (79) — Mittheilungen über das Kollegium bei St. Anna in Augsburg (197) — Die ersten 10 Jahre des Benediktinerstiftes St. Stephan in Augsburg (164) — Geschichte des Ernestin. Klerikalsem. zu Bamberg (255) — Geschichte der Stiftung und feierl. Eröffnung der alma Acad. Ottoniana (jetzt Lyzeum) in Bamberg (253) — Gesch. Bericht über die Kasse für erkrankte Gymnasiasten und l. Schüler zu Bamberg (262) — De pristinis Benedictinorum scholis (660) — Die Univ. zu Dillingen (329) — Gesch. der Stda. Dillingen von 1548—1648 (353) — Gesch. des bisch. Seminars in Eichstätt (372) — Festrede bei dem 100jähr. Stiftungsfeste der Stda. zu Erlangen 14 Juli 1845 (415) — Gesch. des G. zu Erlangen (416) — Kurze Gesch. der l. Sch. zu Feuchtwangen (1075) — Gesch. der Stdanstalten zu Freising (435, 438) — zu Grünstadt (1080) — zu Hof (497, 492) — zu Kitzingen (1092) — zu Kusel (1093) — zu Landshut (569) — zu Lauingen (743) — zu Miltenberg (1102) — des alten Gym. zu München (639, 641) — zu Münnerstadt (687, 687 *) — Die Ruttastiftung daselbst (699) — Gesch. der Stda. zu Neuburg (746) — zu Neustadt a. d. A. (1112 bis 1118 incl.) — zu Nürnberg (756, 802) — Ueber das Alter der Passauer Kirche und die Verdienste ihrer ältesten Vorstände um Rel. und Kultur in B. (807) — Ueber die vormaligen höheren Lehranst. in Passau (810) — Gesch. des musik. Vereins zu Passau (817) — Gesch. des protest. G. zu Regensburg (855) — Biograph. Verzeichniß der Lehrer des protest. G. zu Regensburg von 1538—1811 (863) — Gesch. des G. und der l. Sch. zu Schweinfurt (870) — Idee der Palingenesie des G. zu Schweinfurt (874) — Gegenwärtiger Zustand des G. und der l. Sch. zu Schweinfurt (883) — Erinnerungen aus der Gesch. Scheyern's (1138) — Ueber das Schul- und Erziehungswesen im Rheinkreise von 1817—1827 (910) — Statist. Uebersichtstabellen über den Stand der gesammten Schulen und Stdanstalten des Rheinkreises im J. 18$^{36}/_{37}$ (920) — Zur Gesch. der Stda. zu Speier (913, 918, 922, 948) — Verzeichn. der in der Stdbibl. zu Straubing vorhandenen Bücher (983) — Gesch. der Anstalt zu Weiden v. J. 1810 an (1148) — Gesch. des Pfarr-Waisenhauses zu Windsbach (1152—1170) — Zur Gesch. des G. in Würzburg (1010, 1003) — De veterum Ducum Bipontinorum in res scholasticas meritis (1025) — Zur Gesch. des G. in Zweibrücken (1040, 1060, 1062).

Biographisches über bayerische Schulmänner, Gelehrte u. s. w. — S. Nr. 703. — Dr. Abicht (298) — Jakob Balde (722) — Bernard Gustav, Markgraf zu Baden und Hochberg, Kardinal u. Fürstabt zu Kempten u. Fulda (727) — Dr. Böhm (539) — Konrad Celtes (712) — Friedr. Degen (275) — Dr. Eisenhofer (1013) — Joh. Ernst Fabri (755) — Joh. B. Fischer (605) — Joh. B. Franz (1128) — Wenzeslaus Gürster (4) — Dr. Maurus Hagel (359 *) — Karl Friedr. Hennig (904) — Dr. Fr. v. Paula Hocheder (679) — Dr. Joh. Jos. Ignaz v. Hoffmann (134) — Joh. Nariskus (Hortig) (674) — Dr. Georg von Jäger (914, 942) — Rupert Jäger (937, 938) — Die Gelehrten Kitzingens

(1091) — Dr. Konrad Wilhelm Köhler (704) — Lambert von Aschaffenburg (246) — Christoph Lehmann (949) — M. Georg Litzel (909) — Jos. Müller (146) — Franz Anton Nüßlein (328) — Gregor Perndorfer (1130) — August Graf von Platen (87) — Gottfr. Christoph Ranner (790) — Jean Paul Friedr. Richter (295) — Karl Jos. Ruith (137) — Dr. Joh. Adam Schäfer (44, 67) — Joh. Christian Schäfer (46) — Maurus von Schenkl (841) — Lorenz Benedikt Schlichting (340) — Jos. Konrad Freih. von Schroffenberg letzter Fürstbischof von Freising (436, 437) — Friedr. von Thiersch (85, 223, 315, 356, 357, 387, 430, 514, 553, 587, 639, 681, 798, 905, 1016, 1056, 1125) — Emanuel Tremellius (1061) — Dr. Eduard Vogel (1044) — Lorenz von Westenrieder (635) — Hieron. Wolf (186, 187, 194, 223) — P. Possidius Zitter u. a. Augustiner (717, 718).

Zur Kultur- und Literaturgeschichte: (Vergl. griechische, römische Klassiker — Neulateiner — Deutsch — Biographisches.) — Ueber die Kultursitze der ältesten Völker nebst Angabe der vorzüglichsten Gründe, warum sich in Asien die Kultur so frühe entwickelte (531) — Orpheus oder die Kulturentwicklung in Europa (1125) — De philologia apud Graecos (359) — Ueber die Verdienste des Rhabanus Maurus um Deutschlands Unterrichtswesen (1047) — Walther von der Vogelweide und seine Zeit (977) — Ueber Leben und Schriften des Bischofs Jeronimo Osorio (23, 1137) — Testamentum Joannis Calvini cum additamentis Theodori Bezae et epistola Philippi Melanchthonis (191) — De vita et scriptis Joan. Petri Perpiniani (152) — Vita Fausti Socini (774) — Keppleri epistolae sell. (654) — Einiges über den Zustand der deutschen Sprach- und Sittenbildung im XVII. Jahrh. (1050) — Schiller als Dichter der Jugend (224) — Bayerns Wissenschaft, Kunst und Poesie in der neuesten Zeit (821).

Zur Geographie, Ethnographie und Topographie Gehöriges.

Einige Bemerkungen über den Unterr. in der Geographie (467) — Ueber geographischen Unterr. an gel. Schulen (306) — Die Geographie als Wissenschaft nebst einem Beitrag zur Ethnographie (336) — Die Geographie als Wissenschaft und höchst wichtiger Lehrzweig für gel. Schulen und gel. Bildung, für soziales und politisches Leben der Völker, somit sichere Grundlage für die Geschichte (131) — Stämme und Staaten Griechenlands nach ihren Territorialverhältnissen bis auf Alexander (427, 86) — Ueber die Insel Taprobane (614) — Die im Tom. I. der Meichelbeck'schen Hist. Frisingensis aufgeführten im Königreiche Bayern gelegenen Oertlichkeiten (458, 459) — Ueber die Ortsnamen in Oberbayern (452) — Salusia = Sülzen im Wormsgau (1036). (Vergl. griech. und röm. Klassiker. Geschichte.)

Naturwissenschaftliches.

Allgemeines: Ueber das Bedürfniß frühzeitiger Aneignung naturhistorischer Kenntnisse (158) — Vorzüglicher Werth des Stud. der Natur, insbes. von Seite der Rel. u. Sittlichkeit betrachtet (154) — Nutzen des naturhistor. Stud. im Allgemeinen und besonderer Werth dess. für den Theologen (443) — Ueber den naturwissenschaftl. Unterr. an gel. Schulen mit besonderer Berücksichtigung des Lehrplanes der bayer. Studa. (213) — Ueber den Unterr. in den Naturwissenschaften an den Gym. (382).

Geologie — Mineralogie — Paläontologie: Ueber die mosaischen Schöpfungstage u. ihr Verhältniß zur Geologie (594) — Skizze der geognostischen Verhältnisse der Umgegend Aschaffenburgs (116, 117) — Passau und seine Umgebung. Geognostisch-mineral. geschildert (823) — Beiträge zur Kenntniß der Edelsteine (462) — Die industriellen Beziehungen der Steinkohle (1055) — Zusammenstellung der bis jetzt bekannten fossilen Thier- und Pflanzenüberreste des lithograph. Kalkschiefers in Bayern (366).

Zur Zoologie — Botanik: Der Ameisenstaat, dessen Bewohner und innere Organisation (270) — Die Fische in den Gewässern um Regensburg (856) — Die Pflanze als Vermittlerin des Stoffwechsels in den drei Reichen der Erde (257) — Ueber ein neues in dem Milchsafte der Wurzel von Convolvulus Scammonia L. enthaltenes Glucosid (946).

Zur Physik — Meteorologie: Einige Proben von den physikal. Kenntnissen der Griechen und Römer nebst einigen Worten über die einzig richtige Methode in der Naturlehre (147) — Ueber Naturerscheinungen, Naturgesetze und ihre Erklärungsweisen (97) — Algebr. Darstellung der Zentralstoßgesetze fester Körper (227) — Das Grundgesetz des Hebels und das Parallelogramm der Kräfte (119) — Ueber die menschliche Stimme und Sprache; mit einigen allgemeinen Untersuchungen in der akustischen Mechanik (264) — Die Wirkung der Zeit in der Natur (944) — Ueber die Erdbeben (153) — Die Temperatur des Erdbodens und der Erde überhaupt (463) — Ueber den jährlichen Gang der Temperatur der Luft zu Regensburg (842) — Die Berechnung über die mittlere Barometerhöhe für Zweibrücken (1035) — Bemerkungen über den auf dem Kochelsee herrschenden Südwind (439) — Beiträge zu einer mathematisch-physikalischen Topogr. von Dillingen (339, 342) — Momente der Geschichte der Physik in den J. 1830—40 (444).

Zur Chemie: Ueber den Unterr. in der Chemie auf Lyzeen nebst einer kurzen Uebersicht von dem chem. Institute des kgl. Lyzeums zu Landshut (564) — Blicke in das Gebiet der Chemie (822) — Die Stöchiometrie (455).

Nachricht von der Gründung und bisherigen Wirksamkeit der Pollichia, eines naturwissenschaftl. Vereins zur Erforschung der Pfalz (1046).

Mathematik.

1) Allgemeines: De studio disciplinarum mathematicarum studiosis tironibus etiam atque etiam commendando (434) — Mathematik gehört zu den ersten Lehrobjekten für gelehrte Bildung (108) — Wichtigkeit des math. Studiums an öffentlichen Studienanstalten (519) — Ueber Zweck und Art des math. Unterr. an Gymnasien (25) — Ueber Zweck und Umfang des math. Unterr. an Gymnasien und die vorzüglichsten Hindernisse, welche dem Gedeihen desselben im Wege stehen (994) — Einige Bemerkungen über den Unterr. in der Math. an Gymnasien (78) — Ueber Methode und Umfang des math. Studiums an Gymnasien (384) — Ueber den Unterschied des Vortrages der Math. an Gymnasien und Gewerbsschulen (403) — Ueber analytische und synthetische Form des math. Vortrages (887).

2) Arithmetik und Algebra: Beiträge zur Geschichte der Algebra (638) — Ueber Plus und Minus (646) — Von den sog. entgegengesetzten Größen (894) — Grundoperationen der Math. (710) — Beiträge zu einer allgemeinen Behandlung der Elementararithmetik (545) — Von den Kettenbrüchen (75) — Begründung der Grundformeln der niederen Analysis (570) — Entwicklungsgeschichte der Gleichungen (269) — Darstellung einiger Formeln bei arithm. und geometr. Progressionen (534) — Praktische Sätze, in Verbindung mit den theoretischen, zur Begründung einiger Beweisführungen und Auflösungen rücksichtlich der Regeldetriaufgaben (527) — Anwendungen der Progress. und Logarithmen auf Rechnungsfälle des bürgerlichen Lebens (1011) — Kurze Darstellung einer elementaren Logarithmotechnie (1017) — Von den Logarithmen (252) — Ueber die Bedeutung der doppelten und insbesondere der negativen Wurzeln quadratischer Gleichungen in ihrer Anwendung auf geometrische Aufgaben (792) — Ueber die Methode, die irrationale Quadratwurzel aus einer absoluten Zahl als Kettenbruch darzustellen, nebst Tabelle (591) — Ueber die Bedeutung der ana-

lytischen Ausdrücke: $\frac{o}{a}$, $\frac{o}{o}$, $\frac{a}{o}$, $\frac{a}{\infty}$, $\frac{\infty}{a}$, $\frac{\infty}{\infty}$ (835) — Ueber Elimination mittelst analyt. Gleichungen bei bestimmten Formen der gegebenen synthet. Gleichungen (201) — Die Auflösung der Gleichungen des zweiten und dritten Grades mit Hilfe goniometrischer Funktionen ausführlich und leicht fasslich dargestellt (170) — Algebr. Aufgabe nebst Auflösung (330) — Analytische Auflösung einer algebr. Aufgabe (235) — Commentatio de ratione aequationes numericas solvendi Krampiana (47).

3) Angewandte Mathematik: Einiges über Versicherungsvereine (585) — Ueber Pensionsanstalten (407) — Erläuterung einer Aufgabe aus der staatswirthschaftlichen Rechenkunst (274) — Die Vorsorge für das Alter. Eine Frage aus der politischen Rechenkunst (974) — Die einfache und zusammengesetzte Zins- und Rentenrechnung (511).

4) Geometrie: Bemerkungen zum Unterricht in der Geometrie (425) — Die Prinzipien für das Studium der Geometrie mit einigen geometrischen Betrachtungen (596) — Beiträge zur Elementargeometrie (126) — Kleine geometrische Uebungen (662) — Geometrische Aufgaben (900) — Ueber geometrische Aufgaben und deren Lösung (772) — Die Parallelentheorie (277, 623) — Neue Begründung der Parallelentheorie (881) — Geometrische Konstruktion algebr. Ausdrücke (422) — Abhandlung über die Kreise, welche ein rechtwinkliges Dreieck berühren (398) — Ueber den Punkt der kleinsten Abstände von den Ecken eines Polygons (849) — Die regulären Polyeder (733) — Die normal entdeckten regulären Polyeder (744) — Die normal überflächten regulären Polyeder (750) — Raumecke (555) — Die Kegelschnitte in ihren Beziehungen zum geraden Kegel (697) — Grundzüge aus der Lehre von den Kegelschnitten, zugleich kurze Darstellung der Harmonie der Formeln der Proportionen, Gleichungen u. s. w. der vorzüglichsten Linien der zweiten Ordnung (167) — Ueber die Ellipse im Kegel (965) — Ueber den Gang eines Springers auf dem Schachbrette (413).

5) Höhere Analysis: Lehrsätze und Aufgaben über Gleichheiten, als Beitrag zur höheren unbestimmten Analysis (693) — Erweiterung und Verallgemeinerung der bisher zwischen den trigonometrischen und anderen Funktionen und zwischen den Koeffizienten der niedrigsten Glieder in den Summen der Potenzen ganzer Zahlen bekannt gewesenen Relationen (476) — Neue Entwickelung des Binomialtheorems und der mit demselben verwandten Gleichungen

$$\text{Sin. } x = x - \frac{x^3}{1.\,2.\,3} + \frac{x^5}{1.\,2.\,3.\,4.\,5} - \ldots,\quad \text{Cos. } x = 1 - \frac{x^2}{1.\,2} + \frac{x^4}{1.\,2.\,3.\,4} - \ldots$$

(486) — Summation einiger schwierigen Reihen (720) — Seriis aliquot infinitae pro nonnullis lineis trigonometricis compositorum arcuum vel angulorum (959) — Ueber rekurrente Reihen mit einem beständigen Zusatze (843).

6) Differenzial- und Integralrechnung: Ueber das Unendliche in der Mathematik (53) — Die Grundformeln der Differenzialrechnung mit Vermeidung des Begriffes von unendlich kleinen und ververschwindbaren Größen (988) — De aequationibus differentialibus ordinis primi et conditionibus integrabilitatis (157) — Neue Begründung der Differenzialrechnung (285) — Kurze Beleuchtung einer neuen Begründung der Differenzialrechnung (878) — Ueber Differenz- und Differenzialfunktionen (64, 70) — Die Euler'schen Integrale (906).

7) Analytische Geometrie: Von der elementaren analytischen Behandlung der Quadratur, Rektifikation und Krümmungshalbmesser der Kegelschnitte und von der Bestimmung der Rektifikation der Ellipse und Hyperbel auf diesem Wege (484) — Circuli area cycloidi desumpta (726) — Relationen über die Oberflächen der

zweiten Ordnung (474) — Ueber elliptische Transzendenten (851) — Darstellung einiger Formeln zur Bestimmung der Abszissen u. Ordinaten bei geradlinigten ebenen Figuren, u. überhaupt bei gerad gebrochenen in der nämlichen Ebene liegenden Linien (542) — Möglichst einfache Entwickelung des Gauß'schen Theorems die Theilung des Kreises betr. (985) — De nonnullis proprietatibus linearum curvarum secundi ordinis ex aequatione ortis (560) — Analytische Untersuchung des Weges, den die Spitze eines Winkels beschreibt, dessen Schenkel eine Linie der zweiten Ordnung berühren (915) — Analythische Untersuchung einer krummen Linie (144) — Ueber die Kurven II. Ordnung (764).

8) Trigonometrie: Von trigonometrischen Höhenvermessungen (240) — Einige logarithmisch-trigonometrische Relationen (729). Vgl. Nr. 476, 959, 311.

9) Mechanik: Versuch einer rationellen Erörterung der ersteren Fundamentalpunkte der Elementarmechanik (176) — Versuch einer neuen Entwickelung der Grundgesetze der Dynamik aus der Theorie der Funktionen und Ableitung des Parallelepipedons der Kräfte und der unmittelbaren Folgen desselben aus dem der Geschwindigkeiten nebst einigen besonderen Betrachtungen und Bemerkungen (500) — Algebraische Darstellung der Zentralstoßgesetze fester Körper (227).

10) Mathematisch-physikalische Geographie mit Astronomie: Ueber die Bedeutung der im Buche Hiob vorkommenden Sternnamen (813) — De anno attico (831) — Der Kalender (33) — Berechnung der christlichen Ostern (24) — Mathemathische Geographie in Verbindung mit populärer Himmelskunde (682) — Die scheinbare Himmelskugel und die tägliche Bewegung derselben (1134) — Die Sonne und ihre Flecken (780) — Sphärische Trigonometrie mit Anwendung auf Astronomie (311) — Gegenseitige Verwandlung der astronomischen Zeitbestimmungen (314) — Zusammenstellung und Entwickelung derjenigen Gauß'schen Formeln, welche sich zur Verbesserung der parabolischen und zur Bestimmung der vorläufigen elliptischen Elemente einer Kometenbahn unmittelbar aus dem Taylor'schen Theorem ergeben, und Anwendung derselben auf die Bahn des Halley'schen Kometen (482) — Die Sternwarte zu Regensburg (846).

11) Ueber Mathematik, Astronomie, Physik der Griechen: Ueber die griechischen Mathematiker überhaupt, Hindernisse der allgem. Verbreitung derselben. Welche Früchte bietet das Studium derselben? (686) — Einige Proben von den physik. Kenntnissen der Griechen und Römer (147) — Vergl. Griech. Klassiker: Apollonius Pergäus, Archimedes, Diophantus, Euklides, Eutokius, Plato, Proklus.

Nachtrag.

Eben als der Druck beendet werden sollte, erhielt ich unerwartet durch Freundes Hand folgende acht den hiesigen Studienanstalten angehörige Gelegenheitsschriften, die mir Jahre langes Suchen bisher vorenthalten hatte, Beweises genug, wie wenig auf Erhaltung solcher Schriften geachtet wird, wie sie immer seltener werden und endlich ganz verschwinden, wenn nicht durch einen Zufall die eine oder andere, die dem Vernichtungsloose glücklich entgangen ist, aus einem Verstecke hervorgeholt und aufbewahrt wird. Leider muß ich es bedauern, daß die beiden ersten und die letzte nicht mehr in die Verzeichnisse B. und C. aufgenommen werden konnten, die fünf übrigen sind im Verzeichnisse A. Nr. 270* wenigstens erwähnt und in den Verzeichnissen B. und C. gehörigen Orts angemerkt. Diese Schriften sind:

1181) Ad Quina Maximilianei Regni Lustra d. XV. Febr. cIↄIↄcccxxjv hora quarta pomeridiana in aulae vetustae auditorio majori oratione, declamationibus, chori cantu ac concentu musico celebranda Regii Lycei ac Gymnasii Bambergensis nomine omnes studiosae juventutis fautores carmine heroico quo praecipuae quaedam laudes factaque Regis narrantur summa, qua decet, observantia invitat Joannes Christophorus Huscherus publicus humaniorum literarum Professor. Bambergae ex officina Reindelii 1824 — 156 Hexameter — 1 Bog. 4.

1182) Trauer-Rede auf weiland Seine Majestät Maximilian Joseph I. König von Bayern. Gehalten vor den zum Trauer-Gottesdienste versammelten Professoren und Studirenden des Lyceums und Gymnasiums zu Bamberg vom Professor und Lyceums-Direktor G. A. Regn, vormaligen Prediger an der St. Michaels-Hofkirche in München. Bamberg, verlegt von Joh. Bapt. Reindl. 1825. $2^1/_2$ Bog. Fol.

1183) בבוא לודויג מלך ארץ באואריה מאת תלמידי דעת יהודה Ludovico augustissimo et serenissimo Regi Bavariae candidati theologiae regii Lycei Bambergensis. MDCCCXXX. Bambergae, typis Joann. Bapt. Reindl. — Hebr. Ode mit lat. Uebers. von P. Dr. Martinet. — 1 Bog. Fol.

1184) *ΛΟΥΔΟΙΩΙ ΤΩΙ ΠΡΩΤΩΙ ΤΩΙ ΤΩΝ ΒΑΒΑΡΩΝ ΒΑΣΙΛΕΙ ΟΙ ΤΟΥ ΤΗΣ ΒΑΒΗΣ ΛΥΚΕΙΟΥ. ΕΝ ΒΑΒΗΙ, ΤΥΠΟΙΣ ΤΟΥ Ι. Β. ΡΕΙΝΔΛ.* ,αωλ'. — 6 alk. Strophen von dem Kand. der Philos. Dominikus Merz. — 1 Bog. Fol.

1185) An Ihre Königlichen Maiestäten Ludwig und Theresia allerehrfurchtvollst die Candidaten des Lyzeums. Gedruckt bei Joh. Bapt. Reindl. 1830. — 13 alk. Strophen von dem Kand. der Theologie Justin Dietl. — 1 Bog. Fol.

1186) Serenissimo atque potentissimo Principi ac Domino Domino Ludovico I. Regi Bavariae ex Italia reduci ab illo quo regni clavum tenet tempore Bambergam primum ingresso literarum ludus ibidem florens omni qua par est observatia imo quae sentit pectore testatur hoc carmine lyrico. MDCCCXXX. Typis Jo. Bapt. Reindl. — 16 asklep. I. Strophen von Prof. Dr. Habersack. — 1 Bog. Fol.

1187) Huldigung, Ihren Königlichen Majestäten Ludwig und Therese, allerehrfurchtvollst dargebracht von den Schülern der lateinischen Stadtschule zu Bamberg bei Allerhöchstderen Anwesenheit den 25ten Juni 1830. Gedruckt bei J. G. W. Schmidt. — 10 sapph. Stroph. von Ried, Studienlehramtskandidat. — 1 Bog. Fol.

1189) Lied, Ihren Königlichen Majestäten bey Allerhöchst Dero Anwesenheit in Bamberg, gesungen bey'm Fackelscheine von den Studierenden daselbst den 25ten Juny 1830. — 5 Strophen. Verf. unbekannt. — $^1/_2$ Bog. in 4.

Berichtigungen.

Seite 5, Nr. 70. Am Schlusse fehlt: [S. Nr. 64].
„ 20, Nr. 294 lies [S. Nr. 289] statt [S. Nr. 249].
„ 20, Nr. 304. Hier fehlt die Jahrzahl: 1848.
„ 23, Nr. 348. Hier fehlt der Zusatz: [S. Nr. 549].
„ 23, Nr. 357 l. Thiersch st. Thierisch.
„ 29, Nr. 456 l. 1853 st. 1843.
„ 31, Nr. 483 l. [cf. Nr. 489, 506] st. [cf. Nr. 489].
„ 33, Nr. 517 *) l. das lat. Gedicht, welches st. das lat. und deutsche Gedicht, welche
„ 35, Nr. 549. Hier fehlt der Beisatz: [S. Nr. 348].
„ 42, Nr. 664. Der Buchstabe P. nach Feiner ist zu streichen.
„ 53, XXIII. Z. 3 l. Emmeram st. Emmeran.
„ 55, Nr. 870 l. Weinich st. Weinig.
„ 56, Nr. 889 l. Ludovici st. Ludovi
„ 59, Nr. 929 Inhaltsangabe. In Z. 4 ist hier nach Frankenthal das Zitat: [S. Nr. 1076] einzuschalten.
„ 72, XVI. l. 1102) st. 102).
„ 87, Dr. Cron, Z. 4 l. G. P. st. J. P.
„ 106, Hutter, Z. 1 l. Kleinerdlingen st. Kleinnördlingen.
„ 136, Dr. Weidner, Z. 1 l. Eiglasdorf st. Eiglasdorf.